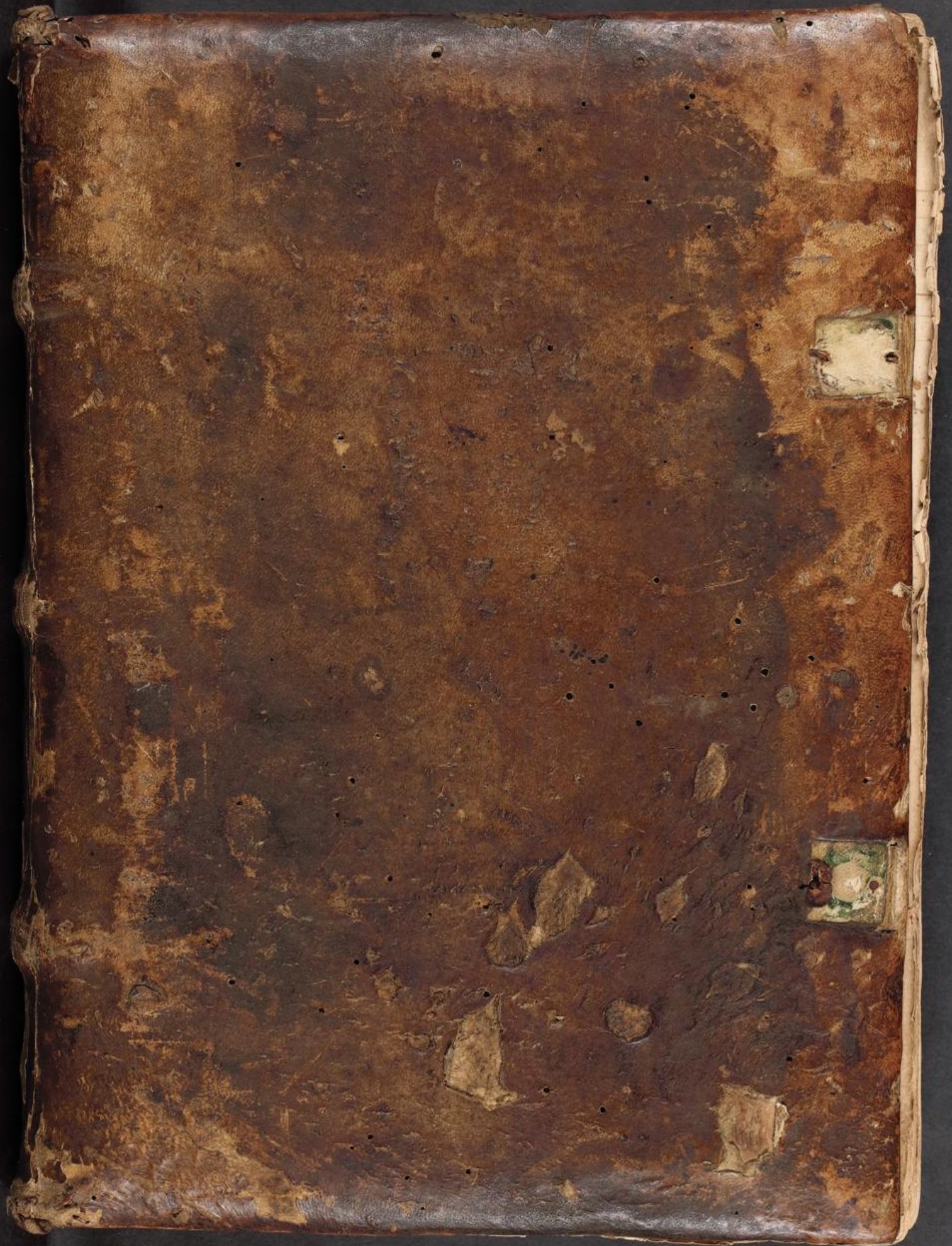




Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.

Rep.

No.

Ms. 642

Bibl. Senk.
F. 31.

Claves sunt Binquet in Hagenaide und gap vor mir mit eme latine in hagenaide an des fides strassen fest und beseligen
demnach elabelonide dem selbigen in hagenaide dar es empfing in narren und anstet. Elim des obgenannten eland
Naltem padelachen steten in der Hagenaide. Ein selbige Hoff/und Hofest mit allem baguffe festan und in
dem totten Rufe melant lippenbense und ander sita eland am sege Witten. Dinst mit me same selbe pfarrige elingd
hoff und lippest sel haben kasten unter und müssen in Wittenas Witz als ein segeliche stulle von Wittenas haben besigen
smit golt hals und nachelachen für sich und alle sine arben in Wittenas die eland stulle das gegenant
s jagen aller mensche. Und duse werden nachelich stete und velle in halende und marnen ma so Witten
dime Wittenas alle treiben und besigen und hat der ager eland sine mit Wittenas vorvoren vordung. Das da eigentliche des
gen elim sine salbas und nach sine lode. Dime für den Engschinne Wittenas und Lingen und an dem sinen eland findet oft an
den Wittenas. Und dard hat er hat vorzeiten um sich und sine erben alles schirmes aller frucht
den Wittenas. Und dard hat er hat vorzeiten um sich und sine erben alles schirmes aller frucht
den Wittenas. Und dard hat er hat vorzeiten um sich und sine erben alles schirmes aller frucht

der Benutzung
gesehen? ganz oder
ie verglichen? ganz
weise abgeschrieben?
Titel der
n Veröffentlichung.)

11

I

Handwritten text in a cursive script, likely a list or index. The text is written in a dark ink and is somewhat faded. It appears to be a list of items, possibly names or titles, arranged in a vertical column. The script is highly stylized and characteristic of the 17th or 18th century.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date. It is written in a cursive script and is somewhat faded. It appears to be a list of items, possibly names or titles, arranged in a vertical column. The script is highly stylized and characteristic of the 17th or 18th century.

Nota Solfino filius regis francie et sui p[ro]p[ri]i dicti die gerten venerat ad magno
comitatu circa festu[m] natiuitatis s[an]cte marie virginis an[no] regina et inuenerunt omnes
q[ui] potuerunt h[ic] in anno d[omi]ni m[ille] cccc[iesimo] xlviii[mo]

Nota In die s[an]cti thaddei me[re] q[ui] fuit p[ro]p[ri]a s[an]cti an[tonii] ep[iscop]i et d[omi]ni fuit l[et]a d[omi]ni
et g[er]man[us] h[er]zog[us] feiderich von h[an]delberg l[ut]zelstein anno d[omi]ni m[ille] cccc[iesimo] lxi[mo]

400 Solfino d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

ad l[ut]zelstein d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

am h[an]delberg d[omi]ni

Kristo ramus epi sibi vendiant, et feli mar an
brista sab ag vincenti paupol Johan crisosto

m	A	v	pp	Jannarius het xxxij tage vnd der monat xxx
b	m	pp		Der achteste tag
vi	c	m	pp	Sant steffans achteste
g	n	pp		Sant johannes ewangelisten achte achte
pp	e	Nonas		Der kindlein achte
viii	f	viii	189	Der zwölffe tag
g	viii	pp	189	Johannes bapst
xxvi	A	v	189	Sant erhart
v	b	v	189	Der zwölffe tag vnd der zwölffe tag vnd der zwölffe tag
c	m	pp	189	Sant paulus der erste ein fide
viii	g	m	189	
ij	c	n	189	
f	pp	pp	189	Der zibentzigste tag sant hilarius
x	g	pp	pp	Sant felse ein bißter
pp	A	viii	pp	
viii	b	viii	pp	Sant martzölff
vii	c	viii	pp	Sant anthonie ein appet
d	pp	pp	pp	Sant pisa Jungfrau
pp	e	viii	pp	
m	f	viii	pp	Sant sebastiane
g	pp	pp	pp	Sant agnes
vii	A	pi	pp	Sant ymencie
i	b	p	pp	
c	pp	pp	pp	Sant hymulus ein zwölff
ix	d	viii	pp	Sant paulus bekerde
e	viii	pp	pp	Sant johannes mit dem gilden mude sant polipri
viii	f	vi	pp	Sant juliane
vii	g	v	pp	
A	m	pp	pp	Sant valerie
viii	b	m	pp	Sant adelgunt
m	c	n	pp	Sant yvillie



In dem monat sol man
mit lassen noch keinen
rang nemende
In dem monat sol man
mit lassen noch keinen
rang nemende
In dem monat sol man
mit lassen noch keinen
rang nemende

Schilters

Die zeichen heisset der wasser regel vnd
ist In dem gemer wenne keile ist eine miter
der fichteit doro erit der monat wasser zu
dem erreiche das die gute fichteit die In borne
vnd In grase sich het verborgen wider werde
ernilbet wenne das erreich das do vormals ist
erschöpfer von der fichteit an kune vnd an fruchte
bedarff es wol vil wassers das es anderwerts
beren müge

In diesem zeichen sint die wische wanne also die
fische schwimen In dem wasser also schwimet
der mensch In der sündelikeit von der löp und graf
wasset wanne also der fisch In dem wass erzeuge
wilt also wisset von der sünde der ewigen löp
und graf In den meeren so noch **von der**
sonnstage Ist Es ist zu den enden das noch dem
sabbatage noch dem pfingst tage noch des heilige
trinitatis tage und noch sint lucian tage alleldages
ander nehten mittelwoch so noch sonstage ist

KL

Wert het xxxij tage der monat xxx

m	9	con	ll	Sant albine ein bischoffe
	8	v	ll	Sant simplicius ein bischoffe
p	f	v	ll	Sant florian und sin gesellen
	g	m	ll	
pp	A	m	ll	
v	b	ij	ll	Sant fridelm ein bister
	c		ll	Stomas Sant perpetua und felicitas Jungfrolle
pb	d	vij	ll	Sant cyprian ein bischoffe und pl Ritter
v	e	vij	ll	
	f	v	ll	
pm	g	v	ll	Sant candidus und valerius
ij	A	m	ll	Sant gregorie ein bodeft
	b	m	ll	
p	c	ij	ll	Sant longin ein Ritter
	d		ll	
pbm	e	pm	ll	Sant dirace und sin gesellen
v	f	pm	ll	Sant gerteut ein Jungfrolle
	g	pm	ll	
pb	A	pm	ll	Sante Joseph Crisma Jungfrolle
m	b	pm	ll	
	c	vij	ll	Sant benedite ein appet
pm	d	vij	ll	
i	e	v	ll	Sant victorius ein martel
	f	v	ll	
p	g	vij	ll	Spiser froben tag
	A	vij	ll	Sant regata ein Jungfrolle
pm	b	vij	ll	
v	c	v	ll	Sant regata ein Jungfrolle
	d	m	ll	Sant regata ein appet
pm	e	m	ll	
m	f	ij	ll	Sant ernde ein appet

In diesem monat sol man mit
 lassen noch keinen krieg neme
 und sol suße ding in mähnen
 essen und alle boley ernden und
 sol baden

Quelle kraft

Die sturme get In dem wider

Es ist dize sant benedictus der heilige appet tag in
 dem dize sant benedictus der heilige appet tag in
 Schöpfen der welt und gezeugen die desmonen der
 vamen anagist which Jungfrolle und her marm bister

Der tag het vij stunde und die nache

Die gezeiten heisset der wider vmb drige sachen
 Die erste ist so wie also der wider vnder ander
 tize zu aller erste suchet die erste weide also zühet
 Die summe des merzen den aller ersten erdume Die
 and sache ist wie also der wider het die höchste kraft
 In sinen hörnern doro ist er künen und vol gemit
 Also wart auch der sturmen craft erhöhet In dize
 monat das si esier zühet den aller ersten erdume
 Die dritte sache ist wie also d' wider die schesseln
 verhafter machet also ditz der summe craft In dize
 merzen die machet alles ertrich hitzig und seistig

April in ambrosij festis onat atq; cybrius
Et valer sanctus geor martir q; vitalis

KL

April het xxx tage der mo xxx

	g	d	re	
vi	A	m	re	
	b	m	re	
xix	c	n	re	Sant ambrosie ein bischoffe
xviii	d	re	re	Sant celestinus ein bodeft
xvii	e	re	re	
xvi	f	re	re	
	g	re	re	Sant perpetuus ein bischoffe
xiii	A	b	re	
xii	c	m	re	
	d	n	re	Sant les ein bodeft
x	e	re	re	Sant julianus ein bodeft
	f	re	re	Sant cybrius vnd valerius martel
xv	g	re	re	
xiiii	A	re	re	Sant peter ein ewangelier
xiii	b	m	re	Sant eusebius ein bischoffe
xii	c	m	re	
	d	m	re	
x	e	re	re	Sant fortunatus ein bischoffe
	f	re	re	
	g	re	re	Sant alexander
xv	A	m	re	Sant jorge ein marteler
xiiii	b	m	re	Sant Ruprecht ein marteler
xiii	c	m	re	Sant martus ein ewangeliste
xii	d	v	re	
	e	m	re	
x	f	m	re	Sant vitalis ein marteler
	g	n	re	
	A		re	Sant kün ein marteler

In diesem monat sol ma
koffen zu der mediane
vnd sol fristh fleisch essen
vnd may auch tranke
nemen //

Das megen kraft vnd
get die stime in dem stiere

Der tag 20 stunden vnd die nacht xiii

Der april mit sin kraft glichet man dem stiere
wen also das erreich mit dem stiere wurt gebulde
als wirt in dem april der böme fruchtbarkeit vnd
ist zu löbe vnd zu blüte geformiert vnd also der
stier ~~ist~~ ist vngeme also wirt och der stier
kraft in diesem monat stetliche vordandelt vnd
also der stier ist gar stark vnd doch mit ist zu
förchtend also ist der stier in diesem monat
in tribende dz die inner kraft werde ersirgerge
die vor moles verberge ist

Philipp erwehret got Johan latin erwehret ne gan et mer
 Gaius in hat ferre tenet verbanu spade crisse

KL

Der mege het xxvj tage der monat xxx

vi	b	vi	KL	Sant philippus vnd Jacob
	c	v	KL	Sant anathasius ein bischoff
xx	d	vi	KL	Des heiligen Kruges tag
vii	e	v	KL	Inse here come vnd per tag
	f	iiii	KL	Sant Johannes elbangeliste wart In wallende oler gesat
xxi	g	iii	KL	
v	a	ii	KL	Nonas Sant Victor ein marteler
	b	i	KL	Sant melausen erhabunge
xxii	c	vi	KL	
ii	d	v	KL	Sant gangolff ein marteler
	e	iiii	KL	
x	f	iii	KL	
	g	ii	KL	Sant bonifacius ein marteler
xxiii	a	i	KL	
vii	b	vi	KL	
	c	v	KL	brochmontes kraft
xx	d	vi	KL	
iii	e	v	KL	
xxi	f	iiii	KL	Sant potencie eine jungfrolle
i	g	iii	KL	
	a	ii	KL	
xix	b	i	KL	Sant helene eine maget
	c	vi	KL	
xxii	d	v	KL	
vii	e	iiii	KL	Sant verban ein bobest
	f	iii	KL	
xxiii	g	ii	KL	
	a	i	KL	Sant maximus ein bischoffe
ix	b	vi	KL	
	c	v	KL	
xix	d	vi	KL	Sant petronelle eine jungfrolle

In diesem monat sol man
 mit lappen vnd ketten tragen
 nemen Rute vnd gabel
 vnd stembreche sol man
 essen vnd alle saltze vnd
 wermice sol man temelen

Die summe get In den zbillingen

hie volget d' s'm an vnd vort
 vntz sant symphoria tag

Der tag het xvj stunden vnd die nacht vii

Die sime stet In dem mege In den zbillingen vnd also vnder den
 zibem zbillingen ist natuerliche glichnisse also ist ouch der sime
 kraft getemperieret zusehent keile vnd Rute Das die indische kraft
 an lüne vnd an blumen mit vertore noch von keile mit Rute
 zu dem andern mole vntz also zusehent aldam mit geborne ist ein
 geredelicher mimerlicher vntzfang also ist ouch zu megen zut der
 summe Inguis aller beender dinge eine sate anden blumen vnd
 machet doch mairiger hant zu ander fruchte

Jul prones udel or et keli fra bene haimrich margat al dise zibere v
 Hatermus ar mag ab cri farabi pan sel ab ger Horent In den nachgonde monot

KL brochmont het xxx tage der mont xxx

e	b	p	Sant nicomedes marteler
xxx	f	iii	Sant marcelle vnd pater martel
viii	g	ii	Sant cyprian ein marteler
xxv	A	i	Sant erimus ein marteler
b	b		Nonas Sant bonifacius vnd sin gefelle martel
	c	viii	189
viii	d	vii	189
ii	e	vi	189 Sant medradus ein bischoffe
	f	v	189 Sant primus vnd felicianus marteler
x	g	iiii	189 Sant onofrius marteler
	A	iii	189 Sant barnabas ein zölff botte Jung
xxviii	b	ii	189 Sant basilidis virmi vnd naboris marteler
vii	c	i	Idus
	d	xxviii	KL homonies kraft
xx	e	xxvii	KL Sant vicus vnd modestus marteler
iiii	f	xxvi	KL Sant gernasius vnd prothasius marteler
	g	xxv	KL
xxii	A	xxiiii	KL
i	b	xxiii	KL
	c	xxii	KL
xv	d	xxi	KL Sant alban ein bischoffe
	e	x	KL Der zehen dusent marteler tag
xxv	f	xx	KL
v	g	xviii	KL Sant johans des töffere
	A	xvii	KL
xxiii	b	xvi	KL Sant johans vnd paulus marteler
ix	c	xv	KL Der siden plesser tag
	d	xiiii	KL
xxi	e	xiii	KL Sant pet vnd paulus
	f	ii	KL Sant paulus gedentunge

Der tag het xxv stunden vnd die nacht vj

Der sune kraft In dem brochmonot mit sime
 löffe ist gleich dem krebe so also d' krebe himd
 sich get vnd ouch fier sich also ist es ouch vmb die
 sune craft zu diser zit Das si zu nimet ander fruchte
 vnd himder fahet an de blumen vnd andern löte
 vnd ouch das sich die sune zu der zit schepdet vnd
 feret von ons hond von der höheke wege gete
 ons so elbinger si ons gleicher weise also der kreb

In diesem monot sol
 man mit vil lassen es
 zu deme not vnd sol
 latridie mit effig In
 mütern essen vnd
 wasser mütern trincke
 vnd als salbege vnd
 als vuten trincken vnd
 holder blüte essen
 Die summe get In den
 krebs

18

[illegible]

Neus stoff uns es ist eis No lau cobur pens
 Stumpo stad mag beinbart trino becholo Ruff an col ant

KL Der ougest het xxxij tag der monot xxx

vij	c	v	re	Sant peters tag als er anbinden wart
viij	d	iii	re	Sant steffan ein heilich
v	e	ii	re	Sant steffans findunge
	f	i	re	
iiii	g			Nomas Sant dominicus stant offvalt
iii	A	iiii	189	Sant iheri vnd sine gesellen marteler
ii	b	iii	191	Sant donatus ein bischoff vnd marteler
i	c	ii	193	Sant ciriacus vnd sine gesellen martel
	d	i	195	
viij	e	iiii	197	Sant laurencie ein martel
vi	f	iii	199	Sant cybuerius vnd valerian martel
v	g	ii	201	Sant clare ein maget
iiii	A	i	203	Sant ypolite vnd sine gesellen martel
iii	b		205	Sant eusebie ein bischof
ii	c		207	Sant onser frollen offst
i	d		209	Sant arnolff ein bischoffe
	e		211	
viij	f		213	Sant agapite ein marteler
vi	g		215	
v	A		217	Sant beinbart ein apper
iiii	b		219	
iii	c		221	Sant thymotheus zwelff boe Sant symprion
ii	d		223	
i	e		225	Sant bartholomeus ein zwelff botte
	f		227	
viij	g		229	
vi	A		231	Sant ag
v	b		233	Sant agustin ein lexx vnd ein bischoffe
iiii	c		235	Sant iohans entthodtug sant adolff
iii	d		237	Sant felix vnd andatte marteler
ii	e		239	
i	f		241	Sant paulinus ein bischoff

Indem monot sol man
 keine errenge din dem
 liche mit luffende For
 anderen dinsten

Der ersten herbstmonot kraft
 vnd get die summe In die jungfrolle

Es ist dyen tag samstag vnd d. lxxxviii. da
 sint vnd wasser. von dyen wote. Friedrich
 der viij. kaiser geboren von osterreich
 künig maximilian. her vnd vater den
 er darmit. aring sigt

Der ougest het das zeichen der jungfrolle swame
 se. dy das ertrich ist ein muter aller kruter vnd die
 summe der waer vnd se demo das der summe kraft das
 ertrich vnderhaft machet. Darvmb ist dem ogeste
 zu geden das zeichen der jungfrolle vnd sich derdumbe
 wie das eine maget mit gebiet so mag si doch die frucht
 wol spisen vnd siuen. Also ist auch demo vnd
 der summe kraft wie wol se mit mulder fruchte gebiet
 off laden so werden doch demo die fruchte von des
 ougestes kraft der summe gefiet vnd gesterck

Exordium sep habet nat gorgo prothi qz eruo m
In lampet mat matricius et da mich ser

KI

Der erste herbest monot het propage

pvi	f	b	R	Sant gilge ein appt	Sant verene ein martel
v	g	in	R		
	A	in	R		
pm	b	n	R	Sant bonifacio ein marteler	
n	r			Vonas	
	d	bin	189		
r	e	bin	189		
	f	bin	189	Inserfrolen tag also si geboren wart	
pm	g	d	189	Sant gregorie ein marteler	
bin	A	in	189		
	b	in	189	Sant prothi und iacint martel	
pd	r	n	189		
in	d			Ius Sant iustina eine jungfrolle	
	e	bin		Des heiligen kreuzes anhang	
pm	f	bin			
l	g	bin		Sant enemie jungfrolle	
	A	pd		Sant lamprecht ein bischoff und martel	
pd	b	pm		Sant richart ein jungfrolle und eine heym	
	r	pm		Sant selip ein marteler	
pm	d	pm			
bin	e	pm		Sant mathe ein zolffboten	
	f	pm		Sant maurice und sine gesellen martel	
pm	g	pm		Sant hin ein marteler	
in	A	pm			
	b	pm			
pd	r	pm		Sant cleophi onfers here jung	
	d	pm		Sant cosmas und damianus martel	
pm	e	pm		Sant wenzlaus ein hertzoge von beheim	
bin	f	pm		Sant michael	
	g	pm		Sant hermann ein priester	

Tag und nacht ist gleich lang

Der herbest monot het eigentlich das zeichen
die woge wolme als man mit der wogen die
sewale balderet und besuchet glucke wisse also dat
ouch ihre monot der versucher und betterer die
frucht und also die woge eine birde der andern glucke
also wuert in diesem monot tag und nach gleich
lang anden stunden.

In diesem monot sol man lassen
und den gemeine priest nehmen

Des andern herbest monots craft
und get die sune in die woge

Vem leo francisti sepi diomfi. q. calys
Falla lucas et on se seue effm somors qn

K

Der ander herbest monot het xxxij der monot xxxij

xxij **H** diij **P** Sant Remigius ein bischoff

vi **b** diij **P** Sant ludegerge ein bischoff

xxij **c** vi **P**
ij **d** iij **P** Sant franciscus ein bischoff

vi **e** iij **P**
x **f** ij **P**

g nonas Sant marcus ein bischoff

xxij **h** diij **P** Sant simon der gerecht

vi **i** diij **P** Sant thomase und sine gesellen martel

xxij **k** diij **P**
vi **l** diij **P** Sant vedastus und austasius marteler

xxij **m** diij **P**
vi **n** diij **P** Sant eilhardus ein bischoff

xxij **o** diij **P** Sant kalixtus ein bischoff

xxij **p** diij **P** Sant Anselmus ein Tumpfolke

xxij **q** diij **P** Sant galle ein bischoff

xxij **r** diij **P** Sant lucas evangeliste

xxij **s** diij **P** Sant serenus ein marteler

xxij **t** diij **P** Die alff zuseht megede und mir **S. wendelmu**

xxij **u** diij **P** Sant ianuar und sine gesellen

xxij **v** diij **P** Sant seuericus ein bischoff

xxij **w** diij **P** Sant crispin und crispian martel

xxij **x** diij **P** Sant amandus ein bischoff

xxij **y** diij **P** Sant symon und iudas **viij dorte**

xxij **z** diij **P** Sant marci ein bischoff

xxij **a** diij **P** Sant marcellus ein marteler

xxij **b** diij **P** Sant quintus ein marteler

In dem monot sol ma
lassen und treiben essen
und most treiben und
hute weidelt d' dorte hege geisse milch und schaffe
monot anget die siene milch essen und treiben

In den scorpien

Der tag het **viij stunde viij**

O Se ander herbest monot ist gleich dem scorpien
weime also der selbe weime die lude mit dem
schwarte fuchet **viij** die och d' dorte monot an dem
ende das er die lude mit vnglicher heile tdinget
und fuchet und also der scorpien sich verbirget in
den hulen also vngleichet sich demer der siemen kraft
so demer erreich das do kintlich wie die bleit demer
vifent und die grünen zibige den tarrent

Der tag het **viij stunde viij**

Ime nouelce coletheo mar martin brien
 Most oct elisa te de cris katherina sat an

KL

Der dritte herbest monot het xxx tage

d	d	se	aller heiligen tag
pm	e	m	aller selen tag
n	f	n	
	g	n	
p			H Agnas Sant victor ein marteler
	b	bm	H Sant liehert ein blyter
pm	e	bm	H Sant florence ein bishoffe
bm	d	bm	H Der vier gekroenten marteler tag
	e	b	H Sant theodrus ein marteler
pm	f	bm	H Sant martin ein doest
m	g	m	H Sant martin ein bishoffe
			H Der vier lessen eine
pm	d		H Ius Sant brieie ein bishoff
l	e	bm	
	d	bm	
pm	e	bm	H Sant othmar ein appt
	f	ph	H Sant ceda ein jungfrolbe
pm	g	pm	
bm			H Sant elizabeth ein kunigin von ungn
	b	pm	
pm	e	pi	Alle maria In den tempel geoffert wart
m	d	po	H Sant cecilie eine jungfrolbe
	e	ip	H Sant demens ein doest
pi	f	vm	H Sant erpogin ein marteler
	g	vi	H Sant katherina jungfrolbe
pm			H Sant sumot ein bishoff zu cosent
bm	b	v	H Sant vitalis und agretola marteler
	e	m	
pm	d	m	
v	e	n	H Sant patermini ein martel

In diesem monot selman zu
 der babet odern und zu der
 leber oder iossen und sol mit
 vil lassen

hie get der mon im schutzen

hie folget d' ront an

Der tag het viij stunden und die nacht xij

Der dritte herbest monot het eigendichen das
 zeichen den schutzen weime also der schutz mit schiffe
 der vierh saget und ane vider also drit out
 diser monot mit der kelter schiffe dzer das gelbume
 v eridet und also ein schutz zu dem erste ine
 boze spannet das er dte witter schiffe also wart
 In diesem monot die kelle gemeret das die gross
 litz in die taiffe der erde verreiben werde

December barba. nico cepro sancta lucia
 Sanctus abinde thomas mado nat stoff so putzorne sic

KL

Der winter monot het xxxj tag der monot xxx

f	viij	se	Sant Flegius ein bischoffe
viij	g	vi	
ij	A	vi	Sant athala ein jungfrolle
	b	viij	Sant karbelen ein jungfrolle
p	c	viij	
viij	d	ij	Sant nilaus ein bischoff
viij	e	Nonas	Sant kema als si marien empfang
	f	viij	Concepro maie 7 Algharij epi
viij	g	viij	
ij	A	vi	Sant Enlalie ein jungfrolle
	b	vi	Sant damastus ein bobest
viij	c	viij	
ij	d	viij	Sant otilie sant lucie jungfrolle und Sant Jost
	e	ij	
viij	f	viij	Sant valerianus ein bischoffe
viij	g	viij	
viij	A	viij	Sant adelheit emelerspern
viij	b	viij	
	c	viij	Drissig vetter tag marteler
viij	d	viij	
viij	e	viij	Sant thoma ein 7 viij bone
viij	f	viij	Sant Eugenie ein jungfrolle
viij	g	viij	
viij	A	viij	
viij	b	viij	Der winterast tag Sant anastasia ein jungfrolle
viij	c	viij	Sant steffen ein marteler
viij	d	viij	Sant johans ewangeliste
viij	e	viij	Die kinden
viij	f	viij	Sant thoma von cantuarie ein marteler
viij	g	viij	
viij	A	viij	Sant silvester ein bobest und marteler
viij	ij	viij	

In diesem monot sol ma
 mit bliden und sol luegel
 kolen essen und ist gut
 zu der hohet oder lusse

Homers kraft und got die
 ame In den steinbock

Der tag het xij stunden und die nacht xvij
 Der winter monot het eigentlichen des steinbocks
 der wenne also der steinbock mit sinen hornen umb
 wiesset und richet also die die wille In diesem
 monot das si alle ding durch sticht umb 7 das
 die natuerliche fruchte mit befruchte und vorderte
 und also der steinbock das hohet off helet von der
 hornes weign also praget dann die stime zu berge
 nuhest du das wunden der stime gebolff stücken
 geordnet noch 7 gebolff teilen und zeichen des
 frommeters Also die meister saget und levent //

Dise rosel wist woma alle ding des buches vnder

Magatha **hvj** — 53.
 Agnes **hvj** — 55.
 Ambrosie **hvj** — 15.
 Anastasie **hvj** — 3. blatz.
 Andros **hvj** — 33.
 Anthonie **hvj** — 103.

Es so man das alleluia hin leit
 t dan vnd ewa himel vnd erde
 beschaffen vnd alle creature vor
 xps gebiure simff dusent zehen
hundert vnd ein for

Adam starp do er was min hundert
 vnd dreissig for alt

Berbelen **hvj** — 105.
 Berenabab **hvj**

basilius **hvj**
 benedictus **hvj**
 blesin **hvj**
 bestidunge vnsers heren **hvj**
 basel vfiel noch dem erdiden noch xps
 gebiure dusent vnd dri hundert vnd
vi for an sant lucas tage des zibschiffdote
 Meiste vorent simffe mitteneander
 noch xps gebiure dusent vnd hundert
vnd hof for

Atilie
 Almar wart belegen vnd bemafelt
 gelbume noch xps gebiure dreizehn
hundert vnd xxxij for

Obreche **hvj**
 ambach wart zu ein stat gemacht
 noch xps gebiure dreizehn hundert vnd
xxxij for

Frachten seilf vnd stamestein vourdet
 gebiure noch xps gebiure viij hundert
vnd xxxvj for

Hasim **hvj** — 93
 Helbert **hvj** — 28
 Engelender die erste komet in xps
 noch xps gebiure viij hundert vnd
lv for die andern donoch zehen for

Eckianus **hvj**
 Elip **hvj**
 Eonofaste **hvj**
 Eibur die burg wart gebiure noch
 xps gebiure viij hundert vnd hof for

Geburt vnsers heren **hvj** — 13.
 Gerge **hvj**
 Gernasius vnd prothasius **hvj** — 96
 Gerdianus vnd epimach **hvj**
 Gregorius **hvj**
 Grosse was macht **hvj**
 Gschelhart die grosse vorz noch
 xps gebiure viij hundert vnd xlvj for
 Galue zu stoffhary stum vff sant
 michels bihel vnd wart gefolget
 do er ignote set noch xps gebiure
sehs hundert vnd hof for

Havrius **hvj** — 32
 Heliheim die burg wart gelbu
 nen vnd hof ruffe gefangen der
 vourdet drige gecodet vnd viij
 wendet vnd die uberigen enthoet
 noch xps gebiure viij hundert viij hof for

Ignacius **hvj** — 19.
 Icop **hvj** — 50.
 Judas der vretter **hvj**
 Johannes elbangeliste **hvj** — 17.
 Johanne elbangeliste also er

In fallende sley wart gesat
Juliana ein jungfrolbe **lxxxv** - 56.

Julian ein marceler **lxxxvi**

Julian **lxxxvii** - 49.

Julian **lxxxviii**

Johannes der almuosen **l**

Juden off aller dufent vourdent zu
strafburg verbrant off sant peltho
tage noch xps gebiarte xij hundert
und xlvi

K der freitag **lxxxix** - 68.
Indelintag **lxxxix** - 19.

krug findunge tag **lxxxix**

krug vourche **lxxxix**

krugvise

krug armelader belag solmar und
hiest die Juden der we noch xps gebiarte
xij hundert und xxviii for

• boen galt vour sant vleiches tage
ein pfunt pfemte und do noch an
dem droten tage xij for und der
haben x for noch xps gebiarte
xij hundert und lxviii for

L ytemesse **lxxx** - 50.

inguius **lxxx** - 65.

lucie **lxxx** - 7.

lucius

lucius die burg wart verbroche
noch xps gebiarte xij hundert
und lxxxviii for

liehenolbe die stat wart gebulben
noch xps gebiarte xij hundert
und lxviii for

M crinus **lxxx** - 96.

marcellus **lxxx** - 32.

marcellinus ein bofast **lxxx**

marcellin und peter

marcellus ein bofast **lxxx**

marcus **lxxx** - 78.

marcen bindunge **lxxx** - 66

marcian von egypten laut **lxxx**

marma **lxxx**
marthe **lxxx** - 58.

minster zu stoffburg wart gestiftet
zu dem ersten von einer künige so fanderich
noch xps gebiarte finff hundert lxviii for

N iclaus **lxxx** - 88.

montag **lxxx** - 7. blatz.

• Mac was sehs hundert for alt do er

in die arde ging und lebete do noch

vierdich hundert for und do er sterbe

wolte do coment für in sin luit und

findes luit xviii dufent ma one frolbe

und luit

O tilie **lxxx**

oster hilt tage **lxxx**

• lute in se frolbe minster wart gestiftet
noch xps gebiarte xij hundert und lxviii for

P enecae **lxxx** - 89.

• pteicien segefür **lxxx** - 65.

Paulus dalarde **lxxx**

Paulus der erste ein fidel **lxxx** - 30

Paula ein frolbe **lxxx** - 43.

Peter so die stercke coment **lxxx**

Peter von majelon **lxxx** - 79.

Peter und marcellin **lxxx** - 92.

Peter nelle **lxxx** - 92.

Paffen fastnacht **lxxx**

Pingsten **lxxx** - 86.

Platus **lxxx** - 90.

Prin und felician **lxxx** - 94.

Procepi und marcia

Philippus und Jacobus **lxxx**

Q uiricus **lxxx** - 96.

R emig **lxxx** - 31

• Rosheim das stetteln vourte noch

xps gebiarte xij hundert und lxxxviii for

S chon montag **lxxx**

Sebastianus **lxxx**

Secundus **xxxxij**
 Tercius **xx** — 39.
 Quartus **xx** — 21.
 Sacramente **xx**
 Treffan zu wihenachten **xxx**
 Trübende tag **xxxxij**
 Sunday so man brüte vblutet **xx**
 Sunday vor fastnacht **xxij**
 Treit zu husbarte zibustent den von
 stroßburg und irme bischof **xx** at **xxij**
 Treit in witten und wart der heetoge
 und wil ander here eslage **xx** at **xxxxij** for
 Kanolte die burg wart zebrochen
xx at **xxxxij** for
 Treit zibustent den zibustimge dem
 so frantzerich und von engelant und
 der künig don angelant eslug den blinde
 künig des keyfers kaelen watter und
 wol duzent mit irme noch **xx** gebuete
xx at und **xx** **xxij** for
 Treit burg und eilfas wurdent bekert
 so sant matene noch **xx** gebuete **xxij** for
Thoma ein zibölff botte **xx** — 10.
 Thoma von angelant **xxxx**
 Treite ist die eilste stat und die vor
 dregste in durschen lande wenne si ist
 die beste stat die hie durt merer se wart
 gebulde und geschach vor gottes gebuete
 ziben duzent for und vorrent heren über
 mende wenneisse kille stroßburg und
 basel ontz off **xxxxij** for vor gottes
 gebuete **xx** noch koment die vorgeant
 pette in der komet gelbalt
Ulast **xx** **xxxxij** — 55.
 Ustin **xx** — 55.
 Of part onfers heren **xxxxxx** — 84.
 In der here lichen tag **xx**
 Vintencie **xx** — 38.
 Vitalis **xx** **xxxxxx** — 29.
 In der modus **xx**

Wihenachte tag **xxij**
 Irden **xx** — 92.
 For Rede die brüdes **xx**
 Ander sheit der zit **xxij**
 Indestheit der zit **xx**
 Ander sheit der zit **xxxxij**
 Indestheit der zit **xx**
 Faste vor ostn wart off geset von
 pante peten noch **xx** gebuete **xx** for
 vom bligete zu abel zu und sant ma
 zittige teibel zu smigilten noch **xx**
 gebuete **xx** hundert und **xxxxij** for
Zehen tusent maxeler **xxxx** — 93
 Zolste tag **xxxxij**
 Zehen gebot die empfang monses von
 gotte off dem berge **xxxx** vor gottes
 gebuete **xxxx** hundert for
 Wer do one felen alleclichen vor alle
 for wie lange zibustent wihenachten
 und fastnacht sie der zale noch der
 Epistarie das ist der zibölff tag **xx**
 noch der neysten mon schin drige **xx**
 donsch der dute smdag **xx** der osterdag
 Jerusalem wart gestört **xxxxij**

Historia Lombardiae

cf. DuRoi's Glossar. xii. Historia.

H. Spelman. Glossar.

Legenda Sanctorum, Liber dicitur, qui de eorum vitis
tractat, atq; Historia Lombardiae nuncupatur.

- Auctor hujus Historiae est Jacobus de Voragine, vel rectius de Vira,
gina, Ligurum opido, Episc. Genuesium, qui sub Rudolpho I. Imp. circa
an. 1275. clauit, & scripsit Latinam Historiam de Vitis Sanctorum,
quae vulgo Historia Lombardiae, s. Longobardiae, vel tunc Le-
genda Sanctorum, vel Passionale Sanctorum nuncupatur,
Cod. Ms. extat in Bibl. (cf. ref. Lambecio l. 2. c. 8. p. 782. conf.
Voss. de Hist. Lat. l. 2. c. 60. Guil. Cas. Chetophyl. Sec. XIII. p. 302.
Extat & altera pars in Ms. inscripta: Summarium in Lombardica. incipiens
à S. Jo. Bapt. & desinens iterum in Encenay, Kirchweh.

Die ist an der heiligen leben lumbartica historia zu dutschen die ist von dem
 heilige die do fallen von sie andres tage vntz an sant johans tage des triffens
 vnd zu dem ersten von dem aduent ist geschrieben eine vorrede die noch

Die ganze zit zergänglichhe
 lebens vint in fierteil
 mit vnderfcheit geteilet
 Das erste ist eine vintete
 lebens die vntete von der zit Das
 adam die erste sünde beginn vntze
 vff die zit heren moysi. Dife zit
 beget die kristenheit von dem sonntage
 so man das alleliya hin leit vntze
 hien. Solist man ouch denne das
 erste buch hin moysi. Vorne do im
 gesche ist von dem ersten von fere
 Der ersten menschen von gotte zu
 den sündern. Das ander ist eine zit
 des widerriuffe. Die werke von
 moysi vntze an cristus gebirt. Vorne
 In der zit vnser here den mönische
 vnder gerruffet her durch den mont
 der ppheten zu cristen glauben. Die
 beget die kristenheit von dem aduent
 vntze vntze. Solist ma denne
 den ppheten ysaiam. Vorne er all
 offenbarlichet her geschrieben von
 dem wider riuffe. Der mönischen
 die do stillent gehalten werden. Das
 dritte ist eine zit der versünunge
 die werke von der gebirt vnser
 herre vntze an in vffant. Do er mit
 sine verdieneten leben vntz tode vntz
 gotte sine vatter her versünnet. Die
 beget die heilige kirche von ostern
 vntze pfingsten. Solist man von
 pante johans buche von der heime
 licheit der offenbarung do sine ist
 geschrieben. Welle wile do sine selten
 becheen. Das vierde ist eine zit
 der wider wertikeit die weret mit
 gegenwertlich vntze an das ewige
 leben. Vorne der lip dem geiste vnder
 set in aller iudunge. Die beget die kirche
 von pfingsten vntze an das aduent
 so list man die buche der künig zu

verkünde also zu den siten vil streues
 Ist bestehen also ist gegenwertlich vil
 gestlicher ansehung. Das fünfte teil
 des iores der zit migent. Wir hie zu
 tun vntz ist das von wischenachten vntze
 an den sonntage so ma das alleliya hin leit
 das ist geteilet in stey. Das erste von
 wischenachten vntze zu dem zwölften
 tage ist eine zit der freuden das ander
 teil ist eine zit der betrübnunge. Das erste
 teil höret zu der zit der verdünunge das
 ander teil glihet sich der wider wertikeit.
 Dife vier zit gestlicher vnderfcheit
 glihet man den fierteilen des lipliche
 iores. Also das erste teil glihet werde
 dem winter. Das ander den glange
 Das dritte dem summer. Das vierde
 dem herbeste. In ander glihnisse ist
 zu den teilen des iores. Also das
 die erste geistliche zit sich glihet dem nacht
 Die ander dem morgen. Die dritte dem
 mittage. Die vierde dem abenden. Wie
 aber die zit der verdünunge für ließe
 die zit der verdünunge doch so habet kirche
 alle ambacht an in dem aduent der do
 ist ein zit des widerriuffe zu verkünde
 das alle vns weret stillent erwidert
 werden nach widerriuffe vnser herre
 Die nimet er in dem buche der heime
 lichen offenbarung an dem dritte capitel
 do er spricht nement. War hat erwidert
 alle ding nach zu folgender dore ordemige
 so hebet wir an die buche an dem aduent
 vntz do noch von dem nächsten als si gefal
 dent. In der zit also hie vntz in angelicht
 stot nach dem louffe des iores. **Advent** von dem ad

Advent vierwuchen das aduent
 die bezeichnen die vier zu künfft
 vnser herre. Die erste ist als er zu
 vns komen ist. In der mönlicheit. Die
 ander als er mit quaden ist kune. In der
 mönlichen herre. Die dritte also er zu
 vns komen ist. In den tode die jüngste
 wunche des aduent. Vint selten geendiget
 zu verkünde das die zit nach dem jüngste
 tage mit ende hat. In der ersten zu künfft
 vnser herren in mönlicher pfone

MS
 No.
 220

merste wir zwei dinc. Das ersten
ist eine zunichtung der menschen
verlorenheit aus lichte göttlicher erlent-
nisse und die krafft eweliche vermind-
donach wolte got künne uns zu erlösende
das wir verstante wann von unserm
verdienen die erlösmige haben. **Antiphona**
und er aber mit dem das antiphonet
ste **Augustine** und spricht die vollküm-
heit der sit was noch mit künne noch
die ordnung des der alle dinc geschaffe
het. **Es** was auch zunichtung nach dem
warde **sanctus augustinus** **Es** got selber künne
wann der siebtage des menschen also
groß was das yme eine groffen arbeit
nordurfftig was darumb so gutent
wir. **In** unsern süden antiphone über
unsern groffen gedachten. **In** der ersten
bitt wir wir unser vnschuldheit
darumb so singent wir. **Du** wiffheit
die du bist geschlossen us des obersten himme
him und lere uns den weg der wiffheit.
Die ander antiphon bittet über der
wiffheit unser gesungnisse und spricht
Salomon Das ist gesprochen ein herrsch
hertzoge des huses von **Israel** him
und erlöse uns mit dine geliebte
arme. **Die** dritte bittet über vns herbi-
derbringung und spricht **Du** wiffheit
Esse him und widerkuffe uns und
sime dich mit lange. **Die** vierde bittet
wir us dem bände der sünde geleitet
werden und spricht **Du** wiffheit
Dauid him und lere uns. **Es** dem
huse des herren die gefangen singent
In der wintermisse und **In** der schatte
des todes. **Die** fünfte bittet vns
eine herlicheit und spricht **Du**
off gonder schier des ewigen liches
him und erlöse uns die in der winter-
misse singent. **Die** sechste und die
siebende bittet vns ewig heil und
spricht **Du** himmlich alles volkes him
und behalte den menschen den du off
dem ertrich heil beschaffen. **Die**
siebende spricht **Samuel** das ist mir

uns got him und behalte uns vns
herre und got von der zu him und
von dem mit schribent uns die lere
mit vnderseheit vil him. **Es** spricht
unser herre **In** dem ewangelio **Lucas**
Es spricht in dem vierden Capittel
das er gesendet ist **Es** er die armen
tröste die trübe behalte die gefange
erlöse die ungelerten herlicheit die
sünder reinige alles menschlich ges-
ichte erlöse alles verdienet belone
sanctus Augustinus spricht **In** dis. Welte
st mit dem geboren werden und **In**
arbeit leben. **Und** mit sorge sterben
zu disen dincen ist got off ertrich
kommen. Das er kouste und neme **Es**
er das er mit ensette und gebe. Das
er hatte **Er** nam geboren werden von
der menschen und erberte und sterbe
und gab wider geboren werden und
von den toden erston und abedichen
leben er ist him das er neme schame
und gebe die ewige freude und ere
und das er empfinge den dor und gebe
das ewige leben. **Sanctus Gregorius**
spricht alle die von **Adam** sint künne
begarrent die gegenwärtigen lebens
wollust wider werheit zu wider
scheltwort zu fliehende ere zu sünd-
ende vns herre ist kommen widerher-
keit zu sündende und zu liden
gliche verstante. **Es** ist kommen und
hat milde dinc gelehret wunder
gebetet und im gelitte **sanctus Bern-**
hart spricht unser herre ist künne
das **In** glorie vns erlösete **In** gnade
vns herre sine geliebte vns beschir-
me. **In** der andern zu him unser
herre das ist zu dem himmliche gerichte
merken wir zwei dinc. **In** dem
ersten die folgenden zeichen zu
dem andern die nach kommende wor-
heit von den zeichen schribet **sanctus**
Lucas an dem **xxij. Capittel** also
es werden zeichen an der himme
an den mone und an den stern

den sinen grossen gebalt geben vnd
wurt In die lant teilende Das
vierre sint die grossen vrie die er
den menschen antut Die noch sine
willen mit leben welle Da von spricht
Daniel In dem vij Capittel So wurt
alle ding zerstörende medeme glö-
lich sie Da von spricht gregorius
die starcken des geistes primet er li-
plich off den tot hie nach folget dz
Inngeste gericht vnd dem ist geschri-
ben Das es sol sin In dem al Isa-
phat so erschmet vns herre monsch-
lich Das erste dz er tut dz ist zu
siner rechten hant scheidet die gerech-
ten vnd zu seiner linken hant die
vngerechten So wurt er dem
strossen die vngerechten dz si die
wert der erbernde mit erfüllet hat
an sine an sine Inngste off erden so
wemet si über sich selber also spricht
er isostin Die juden wement so si
schowen den lebenden den si tot scheszet
an dem cruce vnd omgengt Ir sünde
mit verhehlen So si scholken die
offen wunden vnsers herren Die
beiden wement so si schowen die
werkheit Das si scheszen eine doheit
die der gekreuzigt wer an den si glou-
ben soulen Das si mit tün wörent
Die sinder wement über sich Das si
die welt me inmetent denne hym
Die vnglaubigen wement das si in
wörent sin monsch wone der nū
weit göttlich wone Alle monschen
wement so si keinen gebalt empfinden
vnder hū sonde nach keine lāg hū
entgonde nach keine stat hū vllende
nach keine stat hū lillende nach ande
mit do ist wanne wemen vnd wören Das
ander ist ein vnderstheiden ordnung
do von spricht Gregorius An

dam Inngsten gericht wint ein orde-
nung der bösen vnd der guten Der bösen
wint ein vnderstheit vnder In selber
In teil der bösen wendent vndermet
hū den vnsen herre spricht mich hat
gehinigt ir spiserent mich nie Die
enden wendent In vntail vndermet Das
sint die Ingloubigen von den ist gestir-
wer mit gloubet der ist in sine vñ
glouben vndermet Derne si sint mit
wirdig das si hören sullen die wort
des vntails die do schmet hant die
wort des glouben Die driten wendet
gentail vnd behalten zu den wint
gesprochen mich hat gehinigt Ir hat
mich gespiset Die vndermet nicht ge-
teilt vnd behalten Das sint die heilige
zwölff botten die wörent zu gericht
sitzen In hū grossen ewen gotte zu
bestimmung vnd den sünden zu ewer
wampisse Das drit ist ein herstine
der gericht des liden vnsers herre
do erzogt sich das kreutz vnd das
spere die nagel vnd die krone derne
dabon spricht Isostin das kreutz
vnd die wunden zeiche erstiment
licht denne die summe auch dabon das
die rechten bekennen das si behalten
sint vñ dem liden vnsen herren vñ
mit von nien gute warte dabon auch
das sin vntail gekreuziget wurde vnder
die bösen In dem das alle monschen
erkennt das die bösen die grosse lide
an in hant vñ den liden vñ den danc
wint vnsen herre vnder si sprechen
also vñ schribet Isostin Ich bin
durch uch monsche worden gebunden
geslagen vñ spottet gute irtiget wist
die frecht dmer arbeit was ist der lon
des ufstusses myns blutes was ist der
dienst so grosses lones Ich han uch ge-
erat über mich selber Das ich got dem
monsche bin worden Ir hant mich entert

waren.

In den das ist die böse ding dre
welte me hant genymmet dem me nich
und die myne das pierde ist die freyheit
des kichts keine frechte küniget In
wenne er ist almechtig do bon sprichet
Seftimus Es ist keine krafft die
Ime wid so nach kein gut wenn er
ist der gerechteste do bon se sprichet
Sant Bernhat an dem Jungsten tage
sint luter hertze mit demne kindige
wort In gute Concede ist genemer
dan ein ferkel vol pfenige wanne
der Richter wirt mit betroge mit wete
oder mit geden Sant Augustinus
sprichet An den Jungsten tage wt
ein kicht der keins gemaltig pson an
sicht der sich kein gelt noch silber
noch kisthoff noch graue gelbinnen
mag der Vobest Leo Sprichet die ist
die finst obersten Richters die ist die
sicht same anegeseht die durch get
alle flos dem sint alle heymeliche
ding offenkbar die finst nisse einlicht
der die syne antwortet der des
mönsthen gedung one syne zu redet
und daruber sit das die wifheit also
groß ist So verfehert keine wider
rede wider si der sinesprechen und
der trügnisse der der welt wifen nach
die klugen rede der spracher nach
die schalckheit der lustigen Sprichet
Sant Jeromms seliger sint die stime
an dem tage derne die swach
seliger sint die herten derne die
welt wifen die geburen wenn
die finstigen die senfemürigen derne
die schalckhafte Das finst ist
die gerne ansprach die sele wart
von dem angesprochen geruget
Das erste ist der böse geist davon
sprichet se Augustinus ist der tufel
hegeisterig und ermanet den mönsthe
alles dz er geto hat an woller stat off

welle stunde und was wir gut
 off die selbe nie pleent han sollebracht
 wenne er wunt spreche here gerecht
 Richter vortels das diser myn sie vomb
 sine sinde Der nit din woltre sin vomb
 gnade Er ist din von naturen und ist
 myn von sünden Din vomb din liden
 myn vomb myn Rute Din Ingehorston
 von dir so het er empfangen Das kleit
 vndtlichs lebens von mir den willen
 vntz liches lebens Din kleit het er
 geeloven mit myne stet er sie offen
 bar der vomb so forder Ich disen menschen
 der sol myn sin und mit mir leben
 elbige pin ab wie mag der gehalten
 sich der da vomb geortelt dem
 büßel glich der ander an sprecher Ist
 der menschen ege misserot Davon
 Ist geschriben in dem büche der wißheit
 an dem fierden Capittel si coment
 In ein betachte allar w sinnden und
 leuent den menschen die sinde und
 sich selber davon spricht sancte bern
 hardt die vierth sprechent wider
 den sinder wir sint dine werck du
 hest vns gewircket wir wellent
 alle zit by dir sin und mit dir vore
 gericht ston zu gezuichnisse dines
 wirtendes Der durtre ansprecher
 Ist die welt alle sampt Von spricht
 er ostim an dem tage Ist kein antworte
 wenne hymel und erde lufft und
 wasser sine und mon nacht und
 tag und alle welt zu gezuichnisse
 stont wider den menschen und die
 dise alle freigent so stant vns geteinde
 und vns wercke zu gezuichnisse
 wider vns Das sechste Ist die vnde
 trogen gezuichnisse die von dem
 wirt geben Der erste Ist got von
 dem spricht Jeremias andern
 sündigen capittel Ich bin Richter
 und gezuichnisse gezuige spricht
 vnser here Der ander gezuige Ist

vnß gewissene von der spruchet sant
augustine förchtstu den künftigen
Richter. So straffe dine gegenwert-
ge contencie. Nenne die gezeigmisse
diner contencie. Ist ein portail dimer
sunden. Der dritte gezeige ist ein engel
von dem sprichet Ps. in dem xx.
Capitel die himel das sint engela
die offenbaren die sünde des monsthe
des. fübende ist der engel des
sunders von dem sprichet sancte
gregori. oder wie ange werden
die waege des sunders so er über ime
sicht der zerrigen Richter vnder ime.
die erschrocklich Regel zu der Reche
hant die schulde der sunden zu der
lasten hant die tufel inderwenig die
brennende welt wo flühet der arme
sunder hin so er also vmb geben wirt
Es ist vnmöglich das er sich verhehlen
müge und ist ime vnlidelich das er
sich verhehlen müge und ist ime
vnlidelich dz er sich erzöige. Das alteste
ist das vnmiderwuffelich urteil von
drigen sachen die erste ist eine über-
treffelich grösse des Richters. Nenne
er vor allen dingen ist in ewigkeit oder
alle ding in vnrückheit. In allen dinge
mit gewalt die ander sache ist der
sunden offenbarkeit von dem sprichet
sante geronimus andern hingegen das
werden alle vnser dinge offenbar
und alle vnß getet also ob si weret
in ewige toten geschrieben. Die dritte
sach ist die vnrückelicheit des
urteils. Nenne alle ding so beschent
in ewige augen blick. **Von ste andres lebē**

Andres ist als vil gesprochē
als ein schouere oder als ein
antwurt oder ein manlicher
oder ein zu leter sante andres ist gewes
sichone in sine leben antwortende in
der wifen leere menlich in der pñ
zu vnsern herten geleitet in ewiger

seligkeit von dem hiden sante andres
sant vns geschriben die priester von
asia **wie sant andres gemartelt wart**
Sant andres und ander etlich
junger sint driu molle beruffet
von der stimme gottes zu dem ersten
het er si beruffen in sine erkentnisse
also do sante andres horte eins moles
von sante iohane dem töffer die agn
dei u. clament war die ist das lē
belin gottis do erstante sante andres
vnseren herren und suchte in und
wonete by ime emor daz vñd sinte
se pater sinen brüder daz do hin
des andern tages kerten si von vnser
herre vñd sintent wider uff dz mer
fischen zu dem andern mole. Ruff vnß
herre sant andres do er ging by dem
wasser genazeret dz ist das mer galilee
vñd ging indz schiff sante peters vñd
sante paulus vñd küste zu ime sante
iacob vñd sante iohs die volgetent
ime noch do bleib sante peter vñd sante
andres vñd folgetent ime mit hie
nach küste er in do er ging nehent
dem mer do si fischeten vñd sprach
volget mit nach in wil vnß mache
vntzer der monthen do ließent si
dz schiffeln vñd die netz vñd alle ding
vñd ~~er~~ volgetent ime noch do vnser
herre was ~~in~~ zu himel gefare
do deiltent sich die junger durch die
welt vñd kam sante andres indz lau-
siria vñd sante matheus brodiger
in dem lande mergundia die brodige
sante matheus vermohtent die lute
vñd singent in vñd stockent ime sin
augen us vñd zugen. In in eine
kerker vñd berietent sich vor todes
si ime wolent antam hie zwüschen
bescham ein engel sante andres
vñd gebot ime das er solte gon indz
lant mergundia zu sante matheo
do sprach sante andres er wuste das
weges nit do sprach der engel gang

him an dz mer do fundstu ein schiffelin
dz fure dich zu hant dar do beschach
das sante andres fur eine snalle louffe
an die stat ther mer vnd kam zu dem
kerker den sant er offen do bat er got
sine gnad vnd wemne faste oder dz
liden sante machai do empfing sante
machai im gesicht wider vnd fur wo
samme vnd kam gon antiochia
do bleib sante andres zu iherosolima
vnd wart gefangen vnd dz sante ma-
chi vor entruen vnd bunden in vnd
sleiffent indurch die stat dz im blut
off die erde kam do bat sante andres
fur si in sine liden vnd bekerre vil
menschen mit sine gebette do noch
fur er gon antiochia vnd bleib do
do beschach das ein jungeling wider
siner freinde willen nach folgete
sant andres dz befoerete sine freint
vnd do si sohen das si mit verfringent
mit gult das er sich wolte keren von
sante andres do stieffent si das hus
an do sante andres vnd der jungeling
sine wort vnd wolent si mit
dem huse verdrone do dz fur also
groos was das die flume oder das
hus slug do na der jungeling ein
glas mit wasser vnd gosse off dz
fur vnd off dz hus do verlasen dz fur
vnd do dz sohen die freint da jungelinge
do sprachen si vns son ist ein zunder
worden vnd leitet leiten an vnd
wolten in sohen do erblinnet si dz si
die leiten mit mohtent gescheit do
sprach der jungeling zu vatter vnd
mutter war vnd bekundon si vns
mit vngiger ardeit wissent das got
mit vns ist vnd fur vns mit rich ficher
vnd si si mit sohen darombe solant
abe vnd beirubent vns mit noch vns
das got smen zorn uten vns solbringe
von disen zeichen wart eine grosse
schar des volkes gleichig do noch

4
uber funffzig tage do sant man des
jungelinges vatter vnd mitter dot das
gegen todes in eine egen blide im
ander zeichen geschach dz eine frowe
schwanger eine kinde off der zit der
geburt vor im mit ges genesen mochte
do si zu so bleibet dz si gange vnd
den husen gast anruffte dz er si erlosse
vnder im die si lide dz zeit so swester
do antworre der tufel vnd sprach
warombe ruffstu mich an si dz ich
diner swester mit gebelffen mag gang
zu sante andres der mag dine swester
mitgenere das geschach dz si kam
zu den zwolffboten sante andres vnd
furte in zu sine swester dz sprach
sante andres es ist billich dz si du dise
im lide st wene du dine e mit recht
haltest vnd die frucht die du erest
in sunden heft empfangen vnd den tufel
in dine liden zu vore vnd zu helffe
heft genommen do so empfing sante
vnd gloubte an got so gemisest du dine kinde
si gloubete vnd genas eine vngitige
kinde vnd empfand do noch konen
sinetgen do beschach ein ander zeichen
es kam ein alter man hies malai
zu sante andres vnd sprach her wissest
dz ich me dome subenig for mine
leben hant verstat in vnkeuscheit doch
han ich gelesen vnder willen dz ewan-
gelio von vns han got gebeten dz
er mit ein kusch leben verliche das wart
ich me gebet veme mine bose
gewonheit vnd wollust zoch mich
alles wider zu den sunden da beschach
das ich das ewangelio eine moles
mit mir von vngeschichte do ich
vnkusch wart wolte vollebringen
do sprach die frater mit dech ich
verfallen wolte gang du bist ein
engel gottes vnd fure mich mit an
veme ich sihe grosse wunder in der
beschreit ich vnd gedachte wie

Ich dz ewangelium by mir teig Ich butte
Ich dich heiliger sint andres dz du wol
lest got für mich butte do die horte sint
andres do wunte er großlich vñ errie
mie liden vñ lag an im gebette von
terrien zu vntze hore vñ stunt off
vñ sprach Ich wil keine Epise ver
suchen vñ hie du mir. Deme sint
obe er sich abtyme wille vñ dñ
alten sinder Do sinte Andres fünf
tage gefasie do kam eine stime vñ
sprach andres du bist gehoret vñ
dison alte man also dz er sich fastige
mit fastende also du hast geton für
In do fastete der alte man seha monet
zu wasser vñ zu brote vñ soldachte
sin leben zu eine güten ende Do sprach
eine stime zu sinte andres eine stime
vñ eine gebette han Ich funderen
midaufen den Ich verloren hette Do
geschack das ein jungeling heimlich
sint sinte andres die In im mitter
roete angange In vnkußheit vñ
do er mit wille gehorsam im do klage
si dem Rhter In sin roet si angange
In vnkußheit Do sprach der jungeling
heiliger sinte andres Ich butte dich dz
du für mich buttest dz Ich mit also von
recht sterbe Wime Ich wil lieber
sterben Wime Ich myne mit wil
also geschanden dz Ich sage dz si dz
an mich gemitter het der jungeling
wart zu gerichte gefordert sinte
andres volgete Ime nach die mit
claget vñ den sin do jungeling
wart gefroget obe es war were
keine antwort gap er mit Do sprach
sinte andres du bese wip vñ
dñ vnkußheit wiltu dñ eine
soten Do sprach si zu dem Rhter
hete wissest das myn son het mit
dñem mane gelonet vñ dz het
er die bosheit an mich wessener von
Gorn hiesse den jungeling In einen

sack stossen vñ in ein wasser werffe
vñ sinte andres In einen kerker be
hessen vñ tze er kerker was todes
er Ime wolle an an im Do bat sinte
andres das ein große tunder kam
vñ dz folke erschactete vñ einer di
deme si nider slig vñ emdinder
slag dz bose wip nider slig dz si an
tot dot blap Do botent si sinte andres
do botent si sinte andres dz er für
si bete Do bat er das die vngestumheit
gerne zerging Do gloubte der Rhter
vñ alles im gefinde an xpm zu den
zuen kam sint andres In die stat
mirra Do klagerent Ime die hunger
das vñ ewig der stat werent
siben bose geiste by der strassen die
erötent alle mōschen die den selben
weg an hin gingen Do gehot sinte
andres dz si In hunde gleichnisse
erzögetent dem folke vñ deme
fürer Do hin do si können mōsche
schaden möhtent des warent si
Ime gehorsam vñ vngestumheit
zu stunt Do dz wichen dz folc sach
do enpfingent si xpm glouben fuchas
kun er zu eine andi stat Do er kam
zu der porte In Do erig ma Ime eine
jungeling engegen tot Do frogete
sinte andres wie Ime gesehen
ware Do antwortet si Ime vñ spra
chent siben hunde han im erötet
In dem huse Do wende sinte andres
vñ sprach herre Ich wils das die
die siben bösen geist han geton
die ich vñ myner stat vertriben han
vñ sprach zu dem fatter woz gibstu
mir obe Ich dñen sin lebendig mache
Do antwortet Ime der vatter vñ sprach
Ich han mit liden deme myne sin den
gibe Ich dir Do bat sinte andres für
den jungeling Do stunt er off vñ
volgete Ime nach dem heilige zwölff
boten Sinte andres nam lūg so
wute dz vierzig güter mōsche wolkent

was das wir ontödtlich werden. **So**
das himliche dz got dötlich wurde
noch disen Worten **Er sprach** egae di
vorige wort sag den dmien vnd siest
mir ghehorfam vnd hüt din oppfer
dem almehigen gotte. **Do antwort**
sante andres vnd sprach **Ich oppfer** dem
almehigen gotte alle tage ein vnde
meines leibdeln das von allen mōsche
genützet mag werden vnd den am g
vnd ganze blut. **Egae** fragete wie
das bestes. **Sant andres** sprach dz
er solte werde sin iung so wolte er
in lassen wissen. **Do sprach** egae **Ich**
abinge dich mit mine das du mit es
wilt sagen von zorne hiesse er **sant**
andres hiesse er **sante andres**. In ame
kerker lieffen des andr tages wart
sante andres für gericht gefürt
do hiet **me egae** dz er sin oppfer
den apt gotte solte gen daz er dz mit so
wolt er in an dz krütze hengen das
er also pere ycloet hatte vnd trovete
me groesse pin. **Do antwort** **sant**
andres vnd sprach die groesse pin die
du machst bedencken vider bin **Ich** bereit
denn **Je** groesser pin **Ich** vnd den
namen vnser herren lide **Ich** genem
Ich **me** bin dz gebort der vichter dz
man den heilige **sante andres** solte
slagen vnd mit henden vnd füßen an
den krütze binden dz sin martel beste leng
worte also fürte **me** **sant andres** zu
dem krütze. **Do** folgete **me** nach eine
groesse schoer des volkes die vüffrent mit
luter stime das vnschuldige blut des
gerechten vnschen verdampnet one
sacke. **Do** bat **sante andres** das folk das
si sine martel mit hindertent vnd do
sant andres dz krütze ferre sach do
grüffete er das krütze vnd sprach
getreüßest se siestü krütze wenn du
von dem lichte vnser herre gedvohet
bist vnd von sine gelide also von
margarien gezieret bist. **Ab** dz got
andich gestreck do hietstu lipliche forchte
du bestu himelsche anme do von so
him sicher vnd frolich zu dir also dz

auch du mit freuden empfohest mich
wenn **Ich** ein iung bin des meisters
der an die het gehangen wenn **Ich**
han dich alre genymmet vnd han bege
ret das **Ich** dich solte vnd sehen. **Do**
gutes krütze du best von den geliden
vnser herren empfangen schöne gezieret
Ich han din lange begert. **Ich** han
dich fleßlich genymmet one vnderloß
habe **Ich** dich gefüchet vnd mit begirige
herten han **Ich** dich finde bereit. **Im**
mich von dem mōschen vnd antwort
mich eine meister wider dz er mich
von dir empfohe der mich durch dich
het erlöset. **Do** **sante andres** **Ja** gesprach
do zorch er vñ sine kleider vnd gap die
den die in krützigen solent. **Also** hingeret
sime an dz krütze dar an lebete er zw
ne tage vnd dreihigete zwentzig
duzent mōschen die by **me** wart
do trovete das folk egae den kist
den dor dz er den gerechte mōsche
zu solch **Im** het verdampnet. **Do**
notete egae dem krütze das er wolt
sante andres von dem krütze lege
do das **sante andres** sach. **Do** sprach
er **warom** bistu **li** vna komen
hestu **warom** vnd begert gnoden
die soltu finden bistu aber hie dz du
mich wellest von dem krütze neme
Da wissest dz **Ich** lebendig mit
von dem krütze kime. **Wenn** **Ich** schone
mine kining der min wartet do si
In wolent von dem krütze nemen. **Do**
höchrent si den krütze migenohen
vnd wredent so arme lam. **Do** mi
sante andres sach das **In** das folk
wolt von dem krütze nemen. **Do**
sprach er die gebett **am** an dem
krütze also vna schreibet **sant Augustine**
in dem bliche von dem vnden herre
Ich hiet dich das du mich mit lebendig
loßest von dem krütze kimen. **Do** **Ich**
zu das du mine lip der erden bestellest
wenn **Ich** han in solange getragen
vnd sin so lange gehütet mit sorge

Und mit arbeit das ich in beger erlöset
werde von däre gehorsame und beger
das ich beübet werde die sere dei
des wenne ich betrachte wie gar swer
es mir ist gewesen zu tragende wie
widerpenig zu gemende wie gar hang
zu sitzende wie frolich in däre mitte
wohnung herre du weist wie dide
er mich von der süßheit der süßen
het gezogen und mir so dide groffe
merten hat angeton lieber herre
mü sich an dz ich diser ansehung
solange wider stande habe und zu
mit dmer helffe han vberwunden
und empfил into diese arbeit mit me
firbas empfил den laß dem denner mit
bekimber der in behalte vntze dz er
den lön seiner arbeit empfил / empfил
in der erden das ich firbas mit me
winste wachen und und dz ich
sidig vntze lome zu dem bürne
der ewige seligkeit mit engesliche
flisse und alles widerziehen kime
die schreibet sante Augustine von
sante andres die gebet solbrohte do
er sthe in lieche von dem himel des
patri rumb gap dem heiligen sante
andres off einer halbe jenden lang
dz in kemmönse gesehen möhte
und do die liech vor swant dz gap
er sinen geist off zu himel so kam
Maximilla des vichters frohe und
nam den laß und begrub in lobelich
und erlich hie und gloufent do
egeae der vichter wolte ham gon
do verhengete got dz er von dem
hosen geiste wart besessen und off
der strassen vor allen luten sine sele
von dem hosen geiste wart gerichtet
also bleib er dor in groffe zeichen
ouch beschach es was ein bishoff
der fürte ein heilich göttlich leben
vilztes kinderlich himete enlante
andres für ander heiligen also dz

er anfang dz sprach er gotte zu
loben hont sante andres die haffte
der böse geist und leite an vntze er
den bishoff schellich betrüge dz
er sine andacht verlore und vntzete
sich in einer jangfroden gestalt
in dem palast des bishoffes und begte
das der bishoff in dichte wol solte
höre der bishoff enbott in das si
sime penitencen solte bishenden er solle
gewalt über si gap si enbot wider
das si keinen monsthen wolte lassen
in himelichheit Wissen demme alleine
den bishoff also über want si den
bishoff das er si zu sine hiesse kome
do si für in kam so sprach si here
schlute dich das du mir gnedig sehest
wenne ich bin von kinde off zertlich
erzogen also in wol schothe mütet
und bin von küniglichen geslechte geboren
und bin in bilgins wise her zu
ich kumen ehing wenne onn sat
ist ein mehtiger künig und wolte
mich geben eine groffen fursten zu
der ee dz was mir wider wenne
ich vntze myne künigheit han gelobet
und daromb entwich dz ich mich
zu künig so mit möchte geben do
wart ich gedwungen dz ich myne
fatter willen müste tün oder groffe
pin daromb liden daromb bin ich
heimlich entrunen und begerte
in dem allende zu siende demme ich
myne gemahel erlosete breche
Wie ich mich gehört das lop über
heilichkeit so han ich eine zu flucht
gemmen zu vntze vnder die fette
vntze beschwinge die ich funde erliche
zu findende eine gerügige stat die
gestlich sie myn himelichkeit eines
göttlichen bestowedes und do ich
mige mde die ansehung und bereup
nisse der welt do veruanderte sich
der bishoff dz so groffe myne wort

dem der dich zu mir her gesendet mit
guter froge und heis die antworten
wenn er hörsche gemessen so er von
dem himel in die hell fiel Ich bin wo
dem himel me gefallen so von han ich
die hörsche mit gemessen also der hese
geisse der sich het in mer faden
gestalt zu dem bischoffe gesetzet von
den worte erschreck und ging off
und seite die mer vor in allen so war
denn si wider gesage von grossen
schrecken und verwant der hese
geist von in der bischoff in yme
selber kam so straffte er sich bitterlich
und bat gnade über sine sinde und
sante sinen knecht dz er solte den bilgin
zu ime fure so war der bilgin vor
den zu disem zachen hiez der bischoff
dz solt sammeln und leiten in für die
sache wie es yme ergangen was und
gebot dem folte dz si mit fastende
und mit gebett vnser herre an ankuffet
dz er ime gebe zu verstanden vor
der bilgerin vor der bilgerin vor
gewesen der in so war grossen sinde
hete behüt in der selben nacht wart
dem bischoffe geantwurt und geossen
baret das hinte andres ime zu haffe
sich in eine bilgin wise hete erzogt
so hielt der bischoff santes andres
in grossen ere wenne er vor in hete
gehalte Es was ein hie über
ein stat der hielt eine acker mit gewalt
vor dem herre sant andres so fiel
er in einen grossen siechtagen und
dise sinde so bat er den bischoff dz
er sante andres für in bete er wolte
ime die acker wider geben die det
der bischoff der herre wart gesmit
doch lies er mit abe er nam des heilige
iniste andres wider ombe so gar
sich der bischoff andres wider um
an sin gebett und löste alle die amp
pellen die in der kirchen wortent und
sprach es sol sein liebt iniste
kirche wenne es sich demme dz sich gar an

sinen sitenden reise das der kirchen
wider werde dz so fiel der herre ind
in eine grossen siechtagen so enbot er
dem bischoffe das er für in bete er wolte
ime den acker und ime andern als
gut der zu wider geben der bischoff
antwortte ime ime sprach Ich bin
ein mol für dich gebete und bin erhört
Ich bitte mit me für dich der herre sit
hiesse sich zu dem bischoffe trage und
thun den bischoffe das er in die kirche
ging und für in bete so der bischoffe
in die kirche gar ging so starr der
herre des gehen dodes und wart der
acker der kirchen wider

Nicolaus ist gesprochen als ein
überwinder des folkes oder
der folke wolte dz ist der vntugende
die so waltliche sint oder dz er das solt
het geleuet mit sine lobend wie si
die vntugende stillent über worden
der niclaus ist also vil als ein lobelich
überwinder der überwindige von
sine leben hant vns gescriben die
leue von der stat argalen in kriechen
lant von se niclaus leben

Hilffham! vor ein rich bryg
in der stat pael der herre eine
frowe die hies sohanna dise gepensche
lebetent göttliche mitten an der so wo
welen in vns hant ein kinden und
geheissen milans die kint wart in
von gottes gnade geben in bligende
jugent so nach lebetet si in selich in
göttlicher liebe die kinden ste niclaus
des ersten tages so man es baden solt
so stant es off recht in dem barten
und so vng got an ime gnade zu gebende
das die kint in der kinheit erzogete
warne es an der mittelmuch und an
dem freitage mit me danne ein mol
wolte sungen die brüste siner miter
sia hie kan off die zit siner verrent
nisse und schickte sich von der walt
und von der geselschaft aller ver
lassenheit und suchte die kirchen mit

andacht und wyl er las von der heilige
geschicht daz er kinde verston daz bezielte
er mit criste in sine sime nach dem
tode sine sime und mit begunde er
betrahten wie er den grossen Fischer
solte in gottes lobe und er verzeu
zu der zit was ein sime nach gebure
edel von geburt und arm an gute
dar hette drige daz er in godes loben
die wolte er vmb lipliche manne
han gesetzt in die offende stunde der
welke daz si liplich verfallen solent
in vmb liplich gut das sine notdurft
daz von gebestert wurde die wolte
firtome der heilige sante niclaus und
dant einen flos golde in ein dach und
wauff daz holt das nachtes manne daz
zu eine fenster in vil hemelich daz
morgens fant der ma daz si flos golde
und lobete got und beriet so mitte
die elteste dochter mit lange zit do
noch begunge der heilige sante niclaus
ein heilag wort mit sine vnter gege
diesem manne do daz gut zu dem and
mole der monische in dem huse fant
do begunde er greflich got loben
und wolte sich das waschen das er
sinde vor der gottes diener vor
der sime in sime armut also zu
helfte dema so noch ketz sinde
wolte sante niclaus werffen an
sinde golde so grof als so grof als
das erste werffen in das huse do er
machete der ma und folgte noch dem
lieben sante niclaus und sprach stant
stilla und mit enfluch und lo mias
bin antit schyn und notete sime und
erkante das er se niclaus das so
neigete er sich inder und wolte kusse
die fusse sante niclaus daz werte er
sime und ~~er~~ verbot sime daz er
daz getot mit solte melden die wille
er lebete zu der zit komet zu samene
vil bischoffe daz si wolent velt
einen bischoffe der stat mirra und
den was ein mehig bischoff an der

orteil stant die wale dar ander der erma
nete die ande daz si mit fastende und
mit betende begerte so gotte daz er si
versehe daz si eine wurdigen bischoff
elocent in der selben nacht kan eine
sime zu dem oberste bischoff und
sprach du solt zu metten zu die kirche
lare lehren und den ersten monische
der zu der kirche komet des manne niclaus
si den solt zu eine bischoffe wihen
die der er den ande bischoffen kint
und hiesse si mit andacht so gebete
prechen und leute er sich für die kirch
lare und wartete vor der monische
manne der von gotte erweltet was
beschach von gottes willen daz zu
metten zu sante niclaus für kam die
and manischen zu kint so daz er greiff
in der bischoffe und sprach wie ist
din name do antwort er und sprach
ich bin genant niclaus ein diener vlt
herlichkeit do komet si in und firten
in in die kirche wider sinen willen
und satten in vff den stul der wir di
leit doch bleib er in sine demütigen
gebede in pinguine sine lebent in
demütigkeit gegen allen monsthen
was senfftmutig in göthlicher herma
nung strenge in guter streffunge
von sante niclaus dasen vor das ein
mole firtent lare vff dem mere die hette
von der herlichkeit sante niclaus ge
höret die komet in grofse not do kuffte
si mit weidenougen se niclaus an
und sprachent se niclaus zu gottes
dien wie bitten dich se es vor daz man
von dir se so losse ons beinden dine
helfe ons hilf ons so daz not zu der
selben stant er schim in ein in der gleichnisse
se niclaus und sprach se kuffent mir
ich bin hie und frug an und halff in mit
den ruden und mit den seilen zu hant
wart do mer gestillet also balde do si
zu dem saden koment so gingen si zu
der kirchen se niclaus do erkantent
si von dem bilde das in vff dem mere
erthein daz se se niclaus was und

lobetent got und sie niclaus mit das
helpe si wo noten können merent do
leste er si das si alleme solten got loben
umb sin erbarmhertikeit wan er si
allein erlöset hatte von sine gemalta
die noch wart ein grosser himg in de
lande do sie niclaus kint hoff was das
sine gebraut off die selben zit wart
gesetzt sie niclausen das schiff koment
mit wasser an den staden sinis landes
do gedachte der heilige sie niclaus zu
den schiffen und begunde bitte die schiff
lute das si von gnaden gebent us po
lichem schiffe humbt viertal wasser
den volcke si wiste das so grosse gebraut
leit do antwortet die schiff lute on
sprachent gredig vart das getuere
wie mit getim wan wie müssen die kon
gemessen antwortete si alexandria
in das keiser schma do sprach santa
niclaus dint das ich uch bitte und sint
sicherich wil schaffen das ir kainen
mangel gelbymerit in ulderem kon
gegen des keisers korne die schiff lute
erfulert sin gebot und do si koment gon
alexandria do gelbent si vollerlich
mit sine korne die diner des keiser
do lobent si got in sine grosse heilige
sie niclaus und seten offenliche das
wunder das do gescheen was die brui
schent deilte sie niclaus das kon und
das volck und erleup von got das von
dinem wonig kornes das gantz lant
gespriset wart in dem selben lande
woront unsaltige lute die nach der alte
gelbonheit ap gotte anclatterent sinde
lich nach der gelbonheit der heiden
do erent si eine bom der was so
den heiden gelbhet in got ap gotte
ere genant diana die böse gelbon
heit verweip gentlich sant niclaus
und gebot den bom ab zu hollende das
was dem bösen geist leit das sin dienst
wart also verstorvet und wolte sich recken

8
an santa niclaus und machtet oley
heisset gymcodian das ist also kräftig
das es wider die nature an steme und an
wag dinnet die hifel formerte sich in
ein unngewonen bilde und begegente
eine schiff in vol luten off den mere
die wolten fata zu sant niclausen zu
und sprach zu und sprach zu in ich
gere zu sie niclaus zu waren das ich
dach nü mit mag vollbringen davul
do bitte ich uch das ir sine dis oley
tragen in sine trich und nir zu ein
gedenck nise die vende sine mitte be
sauchent do nach ofrant die stowe
zu der selben zit schent si kimen ein
ander schiff in mit erlen luten vinder
den schent si eine der was gar gleich
sie niclaus do sprach sagent nir
was hat die stowe zu uch geret oder
was hat si uch geben do setet si sine
die getot gentlichen do sprach er wisset
das die solbe stowe ist gewest die kise
ap gottin diana das ir si ir mer
besindert do wurkent ir oley in das
wasser do wurkent si das oley in ir
mere do begunde das mer brune stet
lich und werte das sie lange zit in dem
mer firbas firont si ontze ir si komet
zu sie niclaus do si in schent do
sprachent si welich du bist der vns
von der zufals hifen erlöset het in
der selben zit was ein selet das wolte
vinder ston den rom sthe rich wider ir
selet zu elwingende do sante der rom
sthe kinig drige firont die wort
genant reporans refus und apiron
die dre firont off dem mer wider ir
ungehor sam volck mit ungefchichte
wurkent si gelborffen mit eine wunde
an den staden des meres der do ist genat
adrianus zu den ging sant niclaus
und lüt si zu sine triche und bat si sin
volck stoeffent umb den rom den si
nomet in dem lande zu den ziten do
der premaet was in den dingen
do sant niclaus bekimbt ir mit den

gesten do wart der kint des landes mit
gelte über laden worden das er solte drie
vnstuldige kint entpauken wie schiere
das sie niclaus empfant er hat die geste
das si mit ihm furent an die stat do ma
die vater solte entpauken do si koment
do him do findent si die vater knullende
vnd se enigen schinden vnd das smert in
der hant des hencers uffgetret sanctus
niclaus also geint sich zu den hencers
gung vnd nam ihme do smert uf der hant
vnd entlidigete die vater vnd furete si
mit ihm vnd ging zu den palast des
kintes vnd lies das flos mit gewalt
uff do lieff ihme der kint entgegen
vnd geist in das schone sie niclaus
vnd sprach du figent gotes tu brech
der gefetete wie freuel bistu das du mi
antit seit mit schick bo heit ansehen
do er in lange swarlich also gestreffe
do botent die drige firsien des kintes
das sanctus niclaus den kint begnadete
das bestach die firsien name volop
vnd furent wider se figende die über
windent si schiere on gepen se it do
von windent si von den kint mit qu
sen eren entpauken das verbündet
in einteil der andern des kintes diener
vnd leitent an mit dem obersten kint
des kintes er si solte smalden gege
dem kint wie si hatten von dem kint
übel vnd schande gesprochen do die
dem kint fir kam do hies er von zone
die drige firsien in eine barde be
stieffen vnd gebot das si in der selben
nacht solte toten do si dis befundent
do er schreckent si vnd windent betru
bet von herten do bedocht sich der eine
Aleporang genant das sanctus niclaus
drige vnstuldige kint hette erlöset
do er by was gewest vnd ermanete die
andern das si sie niclaus vnd gnade
vnd hilffe betent in der selben nacht
erschien se niclaus dem kint Consta
tino vnd sprach wancube hastu die
drige firsien gefangen vnd heft

zu one sache in den tot verdamet sanctus
schiere vff vngewitt das man si balde
vo der gefengnisse lasse dis si das mht
do wissest das ich got bitte das er dich
losse vderben in eine streite das du wist
ein frise der tiere do sprach der
kint wer bistu der so grosse woet getar
vaden wider mich in myne palaste do
antwret se niclaus vnd sprach Ich
bin niclaus ein bishoff zu mirca in
der stat dem obersten vort er stem
er ouch desselben naches dem der die
drige firsien het him geben dem kint
vnd sprach du vloren monst an ihme
vnd angedencken wancube gele du ihme
ginst das die vnstuldigen in den
tot windent verdamet se ihm schiere
vnd gedencke das si lidig werden
oder din lip vmet vol wreme in din
hus vmet verstoret do sprach er
wer bistu das bin ich niclaus ein bishoff
zu mirca in der stat do bestach das
des morgens der kint vnd sin oberst
vnt si ihm kamen koment vnd emander
er tröme seiten do santen si se ihm
noch den gefangene do si fir den
kint koment do sprach er zu in was
zuberige kimmer se das vort mit
tröme bardege werden do antwret
si si warent keine zuber vnd heitet
den tot mit vstuldet do sprach der
kint kennen se eine monsthan niclaus
genant do si den namen hortent
do hüben si se hende vff vnd lobet
got das er si durch die are sancto
niclaus wolte erlos vnd seiten dem
kint das leben vnd das wind se
niclaus do sprach der kint got
him vnd lobent got der uch het er
losset vmb dz gebet se niclaus vnd
bitte uch das re dem heilige sancto
niclaus von myne clamenten etwas.

bringer und in butet das er mir fur
das so freudlich mit entzude und fur
mich und myne heoschaft bute kurt
wile lich komet die drige zu sante
mclaus und sprachent freudlich du
bist gottes dien und em smidlich
seint und xpi und seitet sine die
gesicht do hiez er off sine hende und
lobte got und lerte si in tugende lebe
und sante si wider in so lant zu
der zit als er von ditz welle sine
vnf heere dz ewige leben wolte
geben do sach der heilige sante
mclaus die engel gottes zu sine flige
do sing er an und kettete den
psalme In te dne sperauus
vnges In den vort In manus mas
me comando swich man daz
spricht herre In dine hende beuile
th mine geiste und do mit schiet
se mclaus von durre welle do ma
zalee von gottes gebirte zu robin vor
do wart er begraben In eine marmel
stein do flos zu den houbten ein bume
mit oley und zu den fussen ein bume
mit kasser und noch hutzaget flisset
zu dunne sine lichame oley das ist
gesut wider alle siertagen noch sie
mclaus wart ein vil heiliger man
bischoff In der selben stat der wart
verreiben von hasse und do er vns der
stat kam do verstat dz oley und
flos mine do er aber wider zu der
stat wart geruffet do flos es vor
als nach die naech wart die stat minne
vber vil riez zerstort von wulige
vomeine folte genat tuerken und do
si das gras sante mclaus off dore
do schent si In gebem swaben In oley
z home si und furent In die stat
vorn mit grossen eren noch gottes
gebirte dufent und berxvii vor In
kristenman lebente vombene juden
vil hutes und do er mit ander burgen
mohte han do swur er off sante mclaus
altet dz er sine wolle dz gut geben

9
so er erst mochte die schulde stant
lange der Jude forderte sin gut der
cristen sprach er hette es sine vergete
der Jude zoch es fur gerichte dem cristen
wart erteilet das es swur ober es sine
het vergolten der kisten nam eine holen
stap und fulte vol goldes und
trug den mit sine zu gerichte ob er sich
daran stunde und do er swuren solte
do gap er In dem juden zu habende und
swur dz er dem juden nie hette gebe
dene er solte und nam sine stap wider
von dem juden do durre vngedult
cristen solte heim gon do entlieff er
off der strassen und kam ein wagen
vib zerkimmet den cristen und den
stap und dz das golt In dem stabe fiel
do die der iude vernam do ging er
do hin und sach die vntunde die yme
der cristen hette geton do viert dz
folle dem juden das er dem stap mit
dem golt name da sprach der Jude
des entiu Ich mit es sie dene das der
cristen von den gnaden se mclaus
wider lebendig werde so wil Ich mich
lossen wiessen und wil eloibig werde
do stur der toten off und wart wider
lebendig do liasse sich der Jude wiessen
es was ein Jude der hore sagen wo
den grossen wunden die sante mclaus
wirkete darvmb so hieck er sine mache
se mclaus bilde und satte dz In sin
hus und besalch dem bilde sin gut
so er fevre fur und sprach se mclaus
my gut beile Ich dir hutesu mir
des mit wol Ich Riche es groflich an
dir eines tages fur der juden ich und
hieck se mclaus huten vnder des kinnel
juden und stullent dem juden alles
das In sine huse was alleine lieffent
si das bilde ston do durre Jude und
zu huse kam und sach das er berobet was
alles Ines gut do sprach er zu dem
bilde herre se mclaus Ich han vch
gesetzt In myne huse das se myn
gut belibent und behuten worden

getten gotte one alle concens lieh
 si hette one lange weg in dem si
 sit ging one vertrieffen in frey gien
 ward davon heisset si lucia das ist ein
 weg des lichte von sta lucia ledem

Lucia was one edel froue in der
 stat syracusana die hette ein
 dochter genant lucia. dise
 dochter lucia horte von sante agathen
 sagen wie se heilig name was geeret
 durch das sant cecilian so begerte
 si mit se mütter ancicia die vier for
 dan sietage das blüete se gelitten
 zu kinnen si den graben der heilige
 se agathen die mit volgete die docht
 und kam mit ir in die kirche so sante
 agatha begraben was so vngesucht
 horte se lucia ir ma das ewangelium
 las in der messe also in se kerne ein
 froue von dem nachtago gesunt mahre
 den se mütter sagelich mache hette
 so sprach sante lucia zu se mütter
 gloubestu das ma do lisset so gloubte
 auch als se agatha dem gegebuertig
 ist durch des willen si die margel
 het gelute bene ist es das du se gimp
 kürest mit ganz en glouben so wisset
 das du gesut wurst so das volk aller
 vnder kirche kan und se lucia ma se
 mütter bi se agathe grabe andbetent
 mit andacht enstieff sta lucia und sach
 se agathen mit edeln gesterne sten
 gekronet mitte vnder danangeli und
 horte si zu se sprechen lucia myn
 andchtige freier wairike buchst du
 mich für dine müt die du zu hant
 selber macht gesunt machen myn
 war dine mütter ist durch dinen
 glouben gesunt wurde se lucia erlba
 chere und sprach wisset das du
 gesut bist wurde mi lute ich dich
 durch die wo der du bist gesunt wurde
 das du mir mit genemest kome ge
 makel und das du mir vvoltest geben
 das gip durch got arme mōnchen
 do sprach lucia mit was du gipst
 ouch dme tode das gipst du daru

Obeme du es mit mit dir geswin
 macher gip die wile du lebest so wirt
 dir d sm lon do si mi vider zu huse
 kome si so gipent si tegelich so
 gutes als vil dem arme das sich so
 erbezele geriet mynen was nam
 war. se genabel und frogete die müt
 wie die were do antwort si und
 sprach sin genabel het ein mützer
 mit funden so wolt se si me zu liebe
 kouffen do verkouffte si das erste
 güte so merinde er es wolt zu liche güte
 das si kouffen wolt und halff ir
 das se güte wart verkouffet und do
 er sach das si d güte hette den arme
 luten geba so zoch er si für den rucht
pastor von zorne und flagete
 wider sie wie sie erste lere und
 wider die gelege der kei lebe
 do hies si der rucht für den kassu den
 apogoten opferte so antwort si
 und sprach bin oppfer d gote wolt
 gefellet das ist die arme lute suchen
 und zu halffe kome in we nöten
 Ich mi mit me habe d Ich me
 oppfer so oppfer Ich mich me selber
 so sprach pastorius lucia behalt du
 dinen fursten gebott dise wort soln
 eine vorechten vpen sage der dir
 gleich ist du endarst mir si mit sage
 Obeme Ich halte der fursten gebott
 so sprach se lucia behalt du dinen
 fursten gebott so wil Ich behalten
 myne herre gebott hesu so
 sprach pastorius du hat dme erbezele
 verzeret me dan asson davon vedast
 du also eine affen sind so sprach
 lucia Ich kan mon güte an eine rucher
 stat geleit und me empfunden keine
 schedig des gemüts mit se die dem
 mōnchen vrent d si se schöpfer
 verlassen sullet oder die schediger des
 lites d si die liplichen vvoluste
 den man me nach folget demeder
 elbige fröiden so sprach pastorius
 du lirst dich wort gesworen do

antwortte sie Lucia und sprach Ich
bin eine maget Gottes der gesproche
heerli in den Jungern So ist stant für
den Enigen und für den Vthern so
andirrent sie mit gedencen oder
betrachten Was oder Wie sie Veder
mit allene der geist albe vatters
von himel der Veder Inrich So sprach
pascasius so ist der heilige geist In
dir So sprach Lucia Wer Enlich
lebet der ist ein tempel des heiligen
geistes so sprach pascasius Ich heisse
dich führen In den tempel der offen
barde Das du do Ime verliert kusstheit
und das dir die gnade des heiligen
geistes erlange So antwortte Lucia
der lip vurt mit demoset es sie dem
das die Wille sine gunst der zu gebe
Daron nemstu mir in mine Venn
keit mit gewalt Democh machtu mine
Willen mit gethungen Daron so wart
mir magedlicher lön Inri salt klische
geben Vor leitetu myn lip der ist
bereit In aller pin Du bint der
lösen geistes forch an und folhmyt
alle Ding nach dinen Willen So rief
pascasius verlassene du ben und gebort
den dz si same luten solent führen
an die stat So si aller fradre gemeine
be Das ma si von pringunge
der vmechtheit solbe der finden So
die bösen lute vortet führen Lucia So
besproche si der heilige geist das si
santa Lucia mit möhtent bellegen So
gebot pascasius das du sent manne zu
gingent und si herde und füsse him
dent So möhtent si alle die maget
mit bellegen So lies pascasius
sehen du sent die sie bellegen solent
Democh bleip die maget vnde beget
So hies pascasius zoberer dz si mit
sie künsten mahtent dz si von Ime
kome So versingent sie künste mit
So sprach pascasius mal zoberige
das bebe das du sent manne ame
maget mit bellege migen So antwort

sie Lucia es ist keine zoberige es ist
Gottes gelbalt Wißest du deest du noch
du sent zu den du sende si möhtent
mit bellegen maget So ant
wort hies si pascasius begießen
mit einer salben dz so zoberige mit
möhte verfohen Democh möhte
er si mit bellegen So gebott er ein
grosz für vomb si zu mahten und
hies sie siedende beth und hertz vmb
si greifen So sprach Lucia Ich han
vil gebete myn martel das Ich den
vlobigen die forchte abeneme der pin
und den vngloubigen ein stome der
vberfagunge So nu die frinde des
kistores solent die betrübnisse die pasca
sius het mit der maget so druckte er
si eine swart durch die kele Doch
verlor si die gesproche mit demne si
sprach Ich kinde vns friden der kiste
heit Wene Maximian der stirbet hute
und Diocletian vurt von dem Riche
vertriben und also der stat cathinesi
im steter agatha ist geben zu einer
kürer in also bin Ich der stat pascasia
no verlihen zu einer kiten Eke die
maget die vreden vortet So vborer
der Römer diener zugege und singet
pascasius und firtent in für den kaiser
gebente themme er dz lant alles hatte
beriber So er zu gericht si zu
Rome wart gefüret und mit gezug
nisse wart iber vunden so wart Ime
in houbet abeläge Santa Lucia
bleip an der stat So si verblendet
wart und behilt das lebe also lange
vntedas die priester koment und sie
Gottes lischam gobot und das solte
antwurte ame an der selben stat sit
si begrabe und ist eine kische In
roere gebulban Die maget hette
gelitten und Constantino und ma
xime nach Gottes geburte an ein so
Thomas ist als vil gesprochen

also eine tieffe oder ein zerbisaltig
doo nemet man zu krieschem dindim
oder thomas Ist ein liden scheiden der
oder my got deer gar zerlossen ste
thomas Ist genant eine tieffe men
er der tieffe der gottheit durch grundet
het do zu inder froge vns herre ant
wort und sprach Ich bin ein krieg ein
Wissheit und eine leue leue Er Ist
gehasen zerbisaltig Wenne er die
verstehtnisse vns herren zuwrig
het selbent bede mit der gesicht und
mit griffende Er Ist ein vertheiden
Wenne er wo den andern zerbisaltig
was vns gescheiderne an dem glucke
wo der verstande vns herre er Ist
ouch gehasse myn got Wenne er wo
freiden also sprach do er fur vor
bekant das type erstanden was er
het set ouch gar zerlossen Wenne er
vns flos In goetlicher mynne

Gut thoma Wenete by der stat casarea do er stehen vns herre
vns sprach gundel de king
von judien lant het gesendet abene sine
schaffen das er sine dem besten meist
des zimber werke do von Ich dich
sende zu sine Do sprach sante thomas
sende mich wer du wilt one alleine
gondindie Do antwortete vns herre
und sprach thomas geant sicherlich
und frichte dich mit Wenne Ich wil
din huter sin Wenne du ouch die von
Judie wilt bekere so soltu zu mir
sinne mit der martel gross und ewig
Do sprach ste thoma du bist myn hie
und bin Ich din hiecht din Wille werde
folbrocht Do des küniges schaffend
ging vns den merck Do sprach vns
herre zu in was suchstu oder findstu
wo du kauft wilt Do antwortete
der schaffend und sprach myn hie
het mich bekant das Ich sine suche
den besten knecht zimber werke das
er sine nach künigsham sette Wenne
palast machen sülle Do gap sine vns

herre ste thoma hier eine künsten
vnsen meister In dem werke sante
thoma und der schaffend Wenne vns
den mere und komet von ungelicht
In eine stat do halt der künig sine
soht hochgeant und hette vns gebore
wer zu dieser hochgeant mit enteme
der siele indes küniges ungünst hie
vnsen der schaffend abnes und sant
thoma zu der hochgeant In dem
palaste vns eine künigfrohe die lebete
se den münste mit vns schiffeln
die vns von den aberkempften solte
do die sant thoma mit sacht essende
und In sine ouge sacht gegen den himel
vnsen Do antwortete zu das er von
den aberkempften volte was und
sant mit vns pfiffeln zu aberkemp
fene gegen ste thoma also es Ist ein
got des aberkempften soltes der har
himel und erde besthafte do bat si
sante thoma dz si dz nach ein mol
singe und des sacht ein künigshenck
das sante thoma mit enas noch treang
und sine ouge gag allezie gegen
den himel hette vns gewicht der
hup sin hant uff und slug ste thoma
an sinen backen Do sprach ste thoma
Ich sol mit hymman off ston die
kündertagent Wenne fur mich die
hant die mich geslagen het Differ
künigshenck wolte von ein wasper
schöpfen Do zerzerete In ein lode
und treang sin blut Do zerzerete
die hant sine lip und treug ein swart
huit sin rechte hant fur den dinst
wo dusem zeichen erschreut das solt
do sette die künigfrohe dise getet
und wasper das pfiffeln von vns
und neigete sich inder zu den füssen
Des zwölffboten ste augustin dz
buch das arbeitete gemacht vns
sant thoma wider vnsen und stoffet
dis buch an dise stücke und merket
das es vns malich wer ste

thoma 8: er begehret sollicher Noth
do er sich doch wolte gelidlichen
in der der gelien doch mügent Wie es
gottes gewalt 8: er vme erzöget
ward do gab sie thoma den zweien
gemessen vmb des des sinnet den
legen seiner Nothen hant vnd trug er
den somen ewiges lebens do sprach thoma
wo in gesticht do sprach ma in des sun
geinige hant eine alt von einem paln
der ring wol frucht do ersüchter
die zweien gemessen des dachen von
sein paln vnd endlieffent si beide
vnd schent beide eine tröin wie si vomb
frucht ein köne ring vnd spreche
in xvolffbotte hette ich gesaget
das wo das ewigen lebens sint do
sich beobachtet vnd den tröin einand
leitete do ging sie thoman zün
vnd sprach myn ring ist uch ersime
vnd het mich mit beissen nimen her
in uch gefürt er myn legen vnde
von fruchtbar werde vnd forgere si
vnd sprach obe si die kemeit da
da hette behalten die kimeit er
vnd sprach huterkeit ist kimeit
allen nigen si ist eine frucht des
ewige keiles si ist eine kemeit der
engel eine kemeit als gutes über
bindung der vnkusheit in si
des glonden ein kiderston den tröin
eine kemeit der ewigen fröiden wo
der kiplichen begaden kimeit ein vnde
müge des liles das trühet si vntem
keit Darvon kimeit die sünde die do
kurt geboren vnselunge gottes mit
disei keden so ersimeit in zebene
engel gottes die sprechen wir sint
wir sint zwene engel das si hute
geben stellen so disen mameit des
xvolffbotte gehalten so kimeit kimeit
alder begide fir gottes andir do
empfangen si den truff wo sie thoma
vnd den heiligen glonden noch über

mit zit wart diemaget genant
pelagius und gesetzet in geistliche
sain und wart gemarctet do mit
für si zu himel do wart er gemahel
thomasus genant und wart ein bischoff
in seiner stat hie noch sain abenes
und sain thoma zu dem künig von
indische den bereichete se thoman
einen wunderlichen palast den er
bilden solte der künig gab se thoma
eine grossen schatz gutes daz er daz
eine palast solte bawen und für der
künig in ein ander land do zbrüschet
seilte se thoma dz gut vnder die
armen luten und trug ganz for
die wile der künig er was do briedi-
gete se thoma und beferte vnzellig
vil volkes zu cristen glouben do der
künig wider sain und erkante wie
se thoma gelebet hetze mit sine
gute und mit sine volke do warff
er se thoman und sinen schaffener
in einen kerker thorffen und mende
er wolte si beide umschinden und
do nach wurde hie zbrüschene
ramp gad des küniges brüder also
genant dem bereichete man ein grab
mit grossen kosten zu grossen hoch-
furt endem fierde tage erkant der
tode wider off do erschorretet
si alle und fluchent do sprach der
tode gad zu sinen brüder thorffen
daz du der mōsch den du willst
hest zu schinden der ist ein sonne
gottes dem dieneut alle engel die
fürent mich auch in dz paradich
und zotent mir einen palast der
was wunderlich gelbarchet von
golde und von silber und vom
edelen gesteine do mich verbiendete
der gerichte do sprachent si zu
mir daz ist der palast den se thoma
sinen brüder het gemacht do
sprach ich wolte got möchte ich porten

do gesin. Do sprachent si im brüder
si hat sich anburdig gemacht. Dirre
konigen davon begreiffen do imo zu
wonen. **Do** wellent wir got für dich
bitten das er dir das leben wider gebe
das du imne brüder den palast ale
kouffest. **Und** ime dz gelte wurde gehest
das er wonet verlor. **Im** mit dem
sol lieff grad. **In** den ketter. **Und** bat sie
thoma das er sin brüder wolte vorzue
und nam sie thoma by der hende. **Und**
bat in das er in koffer kleit von ime
neme. **Do** sprach sie thoma du bleibst
doch wol das mit lepliche noch belich
chos traaget. **Die** do wellent gelbalt
in den himel haben. **Do** sie thoman
be dem ketter ging. **Do** lieff yme der
kinnig entgegen. **Und** neigte sich zu
den füßen des kinnig. **Und** begre
quid. **Do** sprach sie thoma. **Got** hat uch
grude getan sunderlich geso. **Das**
er. **von** ime himelichait hat erzüget.
Do von so glouben an ym. **Und**
werden geruffet das er teilhaftig
werdet. **Das** aligen kiche. **Do** sprach
ges. **Das** kinnig. **Brüder** Ich han gese
han den palast. **Den** du myne brüder
hest gebuden. **Und** han erlbrochen
dz das ich den kouffen sol. **Do** sprach
der kinnig. **Das** palast sol myne sin
und sol sunte thoma dir en andern
buden ob er dz aber mit mag gem
Do sol doch dz palast im und myn
gemeine sin. **Do** andante sanre thoma
er sine vitzelliche palaste. **In** dem himel
wangen. **Der** welle bereit die ma
kuffet mit dem glouben. **Und** mit
almussen uwer. **Das** sume mugen
och müge sin. **Wegendes** zuden
palaste. **Und** mit nachgendes. **Sie** nach
über eine monet hies sie thoma das
solst das landes zu same come und
fürte die sechen und die kinnen
an ein ende und lerte vlex zu. **Do** ant
wertent die geleerte ame. **Do** kam
ein blick von dem himel und überfien

sie thoma. **Und** die beschaftige mōsche
und slug zu mider. **Das** si em halb stunde
für dot. **Do** loget. **Do** richte sich sie
thoma off. **Und** sprach stant off myn
herre. **It** come in dem blicken. **Und**
hette off alle geim gemacht si stundet
off alle gesunt. **Und** lobet got. **Und**
den heiligen zwölffboten. **Do** begunde
sie thoman das soll leren und lere in
ra die schaff secke der ingende. **Das**
erste woz das si solent glouben an got
der ander ist an dem wesen. **Und** der
faltig in dem yone die erzöget er in
lipliche zeichen. **Wiz** dri eine waren
und sprach die wiffheit. **Es** mōschen
it alleine. **Es** der vernunft die verstan
den ding die der erzöget werden. **Es**
der selben wiffheit komet gedang dz
du nie vergeffest. **Das** du weist. **Es**
der selben wiffheit komet auch der sin
das du findest. **Das** du mit geleeret hest
ouch ist ein bönn holtz blätter und
frucht also ist die houbit. **Das** mōsche
in dem sine die fünf summe. **Das** ander
lerte er das si sich lieffene töffen. **Dz**
derte das si sich vix kontschheit huten
Das farte das si got mittent. **Das**
finte dz si des sorge mittent. **Das**
schte das si solle vulten empfehen dz
si bende dz si in dz dīgende stete blie
aus abeste das si solent karmhertzi
keit liep habe. **Das** munde das si
solent anallen fren lereken gottes
willen suchen. **Das** zehende das si
solent alle berg mēden. **Die** wider
gottes willen möchent bescheen. **Das**
elfte das si solent göttliche mynne
tragen. **Das** zwölffte dz si solent
grossen fle und ernst do zu tragen
do zu. **Das** si die behilrent nach dz
breedigen liffent sich töffen. **Elff** dufet
mane one firtwe. **Und** kint. **Sanath**
fürsten thoma. **In** die ober iudie und
volbrochte sanath. **Größer** wunder
sunderlich machte er ge sehende eine
frotwe die was eine gepile mygdome
die eine frotwe. **Dz** eine der des kinnige

nechster mag dz do bat magdona smere
das si see thoma möchte sehen do sette
sinen magdona das si solt sein schin
verwandelen und solt yon mit den arme
luten zu der bredigen Die der magdona
do horet si das sanct thoma predigete
von der krankheit Die zergänglichhen
lebens und ermanete si das si gerne
solt das gottes wort hören Wonne
es erluchte die vermünfft und reinger
onß beyrde und heilte die Wunden
vonß sünden und gic güten lust göthlich
himme die bringet das gottes wort
von der er mit andacht höret nach der
bredigen wort magdona gleichig und
wolte donoch nie me an sees manes bette
kumen Do erlucht caristus in gema
hel von dem künige dz see thoma in
eine kercker beslossen würde do ging
magdona zu see thoma für den kerck
und bat in das er in verzuge dz er
wonße wäge in den kercker be beslosse
Do tröste er si mit sensamütigen worte
und sprach er lute dise ding alle gelbi
lichken durch got Do bat caristus
den künig das in fröhe die magdona
pæster was wolte senden zu magdona
Das si mit se rette ob si Wider kere
wolte er trösten gloubte Die künigin
ging zu in fröster und die si worde
bekeren so der wort si bekeret und do
die künigin sach die grossen zeichen
die see thoma wrochte Do sprach
si verflücht sint die von gote die
desen marken mit gloubent Do lerete
see thoma alle die die do gegen brüning
woront zwei ding Das erste das si
die kirche liep hette und die priester
erete und gerne das gottes wort
gloubent Do nü die künigin wider
heim kam Do strosste si der künig
ob si so lange were gelbesen Do ant
wurt si und sprach ich worde das
magdona eine törm were so han ich
befunde dz si über die mosse wile ist
Wenne si het nich gesuret zu dem
hoff worte und hat nich gese zu erken
nende den weg der vorheit Do von

Ich erkenne mich In das die gar dreif
 mit die mit an dem gloubent und Wolte
 die künigin dem künige mit gehorsam
 in von disen sachen ersprach der künig
 und sprach zu carissio sime nessen mit
 dem das Ich Wolte In Wip widerbringen
 so han Ich die myne woldre wone die
 myne Ist mir kaiser und Widerspenig
 worden dandir die dine von zorn gebott
 der künig dz ma solte sie thoman
 mit gebunden henden für Turen und
 sprach er solte den friden Wote dz si
 wider rüste manne gungent Doerzo
gute sie thoma In drige gleich
 misse dz er das mit tün solte und sprach
 du bist ein künig Saxon Wiltu mit
 vneine dich sie haben von kichten
 noch von meide so gloubte vil me dz
 got begere lute und keine dienste und
 kutsche warunde stooffest du mich dz
 Ich das bredige das got begeret und
 liep het an sie dienern das du liep
 habest an Inrien dienern Auch han
 Ich eine hohenturn gebülte mit heisstu
 Ich stille den turn wider abe überffen
 und habe dieffe bürne gegraben Alu
 gebütesu mit das Ich die verberffen
 So hies der künig gligende blech der
 zu reagende und den heilige z Wolffsborte
 mitlossen füssen darhff von gottes
 gewaltent frang an der selben stat
 ein bürne der verloschte die gligende
 blecher so gebot der künig noch sine
far nese Wot carissio Das man
 solte sante thoman stoffen In eine glü
 ge offen Do ma in die offen stieck
do wart der offen also hülle Das sie
thoman an dem anden tage gesant
herus ging do gebott aber der künig
noch carissio Wot Das sie thoman
solte opfernden apogotten so würde
der got der In er loset het mit exzit
net wider in do sarack sie thoman
zu dem künige Du bist besser danne
dine berd du gemachte dest ward unde
verfmohe stu den gelboren got und
erest dise molotte du bernest dz myn

got über dich zu mir so daron solbil
 dinen got anbuten zerstören er myne
 got so wil ich dinen götten opferen
zerstören aber myne got dinen so soltu
 myne got anbuten. Do sprach der
 künig Wiltu mit mir in gleichen Veld
Do gebot see thoma dem rüfel in dem
 aptgotte zu aberhemfchen als schier
 er antworte für den aptgotte so solte
 er den aptgotte zerstören so künliche
see thoma für den aptgotte und sprach
 Ich bitte an nie diß aptgotte noch mit
 diße creature Ich bitte an myne got
 und mynen herre Jesus xpm in des
 name gebürte ich dir böß geist in disen
 aptgotte dz du diß aptgotte zerstörst
 zu frunt zerlosß des aptgotte Velt
 als ob er von wasser oder ewer gemacht
Do schreubent die heidenischen priester
 über see thoma so nam der bischoff
 des tempels ein swert und durch
 sprach see thoma und sprach also
 sol ich myne got Vechen Der künig
 und karisius fluchent vor dem tempel
 so si solent das see thoma Vorhe
 Wolte tim über den bischoff dz er in
 lebendig Wolte entzünden Die ersten
 nomet den licham des heiligen see
thoma und begrubent in vilerlich
 sie nach über lange zit noch gottes
 gebürt zwey hundert for und drittig
 for bat das volk von syren den keis
 alexander das er den licham see
thoma solte tün führen in sine stat
 edissa genant ala erouch der so
 noch emmochte kein keis noch Jude noch
 heide so gelachen noch keine tieremen
 geschaden Do noch wart ein künig
 in der selben stat abgarus genant
 dem wart ein epistel gesant von gotte
 die hette so groosse kraft oben der stat
figende für der stat thoma führen Do
 stellte man ein getrußet kindeln off
 die stat porte Das laß die epistel
 wider die figende wo der gnaden der
 episteln und des heiligen sante
thomane Dasselben tages chryme

us dem lande ader aber finden mach
 mit der stat und mit dem lande

Sit wir geset hant von horige
 die die do fallen vnder der
 zit der ewerige Do Werte
Do mose und der pferen zit Werte
 off die zit xpm die man begot von dem
 aduent vntze Wikenachten Do Wille
 vor sie nach sorgen und sage von dem
 hochgezite die do vellent in der zit
 deen tal vonf zit der widerwertikeit
 diße zit begot die Christenheit von
Wikenachten vntze an den sonntag so
 man dz alleluia hmeit ala an dem
 wifange ouch ist geset der wikenachtag

Nach adams zit über fuff
 dusent zwey hundert und
zwintig for wart xpm gebürt
 in diser Welte gebore nach dem ala ons
 von etlichen lexen ist geschriben ander
 meister meinent Das do z Wikenach
Went sehs tusent for als ons bescri
bet methodius och mag diße bescri
ge me in off ene geislichen in der
off ene Verfünge der z Wikenach
Went so Waren der schribet das von
adams ziten vntze xpm gebürt mit
me Were der Went for zwey
hundert es for me Die gebürt xpm

D Jesus xpm in diser Welte
 geboren wart so Wz also groß
 freid in aller Welte das er
 Römischer kaiser in fride aller Welte
 besaz Rome also das gebore Wolte
 Warden das er den mōnschen elbigen
 freid Wolte gebe also Wolte er zu
Wende do zu me gebürt die Welt
sch z Wikenach frider Wolte in der
selben zit Wolte der keis augustin von
Wine gelhalte Wissen Wie vil landes
und Wette wie vil burge und dörffer
und mōnschen in aller Welte Went
do von gebürt er das ein Wenich
mōnsche Went in die stat der er
Went Went von dem Wichter der stat
ene Wenich das Went Went gebe

1
vmb den pfennig uff sich houbet leide **und**
verleide offentlich das er dem künigliche
richen **interceden** were also **hinder**
alle monsthen der werlt **hine** zal
beslossen **und** beschreiben **Die** erste
beschribunge der **der** künig von **franc**
armit geiat nach **diesem** gebote
für **Joseph** gege **bethleem** **homer** er wa
dem **geschehe** **hiz** **hiz** **dauid** **so** **nazet**
Nenne es **ni** **nohe** **dz** **maria** **gebere**
solte **und** **er** **sich** **mit** **versch** **so** **schere**
er **widere** **zu** **komende** **so** **hure** **er** **sich** **mit**
me **go** **besch** **len** **dz** **er** **den** **schaz** **der** **me**
got **empfehlen** **hette** **selber** **mit** **sergen**
behoere **so** **swach** **sanze** **harchidome**
so **sich** **noherent** **der** **stat** **so** **sich** **maria**
in **teil** **des** **voller** **schick** **und** **ander** **teil**
beruht **das** **gap** **so** **der** **engel** **zu** **hure**
das **die** **schlichen** **bezeichnen** **das** **huden**
schen **volck** **das** **so** **geegent** **wart**
In **abraham** **das** **sich** **solent** **das** **elbige**
erbezale **besige** **Die** **beruhten** **bezei**
chent **das** **judenische** **volck** **das** **von**
gotte **vmb** **sine** **misset** **wart** **werda**
met **Joseph** **und** **maria** **horet** **apliche**
gutes **arm** **und** **horet** **die** **herberge**
alle **wol** **das** **sich** **keine** **herberge** **moch**
tent **han** **das** **so** **horet** **sich** **widervmb**
ander **gemene** **strassen** **sonder** **and** **sch**
das **was** **gemacht** **war** **horet** **zdem**
huren **so** **was** **one** **hure** **die** **nuzet**
die **hure** **so** **sich** **so** **sich** **zu** **merdere** **in**
die **stat** **hure** **und** **such** **die** **burger**
für **den** **ordung** **so** **gespreche** **so** **huret**
under **der** **armut** **gebere** **maria** **he** **sich**
von **unser** **erlöser** **vmb** **die** **mitternacht**
der **sonntag** **in** **nacht** **und** **leide** **das**
liebe **kindem** **off** **ein** **krippe** **off** **ein**
wonig **holbes** **das** **selle** **holbe** **santa**
lena **so** **nach** **von** **Rome** **hie** **sillent**
Wir **mercken** **drei** **ding** **ander** **geburt**
unser **herren** **das** **erste** **sint** **die**
zeichen **und** **die** **wunder** **die** **off** **dise**
zit **beschrebet** **das** **ander** **ist** **die** **ma**
nigfaltige **gedenke** **der** **geburt**
das **dritte** **ist** **der** **groesse** **mitz** **der** **one**

hie **komet** **Die** **wunder** **sint** **under**
stehen **in** **teil** **ist** **von** **der** **gebere** **in**
was **ein** **groesse** **wunder** **sint** **in** **der** **stat**
hure **so** **si** **eine** **hure** **mager** **hiz**
und **müter** **des** **hant** **hiz** **sint** **ge**
zucht **so** **das** **erste** **ist** **das** **der** **pfete**
saia **an** **dem** **fünften** **capittel** **in**
dem **fünften** **capittel** **so** **er** **spricht**
nennet **was** **eine** **mager** **empfehet**
und **wart** **gebere** **ein** **kindem** **das**
ander **ist** **die** **figure** **ander** **huren**
aron **die** **so** **grünete** **ane** **aller** **monsthe**
zutin **und** **die** **beslossen** **porten** **ge**
schick **die** **nie** **wart** **off** **geton** **das**
dure **was** **die** **hure** **Joseph** **das** **fünfte**
was **das** **zeichen** **das** **so** **Rome** **beschrebet**
off **die** **zit** **der** **geburt** **unser** **herren**
so **spricht** **der** **dure** **in** **nocentius**
der **habet** **das** **under** **dem** **künigliche**
fünfe **zölff** **so** **fride** **was** **der** **von**
bulbetent **sich** **ge** **eine** **schönen** **tempel**
des **friden** **und** **setent** **darin** **von**
mole **sule** **des** **ersten** **Romers** **und**
forgetent **appollo** **den** **apt** **got** **hie**
lang **der** **felde** **solte** **waren** **so** **wart**
In **geant** **hure** **unge** **das** **eine** **mager**
on **hure** **geburt** **so** **beduchte** **sich** **in**
migeli **und** **unbille** **das** **eine** **mager**
gebere **so** **es** **ouch** **ist** **so** **naturen**
so **von** **schent** **sich** **der** **fride** **solte**
elbig **sich** **und** **schabent** **hure** **die** **porte**
des **tempels** **der** **fride** **ist** **elbig** **der**
selle **tempel** **fiel** **in** **der** **nacht** **so** **opus**
gebore **wart** **das** **ander** **wunder** **hiz**
an **dem** **kinde** **also** **spricht** **so** **bernhart**
da **hiz** **in** **ein** **psalm** **elbig** **alt** **und**
nulle **der** **gott** **elbig** **der** **hiz** **von**
adam **die** **sch** **se** **nulle** **geschaffen** **für** **das**
spricht **sanze** **bernhart** **got** **hiz** **off**
dise **tag** **drei** **ding** **geton** **der** **glichen**
nie **beschrebet** **und** **geschicht** **in** **menne**
das **got** **verleide** **herde** **mit** **der** **mon**
scheit **quiter** **und** **mager** **glorbe** **und**
monstlich **herde** **Die** **erste** **verleide**
ist **hunder** **huren** **der** **almechtheit**
und **der** **schacht** **der** **göttlichen** **hure**

und der Juden schen schönheit. Die
 ander ist gar wunderlich Wonne es
 me gehört Wart das ein mager gebore
 und guter und mager blibe. Die zweite
ist wunderlich Wie eine mönche
hert gloube mag. Das ein got und
mönche ist ein mutter und mager sie
 Das zweite wunder an der geburt. Wz
Wider die nature das eine mager empfinge
 es Wz über vermufft ist si got gebore. Es
 was über mönche trafft das si one
inertzen gebore es was über gelblich
louff. Das si von dem heiligen geiste
empfin set den licham on ers berre
formerte ve dem lutersten blüce der
reinen mager. Dabon spricht an stel
mus. In vierleige Weg het got den
mönchen beschaffen eine one faut und
und mutter. Das Wz ada der and us
inne faut one mutter das Wz eva
den dritten us faut und mutter als
uns alle. Den wierden us mutter one
fatter das was zope die geburt onse
horren nam gezu nisse von allen
creature also die stene die zaltte sine
andem tempel zu rome die stule romuli
und wil ander apt götte die zu der zu
zestoret wunder. Davon lesen wir
das Jeremias für in egyp te lant nach
dem toce godalie also genant und gus
dem kinige von egyp ten ein zeichen dz
so apt götte soltent fallen zu der zu
is one mager ein kin gebe. Dabon setet
die priester der apt götte eine mager
hinder die türe. Das tempels die hette
ein kinde in is schos und bettent si
an. So fragete si der kinig prolome
warum si das setet. So antwortet
si und sprochert die ist er in hame el
zeit die Wz die Wz von Wz hame
hant alt hant gesehen die si von
de heilige Jeremias hant genommen
also gloube als gloubetent si an den
kinige kinig die geburt ma gezug
nisse von dan mitlen creaturen wone
sch der lufft die selbe nacht verkerete

In die Korheit des tage. Quid spricht
Imorenci der zweite habet das in der selbe
nacht ein buene mit Wasser hette sich ver
keret in ole und hette sich geffossen in
die tyber nach dem als die weise Abilla
hette gelblich agert Wone an buene mit
ole flüsse. So Wz der behalten gebore
Quid nam die geburt gezu nisse von
den oberste creature also spricht er ist ten
so die kinige kuultent off eine berge
und bettent. So erstein in em sterne der
hette eine schönen kinde hine furme und
das hette ein kinze oder sine houlet und
spricht zu in si soltet faten in indam
so fundent si das kinde in geboren nach
erstein des morgens deige sonne an
den uff gange die sich doch in eine time
verbandent. Si eine Wonne das
set der Werte notete die erkenntisse der
drufaltikeit. In eine Wese oder si
in ein Wone Weret drufaltikeit got die
sele und diemönstlich lichame on Wz
nach dem als Wone schreibet Imorenci
so die Wone soltent den gelblich des
keisers octavianus das er alle Welt
hette und sine hant. So Woltent si
von groffet liebe die si zu ymie hantet
in haben Wz eine got. So erkannte
de Wise keiser das er eine Wortliche creature
Wz und Wolte Wonne eine Wortliche
the gottes mit an sich nene. Das lieset
die Wone mit ab si bottet in flüchliche
das er die ere Wz in empfin. So Wess
der keiser der Wissen sich ellen und Wz
gete si obe kein mönst off erden Wz
gebore größer denne er und off dem
tage Wz der geburt on ere hant
hette der keiser sine Wot gestamel Wz
dise sache zu de findende. So Wz Abilla
in des keisers Wone Wz den Wz Wz
erstein ein Wz Wz Wz Wz Wz Wz Wz
und mitten in dem Wz Wz Wz Wz Wz
eine schöne mager die hette an kinde in
in der schosse die Wz Wz Wz Wz Wz Wz
keiser das nam den keiser groffe
Wunder Wz dise figure bezeu hente

Do horte er eine styme Die sprach
die ist ein alter des himels Do sprach
schilt zu den keiser Die sint ist grosser
den du dobon so soltu es anbiten Da noch
wart die selber künig treu gelibet In
vns frohe ere und heisset nach zu vns frohe
In dem himel alter do der keiser sach das
er sint grosser Was den er do hat eras
ane und opfferte yme ltr ouch noch tre
gelbonheit und Wolte do nach mit me got
geheissen werden Die böme hant ouch
gezugnisse gehen der gebirt vnser herre
also wir lesent gebirt vnser herren
also wir lesent das die leben von Engand
uff die selbe nach blügetet und gobent
frucht Daros flos dalsmu die vndstan
de tier gobet gezugnisse das zu dister
gebirt got wurde gebore vberme das
eseln das flos mit yme her gefinat das
er was verlorne das er den yme fir sich
und marie den keiser gele und das eseln
do er marien off sterte Die ziden tier
erkantet vns herre Die mōschen
gobet gezugnisse also wir lesent Das
die kirren machetent über so vns den
erschein ein engel und kündete In die
gebirt vnser herre und die stat do
zu In imfident mit dem engel hortent
siam grosse geschrey der engel die singet
alle ere sie gotte geproche In dem oberste
himel und fride den mōsche gutes
Wille uffterreich die fundent die herten
ale in der engel kette gekündet ouch
gobent die sinder gezugnisse von durre
gebirt vberme alle kēger die In der
welte kōret vberme alle getötet do
von spricht ste Iheronim Es ist ein so
grosselichst vff gange alle mōschen
das was sine sime alle kēg sint erlosche
von disen leben die In der welte vberme
Das dat got dāre die In mōschliche
nature die er an sich genāme kette
sich bōheit und vberme mit me
empfinden solte Doro spricht ste augu
sin Do got sach vnder den mōschen
die bōheit die vnder nature se do

hette er sich bi ~~ste~~ berote das er mōn
schlich nature mit Wolte han an sich
genāme Das dūte das ltr fallent
māchen mercken andiser gebirt Das
ist der mōz der vns dōron komet vberme
der kōst geist mag also vil geschade
also er vor das dōron lesent ltr das
ste hūge ein apt so klmacta sach
an dem vberme ober vns frohe
trage so liebes kndem an tre arme und
sprach die ist der tag an dem der pfete
sprache erulbet vberme ltr mit der
fager der vor dīsem tage gelbaltig ltr
über die mōschen Do sint der trifel
off so den erreich und Wolte vberste
den ltr vns frohen und durch
ging er dōst do vberste In andachtig
gebet vor der kōschen und von dem
kōst die heilige herre von dem flos
huse die heilige sterte so den Cap
erliche ltr In getul ste bēnheit
spricht mōschlich gestalte ltr dōst
hante sachtage einen In der gebirt
einen an dem tode vns gebirt vor vns
vberme vns leben ltr vnsfertig vns
tōt sōyliche ltr dīsen dīstaltigen
gebirt hat got vns dōst In sine
gebirt dīstaltigheit In sine gebirt
het er vns gebirt gerenger In sine
leben het er vns geordnet In sine
tode het er vns hūme tot getötet do
von spricht sanct augustin die dēmi
tōst die vns got erzōget het In sin
mōschlicher gebirt die ist vns gelbe
sen ein bezeichnen das wir fallent In
dōst geboren werden und kummet si
ist vns gelbe eine heilikeit vberme
das hant vns sinder het gelidiget si
ist vns gelbesen am ergerige das
die gestalt vns hochfart wurde
gemēert und gesunt vberme die hoch
fart des ersten mōschen ist gebest
mit der dēmitikeit vor die hochfart
das erste mōschen ltr ltr dōst
vberme er gebote hūme hat das der
mōsche das ober mit nressen solte si
was ouch zu gotte so der mōsch

möchte es gesehen von den grossen Wunden
entlieff der Richter mit einer Conssende
so seze das in mema erlitten möchte
Doch zu jüngst wurden die Jungfer
ste gemartelt und fürnt zu xpo
der kaiser pfalze anastasia eine Rite
und erlobte yme möchte es die maget
bekere das si den apt götten Troppfer
dieses so sollte er si mit Irme güte des
vil litzli der ee haben Der Richter
fürte si an sin herte und do er si wolte
umb follen da litzet er blint do frögte
er die apt götte ob er möchte gelte
werden ~~Da~~ si darumb das
du ste anastasia ~~hast~~ herüber So
bist du yme In unser gelbalt geben dz
du elberlich mit uns solt in der halle
gepiniget werden Do den Richter
sine knechte wider zu huse solent
firan Do starr er vnder den henden
Do enpfal der kaiser ste anastasia eine
eine andi Richter das er si solte In eine
fetter lissen Do der Richter horte
sagen Das ste anastasia also über
flüssig ~~hast~~ sich lisse Do ging
er und nam si an anende und sprach
hymelich zu ste anastasia Wiltu criste
in So soltu erfüllen das gebot dme
gottes der gebietet das sine Jung
fullen abe sagen allem den das si
besitzent Daron so gib mir alles das
du hast und gang dierlich dar du
Wilt und siest cristen ste anastasia
antwurt und sprach nimm got hec gebote
das wir fullent verlouffen alles dz
wir besitzent und fullent das arme
lute geben und mit den Richter Tu
das du nu Rite bist so seze Ich litz
got gele Ich se die das nimmten in
~~So~~ Do besloß er ste anastasia In
eine firsin keder und wolte si do sine
hungere böten Do wart si zlene
ganz e monete mit himel sater spote
gepfiset von ste chadren Die kurtlich
davor gemartelt wart Do nach litz
ste anastasia mit zlbem hundert Jung

fiolben gesendet In eine kusele hies
palmaria In das allende Do waren
vil hopen yme vmb xps Willen hie
noch kurtlich do Rite der Richter
den ersten luten allen zu samen und
dane ste anastasia an einen pfal und
hiesse si verlouffe also für die luter
maget zu xpo nach xps gebot glib
hundert achtzig und acht for Die
ander ersten wurden mit manigfande
martel gemartelt und Den Was an
den na der Richter vil güte Do
sprach er du mache mir als nimm güte
nimm eine ym den machu mir mit
geneme Do nach nam die heilige ste
apolonia den lichte der heiligen ste
anastasia und berub den in Irme
gatten und buldte do eine schöne kurtche

Stephan In kurtlich gesproche
ist in luter als vil als eine
kone aller marteler In der munden
ste er der erste ist gelbesen also abel
der erste ist gelbesen In der alte ee od
stephan ist gesprochen eine Regel ist
gelbesen ~~und~~ eine bezeichne Wenne er
alle alle marteln eine Regel ist gelbe
sen und eine bezeichne In sine leben
oder stephan ist emre der do ist Eren
geliche Rede als er eröriget In sine
Rede oder stephan ist gesprochen anem
der da frenglichen leut die alten
also leute der heilige ste stephan die
Wiltben eine tugentlich selig leben
wenne er in von den stoffstotten
erz geben zu eine firschar und zu
eine leuer **von ste stephans leben**

H wurden siken diatone oder
elbangelig die Was ewange
liu xpi solent künden durch die welt
und zu disen anbach gelbiket und
den Was ~~ste~~ stephan mit sinder
lichen guden gottes So beschach br
der zu das die globigen heiden wider
sen gloubte churmelaent na den Juden
schen solte das si die ersten Wiltbe Witwe
de den heiden versmohent In dem

alt ste stephan und bat mit gro-
 andacht und mit guten festen g-
 vnd gesinnung das volk stund und
 wartete des dinges ein ende schwer
 schent si paulu off ston one allen
 gebaste. Do sierte ste august in paulu
 vñ für das volk das si erkennen soltet
 die gnade ste stephan. Do stund
 paladis patulre. Abster off mitte
 des den folke titternde und bring auch
 für ste stephan und neig do mider
 in andacht als obe si stieffe und stund
 schier gesunt. Do begunde das
 volk für loben got und sanct stephan
 wie fillent Wir geden. Das ste
stephan mit wart gemartelt. Off
 disen tag als Wir werden lesen als er
 finden wart. Doch beget man sin
 und ste iohes und der kindel in hochge-
 nach der hochge- ppi. Wane si in
 stieffent der heilige hochge- aller
 gemainlich Wanne ein teil heiligen
 hant gelitte. Durch got mit wille
 und mit wercken die sint besosse
In ste iohes ein teil heiligen hant
 gelitten mit willen und mit mit
 wercken. Die bezeichene ste iohans
 ein teil one den willen mit den wercke
 die bezeichent die kindel in also ist
 die hochge- ppi ge- niet mit der
 hochge- aller heiligen

von ste iohes ewangelista
hammes propheten des
horen gnade oder
 ein in dem gnade der ein dem gnade
 geben ist oder ein de von gotte geben
 ist. In disen vier vñ lögnunge iohes
 bekennen wir wie si sind d-
 gottes gebe die er si esse hat. Die
 beschilt die sündelich myme die
 got zu ste iohes hette Wanne in
 tops über die andern j-
 hette gehebet und Wanne me agime
 reichen hat er z-
 andern. Davon heisset er des herre
 gnade. Das ander ist die luterkeit
 mis libes dener vor aller unvremkeit

hat behütet. Davon heisset er in den
 gnade. Das drittel ist die offenung der
 hermalichen dinge die d-
 ein buch hat geschrieben von der herma-
 lichen offenbarung. Davon heisset
 er den gnade geb- ist. Das vierde
 ist die trulle das Wanne got sin mitter en-
 pfal. Davon heisset er den gegeben ist
 zu gotte. Wanne iohes leben hat vñ
 milesus von latticia an bisthoff heisset

Nach dem das die heiligen iohes
 toeten durch die welt geteilt
 wurden do für der heilige
ste iohes ewangelista in das lant asia
 und bullete in dem selben lant vil kirche
 das vñ nam der kaiser domitianus. W
 hiesse in segen Wanne drittel vñ d-
 das do stadung wart vor der porte
 zu Rom. Die do heisset die latinschen
 porte do ging sanct iohes us der drittel
 one allen merke als er one alle be-
 stunge liplich beforunge. W
 off ertlich gange. Do der kaiser sach
 das ste iohes mit wolte sin bredige
 lassen. Do hante er in in das ellen in
 eine iule in dem onere die iohes ge-
 sen nachmos. Do wone ste iohes
 alleine und schreib das buch von der
 hermalichen offenbarung. Des
iohes wart der kaiser vñ sine
 strenge herme leit getötet und W
 dant alle sine gebotte und iohes getot
 ale geto und wider küssen. Davon
 wart ste iohes mit grossen en lid
 gefuret in die stat Ephasie dener
 for in mit schanden. W
 und liess Wanne die schar des folkes er-
 gegen und sprochent gesent sie der
 vñ künnet in den name vnser herre
Do ste iohes in die stat ging. Do er-
 mar Wanne truhana ein core folke
 entgegen die Wanne alle io tage hatte
 noch gefolget und flüchtliche hette
 begert das ste iohes were wider
 künne. Do stieffent die witten und
 die W weissen mit ein W

fest

affetig

Se iohes myn bar bro traget hie en
land die nach and ere und arm and ige
ma arme alt it spiste und one in un
not durst zu helfe kam und de gere
gro ß lich me zu helfe. D ovon sprach
si ach wolte got das si möchte si iohes
ge sehen vor im me tode mi in tu hine
und mag sich mit ge sehen. D o hie
te iohes die boxe in der setzen und den
h och am ende binden und sprach myn h
iohes er scheide dich dur stana stunt off
und gant in di n h us und berete mir zu
essende. S i stunt off und ging mit
am ste das si wolte er füllen das gebot
und beduchte si mit andere we ne das
si von dem st offe er standen
e ines and er and er tages hie nach er
em natt urlich me ister Craco genat
der hieff den folte allen zu h men
off dem mer de und wolte er füllen
w ie dise welt und er wolust me re
zu er mo h ende und h atte edene st ie
gingelinge alles er gut heissen ver kouffe
und edel gesteine. D ar um kouffen
und hie die vor alle volde zer breche
so unge schicht. g ing te iohes do für
und sach das. D o hieff er den volle
zu hine und stouffe die vor gen in
der st unden. D as e yste pro as das
si in der ver smohung des gutes h ing
ter mön schiche lobes. D o von ma
as gotte mit gerene ouch blut von
disen wer den grate teit des hertzen
und begunde mit er öter. D ovon ist
es mit nütze ouch solte m a das gut den
armen durch got han ge sch ale re pe
gebiter blut vol kynden sin so ver kouffe
als in gut und gip den barmen. D o
sprach Craco si das in me ister got
ist und gebiter das m a das gut den
armen men sch en sol geben so mach
du mit sin ne gelballe dise edel gesteine
wider gantz das du si mügest geben
durch sin ere als sch si han ger bro
chen und der welte lop. D o nam
te iohes die st ucke in sin ne hant
zu stunt wunder die st e ine wider

gantz umb sin gebet. Do wart erant
vnd die zibene juingelinge pfloibig
vnd zeilient das güt vnder die armen
mönchen. Do die sohent zibene ander
fische juingelinge. Do verkoufften
si alle ir güt vnd gubent das den
armen durch got vnd folgeten sine
nach. Se Johannes nach vber lang sohet
dise juingelinge ir knechte mit lösch-
chen kleidern gezieret vnd sohent
mich sine bösen manchen gon. Do
von begundent si rufen des nam se
Johannes war das si betrübet ~~vnt~~ moeret
vnd hies sine brüder vnd den staden
des meres. kleine fische vnd ston-
in vnd veruandelte die in gott vnd
in edel gesteine vnd hies das die jün-
gelinge tragen zu den goltschinde zu
belberende. Do si siiden tage belbartet
Do komet si wider zu se Johannes
vnd spröchent das die goltschinde belbert
hätten vnd so klar golt vnd also
güt edel gesteine mit gesehen hätten.
Do sprach se Johannes zu den jünge-
lingen gont vnd lösent alder güt dz
ir verkoufft hant. Bené ir hant den
himelischen lon verlore ir stillent
blügen in diser welte das ir elblich
fülent ir stillent rich sin in derre
welte das ir elblich werdent bettel.
Do hup se Johannes an vnd bredigte
wider richlich richum vnd lete für
sehe sachen die ir si stillent ziehen
vnder begirde des richthumes. Die
erste sache ist die geschriffte. Do
von seit er in vonden richenmaame. Der
do begerte in der hellen eine troppfen
wassers wo dem lasserus den er uff
ertrich hette die bröcklotte verseit
von sine dische. Die ander sache dz
thut in dis welte one richen richen
vnd auch mit mit vns von diser welte
fürent. Die dritze als wir se hent dz
sonne vnd mon vnd gestirne regel
vnd vint vns allen gemene ist also
solent alle ding der mōschen gemein
in. Die vierde dz ist dz vnglücke

kenne der **Rich** ist ein knechte der tu-
 felle **Das** fünfte ist die sorge kenne
 si hant arbeit wie si dz gut geldymmet
 und sorge wie sie es behaltet **Das**
 sechste ist die hochsart Die doron
 kornen mag und bringet eine be-
 bunge götlicher gnade und mōschles
 gunste und bringet die ewige pin
 und verliert die ewige freude **Do**
te Johannes gebredigte **Do** wart für in
 getragen ein dorer jūngeling der hette
 ein gemahel mit me demme dreissig
 tage gehebet die siel für die fūße
te Johannes mit r mīter **Und** ander
 mer trauwe und hote in dz er in dem
 name gottes de jūngeling hiesse
 erston als er hette trufiana lebendig
 gemacht **Do** weinde te Johannes
 und betete lange über disen toten **Do**
 er stunt er **Do** gebot er dem jūngeling
 das er seie den zibw jūngelingen lōz
 um si werten hettent und was ere
 si verlore hettent **Der** seite von der
 freiden des paradises und von der pin
 der hellen und groffelhunder und
 sprach zu den jūngelingen ir armen
 ih han gesehen wie ulber engel betrübet
 worent und die rīfel sich frohetent
 und seiet in wie si die ewigen paleste
 hettent wāre die mit edeln gestone
 mit gebulke und mit wunderlichen
 schine erlichtet mit lūschlicher spisen
 überladen woul alles wolustes und
 freiden die ewlichen lert und do
 noch seite er in wie es in der hellen lē
 der si verdienet hat wer vnsere-
 lich pin w lūarne von vnstermisse
 von gescheln vo keilte vo für von
 fürliche angesichte **Der** rīfel vo
 gegenwerticken **Der** funden von
 eigen kenne die si nach siel der jūngeling
 der wonden tode erstande woz mit den
 selben zibw jūngelingen die das
 gut wider hettent genome von sancte
 Johanse für die fūße te Johannes und
 botent gnade **Do** sprach te Johannes
 ir stillent dreissig tage palbe tragen
 und stillent do zibw hettent betten das

diese steme und die rīfel wider in so ma-
 cute werdet verhandelt Die **Das** ich
 vñ für vñer gut habe gebn **Do** die
 gesthach **Do** gebot te Johannes das si die
 sechie und das rīfel wider trugent an
 das mer **Do** si es vorhettent genome
Do empfangent si alle die gnade in ingeme
 die si vorhettent gepet **Do** te Johannes
 durch alles lant aliam hette gebrediget
 do machten die vnglōbigen einen stoß
 und einen rīfel dem folke do zibw hettent
 zuget si te Johannes in den tempel das
 er sollte den apt gūte in offer bieten
Da gān te Johannes ein hettent das
 er bete für got oke er mōche **Das** er der
 kirche kirche zerstōre lēstee **Das** so lē
 er an den apt got glōube han **Das** er
 wolte sinen got bieten **Das** er den tempel
 zerstōre **Do** soltet si sinen got vñ
 an bieten **Die** vñeil gesiet am meiste
 teil des volkes woul und ringet alles
 vñ dem tempel **Do** bat te Johannes got dz
 er sine gebalt erzōigte und siel der campel
 und wart das bilde **Das** apt gōtes gar
 zerbrochen **Doron** wart te Aristodem
 der apt got bischoff gar zornig und
 machte also groffen krieg und den folke
 das si sich zu kenne seite bereitet ein
 teil wider das ander **Do** sprach aristo-
 dem was du wilt das wil ich dir
 tun **Das** du dme zornes vergessest
Do antwarte te Aristodem **Und** sprach
 ich wil dir geben vergift zu dem kenne
 bringet si dir kenne schaden **Do** wil ich
 glōuben das din got ein gelbwer got
 is und wil auch das du seie sehest
Das ander mōschen andern tranke
 sterbet **Das** er der dēte wider sie zu
 kenne **Do** gung te Aristodem für
 den kenne und begerte dz er yme
 kenne mōschen die den dot verschul
 dat hettent den gaper diese vergift
 zu kenne **Do** wart si zu stunt
 dot te Johannes nam den kelich und
 machte ein kruz daruber und wandt
 die vergift getricke und empfant dz
 von dem smertzen **Do** lobete das volk
 alles got **Do** sprach te Aristodem
 noch zibw **Ich** gar ein kenne kenne
 diese zibw tode wider lebendig gemacht
 so wolte ich one alle zibw glōuben

Signu crucis

Do gap me sie iohes sinen roß. Do sprach
aristodem warumb gibstu mir sinen
roß. Das du davon dine unglauben
loßest. Do sprach aristodem sol mich
dine roß gloibig machen. Do
sprach sie iohes gang und lege den
roß off die toten lichene und sprach
der roß off hete hiet mich her zu
gesant. Das ir in was name er stant. Do
dat er do stundet die dote off. Do wart
der stiller gloibig und ouch aristodem
mit allen in ge se le te. Die toifste sie
iohannes in was gloiben. Do bulberent
si in sie iohes ere ein loelich kirche
sie clones scheibet das sie iohes sens
moles beferre war eine wilden jungeling
und er besal den eine bischoffe zu hal
tende. Do nach iohes er lich zu der
jungeling verlies den bischoffe und
wart der mord heubema. Do kam sie
iohes und forderre den bischoffe das
er ime empfohlen hette. Do wone der
bischoffe er nende gut und erschreck
do sprach sie iohes. Ich forder den jun
geling den ich dir empfal. Do sprach
der bischoff heiliger vatter er het
in sele verloren und wonet off den
berge mit mordern. Der furste er ist
das do sie iohes vernarn. Do barter
betribet und sprach du bist mit ein gut
hirte. Der selen dins brüder gil scher
hies er ime empfohlen hette und hier
off dem berge. Do in der jungeling sach
den sichame sach er off ein pfact und
flocht. Do rief ime sie iohannes nach
und sprach ich lieber sin war dins
flanke tu dinen vatter eine alten on
gelboffeten man mit föchte dich weime
ich wil got für dich bitten und vil
gerne für dich sterken. Als das für
uns starp lere wider lieber sin lere
wider weime got het mich gesendet zu
dir. Do forte der jungeling wider
und bekante sich mit grossen weimende
do hatt iohes für in. Do wart er so
gotte zu gnaden empfangen. Ante
iohes was eine moles. In ephe su in
ein bat gangen das er sich remingete
do sach er in dem bade theren eine
bezer. Wil scherre er off dem bade.

sprang und sprach wir füllen flüche
das das bat mit off uns fülle. In dem
sich bader ein kerer. Der worheit figent
in es moles wart sie iohes ein rephim
gestendet so eine ime fründe. Do
nam sie iohes den sofel und streichelte
den dis nam der jungeling war
und sprach zu ime ge fallen. Gehet
zu wie dure alte schnipfet mit dem
sofel als ob er ein hnt were. Dis
erlante sie iohes in dem geiste und
ruffte den jungeling zu ime und
sprach was er trüge in sier hant.
Do sprach der jungeling ich trage
eine bougen. Do rogete sante iohes
was er do mitte schuffe. Do antwort
er und sprach ich schuffe wogel mitte
und tier. Do sprach sie iohes warumb
hestu den bogen ab gelassen. Do sprach
der jungeling hup ich den bogen lange
gespannen. Do biude er stark zu
schießende. Do sprach sie iohes also
geschee ouch mon sichlicher brangheit.
Dis si beste steglich müste die göthche
worheit befohren. Es llere deme
das si under ebilen ir hexte teit libe
möchte. In vilken also dut der adler
der über höhe alle fogel flüget
und in die summe mit liechten ungen
siest so brangheit siner naturen
müß er sich. In die driffe der erden
sencken durch bellegert das abekeren
under ebilen den mönischen zu eine
begirlicher zu ter deme ob er do blite
mere. Es scheibet sie iohannes. Do sie
iohes zu ephe su also lange gebonete
und das volte beferre das ime der
alter semlich starkheit brachte das
in ime junger under denarme zu
kirche firtent do müßt er mit me ge
reden. Darna er sprach zu jedem
schritte haben eine hant ein ander liep.
Do verwunderte es si so won er
dise worte also durche sprache. Do
antwort er in und sprach dis ist
gottes gebott wen dis erfaller der
dut genüg. Do sie iohes erfüllte.

In sine alter Wangig for vnd selb
 so do erschein yme vnser herte vnd
 sprach mon offerbelter kum her zu
 mir Es ist zu das du mit dinen
 freunden an myne dische gepisset werdest
 so stime sante iohes off vnd ging
 so sprach vnser herte an disen neyhe
 sondege samete sich das solt In die
 kirche die In sin ere was gebulken
 so vordigete er von dem ersten hane
 crote vnd ermanete si das si solten
 stete In fre glauben bliuen vnd In
 geystlichen gebotte ammen sa sin so
 noch gebott er dz si yme ein vierre
 cleht grübe neket am alter grübet
 In das gras ging er vnd der sine
 arme vordemander vnd sprach herre
 Ich kume zu dirre vortschafft vnd
 danke dir das du mich hast zu dirre
 spisen geladen vnd geruffet Verne
 du erkantest das Ich din von ganz
 herten han begeret so er dis gelett
 getett so erschein em grosse licht
 vmb In das In kein mon die mochte
 gesehen so das licht verluant so
 sach ma das gras foul himelbrotes
 so noch hure dis tages sich noch
 so meret vnd wesset ste iohannes
 für zu himel In dem for nach vops
 gebürt hundert for sate amndu
 emfang von Engellant der herte
ste iohans elbangelisten als liep dz
 er nieman mit verseit Der von yme
 vt begerete durch ste iohansen wille
 Es beschach das ein bilgin vmb ste
iohes ere gar ernstlich bat das almuß
 so herte der künig In yme das er
 yme gebe Verne der künig nit zu
 yegen wz so gras er yme sin hat
 fingerlin hie noch vber vi. tues
 by ein kiter ginsit meret von Engellam
 den gab der bilgin dz vingerlin vnder
 vnd sprach das vingerlin soltu geben
 dem künig von engellant vnd solt yme
 sage das der dem dein er dz fingerlin
 gras ist geloff vnd loben ste iohannes
 durch des ara es es yme gras der
 sendet so yme ouch in gander so br
 vltante der künig das das ste iohes

Johannes
 brodt

In des bilgins wile Wz geloff vnd
 lobte got großlichen vmb sine gnade Der künig
Wnschuldig vberdent die künigin
 genant vmb drige sachen ist
 vnschuldig leben das mena schel
 lich ist geloffen noch gotte In vinge
 herfamen nach yme eben mōschen
 In vngerechtheit noch In selber mit
 hoffheit Davon spricht her dauid In
 dem salter die vnschuldige vnd die
 vngerechte sint bi dirre herre so meret
 er die vnschuldigen an dem leben die
 ander sache ist name si vnschuldige den
 dot vnter erlitten Davon spricht dauid
 si hant das vnschuldige blut of gosse
 die darte sache ist die vnschuldige die
 si do nach empfangent des heiligen ruffes
 den si In yme blutes empfangent so
 von si vnschuldig vnderent aller
 erbe sünden Davon spricht dauid
 behüte die vnschuldigen des ruffes vnd
 nimm war die gerechtheit güter werde
 vmb die sache so ist billich dz hochge
 rit genant das hoch gerit vnschuldige
herodes astalomica gebot die künigin
 zu töten mit dem namen astalomica
 schreibe vnter zu emer vnder schait vnter
 vnter von drige herodes künig die alle
 ge hoffheit sünden vnd namhaft hant
 gemacht Der erste ist diser herodes des
astalomica gelbalt vnder des gelbalt
 vnter geboren wart vnd die künigin
 ist getötet Der ander was herodes
 antipas der enthoubre ste iohes den
 vnter Der dritte was herodes agrippa
 der töte ste iohes der gelbalt vnter vnd
 befoß ste iohes In den ketter vnder
 asten herodes ist gestorben das on man
 was von vdomia genant antipas den
 wart zu eine gemahel gabe Eine stolze
 die was des küniges von arabien mistel
 von dem wart yme ein sin herodes genant
 Der wart so nach astalomica genant
 den heroden machte der kaiser august
 künig vnter dz iudeische rath vnter die
 juden so erst hettene ste gelbalt verlore
 also von In geschriben was das der künig
 künigliche gelbalt was In mit solte

genumen werden. Das ist vffselbendig
Judeisches gestichtes soltent si keine künig
haben vntze vff die zit das der keine
Indise lict. Des wir alle moret wartete
Disem herodes wurdet geboren Ehe
sine die moret genat antipar aristobi
lus archelaus herodes antipas alexand
philippus herodes sentz siner sine zibene
alexander und aristobilo die ymme
hatte eine indm gebore von Rome zu
schülen nach vil zites komet dise zibene
sine vo schülen und hatte der eine alexand
gestudieret das er ein grosser zoberer w
Doro wolte dise zibene beste frilicher
mit dem vatter vmb dz künigreich kriegen
Doron lart ir vatter wider si erzümet
und fleis sich wie antipar den zibem
für gefasert nach sine dz sich zu besitz
ende sie von betrahtent die zibene
alexander und aristobilo wie sie herode
ne vatter getöret. Doro vertret si ir
vatter des fürent si gen Rome und wol
tet dem kaiser klagen vo ir vatter und
disen dingen koment die heiligen drige
künige von hierusalem und frageten
flüchliche nach der gebürte des nullen
küniges. Do die herodes horte do wone
er es solte ein künig sin von dem künig
liachen stame geboren des Judeischen volkes
wonne er fründe w. Do forchte er ver
reiben wurde. Von dem künigreiche und
wart betrübet von disen meren großlich
Dodon so bat er disen heilige künige
wone si de nullen geborne künige fundet
das si es in lieffent wisse. Die der er
in einer gleichnisse reise ob er lbe bereit
man zu bitten. Dener in sinu herzen
begerte si rötende. Doro fürent die
künige eine andi weg heim in so lang
Do herodes sach das si mit wider zu
sine komet. Do wone er si reurent
betrogen an den sterne. Doro sin gung
Doro so schameter si sich wider com
zu sine zu gonde und lies vff sine
sine sonne das er nach disen künige
mit me enrote hi noch horte er w. die
horte vordem kindeln hater gesehen
und gehört w. und was sinen und
anna hatten gelbssaget von ymme

Do von forchte er sich großlich und
klagete wie schellich er lbe von de
künigen betrogen. Do gedachte herodes
wie er alle kinde wolte lassen töten
zu bethlehem das dz lnt dem tode mit
errenne von dem er die forchte hatte
Do lart Josep vordem engel gelbar
net das er für in egypten mit dem
kindeln und marien sine miter die
des Josep und für in die stat her
mopolim und wote do sieben vor vntze
das herodes gestarp. Do Josep von sin
herre in egypten lant fürte. Do fletet
die apte gante alle sinet nach dem
als der prophete isaia hatte geseit
vor gleicher wip als von dem vff gange
der kinden von israhel vo egypten lant
kem hie enlbas. Do lege ein wote ymme
also lbas in dem jugunge von sere herre
in egypten lant kem tempel. Do lege ein
aprote ymme vnder disen dingen sentz
der römische kens noch herodes das er
sich in siner gegenwärtigkeit solte
verandertte gege der clage. Die sine
sine widerm herttet herodes woler
gehorsam sin und für es von Rome
und kün von vngesicht in das lant
thar si. Do besant er das die
schiffelude von tharsis die heiligen
drige künige hattet völer gefürt. Do
von so hies er die schiffe alle verburne
Do hi herodes mit sine sine vor
den kens vmb das künigreich kriegeret
Do lart ein vortail vff gesprochen
das die sine in allen dingen soltent
Rome vatter gehorsam sin und möchte
der vatter das künigreich gebn wenne
er wolte und sine sine also schiet
herodes von grösserme furel wenne
er do hin was gefaren. Doro gehort
er zu hant. Das man alle kinde solte
töten zu bethlehem vo zibem künge
kinden vntze vff die kinde die mit me
eine einer nachte alleberent hi möchte
ma zibelen ob die kinde als künig
werent wenne in geborne vnder wöllen
also grosse ist finden. Do antwortet
man zu das die lute zu den ziten
von naturen grosser moret wenne
mit zimole in disen kinde ist er fillat

Das der propheet gesproche het die
styme des menichs vundes gesche
des der milten miter wart gehoert
indem obersten himel die bosheit wolte
got mit lassen vngewisse styme er
verhing die herodes so schernlich siner
kinde wart bevollet. Er beschach das
sine sine aristotilus vnd alle vander
gege herode sine fatter wurden vndel.
Der wo sine gefelle erme wie das si
grosz gut glaubent erme der sine wart
wolte vergelt. Auch vernemte si herodes
sich wie das si styme hettent grosz
gut glaubet das er vme sin gut gew
gel abe kinde solte der vme den bart
solte stieren vnd das si sin alle vnder
gesprochen hette es was keine zunsicht
an dem alre. Er er sine hart salbete das
er vngewisse vmb die sache hies
herodes sine gelbene sine toten vnd
pate antipater einen kunigen kunig
nach sine tode an sin stat. Doch hette
er grosse liebe zu herode agrippa sine
sine vnd zu herode siner dochter die
er em gemahel philippi. Do von empfieng
antipater grossen hof wider heroden
sine vatter. Vnd verrathete vrie er
vme mochte vergehen mit vergift
das er sturbe. Do die herodes vern
do hies er den sin stessen in eine kerk.
Do die der kaiser beant das herodes
sinen sin also tote. Do sprach er
ich wolte lieber herodes vbm sin dane
sin sin. Do herodes sudentzigt voralt
wart wart do sties in em vrie an
also das er allen sinen lip mit eine
stochten stutten stunt one vnderlos
vnd hette sine hals ein grosz stoch
vnd sine fusse geschwollen sine schame
offent vme die courone wo sine gah
teman. Auch also boser gesnacht
das nieman hie sine mochte blif
mit siben eckzeden erdo lag. Do leue
in die erzede in oley wo dem was er
by tot. In dem nechstage vnam er das
die in den sich volldent sine todes
dovonder er rohen der edel schen
juden hie die in dem lande wortent
vnd hies si in die gefengnisse lege

geloben.

oden.

Vnd sprach zu sine Schwester salome
ich lberst das sich die juden werden
minnes todes volben. Vli habe ich gedocht
wellent v minne gebot gesorsame si
so stillent v diesen edelen juden die ich
gefange habe vff die zit minns todes
alle toten. So machet v d alk edle hudeste
volk des landes. Si min lipdewil komet
durch diser tote wille vnd alles indeste
volk muos betruet sin vff die zit minns
todes. Dese herodes hette en gelbonheit
das er alle it noch den dische eine appfel
selber schelte vnd denas. Do so helte
er das messer democh in sin hant. Do
sties in em grosser hute an. Er sach er
vmb sich das in nieman vante. Do hiep
er vff sin hant vnd wolte sich selber
toten. Dolum siner neffen ehire vnd hiep
vme die hant das vme leide mit ges
ach. Doch kam em geschrey durch den
sal. Der kunig were dor. Des froldete
sich sin sin inder gefengnisse vnd glaubte
grosse gut den die in huten das si
in vff lie sent. Dis vermochte herodes
von sine sine das er sich sine fater
todes froldete vnd hies in toten vnd gap
archelao sine sine das kunig rich nach
sine tode. Donath vber funff tage
starp herodes en gluetig man in
allen lipen stiffe vnd en vngluetig
huffe in allen lipen dringe. Do lies sin
welter salome alle die lidig die er hatte
geheissen toten. **von ste thomas leben**

Thomas ist gesproche em tieffe
der eme vnsalige oder der
holden sant thoma. Er gelbesen dieff
in grosser demutigkeit also wie kist
das er den arme lute hat gekuschen. Er
ist gelbesen zwerfelig. Vme er d
solte mit vorte vnd mit wercken hat
geleret vnd mit gute byzeite. Er ist
ouch zerkoulsen in siner martel also
wir beudent horende. Das was in des
kuniges hoff von Cantuarien en sin
gelung thomas von Cantuarien genat
der sach in des kuniges hoff en gestlich
leben das vme wider was. Dorn
machte er sich wo dem hofte vnd vnsal

sich dem bischoff von cantuaria von dem
bischoffe wart er em archidiacon gemacht
do wart er von dem künig gebetten
das er das bischoffes kanzler würde
Das er mit seiner weisheit gestalte die
ungestümtheit der die der kirche ir gut
ade nemet mit ungerechtigkeit Und die
kirchen teglich beroubeit an dem ambage
beschuldete er das in der künig also liep
gelien Das er yme erlbarp d noch des
bischoffes tode dzer bischoff solte in dzer
ere begerte doch ste thoman mit doch
wolte er dem gebotte der künigheit ge
horsa in und bot sich vil demütlich
zu der arbeit als schiere er bischoff
wart Do verbandelte er in leben in
eine besserunge und bestigete sine lip
mit fastende und mit bettende und trug
mit allem em herin hemde an bloßer
hut er trug em herin niderkleit das
ging yme alhin off sine enkel Doch
solte ser so hemelich in kerlichkeit
und andacht das er sich doch vsserlich
gleichete mit Alsdern und mit hupraude
noch ander plate gelbonheit Er hatte
ouch gelbonheit das alle tuge wortet
drutichen armen mensche für die pau
llere er und wüsch in ir füsse und
gap legeliche wie penige und lies in
hin go Es bestach das der künig
begerte an in das er an yme bestigete
Diesu heret vber der kirchen gut und
das velt also die andern bischoffe
hettent andern sine forfaren künigen
geton das wolt ste thoma in keine
weise tun Daron fiel er in vngunst
des küniges und aller herre des lande
hienoch vber künge zit wart ste
thoman und ander sal bischoffe erldie
vil so den künge gelbunge gar sber
lich ouch so ferre Das ste thoman mit
off den tot getroldet Daron wart
er vber könen mit grosser lere Pat
das er mit worte sine gunst gap
In des küniges begide als vmb die
sache als wo hie geschwibe ste
nach dem als er sich alsus verpwoche
het geriet er sich betrachten vor

den gunste den er zu einer vnzimeliche
forderunge hette geben selen möchten ver
loren werden und pünigete sich großlich
Darvnt und nam yme selber das ampt
so lange vntz d er yme der babast
wider vnd gebe Der künig begerte an
ste thoma das er in sine freisheit besteti
hete mit brieffen als er mit worten
ime gunst her dar zu geton das verseite
ste thoma dem künige vilmenlich und
hies yme in freitze für trage wenne
er ert bischoff w z und schiat vo des
küniges hoff Do velt des küniges
gesinde vber in vossent den daz und
henehent den dzer Do volgetent
yme grossz landes herre noch und
seitent yme mit weinenden augen
off ir vorheit das vil landes herre
hettent zu same gestore off ir
eueren das si in wolter dot han Do
ste thoma ~~bestet~~ die besant Do forthe
er des bishumes me demne in selbes
und entleuch in flandru hie zibis
der sante der künig gon Rome zu
dem habeste das er sine lagate gen in
gellant sante das si dzer sachen
eine vfftrag gebent Do wurden
des küniges borte ~~zu~~ Rome mit erho
ret Daron komet si one antwort
go heim Do kun der künig in grosse
zorn wider ste thoma Also nam er
ste thoma und den sinen als ir gut
und vertrep alles in gestichte wip
in sint künig und alt Doch hat
ste thoma allerit in sine gebette für
den künig Daron so wart yme
gessent vo gotte dzer solte wider
korte in sine bishume und solte
do gemartelt werden als geschach
d er vber siben for wart andern in
sine bishume gefürt und von don
holte mit grossen uren empfangen
kürzlichen vor sner martel erstunt
ein künigeling so den ede der seite
wie er off daz höchsten fore von
den engeln gefürt war Do seke
er in der ~~schloß~~ horte fore amen
lere stul ston Do fronte er mer in

dem leze stul solte sitzen **Do** antwortete
der engel **und sprach** von der herre het
diesen stul behalten eine groesse priester
von engellant **Es** was ein priester
der las alle tage messe von **unser froide**
Do heroubte **in** **ste thoma** **sin** am
bachta **Es** beschach das **ste thoma** stich
sin herin hemde vnder sin bette das
er es hussen wolte **Do** er rit herte
doene engebuchte was **Do** zuu schon
erschem unser froide den priester **und**
sprach gang zu dem erzbischoffe **und**
sprach das er dir din ambacht vnder gebe
von der wegen du messen hest gelesen
zu wortzeichen das si yme sin herin
hemde gebüßet het **und** der noten side
do by lie **Do** mitte es ist gebüßet **Do**
ste thoma diesen ding besaw als
yme **Do** priester hette gesen **Do**
erstreckte er **und** gap dem priester
sin ambacht **und** gebort yme das **thoma**
solte sage er dis ding mema solte sage
thoma beschirmete die Reche
der kirchen nach als vor der kunig
ankunde **in** mit vberfome noch mit
bete noch mit trobende **Do** die der
kunig sach das es mit verfinge **Do**
besante er sine futter die komet
mit gelbentzer hant **und** rieffent
mit luter stime **wo** ist der erzbischoff
ste thoma lieff in entgegen **und** sprach
ich bin hie was wellent ir **Do** poro
chent si was wellent dich toren du
enmalt mit firdas lebe **Do** sprach
er ich bin bereit durch got zu sterbende
und vomb die gerechtkeit **und** vomb
die freikeit der kirche **thoma** mich mi
sichent **Do** gebure ich noch **in** dem
almehrige gotte **und** by dem oberste
darne **Das** is diser leinne weder
sthande nach laster are tunc **und**
empfil myne knechte **und** mich selber
den almehrige gotte **und** maxien
sine lieben miter **und** **ste thoma**
und allen heilige **Do** er die gesprach
Do slügent si yme nach sine heili
gen houbte nach siner heiligen pri
esterlichen er nach siner blatten die
wart yme oten abe geflatze **und** sin

heiliges hame wart durch die kirche
gespreitet also fur der heilige martel
zu gotte nach **xpus** gebure **xi** **und**
vier for **Do** mit die priester **in** **ste thoma** **ap** bevil
solent begon **Do** hūbent si an ein schme
zu singende **und** **do** was eine schar der
engel von dem himel **do** **und** her stotter
die priester mit yme gesange **und** singet
an ein messe **si** singende mit fur die
tote si singet eine lobesang fur eine
marteler also folgete die priester nach
den engeln **und** singet eine messe dem
heiligen maxcaler also wart der gesang
der freuden also wart yme gesungen
der marteler loy dem der wron messen
wart angefangen wil ander groffen
zeichen wirtet **unser herre** durch seine
thoma **do** wurdent die blinden gesehe
die toben gehorende **Die** lamen gerech
die toden lebende von dem wasser **do**
sine blutigen kleider wurdent yme
gelbentzen von dem wurdent vil
gebrechliche monchen gesunt es
was eine froide **in** engellant die begerte
vomb schonheit **des** lites **und** der walt
wol gefallen das **in** ougen verhandelt
wurdent **in** gelben liden ougen dar
vomb ging si barfisch **zu** **ste thoma**
grabe **und** begerte dis mit geitze ernste
von **ste thoma** **do** si off stunt **des** der
andacht **Do** **wo** si gar blint also erbarp
si kume **Do** nach mit groffen kullen
und gebet **ste thoma** das **indie** gesliff
wider wurde **in** en nordwest die si
vor begerte **si** woluste **in** knecht brohte
sthen herre **si** woluste **si** siner wurt
schafft **in** huss mit wasser **und** sprach
es me **ste thoma** wasser wie doch es
sin mit enlwas **Do** sprach der herre **ist**
es das du mir ye rit hest verstolet
so beg **in** das **ste thoma** die mass
stende das du mit dar fur habest
das gefiel den knechte wol **we**me er
wiste das er die brisse het **wohl** wassers
gefullet **Do** ma die brisse off det
do **wo** en troppe wassers mit **in** dar
yme **Do** gestunt der knecht mit schen
den **in** segel **wo** geletet **iden** den
wilt **in** spei **iden** so schrey der

der fuyel als er von gelbonheit gelaet
hette Sante thoman hilff mir zu stum-
puel der herber inder und was er
da was ein fisch der hette thoma gar
liep in sine leben do von so ging er mit
guten fulden zu ste thomans grabe und
hat das er vme sinen siechtage abneme
do wart er zu hant gesunt do forchte
er das ime die gesuntheit siner lides
vil lichte schade were zu der selen do
so ging er wider zu dem grabe und dar
were me die gesuntheit schade zu der
selen das er ime den siechtage wider gele-
hender selbe stum was in der siechtage
wideran

Siluester ist gesprochen am lieht
der erde der der kristenheit oder
stemer der wildes zemet also hat ste
siluest siluester die wilden kristen
gezemet in dem grolen oder siluester
stein der so grunet in den himelsteynen
zugende oder an buma sich selber zu
vande oder ein der schere het inemer
kilen wider die hitze der beforunge
oder ein lobelicher werke er gepflanger
in dem zierlichen walde des himel-
schen heres ste siluest leben

Un em froliche die litz gerecht
genat als si des name wol
wundig was von sine leben dz vest
fertig was wart gebore ein kint dz
wart siluester genat dis kint wart
gelent in alle gute tugende von einer
priester woz terim genat linderlich
woz siluester darzu gereicht das er
ellende krifte gerne herbergete do
empfang er gar einen heiligen monche
in sine herberge der woz thimothes
genat der von den andr kristen durch
forchte der durrechunge mit mochte
geherberget werde diser sante thimo-
the breidigte gar strengliche kristen
gloude darumbe so wart er vber ein
Jor donach gemartelt darbonda der
riht carquid genat gar grose gut-
finden hinder ste thimothes und forderte
das gut hinder sante siluest mit sbe-
rende trollende do antwort ste siluest
und sprach er an ste thimothes quites
ant oberal do mi der rihter empfang

das ste thimothes kint gut hette hinder
vme gelossen da gebort er ste siluester
das er solte den apogotte opfern der
er mahte aber moen fruga grose pin-
liden do sprach ste siluester du dome
du stirbest noch kint und wurdet lide
elbige pin und du wellest ode enbellest
so wurtstu erkeme den gelbore got den
wir erit mit den worten noch mahte
siluest in eine kerker und ruffte dem
rihter zu dische do der rihter zu
dische ame fustes moles essen dz gester-
ke vme ein wart in der kelen den emiocht
wider ingesunde nach re gelberste do
starp er um die mitternacht und wart
mit grossen weinende von den sinen zu
grabe vertragen do wart ste siluester
wider allen sine wille zu eine bebesten
gemacht von gunde des volles ste
siluester hette die hame aller witten
und weisen und armer lide geschey-
das briefeln siner glubde die ver
sach er ouch in aller nodurft ste
siluester satte vff diemitteloch und
freitag und samstag in der freysake
zu vastende und den dinstage zu
enue also den sundat mit freuden
wider das wort die krieche die begri-
get den dinstage vür den samstag
die verbot ste siluester und sprach die
zibolff botten ste stent es also vff
geset das ma die hochzeit der be-
greiche vnsers herre solte begon allen
neht vor vnsers herren vastende die
meh begot in dem sundage do sprach
si es kumet ein samstage in dem jar den
even wir in dem namen der begreiche
gottes do antwort ste siluester und
ste also alle sundage bereichent
die vastende vnsers herren also sint
alle samstage ein vastende der begreib-
de vnsers herre darvon sint si gefol-
gig worden an den samstage dinstage
sprachen si das er von den kristen mit
solte geeret werden darumbe stoffte
si ste siluester und lobte den dag von
driger hant sache wegen die erste
das got an dem dinstage zu himel
für ste ander das got sine heiligen
litham vns andern dinstage vff
satte zu segenden das sacramente dz

Krisam

Sirre das uff den tag der kaiserin marie
gegent hat mit überhand er si das zu
yme alle gehorsam lurdent zu der te
durchte constantin die kristenheit do
von stoch sie silvester mit sine priester
er der stat und monete uff eine berge
mit siner pfaffheit ymb die durchte
so verhangete got vber in dz er essetig
wart und sine kein argot vß dem siechen
gen gehalten möchte zu linge noch
dem wie der apptoter bischoffe hette
er zu same die furen der dylent kint
wolte er ein doren und sich in dem blut
ein kaden also warm das yme der
suchtäge als ymige davon so ginge
er in sinen sal das er scholte wie
das hat wurde bereit do lief er
yme der kinde müß entgege mit zerlos
senen hore und mit feinerlichen geschien
do mernde constantinus und hies
den wage stille halte und stunt uff
zu stunt und sprach hörent mich ir
grossen und se kutter und alles volit
keiserliche wurdekeit die do geschlossen
ist von dem burne aller miltekeit die
het das vteil os gesprochen mer
in eine offen strite an kint doret
der solte das houbet verlore han
ni nemet lbar wie dz so grosse
grimekeit wo das wer an ynfn
enden volbrechtet dz lbar an frönde
enden hat volbrechtet verboten
was eren ist ons nu das wir die
barbare hant überlunde steme tugeit
der striter funde und kophheit über
wunden steme tugeit der kutter in
dem stunde wider dz solt sint wir
steter denne süchden strite wider
die vntugende süllent wie steter
in denne wir selber denne wer
in vntugende überwindet mit vntu
tende der überwindet sich selber und
behalte den sig mir demdas er sich
überlundet also der überwindet mit
vntugende der ist nach dem gefige über
wunden do sol miltekeit gesigen in
dem strite wene ist es das miltekeit
überlundet ons do überlundet
wir ouch vntugende wene denem
tiner ist vntugende der erzogier guch
das er ein herte ist aller mites do
schet sich das es besser sie dz sich sterke

und der vnschuldigen kindeln leben behalt
denne das ich von some vnschuldige
tode mir ein stinliche lebe behalte das den
do noch vnsicher ist also hies er dan müen
ir hute wider gete und vil gutes dar
zu und die miter wder hem furen die mit
mutter grossen weinende wotet vß some
also ferteer wider in sine sal in der
nachten nacho hie nach erschein dem kers
sie peter und sie paulus und sprochent
zu yme do das du schufst das vnsch
uldige blut der kindeln zu vergiesen
dovon so het ons unser herte zu der
gesang das wir dir sillet eine we gebn
das du gesit wardest dovon so soltu
gon zu sie silvester den bischoffe der
verbergen lie in dem berge Europe dar
sol dir eine burken zögen in dem soltu
dri stunt gelbeschen werden so wurdstu
gestunt von alle dñe gebresen do noch
soltu vps disen dñst wider ein das
du die tempel der apptote zerstorest
und die ketsten kirchen wider ballest
und do noch in cristen gloubt vps diener
inner blisset dovon constantin erbarmte
do stante er sine kutter vnt os dz
zu yme sante silvester brachtet do sie
silvester die kutter sich do wone er si
wolent in moatel dovon so empfal
er sich gotz und sterckete sine pfaffheit
und gny vnersewöcklich für den
kaiser constantinus stunt vß gete
yme und sprach vntu freudent q vntu
sagen yme dñer zu künfft sante
silvester grüete den kaiser wider vntu
do vntu der kaiser an und sante yme
sinen tröm und frogete war die glene
höite warent gellet die yme erschein
do antwurte sie silvester und sprach
es warent kein götze und sprach es
warent alholstotten vps und hies
yme ir bilde dar tragen do der kers
die bilde ersach do kieß er es waret
die glene gelbesen die yme erschine
warent do lerteste silvester den kers
den glouben und hies in ein wunde
fasten und hies in alle kerker erschle
do nu der kers in dz wasser des heiligen
tauffes sam do wart er mit eine
schne eine wunderlichen dñer hertes
vntu habe also ging er yme und

gesunt vs dem couffe Do seite er vme
er ~~am~~ In dem couffe hatte gesehen
nach sine touffe Das erstanden tages
gab er ein gebott Das vber alles vome
vns für einen gott wurde geeret In
dem andern tage gebott er mer wider
am sette der solte gepirngert werden
In dem dritten tage war erme kreisten
ein lat tote der solte beröbet sin sine
halben gütes In dem vierden tage also
ein kaiser ist ein houbet der welch gebo
er das ein kaiser ist Das ist ein römischer
bischoff solte sin ~~in~~ ein houbet aller
bischoffe In dem fünften tage gebot er
mer in eine kirche an vime der solte sin
sin für alle gelibte In dem sechsten
gebott er dz niemant one sine bischoffe
vnsop keine kirche In keine stat billete
In dem sibenden tage gebot er das (w
königlich) dat ~~episcopal~~ der kirchen gehen
da solte fallen In dem ~~acht~~ achtesten
tage ~~gebott~~ vng der kaiser In sechste
peters kirche Und erklarte do öffentliche
sine missetat die noch nam constantin
eine kaiser und det do mitte den ersten tag
In die erste Do ma solte bulle eine kirche
und trug vff sine schulden ~~Wolff~~ korb
mit erden der ist Do die vernam
helena des kaisers muoter In ~~berthania~~
do lobete sinen sin mit zwei dreeffen
dodon das er sich do den apptgotten
gekeret hatte und straffe In vil hertlich
das er der Juden got hatte gelassen und
an eine gekreuzigten menschen für eine
got gelobte Constantin antwort siner
muoter wider das si mit so bruchte die
Judeische meister So wolte er kreisten
lar do wider setzen das ma vff Ir bild
lere und worden schreite weller gloubte
gelibore sie Do so kerte helena mit Ir
viertzig und hundert und ein meister
mit Ir do si für den kaiser komet Die
meister muoter des Judeischen gloubens
vnder den warent kinderlich zibölffe
durchlichtet mit grosser wissheit Do
nu ~~te~~ silbestar mit siner pfaffheit für
den kaiser kam das si den glouben schent
dabawen Do wurden mit aller gunst
zwene belibere beiden Quiracum und zenol
flus kaiser geliebet vber diese sache die
hobent Das erste gebott vome einer
stunde und sette so solte der andert

Abigayen Do hup an abiachaw der erste
vnder den zibölffen diese dreige götter
sprechen den vatter den sun und den
heiligen geist So ist kintlich das si ~~wid~~
die geschichte dunn die do spricht ~~stolbe~~
das ~~ist~~ alleine sin und kein ander got
It dan ~~ist~~ auch sprechen si vns sie got
wonne er vil zelise het geton also sint
vil In vnser gesand gelibet die vil
zeichen ~~han~~ ~~geton~~ ~~het~~ geton und doch
von ons mit götter sint genant als d
Isaias den schuester anbietet Do sprach
te ~~schreift~~ ~~war~~ ~~hant~~ ~~mit~~ ~~danne~~ ~~sin~~ ~~got~~
den eret vore doch so ening heissent
Wir In nig das ~~ist~~ sine die fröle sine
sins ~~et~~ nemet Also wollen ~~ber~~
vns vnser buecher der drisfalten ~~er~~
der psonen erzage den vater heissen vore
wonne der ~~muoter~~ gesprochen het ~~er~~
het mich angeruffet und sprach du
bist myn vatter den sun do ~~den~~ ~~ist~~
gesprochen von den prophete du bist
myn sin ~~ich~~ ~~han~~ ~~dich~~ ~~hute~~ ~~geloben~~
dem heiligen geist von den der prophete
spricht von dem geist sine muoter ~~ist~~
aller durgende kraft Auch hant ~~ber~~
dise drisfalten der psonen und die
enbarkeit das lesende ~~we~~ ~~dem~~ ~~er~~ ~~got~~
sprach In dem ~~den~~ ~~ersten~~ ~~buch~~ ~~moysi~~
wie sillet machen einen menschen
nach vns gleichnisse und nach vnsin
bilde In dem das sich got nennet ~~ber~~
und ant ~~ist~~ ~~pricht~~ ~~ist~~ ~~er~~ ~~erzaget~~
er merigen der psonen In dem das er
spricht nach ~~sin~~ ~~me~~ ~~bilde~~ ~~do~~ ~~erzaget~~
er die enbarkeit des wessendes ~~ist~~
wie das die dreige psonen sint des gloubte
Wir doch das si ein got sint gleicher
weise als ich solte ein dach In dri und
It mit me ~~danne~~ ~~ein~~ ~~dach~~ ~~und~~ ~~sint~~
dreige selte also mit dreige psonen und
It ein got von dem das der Juden ~~pre~~
dat Wir gloubent Isaias got sin wenne
er zeichen geton het ~~vur~~ ~~wie~~ ~~er~~ ~~got~~ ~~sin~~
an kenne me vngeroche het gelassen
mit grosser pnn die hoch firt das er
sich got heiss und mit got ~~was~~ ~~als~~ ~~one~~
erzaget ~~ist~~ ~~andachaw~~ ~~und~~ ~~abrian~~ ~~die~~
wurden von dem erreich erstunden ~~verfuhren~~
wie mochte sich ~~ist~~ ~~got~~ ~~han~~ ~~genamat~~
und vime davon keine ~~loche~~ ~~don~~ ~~gotte~~
wone kinnen also er ~~ber~~ ~~nicht~~ ~~mit~~ ~~sine~~

Inig gesprochen von dem xps solbol
 te Ich wissen die sache des störendes
 des lebendes und des todes die er alle
 gelitte hat Do sprach sie siluest xps
 hat hung gelitte dz er vns spiste Er
 hat durst gelitte das er vns das lebende
 trank gab Er ist versüßet das er vns
 von des tufels bekörunge erlösete Er ist
 gefügte gelbesen das wir vs des tufels
 banden gelöst wünder Er ist gebünte
 gelbesen das wir vs dem kranke des
 alligen kranckes wünder erstücket Er
 wart geteueriget das er vns erhösete
 Er wart entlöset dz er vns notdurft
 würde bedürfen Er wart mit dornen
 gekrönt Darum das wie die blümen
 des paradises beissent Er wart an das
 holz gehängt das er die böse begird des
 böses verdampfte Er wart mit galle
 und asige getrenket das er vns in das
 laut so milch und honig flüßet ferte
Er ist dörlich worden das wir untölich
 wurden Er wart begraben das er die
 heilige begrebede gesegnete Er ist erstorben
 das er den tode dz leben wider gebe Er
 ist zu himel gefan das er vns die himel
 tür off entflüßet Er sitzet zu der Rechten
 hant gottes das er die gläubigen gebet
 erhöhe Do sie siluest die geiste Do
 gap der kers und dz wolt und die kist
 miteinander gressen lop Die vermohete
 zandri der Wüsten maße Jude down
 sprach er vil vnburdeichen mich von
 bert das so weise richter den vpsige
 worte glouben und weiser das gottes
 gelalt mit worte müge belter werde
 loppent wir die maße wort und griffent
 an die werke Wenn es sint gar dorech
 lute die an den geknützte glouben Wenn
 der nam des amehigen gottes ist so gros
 und so kreffig das in die steine mit entza
 gen mügen noch den name kein kreutur
 mag gehöien das die wor sie so fiänt
 emen wilden stier zu im so stillent Er
 sehen das er sterben muße sol Do sch
 vme den name gottes in priche Down
 sprach sie siluest wie gelest du disen
 name one in zandri sprach dise henneli
 cheit machst in den stent nit befinden
Do fürte man vns gar eine wilden stier
 der dem sprach zandri ein wort in im
 uren so stüze der stier und warff in ouga
 vs im kouffe und wz der do traffent
 die juden alle wider se siluest und
 spottent in Do sprach se siluest er enhet

gottes namen mit genemet er hat eine
 toten geistes namen genemet Wenn im
 herre ist xps mit erlöset allene die lebende
 me er machtet die doren lebende Wenn
 toten und mit lebende machen gehöiet dem
 loben und dem stange und den andy tiere
 zu Down ist es gottes nama gelalt so er
 spreche er den name Nach ein mal und
 mache den stier wider lebendig Wenn got
ist geschriben in die und mache wider
 lebendig Down mag er den stier mit
 lebende gemacht so one zibfel ein name
 des tufels gelalt Do die richter zandri
 wolent abmigen das er den stier wider
 lebende machte Do sprach er und die jude
 alle gemeinlich mag siluest In den name
iesu nazareni den stier wider lebende
 gemacht so wellent wir alle an xpm
 glouben Wenn one duncket mügelich
 das one schon flüge der ma er die müge
 volbringen Do sprach se siluest in
 gehet und neigete sich zu den uren des stieres
 und sprach du namen des flüches und
 des todes Ich gebüte dir by dem namen
iesu xm das du vs gange st und in dem
 selben name gebüte ich dir stier dz du off
 standest und heim zu imme furer gange
Do sint der stier off und ging heim mit
 grosser gemedekeit Doren belerte sich zu
 ersten glouben die künigin und die richter
 und die juden alle die nach vnlange to
 ment die bischoffe der apt gottes zu
 dem kers und prophet erlöset genedig
 kers wissest das du bist ersten worden
 so erlöset der drache der in dem luche ist
 alle tage me der der hundert mönche
Constantin lieber herre nm vor zu
se siluest hanc siluest gloubte dem
 kers er wolte mit der kraft zu dem solte
 das abneme Do erlöset ant die bischoffe si
 wolent gloubig werden möchte se siluest
 das gesim Do erscheint se peter siluest
 in im gebet und sprach du so ist one
 leschte mit den elbern priestern in die
 grube gon zu dem drachen und sprich
zu im ist xps der von einer miede
 gelore ist und begraben und erstanden
 von dem tode und zu im vatter Rehte
 hant siget der sol kurze Rehten lebende
 und die tode dem solten sachana hie an
 dixer stat betende in unge erlumer und
 solt im im mit verbinden mit eine
 sademe und solg der off ein juge stunde
 mit eine finger in do das Reiche des
 heiligen erutges ansie Donach füllent er
 cressen zu im kommen und füllent das

Insigne

essen das brot d'ich vch die wile bereite
vil Sancte siluester ging abe mit sine
altem priester und erug mit vme lucernen
mit liehen und kam ind' loch d' w'z abe
und funffzig stoffen dieff do sprach
er zu dem drachen die wort also vorgeschu
ist und hant vme sine hunt und ging
wideruff do sanc er aboue zunderer lege
vff der reggen vil noch vor wo den gestande
das erwachen die wort se siluester noch
gangen und spihetent die se siluester
volles wolte zu den cruch' von die furte
er mit vme gesut herr'z davon so blutbet
zu glöbich und mit in ein onzelli'ch sold
also wart das volck von Rome wo altem
cöden exd'et von den tode des inglouen
und so der vergiffe des cruchen do se sil
uester sine tode nohte do lerte er sine
pfaßheit dri' ding Das erste d' si emand
liephetet in gotte Das ander das si mit
grossen flisse die kirche verrichtent
D' dritte das si so solt vor den welffen
behütent hie nach entlieff er mit selickten
in onsm herre noch gottes gebirte
in **der stube tag**

Un hier sahen vour d' sen gege
burtag tag gelobet und geniet
Die erste sache ist das hude der anie tag
der gebirt onsa herre ist erschinen Die
ander sache ist der vffsat des heiligen
name Die dritte ist das erste vergiffe
onse herre **Jan xpi** Die vierte ist d'
zeithon der bestrübe wo der ersten
sachen sol d' tag billich wo onse geeret
in werne der andern heiligen achteste
von ons geeret werden hie mag ma
pochen **Als** vor onbillich begont
den achteste tag **xpi** werne er sine
todes am anfang vor **So** ist die hoch
gezeit der heiligen ein anbeginnen in
lebendes in elbheit **Daw** so lobent wir
wen achteste tag hie süllent wir morete
als **ons** **poiser** schreibet das wir den
achtesten tag **onse** **herre** begont zu
amer erfüllun ge des ambachte d' mit
volcklich möchte a gange werde **vff**
den tag der gebirt also ist das ambacht
von der geberverin **die** ist outh em achteste
der eren und des loke als der achteste der
oftern und der pfingesten der gebirt **onse**
folcken und **se** **ioh'es** baptiste **die** ist ein
achteste der andacht also **se** **peter** und **se**
laurezien und ander heiligen **Die** d' der
sache d' sen tag zu exence ist **der** vff satz
des heiligen name **werne** onsm herren

ist hute ein vailber name geben den got
selber hat geproche **dz** **ist** der nam in
dem l'ir be halle mugent werden
des gleichen vnder dem himal mit me
gestehen **ist** **bernhart** spricht
deser name ist in dem munde huring an
den ore süßgetöne in dem hertzen eine
subliere ende swide **Der** name schmet
also das oley so man in dridiget exsist
So man si gedendet er faller so niden
in w'viffet er hilffet gottes sin **der**
drige name als wir in dem ewangelio
lesent **Christ** gehouen gottes sin und
Jesus und **xps** **er** ist genant gottes
sin **Davon** **er** got von gotte **ist** gebore
xps **ist** er genant von dem das die göttlich
vone monschheit empfangen **ist** **Jesus**
Davon **dz** die gottheit mit der monschheit
ist veremiet von d' drigen name **spr**
ichet **se** **bernhart** **ist** die in den pulu' und
in der eschen sagent erckemet und lobent
scholket **und** hie komet mit heil erkomet
mit gütten süllen erkimet mit **er** **er** **ist**
Jesus **Davon** **komet** **er** mit one heile
er **ist** **xps** **Davon** **so** **komet** **er** mit one
palle **ist** **ist** gottes sin **Davon** **komet**
er mit one himelfe **er** **ist** **der** **drige**
name **werent** mit volcklich erckant
an vme **vor** sine liden **werent**
die bosen geist alleine erckant **se**
sine **namen** **werent** **Davon** **so** **heisset**
in gottes sin **Quch** **er** **er** **von**
wering **monsch** **erckant** **xps** **xps** **von**
der **genant** **das** **volckes** **vor** **er** **geheis**
sen **Jesus** **h'lich** **mit** **dz** **si** **in** **h'ent** **h'ir**
emen **behalter** **also** **der** **nam** **begethet**
die **drige** **name** **werent** **werent**
volcklich **erckant** **an** **vme** **nach** **siner**
vystende **der** **erste** **ist** **si** **one** **elbi**
fel **das** **er** **gottes** **sin** **ist** **der** **ander**
gememlich **das** **er** **xps** **werent** **der** **gelbore**
messias **der** **diene** **ist** **geschriben** **dz**
er **ist** **der** **behalter** **werent** **werent**
er **die** **albert** **wo** **der** **hellen** **h'ent** **loset**
das **xps** **der** **erste** **nam** **zugehorte**
das **er** **gottes** **sin** **werent** **dz** **beibet**
hilary **in** **sine** **büche** **von** **der** **drifalti**
keit **do** **er** **spricht** **das** **onse** **herre** **Jesus**
xps **ein** **sin** **das** **gelbore** **gottes** **se**
das **beibet** **der** **satt** **mit** **sine** **sinne**
die **z'volff** **mit** **sinen** **predigen**
die **kristen** **mit** **sine** **glouben** **die**
trifft **mit** **vme** **verriegende** **die** **Juden** **versehen**
mit **sine** **liden** **die** **beiden** **mit** **sine**

bekennende zu der zeit sine lidendes
das vops got sie d' erfenne wir an
siner naemen an sner geburt an
sine gelalte an sine verriehende
Der ander nam ist vops das ist ein
gesalbet lieber freiden fir alle sine
glichen d' sint die monsthen an dem
naemen ist vme geben das er sie ein
pheten ein priester ein kumpfer ein
kuning vromme die vrielege psonen
salbete man in der alten es **Christus**
ist ein prophete mit sner lere ein
kumpfer vorder den kufel **Ein priest**
in dem das er vns gegen sine waeter
het verfunet am kung in den goben
des elbige lones von disen naemen
sint die ersten monsthen vromant
hie von spricht sie augustin dervan
Ihs ist ein name der gerechtheit **Der**
gute der gantzen kufheit schame
demutikeit vnschulde vnd mildekeit
dise tugende stont alle vnder disem
name **D**arvns ist der ersten der die
werde het mit allenie der d' naemen
het **Der** dritte name ist **Ihesus** von
dem spricht sie bernhart **Ihesus** ist
ein pise ein argenie ein buene ein licht
dise pise het vil krafft vnd macht
si kreffiget git leben vnd stente **D**
von spricht sie bernhart **Der** name **Ihs**
ist eine pise **D**arvns so murt der
monsthe also gesterket also er daran
gedenket vrome es ist kein d'ing d' dem
monsthen also vristig machet also sere
die genibete **D**ie wider bringet **Ihs**
ist ein buene **Ihs** ist in dich gezeichnet
der guisset sich vns off die strassen in
fier flusse in vristheit in gerechtikeit
in helikeit in erlosunge in vristheit
in vriedigen in gerechtikeit einer abelstschid
ge vns sunden in helikeit sine wandels
in erlosunge mit sine liden firdas
spricht sie bernhart **Der** **Ihesus** sint
geflossen wort des sinerzen des le zehet
die dicke blut der mome das bezeichnen
ein liden kasser der vromkeit der mmet
den kullen **Ihesus** ist ouch ein argenige
vrome es ist kein d'ing das so sere tpe stille
die vngestume des vromes vnd inder
sagen die gefellust des hoffart **Ihesus**
heilet die wunden des hoffart er verstillt

den flus der vnkufheit verlosiget die
flamen deser begirden losiget den d'rust
der gitekeit vnd vertribet den erost
aller vntugende **Ihesus** ist ein licht
Darvns spricht sie bernhart wo von
solte in aller kalle das schimbarlicheit
des glauben so gar schier entzunder in
demme allenie von dem name **Ihesus**
Dreist der nam den sie paulus trug
vor dem solde vnd vor den kringen als
ein schimende licht vff ein lichte stock
des name **Ihesus** beflisset in me vil
luffteit **D**arvns spricht sie bernhart
in aller geschreift ensmaket mir mit
ich lese demme **Ihesus** d' wort **Ihesus** **D**arvns
spricht sie **Richard** von sie **Vitore**
Ihesus ist ein suster name vnd ein luflich
wort das kreffiget den sind vnd git
selige kumer **Ihs** **D**arvns so bitte ich dich
du suster **Ihesus** d' du by mir siest der
heilige name **Ihesus** ist ouch gar kreffig
spricht petro **Panenas** du solt sinen
namen heissen **Ihesus** vrome **Ihesus** ist
der name der den blin den het gesichte
geben den tolen gehorde den lamen den
louff den stuman die sprach den doten
das leben dise krafft het vertriben allen
gelbalt der kufel vff monstlichen lide
Der nam **Ihesus** ist gar hoch vberstent
big **D**arvns spricht sante bernhart
der name myns behalters myne brude
myns fleisches myns bluts ist verlorge
der welle **Der** nam **Ihesus** wart
vnsim herre geben von der elbukeit
von den engem von **Joseph** der namen
Ihesus ist als vil gesprochen als ein
behalter das er sie ein behalter **D**
hotet zu gelbalt zu dem behalter ala ist
vme der nam geben von dem vatter in
der elbukeit **Der** vme het ten almechtige
gelbalt zu dem behalter hotet ouch eine
timelicheit schickunge **D**arvns ist er von
den engem geheissen **Ihesus** ein behalter
so er kint marien **Im**er miter sine
empfengnisse die eine oder ordenliche
schickunge vor wie wir behalten mochte
wende **D**arvns ouch das meng **Gil**
so von so wart er ein behalter genant
von **Joseph** in diser welle vns **Im**er
luflichen geburte **D**arvns anknig die
werde zu **Bruckende** vns behalunge
Darvns hies in **Joseph** **Ihesus** d' ist ein

bewejchung

hant

behalter hie von so erent wir billich
dis tag an den xps vns houet wart be-
reit vns vns der hoch gelobte namen ges
wart geben vns vns en houet dis welle
vns disen tag het gemacht den ange-
fang vns das houet des iores vns vns
reichtent het mit den ersten vns mit dem
houet buchstaken Die dritte sache ist dr
xps als hute das erste blut het vns vns
vergessen het Das erste vns disen hitige
tag in sin befindeunge Das was em
anfang vns erlosunge Das ander vns
an sinne gebete Do vergas er den blutige
stet in den erzogete er die sache vns
erlosunge Die dritte blut gos er in die
juden geisthelet dr vns verne vns
erlosens dr vns vergoss er in der
nebelunge des kruzges Das vns der lon
vns erlosunge Do halt er dr er nie
genommen het Das finste gos er in die
sie mit eine spere wart vns gelassen
Das ist vns erlosunge perament
oder heilicheit Do flos us wasser vns
blut zu eme reinen des wassers
des heilige touffes das vns reinet
von vns unden Die hochzeit ist
em reinen der befindeunge vns herne
die wolle er empfihen vns mit sachen
Die erste sache das er daran wolle
erzogen das er einen gelbore habe hette
an sich genommen werne er vor erfante
das nach sinne tode die best potens reichte
er hette eine schin und mit inen gelbore
lip Do von so het er gelbore blut hute
us goffert in der befindeunge die ander
sache das er vns hele em bezeihen
einer geischiden beschindemige Do
pricht se bernhart vor sullen in
ebene reize besmitte werden offenlich
und innerlich offenlich in vns man
sol und an vns herdern das darake
se gesmitte alle achterkeit an vns
werren das die sint besmitte dr si vn
stoffber sint an vns alle dr die mit
sint eine vermede der lute us lvir
sullen innerliche besmitte in an vns
begaden Das die lute und ferne sint
an vns mermige das die recht se sich
wolte er besmitte lden vns vns gesunt
heit werne vor alle geischid sint gesunt
werden in siner befindeunge Do von

pricht se paulus se sint besmitte mit
mit der offenbarunge der befindeunge des
fleisches in sint be mitte mit der hemeliche
befindeunge des geistes xps wolte be
mitte werden dr sich die sache dr si mn
re mochent entschuldige von dem das
si in leue mit entschuldigen werne er
nach in lesende besmitte was do mocher
sich mit entschuldigen das er mit nach
der gesetze über geborn dr wolte die
befindeunge erzogen dr si gothet
dem tufel wurde verborge als er
nach wolte das maria die luter mayet
joseph wurde gemahelt dr der tufel
mit entfunde das em mayet hette gebore
nach der er die durch eine grosse de
müchkeit als er nach geoffet wolte
werden nach dr das gesetze moyses
Do von wurde best und gerecht ferti
get und erzogen das si best und
gut were und dr er vn do dr gele
uerkennet das er die gesetze mit
wolte nach er erbolte si erfüllen
maria die befindeunge des achtesten
tage beschach dr vns dr si
moyses und pricht das die lute
in den ersten subentage sint nach dem
also dr das si in mocher die in
der befindeunge über er inden das aber
die befindeunge mit für das wurde
gezogen ist an sache Das von
gesicht mit vn besmitte sterbe werne
si nach wenig verfult han so
empfindent si das sinerke dr si mn
re nach sintent si Do so wer
der freund leit dr si mn dr si
also junge lute verleitet Die sint
sachen also si in igent Do von so
suchen über and sachen das die be si
dinge anden achtesten tag beschach
bezeihen vns dr vor an den achtesten
tage Das ist an dem achtesten vor
in der achtesten tag wolte werden
besmitte von aller in und von
allen liden Der erste tag ist die
erste welt die werte von adam vnge
ne Der ander von noe vnge abra
ham Der dritte von abraham vnge
moyses Der vierte von moyses
vnge dauid Der fünfte von dauid
vnge an xpm Der sechste von xps
vnge an den jüngsten tag Das

lübende vnzge das die doren erstont
 der achtste vnzge in elbheit. **Aber** by
 disen acht tagen nemet **Wir** achte
 vber in dem himelrich die vns ste
 augustin schribet. **So** er sprichet got
 vurt den selige in dem elbigen leben
 eine volkommen gode alles das si
 begerent. **So** vurt in dem leben ein heil
 eine spise eine genichsamkeit ein glorie
 eine olei ein freude und alles gut. **Aber**
 by disen süden tagen merckent wir
 den mōnschen der von süden stücken
 zu samen ist gesetzet. **Von** den vier
 elemente ist der lip und von dem
 krostten ist die sele das ist begirde
 wille und vernunft. **Also** wennne
 der mōsche der mit die süden tage
 het vurt verniert mit der elbige
 freuden. **Also** er achte tag so vurt
 er besnitten von aller frōde schulde
 und in in einen andern vurt bezi-
 chent vns die achte tage vns bekorre
 von den sünden. **Also** ist der erste
 tag eine bekennisse der sünden. **So**
 von sprichet **dauid** Ich bekennie bosheit
 so ist der ander tag ein firsat die
 bosheit zu mēden und das gute zu
 lobende und zu wulende. **Also** der
 verlossene sin der. **So** er sprichet Ich
 wil von gū minne waht und wil
 sprechen vatter Ich gesunder in den
 himel oder wider dem himel. **Und** vor
 die der dritte tag ist schame für die
 sünde. **So** dem sprichet **sanctus paulus**
 Ich schreibe schertze so von den sünden
 der ir vns mi schamet. **Der** vierde
 tag ist die forchte des künftige ge-
 richtes. **So** sprichet **Job** Ich für-
 chte got. **Reht** als ob ein wasser
 vber flüsse. **Sanctus Hieronimus** sprichet
 Ich esse der trinitie. **Aber** zu andere
 was. **So** wille. **So** dūncket mich
 doch alle zit die symtome in myne
 oren die so sprichet font vff ir
 core und kinnēt vns gerichte. **Der**
 fünfte tag ist kulle. **Barube** pri-
 chet **Theremias** bekorre dich vns
 dine sünde. **Reht** als du ein eigen
 kint heisset verloren. **Der** sechste

tag ist die bichte. **Daron** sprichet **dauid**
 Ich wil veriechen myne sünde wider
 mich gegen myne herren. **Daron**
 sohestu mir vergeben die vnnlickeit
 myner sünde. **Der** lübende tag ist die
 künftige des ablosses der sünden. **So**
 von **liut** **Judas** verdamet wie das vns
 das er die sünde veruach. **Doch** so ver-
 zibte er ande abloss. **Und** ander ziner
 sige der erbernde. **Der** achte tag ist
 ein genig tūn mit einer büßen für die
 sünde oder die. **Die** erste tag
 bezeichent den kulle vber die sünde
 und die begirde. **So** zu kinnende. **Die**
 ander. **Die** erste tag bezeichent ein bichte
 der sünden die wir begange hant. **Und**
 die guten werke die wir gemitten
 hant. **Die** ander vier tage bezeichet
 ein ander tag gebett. **In** künftige
 ein festung des lides ein mynsam
 gode des almah oder die achte tag bezi-
 chent anhe trachtungen von dem ein
 jegelich mōsche von den sünden
 vurt gesnitten. **Also** were dirre eine
 mit flisse betrachtet und tūt. **Der**
 tūt eine grosse tagelbeide die. **Sal**
 sie kornhart. **So** sprichet in des
 mōschen. **Desen** sint süden gebrech-
 affte dinge. **Wer** die gedichte betrach-
 tet. **Der** kan in keine grosse sünde kome
Das erste so sol der mōsche betrachte
 die frōdekeit in des lides. **So** nach die
 vnnlickeit und die schande der sünde
 und den betrüpten vfgang. **Das**
 vnsere leben die forcht sam verdamp-
 nisse. **Das** achte tag ist die elbige frōde
 oder vff einen andern. **In** bezeichent
 die fünf ersten tage. **Die** fünf
 bichter mōsch. **Und** **Elbene** so noch
 die propheeten und den salter. **So**
 aller dīs lere wart der mōsche noch
 mit besnitten. **So** noch kum der ach-
 teste tag das ist lere der elbangelisten.
 die het den mōschen besnitten
Barube vns wolle besnitten werden
 des sint vns sechs sachen besniten
Die erste das er dymme belberte
 das er ein gelbore mōsch were

und der gesetzte gebore. Die ander dz
 er vns mer ein zeichen ein geistliche
 besindunge. Die dritte das er vns do
 vns merdiente den lon des touffes.
 Die vierde dz er vns liere eine artzney
 ge wider ~~von~~ vnser gebrechen. Die
 fünfte das die figure do ein ende
 solte han vnd die vollkommenheit solte
 eine anfang han. Die sechste das
 wir ein bezeichnen niemant emer
 demütigen gehorsame das ist den glönde
 wo die fleisch der besindunge hin
 sie komen laßent. Wir das ein engel
 künf karley dem gelbaltige die fleisch
 bröchte der bestate es zu oche in konf
 frocke minster. Donoch nam er es
 vnd fürte es von oche in karofien
 es sie herude wie es wolle. Man
 zöiget die besindunge vnd den nabel
 vnser herren alle for. Zu Rome in
sichte Johans minster zu der heilige
heilikeit do han sch es gelesen von

XB.

Der gelbaltige tag ist in vier
 hande weg mit naine gezieret
 noch den vier zeichen die got vff
 disen tag het gelbireket. Crist genant
 epiphane das ist gesprochen ein
 stum oder ein zeichen von oben her
 abe. Disen namen het diser tag
 do von das den heiligen drei künigen
 von oben herake. Im mulder stierne
 erscheyn vnd die künige geleite vff
 disen tag zu dem kindekin das
 do dritzehen teyit. Wz Diser tag
 ist auch ephiane das ist gesprochen
 ein erscheynen gottes vnd das zeiche
 das vff disen tage geschach. Do vns
driffig for alt litz do wolte er getoiffet
 werden in dem Jordan do erschein der
 heilige driufalkeit der vater in ein
 stimmen der sun in dem Wasser der heili
 ge geist in der tuben. Diser tag ist auch
 genant bethaphana das ist gesprochen
 ein erscheynen gottes in dem huse vnd
 dat. zeichen das er lirkete. Do er
 als vnd driffig for als litz. Do er vass
 in rom verändelie. Do erschein
 göttlicher gelbalt. Dis tag ist auch genant

Epiphania

phanephana das ist gesprochen ein
 erscheynen gottes in der spise vnd dz
 er vber ein for ~~do~~ his noch do er
 vns selber vnd driffig for alt fünf
 tufent mōschen spöte mit ~~alte~~
 fünf brote vnd mit selber fischen
 göttlicher gelbalt. In Pechen also
 ist got erscheyne vff dis tag gegen
 wurtigen dag. In vier zeichen das
 erste ist gelesien der stierne der in
 erzöiget het in der krippen. Das
 ander ist die stime des wassers die
 got erzöiget het in dem wass der
 Jordan. Das dritte ist gelbesien das
 wasser zu Rome ist worden das
 het erzöiget in der wirtschafft. Das
 vierde ist gelbesien die merunge des
 h brot die got erzöiget het in der
 wüste. Don sol dis tag mangelich
 gezeit sin von vns dz got am sinen
 wundern so sinderlich het gezieret.
Von der erste erscheynunge ist die
 hochgeiz vff gezeitet. Don so sol
 ni vnser reden von nisen. Do vns
herre gebore wart do komet die
 heilige drige künige von theonsa
lem die worent genant Caspar
balchasar melichor vnd heissent
mit einen gememen namen magi
 Das ist gesprochen betrieg der
 zouberey oder foul wiffheit si
 worent magi betriegere. Do si her
 dem betrugent in dem das si mit
 wider zu vns koment zouberey
 worent si mit böser bekendeit
 des tufels listen ble si beleret
 wurden sprichet krisostem. got
 wolte sine gebart disen forbern
 offen das si beleret warent. vnd
 alle sinder. Do by eine gute zimst
 nemant si warent magi das ist
 wise vnsen künige koment mit grof
 sen gesinde von therusalem warunt
 koment si von therusalem sit vns
 herre nit do vns hiez zu antbarre
romigius vnd sprichet wie wol
 die künige wustent das got geboren
 wz so wustent sie doch mit in veller
 stas er geboren wz. Don so gedochent

Mulzeit

opm vromme er von hier iugent wul
was des heilige geistes. **D**orvon so magte
er die vernunft sine elbige willen mit
grosser freigelt und gottes dienst vromme
vme die nature sine lebens hatte vorlu-
hen vrome. **I**n der die göttliche geschrift
ane song zu lerende. **D**o begreiff er
den wey des sichen koufman schages
vnd so die andern sinneunge ten trost
leitete an soget vnd an hinde an soget
der wolte so lete er sine sime an die
vöttlichen gebott. **I**n den gung er betruende
nacht vnd tag. **D**ie gebiuret in sine
herten freude des ewigen lebendes. **A**lso
wart sine begirde erfüllet mit guten
willen. **V**nd gekan in vme milt vrom
sine begirde was so allen sine vrom-
gende in vernunigen nam zu. **D**orvon
so wart dem beliberten willen zu
haben eine belberte vernunft. **I**n sine
iunge vor. **D**orvon so entran er dem spruche
des wisen salomons. **V**flüchet sie das
hundert jarige kint. **D**as ist ein alt
ona mitze vrome. **V**o dem heiligen se
erhart. **V**ol mag gesprochen werden
der spruch den salomon. **D**anoch sprichet
sine sine mit sal von vnsheit vnder
alter. **I**n der fore. **I**tem vnbemofet leben
wen er ist von der geistliche. **V**ernunft
der frofste sine sine zu eine kalen
alter. **I**n hier iugent komet vnd hat der
lebende troste gegangen mit vnbemo-
seten füllen also wuhs der iunge. **I**n
mit vme wuhs alle gezeide aller iunge
bing hoffemage aller iugent freude des
alters. **E**ine regel aller odernunge em ere
der pfafheit. **E**ine amannage der sichen
eine vromme aller. **V**ichuins eine
trost der armen. **E**ine vrome galblich
armut. **E**ine gesicht der blinden. **E**more
der toben. **E**in vnderston. **V**öttliche glude
in offtelbelas fesseln. **D**es heiligen geiste
er nam zu vme stercke des lites. **E**n
vme stercke des lites. **V**rome nam zu
kraft der tugende. **V**ol lerete vnder
die vntugende. **V**ürnen gegen lousen
den bösen belornunge. **S**echten vnder die
bösen begiraden. **D**en frinden helfen
den vrigende. **V**ergeben by göttlichen
lobe zu wonende mit den guten zu
wandeln. **A**lle dmy freuent mit vsmet

Dise fustappen gung er noch vff den
weg des ewigen lebendes. **D**an kint
in die frangheit siner iugent mit als
vil geseren als in sin bereitshaft
sine guten willen. **H**ierde. **D**o sante
erhart. **V**o dem wille sin iugent
innen was. **D**o lete er sine fesseln
von allen dinge die der iugent zu
gehorent. **V**nd nam an sich kraft
mönstliches gemütes. **V**nd hat vöttlich
fortste iugent. **I**mmine. **V**nd hat
brüderlich myne. **E**ge allen mönste
er zömiere sinen lip. **I**n die gehorsame
des geistes. **D**o sante erhart. **V**rlast
was worden. **D**o offerte er sich
selber gotte. **I**n sine herten. **I**n der zu
was ein bishoff. **V**u reure hildolfus
genant mit grosser wissheit. **G**öttlich
lere vnd mit heiligen leben. **D**ieser
bishoff begerte. **I**n hier zu. **D**o er
dise ere hatte belessen. **D**as er sich
möchte geschehen von der wolte
vnd einig gotte diene. **D**o gon so
gap. **E** er das bishum vff mit vollen
das er empfangte hatte mit vntwille
des heilige nam vor wite vnd ferre
gefloren. **D**orvon für sie. **E**erhart
re vnd wolte. **I**n gesehen vnd do
er zu diesen heiligen kam. **D**o küste
er in in göttlicher myne. **V**nd sprach
lieber brüder. **E**plich vnd geistlich
du besagest. **D**ie stat der freuden der
du lange begert hast. **V**u robe
dine begirde. **I**n guten vnd wurde
gespiset mit dem frung. **D**as ist
mit der begiraden göttliche dienste
der flis göttlicher forchte. **S**ol in
die mit entlossen vnd von frangheit
vnd von alter du solt wacher in
vnd solt wachen vnd in allen tugen
den arbeiten. **D**u das werc der
ebangeliste erfülle den dienst vnd
bis michtern. **D**o vnder manunge
vil getet. **D**o bleip er do by sant helbol.
so als lange vntge das si. **V**ierzechen
Closter. **D**o gebuldetest. **S**eglicher
siben. **V**rene si. **E**del von gestleht
vroment vnd als. **V**egit. **S**ich gotte

willen geloffen Do h gelbinnent
si mit ir ar beit und mit ir me
heiligen leben Das si vil gutes in
gottes dienste ver er rent hie nach
für se Erhard In peym das er dz
solde mit seiner begirde zu gotte lette
In der zu was king pippinus zu
francrich des grossen karlonas vaut
under der beder zit die kristenheit
grünate mit vil heiligen mönchen
under den was sancte Erhart der
obersteynat von adel des geslechtes
von kimten von eime heiligen leben
venne er enig einen lebenden hacha
der welte tot er was ein kuter
maget an krisheit ein heilig priest
an wurdekeit ein grouch an armut
ein bichter mit seiner veriehende ein
marter mit seiner lidende em gölff
botte mit seiner bedige ein engel
er het kenen gedrehten gehoben In
aller sin wurdekeit er het got liep
mit den werten und mit den worte
Donon so konet got by seine mit
seiner kraft als er belibete In den
reichen die er lebendig nist ertrich
wurdekeit zu diser zit für ein hizog
genant etich dem wart ein tochter
blint gebore Dono so bart er
betrübet das er dem kindeln sin houlet
hies abeslahen das er sin lidig
wurde Donon so wurdekeit die
quiterlichen odern belbeget über
dis knit Das die müter er begerte
zu beschirmede wurden weltlichen
zorne Die müter gap dz knit in
ein kloster und empfal das emer
amme das es gefizer wart Do
wolte got dis knit behalte und die
müter behalten er stollen und wolte
er zögen das dis knit mit und seine
missetot und noch comb sin eilte
missetot wur blint geboren alleme
gottes werd solte an vine wurden
vollebrocht Donon so bart se Erhart
In permer lant kunt geton das er
solte gon off den sin und solte ein

maget do coiffen und gescheide mach
Do stant se Erhart off und wolbroh
te dis ge bot do er die maget an sich
do hup in hende off zu gotte mit grossen
lustigende und wonende und lobte
göttlichen gelbalt mit seiner gebette
und sprach do offentlich he se se
ein erluchter aller mönchen die in
dise welt kimet ich bute dich das du
den touff siner erleunde und miltadeit
griesset über dm dienerm und si
erluchtest an herke und an libe Do
nach lette er die maget den glauben
und coiffte si mit dem namen odria
dz ist gesproche got der summe Do
sprach er über si in dem touff got erluch
te dich an sele und an libe Nement
war der gottes kraft und scholent
se Erhart vertrone nach der seime
der begirde das er off orden bat
wurdekeit die kraft das der den himel
basas also empfinget die fenster der
hiltre eime und erlachte die freide des
lehtes von der gellone göttlichen
summe stijn und von der heilikeit se
Erhart empfin die jungfrolke wolte
menheit se libes das si von der natur
lichen gebürt mit möchte enpfosen von
disen reichen stant grosse freide off
der rautter wart erhöhet in dem himel
mit lobe die dochter wurt selig ge
heissen Die müter wurt selig ge
heissen und getröset und gottes lop
gebrediget Do dise heilige jungfrolke
in dem touffe her re kam Do lobete
se Erhart got und seine gnede das
er durch in ein reichen het gelburtet
des glichen nieme was bescheen Den
ne en mol von xps das ein mönche
von gebürt blint gescheide wurde
Do er mi so der jungfrolken scheide
wolte do troste er si mit seinen worte
und gesegente in ein kloster In den
dingen wart seine gest von den stren
gen ortel Das so rautter het so ber
si geben und die blintheit an dem ersten
se gebürt Donon so lant er totten zu
seine und sprach er solte die tochter die er

Odilia

Münd

Atting

vor geschaffet hette vmb den besten
one. Ir schuld. **I**n dem han vmb Ir ge-
suntheit die Ir got het geben Ir mit
den tufel gebe so grosse schade wider sich
vnd wertes das er versprochen duffen heil
samen vor. **S**o solte er wissen das er do
von ein vntlich ducht empfinde do nach
begerte **I**n **E**rhart sinen lip zu lossende
vnd zu Ir zu kintende. **D**avon so
setze er alles sin gemüte In den himel
vnd vergas aller gegelburtig dinge
mit grossen süßzen sprach er dicke
wonne solich kinnen vnd erschinen
vor dem antlit gottes. **D**o er kam
off sine lesten aller. **D**o schetzete er alle
dise dage In durre zit ein vndruet.
Davon sprach er harte wonne wiltu
mich erlösen von der angst die zer-
genglichen lebens wonne wiltu mich
führen da duffen ferner des libes wonne
erfüllestu mir. **I**nme hoffnunge wonne
erzögstu mir. **I**nme glorie wonne
empfinde. **I**ch ob die gefalle die andacht
Inmer arbeit. **W**onne sol ich wissen mit
Ir gerichtet du mich belibarest. **W**onne
solich neme den lon den kein ouge het
gesehen kein hertz het badrachet also
vergass er aller vergangen dinge vnd
gab sich alleine off die künftigen
vnd gebrützigete sich der welt. **D**omit
vergass er der welt alles alles dz er
sach oder gehorte. **D**as missfiel Inme
dox geriet noch sinis siben rades
seligen todes. **D**o wart er bestanden
mit einer siben sachtage. **I**n dem er
mit grosser getultheit. **D**o si fegete
vnd lobte got sinen schöpffer als him
er sin hende off gegen gotte mit grosser
hüchheit des ewigen lebens. **D**omit
hette er one vnderlos. **I**n siner off siner
zunge göttlich. **I**n siner gesicht ein
flüßige begirde In sinen henden also empfal
der heiligen. **I**n **E**rhart sinen lip der erte
vnd den geist gotte sin nam. **I**n gemerret
von den grossen wunderlichen zeiche
die er von gottes gnade gelibdet het
von den zeichen süllent. **I**n gottes

ere vnd **E**rhart zu lode. **E**rtz
schreiben In den ziten des bischoffes
sante wolgangen was ein closter
frolbe künigunt genant. **I**n was sante
wolliche pfeister. **D**ie fürte ein gut
heilich leben. **I**n anticht was die si be-
fortete die kirchen flüchlichen. **W**onne si
was künst In sinen ziten begunde
wasffen das lüliche. **W**as den grabe sante
Erhart. **D**o Inme er begrabe. **W**as tlich
weise als ob es spreche. **D**as ist vnzime-
lich das ich hie In diesem kleinen vef
versprochen grabe lye. **D**o ich In
lilachen mit verberge may. **D**as beschach
das knechte soltet den kirchen fegen
do si die lilachen sohet. **D**o zerretet
die felle. **S**ucke abe. **W**anne si mit lher
noment. **W**as von das duffen ersehem
Die hasthach. **E**rtz die dicke. **D**o sach
ma ein hülzen knutze stunt nohe by
dem grabe. **D**as netzete ein moles
sinis konbet. **D**o der fegten sie off
die lürde. **D**o stunt künigunt vnd
sprach das knutze zu Ir. **W**erden
knechten dz si das lilachen mit als
luchliche. **Z**erzerent. **D**o offer dem
grabe. **W**achset wonne In den grabe
lit ein heilige der mit der wunnefte
ist vor gotte. **D**is lilachen. **I**n mit so
Ingesicht. **E**rtzoger es ist ein zeiche
In siner heilicheit. **V**on disen zeichen
erkraget die künigfrolbe. **D**och dz
si zu Ir selber kam. **D**o sahe si die
zeichen. **D**obon so wart ein grosser
louff zu dem grabe von dem wolde
In sante **E**rhart. **E**re mit andacht
vnd ist das billich. **W**onne erfunder-
lich gnade het von gotte het empfangen
das mit einer engel got wolt In
heilicheit wunden. **I**n den ziten
begunde **I**n wolfgang der bischoff
mit grosser andacht hemelich got lobe
In der erte. **I**n **E**rhart ob den grabe
vnd ein moles. **W**as er gangen hemel-
lich nach der metten zu dem grabe
das er sin andacht erfüllte. **D**o ersehem
In **E**rhart nebene Inme vnd sprach

solte der woz ein hant lam und tiere
sont die ring zu se Erhart grabe an
im hochzeit und legerte von yme
das er fr gesuntheit verlihe do wart
fr die hant wider gerecht und gesunt
mit eme also grossen knallen das alle
die in der kirchen wocent hortent den
knal der hende das hant die gesait die
das sohent Duch ist ein bürne by der
kirchen den se Erhart selber geup
der yme denne fünfzig füsse dieff
in den selben froben durnen fiel der
Aloster froben diemarm eme do woz
se Erhart do und empfing si in sinen
haren do so von den fälle mit beschad
do lieffent die lute in dem bürnen
das si den mōschen mit stücken menet
her vor zu ziehende den si sohent so
sterlich in die dieffe des bürne fallen
do sohent si in one allen schade her vor
komen und hortent in loben se Erhart
der in von den toden hette verlōset
ouch seht wir das er glīcher wise
ein wanger frobe also tet die fiel ouch
in den selben bürne da was eme
frolle an beiden arm lam das si in
wocet zu dem lbe gekrumbet der
wart em arm gerecht von se wenge
las in beher und der ander wart fr
von se Erhart grabe gerecht da
wz ein diep der het ein pfer gestolen
und forchte das er vermeldet würde
da von ging er in die kirche und
opfferte einen pfening off den alter in
se Erhart ere das si diep stal verho
len wurde do woz der kirchen
wocent gon so trug er den selben
pfening mit yme do erschraet er
und trug in wider off in off off
den alter do gehing der pfeninge
aber an yme also trug er den pfeninge
at die dake wider das er se mit off
dem alter bleib do wolte er se
der kirchen gon und so er erst vor
der kirchen getreitet do lurt er
gesunge Duch in se Erhart lipliche
erschinen und ist gesehen das er machte
off dem alter stund und mit siner
fassen messsang und vil bürnende
lichter sine gesehen by sine grabe Duch

wolte der kirchen huter em enen
alter bereiten ems moles off dem
stunt vil hohe em kruz mit eme
marcel bilde von des füssen sach der
siger se enen pfeninge fallen den doch
nienan denne mit eme leiten möchte
han gesehen der geleit von se Paul 9 d
minne leben erste em sid
Stent heronim schreibet d
in der zit do derus der
kaiser der kristenheit durnet
figete do floch se paulus der erst
ein sidel in den wildesten walt den
er vonden fionde do lag er ver
borgen sechtzig for in ein hulen
das in kein monst do wuste do
se paulus sach die erste mōschen
so überlich sinigen do floch er in
die wuste in der zit wocent zibene
hingehuge gefange die wocent ppen
der wart eme gepant mit hurnige
und wart an die yme gesetget und
blos gebunden das in die yme und
die in allen sohent verossen der and
wart off ein lūstlich hette geleit
an ein tas geleit do am gūter
kuler lufft was und freich bürnen
springent und maniger soget gefang
und gūter sūsser gesmack von blumen
und von fructen da seil do mitte er
in das hette gebunden was die
wocet durch zieret mit blumen
und mit rosen do was er gebunden
das er weder hant noch füsse möchte
geregen do wart zu yme gelassen
gar einen schonen jung frolle mit
eine zierlichen lbe one alle schame
die hande by den Jungelich gar
schmelich und gar konfisch do
von emmāte der Jungelich siner
naturen mit widerston er mūste
belleyet werden wider sinen wille
do er sich in weder mit henden
noch mit füssen nie möchte gelieren
der schmelichen handelungen
do beis er yme selber die Junge
abe und spullete si der si schampe
ven Jungfrollen in fr antitz also

überlambt er sine ansehung. **D**o die
 pin sach sancte paulus. **D**o floch er in
 die wüste zu der zit. **D**o sie santhom
 lagerte mit sinen münichen in die
 wüste zu karnede. **D**o wart sine
 in dem floße kint geton das er in
 der wüste wonete. **D**er were besser
 zene er. **D**o ging sie anthonie off
 durch die wölde das er disen münche
 finde. **D**o begegente yme ein tier
 das was ypotentari genat das was
 halber ein pferd von dem nabel vntze
 inden es von abelbendigen münche
 das tier wofate in das er zu der kiste
 kint ginge. **D**o noch begegente yme
 ein tier teut enen palmen in siner
 hant. **D**as was ein halb geist und
 ein halb münche. **D**is tier besur
 sie anthonie in dem labendigen gotte
 dz es yme site wer es were. **D**o
 antwort es und sprach. Ich bin
 patin ein got der welle nach der
 heide glouben. **D**o noch begegente
 yme ein wolff und geleite sie anthonie
 in sie paulus zelle. **D**o sie paulus
 empfand die gegenwertichkeit sie
 anthonien. **D**o beslosse er sine zelle
Do bat sie anthonien das er yme off
 die schiff werne er wolte lieber do
 sterben werne das er von dammen
 schiede. **I**n vngesehen von disen worte
 wart sie paulus überlambt dz er
 off sloß. **D**o empfing er si einander
 mit um bfeingen armen also mit die
 zu kien das si essen solent. **D**o broch
 te si ein vuppe trifaltige fründe
 pfründe brotes. **D**o nam sich sant
 anthonie wunder. **D**o sprach sie paulus
 das yme ein teil des brotes alle dage
 wurde von gotte gesant vnd dz er
 mit einen gast hette so lere yme
 trifaltige pfründe gesendet. **D**o
 stunt vnder in ein miller friet off
 mer der würdige were der die
 brot teilte. Paulus erete den gast.
Anthonie lere den alteren. **I**n laße
 latent si beide hende an vnd deitent

das brot. **I**n gliben gleiche teile. **D**o sie
 anthonie wider kerte vnd nohe in
 der zellen was. **D**o sach er die engel
 führen sie paulus sele mit grossen
 freuden. **D**o ging er snalle vnder
 omb. **D**o fant er sie paulus kintben
 vffricht als er hette. **D**o wone er
 das er noch lebete. **D**o er aber genohete
 vnd empfand das er dot was. **D**o sprach
 er. **D**u heilige sele du hest erzigtet
 in dme tode die weret du lebende
 hest volbrocht. Wanne mit sie anthonie
 mit hette do mitte er in legrliche. **D**o
 komer glbene loben vnd machtent
 yme ein vil schiere ein gnap.
Do leite sie anthonie den licham sie
 paulus. **D**o liekent die loben vnd
 vmb zu walde. Sant anthonie
 nam mit yme sie paulus. **D**o der
 von palme was gekricket vnd miete
 den zu hochziten in siner pre. **D**o
Von sie kemmigus leben
Emigius ist gesprochen eine
 spide des tridenten volkes.
 Wanne er das solat het gespi
 set mit siner lere vnd mit siner guter
 bereichen mit sine gebette. **D**o ist
 gesprochen ein wehter also er het
 wider den tufel gelbachtet vnd se doch
 ten mit dem helme guter hoffemunge.
Do was ein heiliger ein fidel. **I**n der
 zit do dz volch die do sint sandali
 genant. frantzerich gestortent. **D**o
 begerec trale gröflich von gotte
 das das lant vor in beschurnet blibe
Do er ein fidel was ein heiliger münch
 vnd was blint. **D**o er ems moles mit
 grosser andacht bat vmb friden des
 landes. **D**o erschein yme ein engel
 der sprach. **D**u solt wissen das eine
 frolle citha ist genat solen ein gebere
 des nam wart kemmigus genant. **D**er
 sol das volch des landes beschurnen
 vor den bösen luten. **D**o dz ein fidel
 erlbachte. **D**o ging er zu der frollen
 citha. **D**o sprach vnd seita si
 die geschicht si gloubte diß. **D**o mit

Wenne si veraltet waz **Do sprach**
Dieser einidel **Das** du wissest **Das**
es waz sie so du deme **Das** kint
gesigst **Do** sprach mir der milch vnd
mit mine augen so wurd ich gesehen
de **Des** besoch ich alles noch der orde
nunge als et ze geset hatte **Die** **Kemig**
do er zu sinen augen kam **Do** floss
er die welt vnd gap sich in eine klose
Do yme lebete er als gotlich **Das**
sin nam waz durch die welt kam
Do von so wart er zu eme ertz
bischoffe erbelet **Do** er zieber vnd
abentreg **For** alt waz in der wurde
keit hie er sich als einffmuelich
das mit alleine die monche eine
zuffucht hettent zu yme me die
fogel flugert ouch zu yme vnd offent
yme wo siner hant **Die** **Kemig**
wart ems moles geseherborget von
einer arme frolden die **Clagete** yme
das si gebrechen an yme hatte **Do**
ging er in den keiser vnd machte ein
krut vber ein fass **Do** machte vnd
wart als vil wms in dem fass dz
er vber es flosse **Das** der keiser by
halber foult wms wart zu den zue
was ein kumg in frantreich ludelwig
genant **Der** waz ein heiden vnd
hette gar eine selige kristen frocke
Die kinde mit allen den flusen
den kumg mit vberwinden **Das**
er kristen wurde **Do** besach
das gar ein grosse solte von duffche
lande wider den kristiger fur zu
stritte **Do** globete der kumg ludelwig
wemes das yme siner frolden got
hulffe **Das** er in dem stritte gesige
so wolte er anden solten got tribuben
dem sin begunde wolginge **Das** waz
er donoch fur er zu **Die** **Kemig**
vnd begerte kristenlichs touffes von
yme **Do** sanc **Kemig** zu dem
touffe kam **Do** hatte er mit kriseme
den er dem kumge anstriche **Do** kam
ein tube von dem himel vnd brochte
yme in yme snabel ein gleschin mit

krisemen **Do** mit bestreich er den
kumg vnd touffte die gleschin in
enhalten in dem muister zu Vense
vnd warden **Die** kemig von frant
rich mit gekrisenet hie noch vber
vil jeres waz gar ein misserman
genabandus genant **Der** hatte eine
frolbe waz sie **Kemig** misseel von
andacht begertent die zieber monche
von em ander geseiden also besch
ach **Do** wihete sie **Kemig**ma
genabigiu bischoffe zu landime ge
nabandus schouete sine frolden
zu yme zu gonde **Das** si von
yme lerte von hemelichait vns
mitt blomige wart der bischoff
enzundet vnd versiel mit der frocke
vnd empfing die frocke vnd getar
ein knechtin **Das** wart der bischoff
gefunden **Do** enbot er der mitot
si solten des kint heissen diep
wenne er verstolenlich geboren
was **Do** noch erlouete er der
frolden mit yme zu wandelen
als vor durch dz man der getot
daste myner ~~acht~~ achete **Die** doch
versiel er aber mit **Die** **Do** getar si
ein dochterlin **Das** hies er nenne
fussin **Do** si genabandus bekante
yme misseet **Do** ging er zu sie
Kemigell vnd siel den zu fusse
vnd wolte den stol von yme halffe
han gallorffen **Die** **ama** **zarten**
das er vnburdig waz des **p**rester
lichen anbachtes **Das** werte yme
sante **Kemig**en vnd do er vernam
mie misseet **Do** stroufte er in gar
einffmuelich vnd flosse in sehs
for in eine closter **Die** **in** den si ben
den for do er an den grünen dantes
tage sin gebet sprach **Wie** sinde
wore yme vergehen **Die** **solte** **de**
der gesengnisse gon **Do** anelbat
er vnd sprach **Ich** einmaz mit mis
koman **Wenne** **min** herre **Kemig**
set die tuer offenbendig beslossen

vnd het das sloß mit siner ingesigel
 gereicht. **D**o sprach der engel **D**
 du wissest das dir der himel offen
 ist so dich dirstu offen vnd das
 ingesigel ganz. **I**n der selben stunde
 was die ture offen vnd leit sich gena-
 bandus mitten **I**n die ture **h**ond sprach
 weres das min here **J**hs xps keme
 democh erkunde **J**hs mit mir **S**o sie
 keme das min here **V**ernigius keme
 der mich herin het geschlossen **D**o
 wart **S**ante **V**ernigius von dem
 engel gon landine gefürt **D**o
 setze er genalandu wider an sin
 ere **D**o bleib er wider an sinen
 guten wercken vntz an sinen tot
Desselden sin genat lics das ist
 schenker oder diep wart noch sinne
 vatter bischoffe vnd starp ein heilig
 mönch **S**ante **V**ernigius starp wil-
 tigenhe vnd heilicet nach xps
 gebirt **E**lff hundert vnd vintzete
 vil wunder vnd grosse zeichen **W**

Sante **H**ylarius leben
Hylarius ist gesprochen frolich
 wenne er frolich was
In gotte dienste oder ist
 gesprochen **H**och wenne er hoch **I**n
 kunsten **I**st gelbes oder ist gesprochen
 vnter wem siner lere als vnter
 von sinne **I**st **D**as ma si kumen
 kan verston **O**ffer **E**quitation den
 lande des küngrichs **I**n **F**ranchrich
 was geboren ein ma **H**ylarius genat
 vnder heil das er ein elich frolic
 vnd ein dochter hatte **D**och so fürte
 er gar ein geistlich leben vnd nam
 also faste **I**n kunsten vnd in
 heilicet **D**as er wart erbelet **I**n
 eine bischoff **I**n **B**itumen **D**o
 beschermete er mit allerne sin stat
 beschermete me alles **F**ranchrich
 beschirmete er vor den kergern vnd
 for so falschen lere **D**as movent
Elff bischoffe kerg die do logent

Dem kerg obe der auch **I**n den giten
 ein kerg was **D**as er solte sinne **H**yl-
 rius vertreibende **D**ie det der kerg vnd
 sante **E**usebiu den bischoffe von **C**or-
 tellen vnd **H**ylarius **I**n das ellende
Es beschach das **A**rienes lere der auch
 ein kerg was so großlich **I**n nam
 das die die andern kerg mit liden en-
 möchten **D**o **G**on so gebot der kerg
 allen bischoffen **Z**usamen das si ver-
 trügen **W**elcher gloubte **I**n haltende
 were **A**lso wart **S**ante **H**ylarius **W**
 den **E**lff bischoffen die in **C**orrellen
 hettent von **P**itamen wider beruffet
Do kam er **I**n sin **J**ussel was genant
Gallmaria die was so foul slangen
Das do sinne **N**eman möchte gelbne
Do vertreib er die slangen alle vor
 der **J**ussel mit sinne gebotte vnd
 steckete mitte **I**n sin **J**ussel eine pfol
In eine zeichen sinne gebottes also
 geter kem slange ma dar in gelbanden
Do er mit kam **I**n sine stat **P**itamen
Do was eine kint one touff **D**o den
 gap er mit gottes gnaden vnd mit
 sinne gebotte das leben wider **D**o ni
 sine kintlich dochter dochter **A**pava
 genant **A**pava wart **D**o **E**gebote
 er si mit sinne heiligen leben **S**egen **I**n
 ein lue **E**lich leben **D**o forchte **S**ante
Hylarius das si krenoch wurde das
 leben verbanden **D**o **S**on so bat er
 got das si **I**n der **V**emelkeit **S**re libes
 wurde **G**enume **I**n das elliche leben
 also starp si kintlich krenoch **D**ie
 begrabe er mit siner hant **D**o die
Sach so miter **S**in genahel **D**o bat sin
 das er so **I**n gotte erbirte das si auch
Sich wälte **L**idig würde **A**lso **S**ante
 er die frolic auch vor sine **I**n himel **I**n
 den **J**een was habet leo **I**n der kerg
 lere betroge **D**odon so **V**ieffer er allen
 bischoffen **Z**usame one **S**te **H**ylarien
 der kam doch do him **V**ingeladen **D**och
 der habet **P**ernam **D**o gebot er das
Neman solte gegen **S**ante **H**ylarie off-
 son vnd **S**alteman **S**ine kint stat **G**eken

Das er gefesse **D**o er in den sal
ging **D**o sprach der kaiser du bist
hilarus ein han **D**o sprach hilarus
Ich bin mit ein han Ich bin von der hene
lant **D**as ist von welschen landen ein
bischoff **D**a sprach der kaiser bistu
mit ein bischoffe von welschen landen
so bin ich der römischen stiles here
vnd Richter **D**o sprach hilarus wie
wol du leo bist so bistu doch mit von dem
gestichte Jude vnd wie den sie d. du zu
gerichte sitzest **D**och setzest du mit in dem
stule göttliche gelbes **D**o antwort
ymie der kaiser wil vnschuldlich
vnd sprach heite ein wenig vntze ich
her wider kumen so wil ich der den
lon gebn den du verdienest best **D**o
sprach sie hilarus vnd ob du mit her
wider kumest wer sol demne für dich
antworten **D**o sprach der kaiser Ich
sol schier her wider kume das ich den
hochfart getonmütige **A**lsus ging
der kaiser d. er die nordrufft der
naturen tet **D**o slug in das harte
das alles in Ungelücke durch sinen
lip für als d. erp er eine gehen todes
an ein stümelichen stat **D**o zibüschet
sach sante hilarus das yme nieman
wolte entwichen d. er fesse **D**o sprach
er vil güetlich das ertrich vntze herre
biere mir sine stul vnd satte sich mid
vff die erde **D**o hup sich die erde vnder
ymie als hoch das er sag gleich den
andern bischoffen **D**o nu der schem
lich tot das kaiser was geoffenbart
den bischoffen **D**o stunt sante hilarus
vff vnd hapden den kisten bischoff
eristlich fere vnd sante sit wider **I**egh
cher in sin bistum hie noch sie hilarus
vil vnder vnd zwischen hette gelbnet
Do sach er sine dot nohen vnd lag
sterlich sich **D**o rief er eine priest
zu yme der was lemeius genant
den hette er gar lieb vnd d. es der naht
nohete **D**o hies er den priester was

gon vnd sehe er vnt d. solte er yme
wider sage **D**er priester ging was
vnd seite yme wider er enche noch
enhorre mit **D**enne an tone des
soltes vff der strassen vnd d. er also
d. yme machte vntze mit naht **D**o
hies er in aber gon hore die hie was ob
er vntze horte **D**o seite er aber
wider das er mit horte **D**enoch kam
gar ein liechter schin in die kam d.
sich sin der priester erschrock mit
dem schine für sie hilarus seite zu
hymel nach xps geburte auf hie **I**
M **V**on **S**te **M**acharius **L**eben
Macharius ist gesprochen ein
smiger wenn er kinde
wenn er kinde den listen des bösen
dusels widerstont **O**der ist ge sprache
ein tügent das er het belbert in yme
lebende **O**der ist eine schalckunge in
den zemende sine liles **O**der ist ein
meister als er mit grosser vnschuld
sine Jungemhet was **G**ericht **M**acha
rius ging zu **S**ichien was dem lande
Denon er geboren was der was
als demütig das er ging in den
gern slossen **D**o der heiden körper
als ganz vnder sin houbet vnder
sin houbet für ein küssen **D**en vntze
die tufel erschrecken eine moles vnd
sprachent zu dem körper der vnder
sine houbet sine houbet was als
ob es ein frobe vntze stant vff vnd
gang herin mit **I**ne zu den bade
Do antwort einer körper vnd sprach
Ich han einen pilgri vff mir vnd
mag mit tome **D**enon erschrock
sie machar mit **D**o stuppete den
sicham vnd sprach stant vff ob du
mache **D**o das die tufel sohent **D**o
fluchent si vnd sprochent du heit
vntze vntze **H**ant **M**acharius
ging eine moles gegen siner zellen
Do begente yme der tufel vnd trug
eine sichel **D**o mitte hette er in gerne
geflagen **D**o enmochte er **D**o sprach
der tufel **M**achar wissest das du
mit vntze gelbte bist **D**as ich dich

mit kan sober kómen **und** du als du
 dult fastest soch mit machest so
 flosse ich mit **Es** ist alleine ein ding
 Do an sober windst du mich **Do** sprach
 so macharius **W**ist **Er** antwortete
 Der tufel **und** sprach **es** ist demütigkeit
 wider die ermgüsch mit **es** ist alleine
ending **E**ine moles hette er grasse
 ansechtunge sine libes **Do** fülte er eine
 grossen sag vól sandes **und** trug den
 lange **er** durch die walt **off** sine
 halbe **Das** sach ein ander walt hoid
 enedius gehat **Der** sprach zu yme
 warumbe er in trüge **Do** antwortete
 er **und** sprach **Ich** ymige den der
 mich ymiget **Sante macharius**
 sach sine moles den tufel mit sine
 kelle in eine line lederechten **vor**
und hing zu Jegelichen loch em glesse
 in mit trancke **es** **Do** sprach er zu
 dem tufel **wo** er hin gung antwortete
 der tufel **und** sprach **Ich** gange zu
 den waldbrüder **das** **ich** si trenete
Do frogete in macharius **war**umbe
 er als vil glesse in trüge **Do** ant
 wortete er **war**des das eine brüder ein
 trug mit gefiele so biete **ich** yme eine
 andern **Do** der tufel erwiderte gung
Do frogete er in **wo** es yme **war**e
 ergangen **Do** antwortete der tufel
 es **war**e gut die brüder **war**ent
 alle heilig **ontge** an einen der her
 mir gefolget **Do** stunt macharius
off **und** gung zu den brüder **den**
 der tufel betwoge hette **und** belerte
 den wider mit siner manunge **Wie** noch
 ging der tufel aber die brüder zu ver
 suchende **und** do er widerferte **do** bege
 gente sine macharius **und** sprach was
 dunt dine brüder **Do** antwortete der
 tufel **und** sprach **si** dunt ubel wane
 si sint alle heilig **werden** **dame** die
ander **dalen** **und** das koste **er** daran
ist **ich** hette eine vnder in den hale
ich verlore **und** **ist** heiliger worden
 dame die andt alle **for**en so lobete
sa macharius **got** **sa** macharius
 fant eine moles eine tote kopffe den

frogete er **was** mōschen hauptes es
 were gelbes **Do** antwortete er **ime** **ime**
 es were ons heiden houbt gelbes **Do**
 frogete er **wo** die sele were **Do** antwortete
 er in der hellen **Do** frogete er **wie**
 tieff **Do** antwortete er als tieff **es**
ist **von** dem himel **ontge** **off** die erde
Do frogete macharius ob **sem** tieffer
 were **Do** antwortete er die **juden**
 sint tieffer **denn** die **herden** **in** der
 hellen **aber** aller dressest sint die
 bösen **kristen** die gottes blut an
 salter hant verloren **Sante macharius**
 frug eine moles **durch** die **wüste**
 gar eine wilden **weg** **und** **wenne**
 er eine mile beging so stette er ein **war**e
 das er den **weg** mit verlor **wenne**
 er her wider **um** ymige **do** er also
 nun tate gung **Do** wolte er **stüben**
Do sach er **wie** das der tufel die **vor**
 alle hette **off** gezege **Do** **von** hat er
 grosse arbeit **wie** er wider **um** heim
 kam **sa** **ich** ein brüder der **wart** vil
 dicke **über** lichen **angefochten** **von**
 sinen **gedenken** **wie** das **er** solte **es**
 der **flosen** **von** **wenne** er **in** bichte vil
 andern **mōschen** mit **sin** in der **welte**
Dis **klagete** er **sa** macharius **der**
 lerte **in** **er** solte den **gedenken** **antwor**
 ten **und** **spachen** **ich** **vil** **durch**
 gottes **willen** **der** **wende** **ich** **zellen**
 kúten **sante macharius** **die** **one**
 moles ein **floch** **und** **sach** **es** **den** **vil**
 blümen **flossen** **Do** **gedachte** **er** **wie**
 höselich **er** **sich** in sine selber **getochen**
 hette **und** **ime** selber zu **büssen** so
 gung **er** ein halbes **he** **bloß** in der **wüste**
 das in die **flüge** **und** die **moeten** **und**
 die **brene** **bissent** **Also** **kam** **er** **er** **er**
 ret **semlich** **wider** **heim** **nach** **vil**
 zeichen die **er** **beging** **für** **er** **in** die **fröde**
 des **hmiels** **sonste** **felix** **leben**

Felix **in** **pinitis** **ist** **dis** **heilige**
 genant **Poron** **das** **die** **far**
 do **er** **fülltet** **genug** **ist** **pinita** **oder** **er**
 gemartelt **wart** **in** **den** **piniten** **er**
 mit **alen** **oder** **ander** **spra** **ding** **er**
 er **sint** **lette** **und** **die** **gar** **streng** **lichen**

hilt **D**o seite man dz die henden **D**o
si in vmb kristen glauben wolent
doren gebutent sine kristen die er
geleret hatte **D**as si mit griffelen
vnd mit alen doren solent **D**och
halbet die kristenheit mit das er gemar
telt wurde **D**o die sancte felix die
henden wolent doringen das er den
apptgötte opfferte vnd si solte anbette
Do versörte Er alle wappgötte
mit sine bloße die heilige hatte eine
brüder vnde ouch felix genant **D**en
wolent die henden ouch doringen dz
er die apptgötte an bette **D**o sprach
er zu in **I**n sint vollen götten eigent
das formich für si wolent hüren
wonne in bloße kan si als min brüder
het geton vnde machte si alle fallende
Do die henden sie felix fohen wolent
Do kan als ein grosser smertzen an
v hende das si grösslich schreulheit
Do sprach er zu in **p**pe **I**st ein got
do si die getorent **D**o waret si genes
es kon ein bischoffe der apptgötter
zu felix herte sie felix **I**n stillent
wissen das min apptgötte foch **D**o er
vns sach komen vnd in in freyete
warliche er flühe **D**o sprach er sich
anmag mit gesehen die künst des
felix **I**n mit dich die götter also
fürstent vil billicher fürchten **D**o
lacte er in den glauben vnd wart
getröfft **E**ante felix sach den got appollo
die henden anbetten **D**o sprach er
Ist appollo ein gelikere got so sage
er mir woz ich in myner hant verlossen
han **D**o hatte er das pr in geschreien
In min hant an ein brieflein in die
hant verlossen **D**o der got hie zu
mit anubulte **D**o warden die hende
vil gleichig **D**onoch las sie felix messe
vnd gab den fridus den solden vnd
stodete sich noch der messe vff das
betrich vnd gap sinen geist gotte
noch **p**pe gebierte er vnd der got

III **V**on sancte marcellus leben
der dz böse von sine vertribet

also het ein sine leben alle böseheit von
sine vertribet der ist gesprochen ein
fläher des merces das ist ein vnder
kriige der weltlichen widerwertigkeit
apomand der kaiser wart gar stren
glic gestroft von dem kaiser man
cello vmb dz er die kristen münchen
Do strenglich durchte die der smo
hete den kaiser **D**on gedachte er wie
er marcellum den kaiser wider ges
mehete eins moles **E** sprach sie
marcellus messe in einer frohen hus
das het er gelibhet in einer kirchen
Do die hefant der kaiser **D**o machte
er in der kirchen eine vihefien vnd
ewang sant marcellus das er des
vibes müste warten vnde an sinen
also für er zu himel ein herte zu
himel der ein kaiser der kristenheit
wz noch **p**pe gebierte er vnd der got

Von sancte anthom leben
Anthom ist gesprochen ein
der das oberste halbet als
der er do er die welt ver
mohete das er dz oberste besesse von
sine leben het athanasius ist geschichte
Ere anthom do er gelibetig in al
er vnd horte les in der kirchen vnder
volkume in so vercouffe alles das du
hete vnd gab es den arme **D**o ging
er vnd vercouffe alles das er hatte
vnd gab es den arme vnd nam an
sich ein einidel leben **D**is sancte antho
mie het gar vil versuchunge von dem
tufel gelitte **E**ine moles vnderthant
er den tufel der in an liplichen luste
vil versuchte **D**on hat er got
das eine der tufel wurde gezeiget
in der forme als er die singelinge
versuchte **D**o erschein er vme in
der gestalt eines schwarzen bindes vnd
verriach er were von vme vnderthant
Do sprach sie anthom du bist mir
gar in einer snoden gestalt erthine
Don forschelich dich mit me **E**ante
anthom sag eins moles in eine
graben **D**o wart er von den tufel
also seue geslage vnd zerzeret
das in sin diener für der deus drigent

Do erment in alle die in solent und
 so si alle entlieffent. **D**o wart sie
 antonomie wider lebende und gebot sine
 diem das si in wider in die gras
 tinge solent. **D**o lag er gestrecket von
 dem herten smer wunder und Reiste
 die tufel anderliche. **F**ür stote **D**o
 erschiet die tufel in manig hande
 tige gestalt und zerzerent in aber
 mit sinen zehen und hörnern und
 nageln. **D**o erschien ein wunderlich
 licht und veragete die tufel alle
 von yme. **D**o wart sie antonomie
 gesunt. **D**o erkant er das in vps in
 dem lichte sette gesunt gemacht
 und sprach gut. **I**esu das du an dem
 anfang mit hie was. **D**o antwort
 vns hern und sprach antonomie ich bin
 hie gelich. **D**och so wolte ich dinen streit
 bekere. **E**it du mü also menschlich heft
 gefochten. **D**o wil ich dir du geneme
 waerdest durch alle diese welt. **S**ie antonomie
 was so wol göttlicher moene. **H**er vns
 lieff mit den marteln an die martel
 die der kaiser maxmian der marteln
 und betrübete sich sterblich das yme
 die krone der martler gahet verzeihen.
Die antonomie ems moles wolte von
 durch die welt von ein zellen zu der
 andr. **D**o fant er eine silb in schüssel.
Do gedachte er wo die silb in schüssel
 her kome. **D**o kome vromme der lute
 do vor auch gedachte were zu neman
 empfallen er were in wol gelbac worde
 von der stode des saltes und sprach
 das ist bin list du böser tufel. **S**e doch
 so machstu minnen willen nie verterren
 davon verstant die schüssel als ein vouch.
Do noch wart er ein grosse stücke
 tolde das floch er of als ob es für
 were. **A**lso floch er off einen berg und
 wonete do stillentz. **F**ür und wurdete
 do so grosse zeichen. **S**ie moles
 wart er verachtet. **D**o sach er die
 welt wol sturbe. **D**o sprach er mag
 sich sturben entymmen. **D**o antwort yme
 ein stime und sprach das düt demütikeit.
Die er engel wolte ems moles sie
 antonomie off in den luft führen. **D**o

erment die tufel do vns merent
 es vns sprochet in an vns in sinde
 die er in mer sinheit sette begange.
Do sprach die engel so sullen yme
 die sinde mit rechen die von gottes
 mildekeit sint verurteilt sette er sette
 sinde geton sie er ein murech ist worde
 das sagent. **D**o erkundent si mit finden.
Do firtent in die engel lidenlichen in
 den luft und her wider wider sie antonomie
 sach vnderbilden den tufel so grosse und
 so lobelich zu me sprechen ich bin die
 gottes kaffe. **A**ntonomie **p**ullere w
 begerestu. **D**o pullere sie antonomie
 dem tufel in sine mure und ging in
 xps name geloffent gegen yme. **D**o
 verstant er. **D**er tufel erschein yme
 vnderbilden also grosse das in duche
 das er mit dem houbte andern himel
 vürte. **D**o fragete in sie antonomie were
 er were. **D**o antwort er ich bin der
 tufel der die kreuzen und die queme
 so großlich verfluchtent. **D**o sprach
 sie antonomie das düt si billich. **S**ie antonomie
 du si düt überlich betrübete. **D**o
 sprach der tufel ich beklere si in keine
 weg si betrübete einander. **I**ch bin gar
 zu mure worden. **S**ie antonomie vns
 in allen landen in schütz sach ems
 moles sie antonomie frölich mit sinen
 brüder. **D**as geredete er sich. **D**o sprach
 sie antonomie zu yme. **S**ie antonomie sinen
 boer in spanne. **D**o sprach er rich
 noch höher er noch noch höher. **E**t hies
 in noch firtas. **S**ie antonomie sprach er
 ich möchte mynen kogen so lange
 stehen er brache. **A**lso ist auch gottes
 dienst. **D**o sprach sie antonomie wir
 vns vns vns vns vns vns vns vns vns
 so wurden vns vns vns vns vns vns vns
 von ist es zimlich das wir vns
 willen vns strengkeit abeloffent. **D**o
 wart der schütz davon gebessert. **D**o
 er sich gegyter sette. **S**ie antonomie
 sie antonomie woz er solte düt das er
 horte wol gefiel. **D**o antwortete sie
 antonomie wo du bin gest so hap got
 vor dine augen und woz du düt so
 er selber got mit der genügt in se der

heiligen geschrieben und an welcher
stat du sitzest. Denn soltu schier von
dieser dult schrey so wurdstu schier
behalten. **Am apt.** **Se** antonio
men was er ein solte. **Do** antonio
er yme und sprach du solt keine zu
uflucht oder getriben dimer gerecht
halten meist soltu in an zornigen und
an spizen mit betriben dich vmb bestime
dimer auch sprach sie antonio also die
vische sterben. **Wanne** si an dem erubene
wonen. **Also** verliert die künich so
kulte. **Wanne** si us der zellen oder mit
weltlichen dinge wonen. **Wer** in der winge
ist. **Wer** ist der iger stücke litzig der ge
hörde der fode und der gesicht und her
alleme. **Si** schenke wider dz hertz. **Se**
gungert junge brüder mit omie apte. **Se**
si antonio solent. **Do** si saue antonio
sach. **Do** sprach er so hat eine güten
gearten an dis altzeit und sprach zu
dis altzeit. **Si** hast güten brüder mit
zer gon das ist der sprach der apt. **Si**
hette gütebrüder hette w. **Wanne** er
tut si stont offen und merdo wil der
got in den stal und enbinder den esel.
Do sprach er. **Wanne** si dooret also
fode gebe w. **Si** in w. **hert** kum d. **Was**
ouch zu stunt in dem munde. **Do** sprach
sie antonio. **Wissest** das dinge. **Wanne** er
mit des lites eine von nature. **Eine** von
überiger spise und eine von dem tufel.
Die brüder w. **Wer** der wolte geteuer
und firt mit yme sind gütes Anteil.
Do gebot yme sie antonio das er ginge
und hinde konfte. **Do** er die hinde
firt für sie antonio. **Do** sprangent
si off in vno. **Wer** erent in. **Do** sprach
sie antonio. **Wer** der wolte abe seit und
doch der wolte. **Wil** han. **Wer** in
also wo den tufel in angesehe. **Ein**
molas. **Wer** der sie antonio in die walde.
Do sprach er herre. **Ich** wolte behalte
werden so enlont mich mine gedanke
mit vageirret. **Also** stunt er off
und gung us. **Do** sach er eine sigen und
wirten und se vnder willen stunt
er off und betrete. **Das** was ein
engel und sprach zu saue antonien.
Die du ouch du so wurdstu behalten.
Ein brüder. **Frage** sie antonien wie

es stünde vmb die selen der doren
den werthe sie antonio desselben
nachtes und sprach gung in ros und
sich so sach er einen grüdelichen man
des halbt gung vnter an die wolken
der werthe wil segelen das si mit zu
himmel flugent und flugent doch em
teil zu himmel one frun und horte
grosse freiden genüschet mit grossen
smerten also verstant der dz das
lange der tufel was und die segel
worent selen sie antonio stunt eine
molas und arbeit mit sinen brüder.
Do sach er in dem himmel und fiel off
mear off die erde und bat got. **Er**
die künftige stunde versehe. **Do**
fragere. **In** die brüder was sachen
das wer. **Do** antonio er in mit
grossen weinde und mit sieren
lufften und sprach. **Ich** han gesehen
den alter gotes vmb geben mit ein
grossen schar die schoulden stete
vmb den alter gotes. **Das** bezeichent
das die kristenheit wart zerstört
und werden die mōschen glück als
die tier alle kristliche dinge zerstörende
und sprach die forme gotes. **Am** alter
st. **Wer** miet. **Wer** vermohent. **Do**
nach über. **Über** for. **Se** fielen aduon
in und zerstört die kristenheit
und dotent die kristen. **Wanne** mōschen
off den alterm also schoff in den ziten
was ein hertzoge von errote balach.
genant. **Der** durerche die kristen gar
überlich das er meide und mūnich
hies. **Blas** slaken offentlich dem schrey
sie antonio. **Und** sprach du solt alle
lossen und durerche die kristen mit
me. **Wanne** sie. **Ich** sihe das gotes zorn
dir den tot trobet. **Do** hette er diese
ermānne für einen spot und pulbere
in den brieff und warff in wider
die erde und der die totten die yme
den brieff broket gar stercklichen
slaken und erlott sie antonio sit
du so grosse sorgen hast vmb die
mōschen so wisse das krieglich die
hartekeit vns troffunge sol zu dir
come über fünf tage solt der hertzoge

off ein pferd sitzen. So beie es in vnd
warff in off die erde vnd zerzerete
ime die bone also starr er in drin tage
brüder begertolt heil samen wort
von sante anthonie. So sprach er
vns herre prüfset wer dich an einen
haken flehet. Den soltu den andern auch
bieten. So sprachent si das mügent
wir mit erfüllen. So sprach er so ligent
doch den einen streich getulde klug. So
sprachent si das mügent wir mit
heuen. So sprach er so habent doch eine
willen das ir lieber willent geslagen
in weime das ir sügent. Das möch
tent si auch mit getin. So sprach si
anthonie zu sinen jünger. Du solt
den brüder. Eine brüge weiden. Wen
ne si sint gar. Vart vns. Ist mit not.
Derselbe darne vns. ~~hine~~ gebette
So sante anthonie wart. Fünff vnd
hundert jor alt. Do küste er sinen brüd
vnd schiet von in in faden zu gotte
noch xps gebürte hat. Comi for

von ste fabian⁹ leben

Fabian⁹ hieß gesprochen ein
der do vmbfunder des
übersten leben also. Ist dis
heilige billich genant. weime er yme
off erden gesunden hat mit sinen
werden ein ewig leben. Sin babest
was zu come he dot. Davon si vor
das comisch solt. alles zu samen
come. Das si einen andern titrent
vnder den vor auch ein burger von
come fabian⁹ genant. Das er seke wie
die ein ende neme. Do erstem yme
ein wisse dule. Off sine houbte dis
noon si alle wunder vnd erbelkent.
in me zu eine babeste von disem schri
bet babest. Damasus das er sante
Ingelesisch künigreich süben abangilij
vnd süben episteler. Das si der mar
teler leben beschreibent. Da der drize
hen for was babest gelbesen. Do
kies yme der kaiser derius sin houbt
abeslagen. Comit für er zu himel
nach xps in im for.

von ste sebastians leben

Sebastian⁹ ist gesprochen ein
der do folget der übersten
selkeit noch oder ist. ~~trist~~
gesprochen ein sattel. In dem der kutter
xps vil stritte hat gelbunnen. Off der
eben also wart er mit pfilen vmb
geben. Der ist einer der do komd get
also er vom ym vnd sterckete die
gesange tristen alle zu der himmel mar
tel. Proclatian vnd magomian hattet
einen kutter zu hofe. Was sebastian⁹
genant. Der was ein burger zu mephen
geboren von nachbone. Dieser sebasti
an⁹ was so wol gemeint. Von den
kessern das si in hettent herre gemacht
über das oberste hofe gesinde. Das er
alle zit solte von vnder der angesicht
der kesser. Dieser sebastian⁹ ym in
kutterlichen kleidem alleine darvmb
das er den marteln mit sinen worten
kafft gebe. Das si mit verzagant.
In der selben zit warent. gibene liplich
gebrüder gar heimlich vnd heilige
mönchen. Die solten man vmb kiste
glauben entschuldete zu den komet
so frunt das si nen glauben verkerent
vnd se müter kam für si mit bloßen
houbte vnd mit herzent hore mit
bloßen brüste vnd sprach. Ir süßen
kint. myn wie vmdget mich so vnzul
lich liden vnd so vnüdelich. weime si
armes vort verläre. myne sinne
durch der willen. Die sich si mit
willen offerent. hettent mir si
figent. verfangen si. hieß noch mitten
durch den stit. warent si mit freud
verfallen. sch ging mit in den kerker
vnd sch tunkte für si. Das ist ein mulder
funt zu verderbende. Sina den hender
bittet. Das er stake. Er gelbunnet
wurt das er leben verderbe. Das er
dot wart geladen. Das er kimen
das ist ein mulde smertz. Das er kinde
bligende fuge. gelblich verloben
wurt vnd die verüpter alten merde
bezünge. si lebende in dem das
die müter also klagete. So lant der
vatter do künig fürat. Der hat alsche

Vnd muß off seine houbte tre sprengen
Vnd rufft off in den himel Ich bin her
komen Das ich myne sime te seggen
Die zu dem tode gehören Vnd das ich
so begerde verzere Das ich zu myne
tode het bereit **D**as ich liebe sine ein
stap ein off enthalte myne lebe **D**u
gestaltige gestalt mynes liebes
wardmle hant so den tot also liep
kumet her alle Jungelinge die mit
willen den tot lident kumet her
alten vnd helfent mir weinen myne
kint kumet d vetter vnd versegent
an volbern fingen Das ich solch
pin merdent liden die so mich alten
man sehent an myne kinde liden
Ich rouwen merdent blint Das ich
sehent myne kint törende In diß klage
Das d vattere kumet für die martel
eliche frowe vnd erügent für si ein fr
kint vnd spruchent mit sberem süßzen
weime wellent so uns lassen mer sol
dise kinde beliben **D**u volber groffer
kintu gezeilet werden ach wie
kint vlder heften so gar **I**ch **D**u
so fatter vnd müter verfinohent
vnd alle volber fount entekent vnd
alle volber frohen gezeiben vnd
vlder kint kenterent vnd vns
aller verlobent vnd biertent vch
gelblichlich vnder die arme des
kender von disen Worten begundet
der heiligen herten weichen **D**u
spruch sante sebastian mitten vnder
si vnd sprach **D**u strengen vetter
kint mit lossent vch disen senften
sinich lehen wort kenne die
alldige kione vnd sprach do zu
ren freunden so füllen mit erschrecke
weime dise merdent mit von vch ge
schenden ligent mit sinich mit mübet
für sich **I**ch **D**u **I**ch bin her
bereitent himelische frowe weime
von dem anfang der welte so het
die lehen betrogen alle die me folgent
vnd het betrübet alle die yme
gloubent vnd het gefolet allen den
die yme gerubbent vnd het
nieman sicher ymal **I**ch lehen luge

aller welte **D**u merent den dieg
das er stele den vornigen das er
flahe den lügenhaffigen das er
barriege die lehen betüet sünde vnd
heisset lügeheit vnd totet vngerecht
aber die durenken das wir si
kident durch vch d grünet hute
vnd ist morne nit vnd es ist hute
küzig vnd morne küle vnd mymet
in einer stunden ein ende aber der
alldige sinich der wart alle d com
bet Das er beste grüner sie **D**u
sol vch begreide mit yme off ston
in der martel kumet vurt der tufel
über lunden so er sohet so ist er gefan
gen so er hebet so ist er ober lunden
so er pinnet so ist er liden so er
wurget so ist er tot so er gurnet so
ist er gepotet **D**u sante sebastian
dise wort gesprach so merff sich
mistraris frohe genat **D**u in das
kint so die marteler imeloyent für
die füße sante sebastian die selbe frohe
was ein hymn vnd begreide **D**u
Du bon sprach sante sebastian
ich ein gottes dien vnd kint alle die
wort vor die ich han gesprochen
vnd die dise frohe het gehört
vnd si gloubet **D**u biete ich got
der den pfeten sante den munt off
dat das er diß frohe außfren munt
off di **D**u **D**u **D**u die froben mit
liter sinen gesegent sie die weime
myne munde vnd gesegent kint
alle die dmen Worten gloubent
weime **I**ch **I**ch **I**ch gesehen einen
engel für der halten **I**ch buch
in dem kint alle wort geschriben
die du het gesprochen **D**u siel
der froben man wider für sante
sebastian vnd bat ynden vnd ent
lidigete die marteler vnd bat si
das si lidenlich von der yfentnisse
gingent **D**u sprachent die mar
ler si wolten mit verlieren den die
kione des strittes den si kenten
angefangen von der **D**u sante
sebastian nomen mit allen die

marteler geringsteit als der **M**
 teler fatter vnd miter vnd vil
 münſchen vordent von diſen worten
 belet zu dem glauben die wurdet
 alle getriſſet von ſie pollicarpo eine
 prieſter **Do** was ein prieſter zu
 Rome **Laomaci** genant **Der** wart
 beſchert mit einer groſſen ſiechtage
Dobon ſo biter tranquillum einen
 den ſie ſebastian auch vor geſunt
 hette gemacht das er den zu yme
 wiſt der in reſunt hette gemacht **Do**
 ſie er in zu ſie ſebastian vnd
 zu ſie pollicarpo vnd die bat er d
 zu yme geſundheit gebent **Do** sprach
 ſie ſebastian er ſolte vor der appt
 gotte verloriden vnd ſolte yme gelbalt
 geben das er die apptgotte breche
So wolt er yme ſeine geſundheit
 geben **Do** sprach der vichter das
 ſillent mine knechte tun vnd mit du
Do sprach ſanta ſebastian dme
 knechte ſechtent ſich das ſi ſoltent
 die apptgotte zebrechen vnd geſchee
Indo ſon kein leit von den diſeln
 ſo ſprechent die herden es were in
 teſehen **Dobon** d ſi got brochent
 als ſchreketent vnd quetent ſich
 ſie pollicarpo vnd ſebastian vnd bro
 chent me derne ziber hundert appt
 gotte **Do** noch ſprechent ſi zu dem
 Richter antweder du heſt dme gloub
 noch mit geloffen der heſt aber eine
 apptgotte zebrechen **Dobon** ſo biſtu
 mit geſunt worden **Do** sprach er
 das er hette ein bette ande was
 alles geſturnes lauff das hette ſin
 vatter gemacht das was als koſt
 lich das er do an me derne ziber
 hundert pfant goldes hette geleit
In dem ſach er alle künſtige dringe
 vnd geſchicht **Do** sprach ſie ſebastian
 als lange du das ganz heſt ſo
 mohtu ſeine geſundheit han **Do** der
 Richter das gemeche brechen wolt
Do ſtant ſin ſun tyburat vff vnd
 sprach Ich geſtatte mit das die koppe

vordet zerſtohet werde doch das ma
 mit ſpreche Ich wolle die geſundheit
 myne fatters handt **Do** wil ich
 das zibene oſen vordent zu zunder
 vnd das d vordet werde in einen
 oſen geleit vnd werde verbrant
 vnd wart ſin vatt doſon mit geſunt
Do ſol man die zibene pollicarpo vnd
 ſebastian lebendig in dem andern oſen
 verburne **Do** sprach ſie ſebastian d
 vordet ſol ſie gon **Do** ma das vordet
 zebrech **Do** erſehen dem Richter ein
 engel vnd ſinte ſine geſundheit von
 infern herren ſin vatt **Do** er
 mit der geſundheit vordet gelbar **Do**
 lieff er dem engel noch vnd wolt yme
 ſine füſſe han gekliſſet **Do** warte
 dme der engel wenne er nach mit
 getriſſet wolt also lieff er ſich toſſen
 vnd ſinen ſun tyburat vnd ziber
 hundert münſchen ſie geſundes **Do**
 wart er gefange vnd wart lange
 von den herden gepirget **Also** ſie
 ſi zu himel **Do** die horte ſie ge
 mahel **Do** sprach er was leben vor
 in diſe zit **Also** wart er verſtemet
Do noch wart tyburat gefangen vnd
 wart yme die walt geben **Er** ſolte
 den apptgotten opfern oder mit blaſſen
 vanden füſſen füſſen vff burnende
 ſolen vordet **Do** machte er ein kruz
 für ſich vnd yung vff die ſolen vnd
 sprach mich vordet wie Ich vff koſen
 gang in den name **Jeſu xpi** **Do** sprach
 ſebastian Ich wolt vordet das die zibene
 vordet zouben geſchiet **Do** sprach tybur
 at **Wilt** du vnſeliger du biſt mit
 vordet das du ſolt diſen namen
 in dmen munt neme von Rome hies
 in der Richter enthouben **Do** wart
 marcellan vnd marcus an geſteckt
Do ſprechent ſi nement vordet
 wie gut iſt die wunnunge der beider
 vnder **Do** sprach der Richter
 vnſeligen vnd toren vordet
 von vnſer vordet vnd erlöſent
 vch ſelber **Do** antwortent ſi vnd
 ſprechent wir vordet me ſo vordet
 geſpiet **Dobon** ſo bitten wir dich
 das du vns also laſſeſt ſo lange als

Je zagen getruent se mit zii en
megede gon und lieff in dat hus
zii der megede und so er si wolte
angriffen **D**o wart er von dem
tufel erdruget und lag do **D**o
Do die der viltier vernam **D**o
kam er mit groesser betruemisse
vns mit wemende zii der megede
vns trogete si vns was sachen
sin sin dor were **D**o sprach **sta**
agnies der des willen er wolte
han volbrocht **D**er het in getoet
woeme sin gefallen do si sohant die
wunder gotliches stimes an mir
Do trotent si wider him do **D**o
sprach der viltier ist es das du
makt oerwerben das myn sin wider
lebende werde **D**o wil ich gloube
das du dis mit mit vbn zii bringest
Do leete sich **sta agnes** an te gebet
also erstent der viltieringe von
dem tode vns droigete offentlich
den glouen **xpi** **D**o die sohant
die bischoffe der apptgoten **D**o
machent si en troes gerust in
dem solde vns sprachent halt die
zouberem die des monschen sin
verwandelt **D**o der viltier das
grosse zeichen sach do hette er si
gerne gelassen **D**o forchte er oher
ginge er des lepers gebot **D**o von
so machte er einen vicarien an sin
stat vns fur vil bereubet denie
Der vicarie was **apassius** genant
der hies die maget in enie fur
woffen **D**o deilte sich das fur in
glden teil vns slig zii den siuen
us vns verbrachte des vngelouigen
folkes vil vns versecte die maget
mit **D**o gebot **apassius** das ma
en messer in ir kele stecke **Also**
saw die heilige jungfrolle **santa**
agnies als en onschuldigen lem
beln vns wart van seme gemahel
xpi empfangen vns gekroent mit

der megede vns marteler kione
Do brochent te frint mit andn
kristen luten den lichte mit noten
zii grode **D**as si mit von den hende
vertonet worden **D**o blep **sta**
ernaciona **sta agnes** gepile by dem
grabe vns troffete die henden gar
stenglichen vns sien onglouen
Die wart ohe dem grabe vonden
henden verstermet vns **sta agnes**
f siuen lagrouen **D**o von so kam
so onseine wet von runder von
blaxen vns erbedem das die heiden
do noch leuen monschen getruent
ebe dem grabe betriben an dem
achteste dage machent **sta agnes**
ferint by dem grabe **D**o erschon
en phar himelicher megede **D**er
bleder gotant seken sein von
golde vnder den sohent si **santa**
agnies mit enie schneideren kleide
vns by te von enie wie lembelin
Do sprachent si zii teen frinden
so sullant mich mit woenen als enie
doren monschen so sullant och mit
mir fogen woeme si han von allen
lieffen schin empfangen von dis ersti
nuge gebot die kristenheit an dem
achtesten dage **sta agnes** hochgeit
anderwerbe zii begende **D**o was en
jungfrolle **constancia** genat **D**ie
was des lepers dohter **D**ie wart
gar onschinberlich vffegig **D**o
die horten sagen vnder onschinliche
die an dem achtesten dage was
gescheen **D**o ging si zii dem grabe
vns anslieff in forme gebette **D**o sach
si **sta agnes** zii te spreken gloude
en hym so wro si te lant **D**o von
erbachte si vns fant sich gestent
Do von erpfang si dor touff vns
machte en kirche sober **sta agnes** lida
vns wouete do sine in seiner kist
eit vns machte do enie grosse sonenige
luter megede **D**o was en priester

In der Agnes kirche paulus genat
 der hatte so selber ansehung von
 ontzlicher begierden das er sich mit wol
 möchte gehalten er müste verfallen
 Do wolte er das priestertlich anbahit
 eren Agnes ging er zu den babst und
 bat veler das er ein eliche frohe möchte
 neme Do sach der babst an die gute
 einfaltichheit des priesters und gab
 ihm ein fingerlin mit edel an seine
 und hie in das fingerlin trage in seine
 kirche und das hie den heiligen bilde
Agnes und te gebiute von des ba-
 bestes wagen das si in zu eme gema-
 hel entpfinge Do der priester noch
 das babstes gebot dem bilde dz fing-
 lin bott Do sprachte dz genolte bilde
 sinen fierde finger und entpfing das
 fingerlin und nach den finger ander
 zu vime Das fingerlin sieht ma-
 nach hutes dages zu vime an den
 finger des bildes Do noch vertreib
Agnes alle lase belovunge an dem
 priester Es spricht ste am vnsung
 die alten vntz die jünge singent mit
 gemeinen lobes es sie mana als groß-
 lich zu blende als Agnes von
 allen menschen gloubet ist als vil
 monsthen als manig loubet stillent
 die martelern loben alle monsthen
 erstreckent das die ist gedech ein
 ge-liche der gottheit die vor
 jurent Do for se selber mit möchte vor
 gesin Si machte dz so von gotte
 wart geloubet Do si von so nature
 mit vermosate Do das von dem
 der alle nature geschaffen het verdu-
 hen wart Die Agnes für zu
 himmel noch vns geburte Agnes
 hundert fünfzig und den for

Von ste Vincencius leben
Vincencius ist gesprochen en der
 die ontzende erzindet
 er het die ontzende verflendet
 mit der kstigung sine lides oder ist

einer der das erzinden vber blindet
Also het er in seine liden die flame
 der martel vber blinde oder ist ein
 behalter des luges Also het er den sig
 behalten vber die welt mit eme
 vermosen von disen het geschre pru
Do Agnes Agnes Agnes Agnes Agnes
 hatte eme elvangelig Vincencius adel
 von gebiut vil edeler an dem glouben
 und an eme geistlichen leben Do bischoff
 was eme Agnes Agnes Agnes Agnes
 chen Do Do Do Do Do Do Do Do
 sine diacone gelalt haben und
 diene er gotte mit gebete und mit
 giten werden in Agnes Agnes
 diacone genant Der hies ste Agnes
 und ste Vincencius Agnes Agnes
 und in emen kerkler fließen vntz
 in dachet das si noch von hunger
 bot Agnes Do hies er si für sich
 fieren Do sach er sinach gesten Do
 foelich von Agnes Agnes Agnes
Agnes Agnes Agnes Agnes Agnes
 kisten name Agnes Agnes Agnes
 kisten lebet und wirtet Do
 kanten wart der bischoff Agnes Agnes
 mütlich Do Agnes Agnes
 heilige vatter mit ane wart Agnes
 du Agnes Agnes Agnes Agnes
 kiste mit luter stome der wolden
 mit den Agnes Agnes Agnes
Agnes Agnes Agnes Agnes Agnes
 lange den gelalt haben für mich
 zu Agnes Agnes Agnes Agnes
 das du mich Agnes Agnes Agnes
 durch den vntz hie stont Do Agnes
Agnes Agnes Agnes Agnes Agnes
 kiste die du gesprochen hast Agnes
 begert das vntz kisten glouben ver-
 loren stillent Do Agnes Agnes
 sekemelicher vntz kisten wistheit
 gottes dienste Si verlostende Do
 since der Agnes Agnes Agnes Agnes
 das ellende und nam ste Vincencius
 und Agnes Agnes Agnes Agnes
 gelder als ob si comander mit
 vntz zu eme bezeichnen den

andern Kristen dymme sine gelid
by woret voneinander geteilet
von dem getrennde. **D**o sprach der
Richter vmoeten do sihestu mit dine
arbe selige lip. **D**o lachte sante
vmaenae und sprach die dan ich alle
myt zit begert. **D**o erdwete sine
der Richter alle die pine die er dacht
möchtent werden es were dyme d
er sich in des Richters wilz gebe.
Do antwortet sie vmaenae und
sprach. **I**ch selig mönstu se selber
lath du vnder mich zuerst se gene
derlich. **D**u mir dirst. **H**ier von so stant
off du arm mönstu vnder er dichte
alle dine bößheit des bösen geistes
so wurstu sehen das ich mit der gottes
krafft me vermag in dem liden der
pin. **D**u mügest in dem pinen
zu hebe. **D**o begunde der Richter
küssen sinen knechte und hies in mit
küssen und mit stercken schlagen. **D**o
sprach sie vmaenae. **H**ier sprichstu
zu diatone sich wie du mich selber
kriest an den die mich so pinigene.
Do sprach der Richter. **I**n vnderliche
te tuch mit was beisset doch an vldern
henden. **I**n hant mit toller pin vber
komen. **H**ier vnder vnder. **D**as si
se missetet mit möschent verhalten
und **al** vberblinder. **D**ie vmaenae
alle die pin die er vnder in vermaget
Do zerkreter sine die knechte sinen
lip mit schein krollen vnter off den
lip vnter. **D**ie lippe das die flos
sine gedene sich erdige und sich
das kroße sine libes erzögete. **D**o
sprach der Richter. **I**n vmaenae
erlaume dich vber dine jugent und
folge mir so wurdstu vber der pin
die dar noch künfftig ist. **A**ntwortete
sie vmaenae und sprach. **D**u ver
giffte. **H**ier die tufel ich förchte
dime pin mit ich förchte nallent
das du dich vber mich erlaumest
wennete zornig. **I**ch dich se sike. **I**ch
me ich mich des forlle. **I**ch vil mit
das du die pin se dinst. **D**as

du dich hute. **H**allen pinen schost
vberblinder. **D**o wart er abe zum
galgen gelassen und wart sine
bereit ein flos vnder eine vost. **D**o
strossete sie vmaenae die knechte
das si in also lange one pin ließent
und ging mit willen off den vost
und woren in sine gelede troppfen
geslage. **D**as si in so mit woren
wolent. **D**o flos das blut in die flos
und woren in milde wunden in den
aleen. **D**o wart salz in die flos
gelassen das es wider spritzte
in den heilige lida also was mit me
libes in den geliden. **D**o von so ging
die pin zu sinen geliden das es
alles in sine libe se er hänge in
die pin. **B**leip die maoteler stele an
gote und hie off in ougen off
und lat got an die stele die knechte
dem Richter. **D**o sprach diatone. **S**ol
ich vberblinder werde nement in
und schlagent in in einen finst kerker
und strackent in off glaser stude und
schlagent vme pfels durch in flosse
und so er erstet so lont es vnter wisse
und so si in zu dem kerker brochent
und wolent des Richters genig in
Do schent si durch die spels. **H**ier
die finsternisse wart verhandelt.
In die groffe elochheit. **D**ie glase
schachen vnter verhandelt in milde
schone wol sinadende flos sine
flosse wunden. **L**idig von aller pin
er het groffen wollust der engel
von dem himel. **D**o er also mit den
engeln off den blime ging singende
Do wart gar ein flosse gedone des
gesanges. **H**ier vber kreffende flosse
er des gesmales wart von dem
blimen erfindet. **V**ollendig des
kerkers. **D**o von dardet die diener
balent. **D**o die der Richter besant
Do gestalt sine und sprach. **W**
sullen wir mit ein vnter in vber
blinder. **D**o hies er sie vmaenae
legen an ein vnter bette und sprach

Vor füllent me gütlich ein warm
 se me wies in pingert se frölicher er
am ist do se vincentie
 eine kleine wile an de bette gerubete
 do gap er frien geist off in den himel
do die dracomus sach sich in diesen
 lebende mit möchte überwandten do
 sol sich in dot pingen und hies den
 licham dot off das felt füren das in
 die hunden und tier zerzerent do
 wart der licham von den engeln behüt
 das er von den tierren mit verzeret
 wart do waz ein hungiger klage
 der floug für den andern tierren zu
 den licham und do er wolte den licha
 anteren do sach er ein krütz so off
 dem licham das der bundent sich
 alle die do wart do die horte drakon
 do hies er einen grossen stein an den
 licham binden und hies in in das mer
 versenden do was der licha vil ee
 vnder zu dem staden so dem mere
 darne die schiff lute die in gesendet
 hatten in das mer do wart von
 se vincentien etliche kristen mōschen
 kunt geto wo in licham lege die
 füren in und begründent in lobelich
 und erlich nach wps gebürte er und
 w for von dist se vincentien schreibe
 se in gesim a so und sprichet same
 vincentie überlant mit worte und
 verkehende wps glouben er hat über
 bunden die betrümpisse das für das
 wasser den dot er wart gepmiget
 das er wurde gelibet er wart ge
 geistelt dz er würde gelant er wart
 geslagen dz er würde gekreuziget er
 wart gebrent dz er wurde gereiniget

von se basilus leben

Basilus was ein erlicher
 bischoffe und fürenemer ler
 von der grossen heilicheit des bischoffes
 erschein eine einsidel genat offcom
 ein furem süle die w als hoch das
 zu den himel stürte und hörte über
 den sülen einen stime die sprach
 also grosse ist basilus als die furem

süle die du siehst dz ginge der einsidel
 an de klöffen tage noch wile
 nahen das er sehe diesen heiligen
 man do er diesen bischoffe in eine
 wissen klerde vil erlich sach dort
 heugon mit sinen prekeren do
 sprach er ich sehe wol das man
 arbeit vppat se warme der bischoffe
 den so grossen ere lebet der kan
 mit so grosse gegen gotte in klö
 erwie er stime ist wane wir
 die do hant getragen die harte
 des tages und der hute se hant
 solliche pin lop mit verdienet die
 sach se basilus in dem geiste und
 hies den einsidel für sich füren do
 sach der einsidel ein furem in mige
 in des bischoffes munde do sprach
 er du bist werlich die grosse furem
 süle des grosse basilus der
 heilige geiste redet durch dich
 und hat dem bischoffe das er sine
 erbürge das er kunde kriechen
 reden do sprach der bischoffe
 du fordest gar eine himberliche
 lichte lere do hat er got darüber
 do begründe er kriechen reden se
 was ein einsidel der sach eine
 moles se basilus in sine schönen
 gelhande von do von vsmohete
 se m und gedachte wie grossen
 wolluste er hette mit dem gelhande
 in hochzeit do horte der einsidel
 ein stime die sprach zu sine du
 heft me luste in dem das du in
 haben stanz streichelt denne
 dieser basilus habe mit all siner
 geierde der kops valerianus
 vor den ketzern gar gnedig die
 do morent adrian genant do bon
 so nam er den kristen ein kirche und
 gap die den ketzern do ginge se
 basilus für den kops und sprach se
 ist gesche das die ere des küniges
 immer dz gerichte und dz gerichte
 des küniges ist gerechtheit in het

dinen willen erfülle **D**o antwortete
 der Jungelinge **I**ch glaube heere an
 dich **D**o sprach der tufel verlaidestu
 mine **D**o sprach der Jungelinge
Ich verlaide in **D**o sprach der tufel
 Irreisten sint so schalliche wemmer
 myn bedruffent so koment ir zu mir
 und wenne ir vnder begirde erfüllen
 so verlaident ir myn und ketent vord
 und **I**ch volder **D**o sprach der tufel
 milte das er dich **I**ch gnade entpfahet
Dodon wiltu das **I**ch dinen willen
 erfülle so mache mir einen brieff mit
 diner hant geschreibe das du xpm verlaide
 kest und den vord und alle kirchliche
 fahheit in sinen gelalte dich gehest dz
 du mit mir verdammet werdest en
 den jingeste datz **D**es dat der jing
 ling **D**o sprach der tufel den geisten
 die gelalte hant über vnkeusheit und
 gebot dem das si die jingfollte solent
 anründe in vnmeslige liebe gegen dem
 jingelinge **D**es beschach die jing
 follte wart so hirtlich enründe das
 si mit wunden ougen und mit lüt
 tyme schre zu dem vord das er sich
 über si erbarmere und ansehe vsterlich
 vultu **U**nd w gebe den jingelinge sine
 knecht **D**en si als liep dote das si so
 vberlichen von siner liebe wurde gepi
 nget und dote er das schre mit **D**o
 stücte si vor sine ougen und wurde er
 antwortet geben si an den jingesten
 geirhte **D**o erfüllte der vatter und
 sprach ach **I**ch armer ma wer het mir
 minne schatz veruolen wer het die
 lisse licht minne ouge verloschet
Ich wolte dich dem himelichen vatter
 han gemahelt und wone durch dine
 keusheit behalten werden **D**o sihe
Ich das du von vnkeusheit dohest liebe
 datter gestatte das **I**ch dich got gebe
 als **I**ch mir hatte fir gesetzer und me
 enfüre minne alder mit so grossen smert
 zot vnder die erde **D**o wider schre
 die datter vatter du erfüllst demne
 schiere minne willen **D**o wuestu minne

dat sehen **S**ich **D**o si **I**ch bitterlich
 wende **U**nd dohte **D**o gap der
 vatter mit gross betruupnisse dem
 Jungelinge die datter mit der fründe
 tot mit allen seme gute und sprach
 nu gang hin datter wenne du bist
 verlaichen arm **D**o dize **I**ch bene
 lange bynder woret **D**er jingeling
 ging mit in die kirche noch ansege
 sich mit dem frunde noch enpfal
 sich mit gotte **D**odon wart gemer
 ket so vil luten die sprochent zu
 siner stolben wuestu dz dm man
 den du heft so exolet mit luten
 ist noch mit zu kirche got **D**o erschrak
 si und fiel off die erde und slug **U**nd
 vuffte sich und sprach ach ach arme
 wo zu dm ich geboren **D**o si es dem
 man fir wuff **D**o lachte er und
 slur es vore mit also **D**o sprach
 si wileu dz **I**ch dich gloube so süllent
 vord bede morne mitterand in die
 kirche gon **D**o baduchte si wie er
 es vore mit verholen möhte und
 sette si von erde an lue er lue zu
 come **D**o si die horte so erfüllte
 si und ging **I**ch ste basilien und sette
 dem alles dz ir vord sine marne
 was beschre **D**o sprach sie basilien
 dem marne zu sine und sprach si
 wileu vider **D**o sprach **D**o sprach
 er so herre möhte **I**ch **D**o sprach **I**ch
 basilie vord herre ist als darmhartig
 das er dich mit mine vullen wil
 empfohen **D**o nam si die basilie disem
 man und zeichente sine am luit
 in sin sterne und beslosse in drige
 datz in eine luit **D**o noch sprach er
 zu sine wie get es der sin **D**o ant
 wortet er **I**ch bin in grossen leide wenne
Ich mag minne der tufel **G**eliden geschre
 geliden **U**nd die forecke wenne si
 ront gegen mine und halcent minne
 brieffe **U**nd sprochent du keme
 zu vns wo koment mit zu der **D**o
 sprach **I**ch basilie du solt dich mit
 forcheen allerne hap festen glouben
 und gab sine ein voring ppen und
 machte sine aber ein frunde an sine

stirne und flos. In wider In und bat
got für In hie noch über kurtze zit
kam er wider zu Ine und sprach
wie gehest du dich sin Do sprach
er vatter Ich höre die trüfel wolken
und Ir geschrey ferre von mir und
sühe ir kernen Donath gap er Ine
pise und segnete In mit dem heiligen
kruze und flosse In wider In die
kürner und bat got für In und an
dem vierzigsten dage kam er wid
zu Ine und sprach wie get es dir
my son Do sprach er es get mir
wol warm Ich han dich küte heilig
vatter gesehen sehten mit den trüfeln
für mich und sach dich gesigen hie
noch fürte sie basile diesen monsthen
er und ermanete die pfaffheit Das
si got für In betene und fürte In
mit seiner hant In die kirche Do
kam der trüfel mit einer grossen heere
der bösen geiste und wolte den
monsthen han genome als sant basile
luis henden Do rüffte der Jungelinge
heyliger vatter hilf mir Do gach
In der trüfel als sere noch Ine das er
sie basile mit Ine ketschete Do sprach
sie basile du böse geiste demüget dich
mit das du verdammet bist du
wellest auch die schöpede myne gottes
versuchen Do sprach der trüfel zu
Ine das es vil lutes horte basile
du richteest mir unglich Do küffte
die trüfel alle byrielen son Do sprach
sie basile got straffe dich du böse
trüfel Do sprach der trüfel O basile
du richteest mir mit gelbalt Ich kam
zu dir mit er kam zu mir und ver
löbete sine gottes und gap sich in
myne gelbalt Daben so han Ich
gezugnisse sine geschreyt In myne
hant Do sprach sie basile Ich wil
also lange bitten vntze du nimmst
den brieff wider geben Dornittelheup
er sine hende uff und bat got sine
gnode Do sach aller solch den brieff
durch den lufft her abe fliegen Do
sprach basile zu dem Jungelinge

erleumest du den brieff So sprach er Ich
han In mit myner hant geschreyt Do
brach sie basile uff den brieff und
fürte den monsthen In die kirche
und lerte In wie er leben solte und
sante In und sante In wid zu In
solten Es wols ein froliche die hatte
vil sünden begange die schreyt In sünde
alle an einen brieff und zu hinderste
schreyt si die größte sünde Dis brieff
trug si sie basile das er got für si
bete und so sünde gegen gotte bilsete
Daste basile In gebet sprach und
die froliche den brieff uff der a do
erleumet vorant die stende alle abe
getilget one Die grosse sünde Do
sprach die froliche erbarme dich über
mich du gottes diener und erbarm
mir gnade Auch vmb die grosse sünde
Do sprach er froliche gont von mir
warme Ich bin ein sündiger monsthen
und bedarff als wol gnade als Ir doch
enlieffe si mit abe si begerte sine
hilffe Do sprach Er gont zu dem
heiligen amdelex effron genant der
mag vil gnade erbereben Do die froliche
zu effron kam und Ine seite wie si
so sie basile were zu Ine gesendet
Do sprach er gang von mir und
gang wider zu sie basile sit er die
gnade her erbortten über die ander
sünde so erbortet er der wol über die
ander und vle schier Das du In le
bende sündest do die froliche zu der stat
naget so stach si sie basile dot her beage
Do küffte si dem körper noch und
sprach mi sehe got an di seht und
verteile mich und dich Daben das du
mir gnade möchtest erbereben und mich
zu einer andern best geschütet Do warff
si den brieff uff die bode und vber
an stunde one und vber an stunden
nam si den brieff wider Do woz die
sünde auch getilget Do lobete si und
das solch mittenander got Do sie basile
an dem dot bette lag In grosser bangheit
Do besante er einen Juden Joseph
genant der woz gach ein meyster artzot

der Juden begreiff sie basilien seinen
pult und sprach zu seiner gelinde
das si berouert was notdurftig lte
zu ihrer begreiffe was die der were
an der turen Des horte sie basilie und
sprach Joseph was seist Ich wil
morne leben Do sprach der Jude
here das ist vnnigelig warme die
naturen ist verzeret das si sich mit
me enthalten Do sprach sie basilie zu
Joseph was wilu tuon lebe ich noch
den morne Cathuore der Jude
herre so wil ich morne sterben lebestu
zu seiten zu morne Do sprach sie
basilias du solt den sinde sterben
und solt was leben Do sprach der
Jude herre ich weis wol was du
meinst Ist es das du morne zu
seiten zu lebest So wil Ich din
was du wilt Do hat sie basilias got
das er yme sin leben langte wie das
wider die nature war Also blap
er lebende vntge anden andern tage zu
norne Do die sach der Jude Joseph do er
erschreute er und glaubte an xpm Do
überkam sie basilias die krankheit
mit liles fr und stunt off von sine
bette und ging in die kuche und töffte
den Juden mit sinen henden Do nach
ging er wider an sinen bette und gab
zu hant sin geist off mit amne seligen
ende noch was gebarte den hundert
und achtzig for

Von se Johane der almsin leben
Ant Johane der almsin zu
alexandria lag eine nachte
an sine bette Do sach er by sine ston
gar eine schone jungfroue die was
ganz geschonnet mit einer bligen
von emes ley böme do er die sach do
erschreute er und frage woere si
ware Do sprach si Ich bin barmhertigkeit
die gottes sin von vndem himel off
die orte hat gezogen Do den gemahel
mich dir so rouet dir wol Do erkante
er an den oler bligen barmhertigkeit
und wart do noch als barmhertig d
er salmion wart genat Das ist gespro
chen almsin Dieser name die armen

sine herren Do von so heissent die pat
telherre arme lute noch sine herren
Dif sante Johane kuffte sinen knechten
sich und sprach Ir stillent gon durch
alle stat und stillent mir an schriben
mine herre Do roestundent die knechte
mit W herre er meide Do sprach
er Ich heisse die mine herre die fr arme
lute nemet die mit gelberlicher herren
und helfter die vns d allige leben
migenit gebe Dif se Johane seie
gesonlichen ein merkin den luten Die
by sine wonetent wie die arme lute
vns moles byeinander schessen und
kumetent die kuche lute vonden si ir
almus empfangent Do was gar ein
reicher zoller in der stat peter genant
Do rietent die armen lute das kom
arme sein almus vor sin tur me
empfang Do was eine der vorbeste
er warte ein almsin der siner ture
empfohen und ging an des zollers
huss und hies das almus durch got
Do kam der zoller und sach und
sach den arme man brot ketten vor
siner ture Do lagte er vmb sich ob
er seigent seine sehe das er diesen arme
vnder einen wuffe Do er sein stome
fane Do kam sine kallerin und rief
sine korp mit brote Do suchte der
zoller ein brot und slug d mit grosser
grunkeit off den armen man das sine
d brot vor der hant fiel Do suchte
der arme man das brot und lieff zu
sine gesellen und kumete sich er hatte
das brot vor des zollers hant empfangen
Do noch über diese dage wart
der zoller sech das er sin vmb diese
welt mit me verstant Do sach er sich
sin gericht seon und sach wie das
die mören sin sinde ein ste off ein
wege leient und anderend sinen
stundes lute in wissen kleden gar
betrübet warne si mit bettent off die
wege zu legen Do sprach ein herre
hant mit andere darne ein ricken brot
das gap er vor allem tagen so po
über sine willen d leient si off die
wege Do lag es gleich den sünden Do

propheten zu dem zöllner du solt
das brot inere anders die mören
begreifent dich **Der** vachter vnd
wart wider gesunt **Do** sprach er
sit dz ein ricken brot **Ich** von zorne
gotte warff so nitze ist gelbes wie
nitze sol mir demes in das ich mir
güt gebe gike **Sine** moles hie noch
ging der zöllner off der strassen gar
bisch gekleidet **Do** kam einer der
hette in nit in dem mer beloren
vnd hiesig das er sine richte dz er
gekleidet wurde **Do** noch er die
koper fleit ab vnd gap es den arme
den verlosste das kleit zu stunt **Do**
mi der zöllner wider den selben wagt
ging **Do** sach er das kleit off gehen
te zu verkouffende des betrippe
er sich als großlich das er des tages
weder essen noch erwicken möchte vnd
sprach in yme selber Ich bin villichte
mit vnderig **Der** arme hette mir
gedot bi dem deida **Do** mi der zöll
entlieff **Do** sach er dz eine der w
schöner **Der**me die sine vnd hette
am künze off in houbet **Und** w
gekleidet mit des zöllners kleide
Do sprach zu yme peter warube
wenstu kamestu **Dies** kleit **Do** sprach
er so ich kenne es wol **Do** sprach vns
herte mit dem kleide binst gekleidet
se du mir es gehe vnd danke dine
güte **Willen** wenne du mich gekleidet
bedet hast **Do** mich geforen hat **Do**
gedachte der zöllner in sine sinne wie
große seligkeit got an den mōschen
hat geleit vnd was sine begude er
wolte niemer erleben er wolte for ein
arme mōsche werde **Do** von so gap
er alles in güt durch gottes wille
vnd küste sine schreiber den er kauft
hette vnd sprach zu yme es sol heim
lich bliben das ich dir sage vnd
meldestu mich so wisse das ich
mich den barbaren verkouffe **Do**
gap er dem schreiber sehen marke
silbers vnd sprach gang in die stat
vnd kouffe du einen schatz vnd ver

kouffe mich eine krone vnd gap das
gele den arme das du von mir kauft
Der schreiber mit vntwillen fürte sinen
herren eine krone se silber grabe der
wz gekleidet mit vntwillen bösen kleit
den von dem empfing der schreiber
xxx d vnd sinen herren **Die** gap
er durch got **Dieser** zöllner der alle
smeliche anacht in sine herren hofe
Do von so wart er verzmohet von
dem anen gesinde vnd wart von in
dick gestossen vnd geslagen vnd ein
narren gehesssen in diser demütikeit
erschien yme vns harte vil dick
vnd zögere yme das kleit vnd die
xxx d die er so yme empfangen hette
vnd eroste in do mitte **Der** kaiser vnd
alles leit klagete den verlust des
erlichen mans **Es** bestach das erliche
etliche siner nach geburen sinen
von **Constantinopel** vnd suchent
die heiligen durch gottes willen die
wurdet von des kōllers herre gelade
ober die sch **Do** zu mi disen knecht
söhent duren **Do** kumt einer dem
andern ob dz dyck wie der knecht
zöllner peter gap gleich ware vnd söhent
in mit flisse an **Do** sprach einer
werlich er ist es Ich wil off ston vnd
wil in haben **Do** er die merckete
Do verstal er sich entleg **Do** was ein
portener der was sume vnd was doup
zu dem sprach er das er sine off flisse
Do wart gehören vnd vedende vnd
ging in das hie vnd sette das roun
sette zu alle **Do** sprach er der vch
in volder kirchen diende der hies
mich yme off fliesen vnd ist so sin
geflohe **Der** her mit die rede wider
gebe vnd die gehörde **Ich** gloude er
ie ein gottes feunt **Ich** sach einen
flamen was zu sine munde was gon
Do er mich yme hies off ain die
erzunte myne zunge vnd ore **Do** von
höre vnd rede **Ich** **Do** lieffent zu
alle dz vnd suchent in doch fundent
zu in mit **Do** empfangent zu alle in dem

huse **V**arent kuchen und bröte um
die funde dz si den heilige mōnschen
so schonlich hette gehalten also mit
diesen begerent sie **J**ohans die lute
dz si barmhertig wurdent **E**s was
ein mūnich **p**alms genant der wolte
sie **J**ohans versuchen ob er in mit
worten möchte überkōmen **D**as lichte
lich zu einer funden was zu ziehend
Dodon ging er in die star und sichrep
an allen offen funden **S**ie in der star
woret **S**ie ging so nach zu sellicher
und bat si das si ein nacht gezei sond
inder nacht kem lēplich funden beginge
also hing er in selliche funden
hals und knullete ein ganz nacht
hinder der türen und bat got für si
und bat si das si dz mit melde **D**e
was eine die offenbarte die getot **D**e
bat **p**alms das der diel in si fire
und si primere **D**e sprachent die andern
solke zu si der ist gelonet das du ver-
dianet hest von dūre lügen die du
geset hat wenne die mūnche got
zu ens omb dz er sine kōpheit teile
und vmb mit anders **D**e mit oben
wart **D**e sprach **p**alms Ich wil gon
wenne die solke warden myn **D**e
proffertent **I**n die lute **D**e sprach er
Ich han also wol eine lip als ein and
mōnsche oder ist got allem wider
die mūnche wenig mūnche sint
als wol lute als si **D**e sprachent
etliche du solt eine froldo nemen und
solt den sin verbanden das sich
ander lute mit engerent **D**e landburte
er vil zornliche gont hin veranblur-
tent **v**g und vorteilen mit iber mich
Dis kam für sie **J**ohansen **D**e wart
vne sin herte als verstemet von
gotte dz er die mit wolte glauben
Doch bat sie **J**ohans das noch des
mūnches tode sine werke wurdent
geoffenbart etlichen mōnschen das die
sie in george warent **w**erde nie in
frunden blident wenne vundes
mūnches gebet wurdent der gemainen
frolben vil von sin funden geleiet die

beslosse er alle in ein **L**oster do si
eingöttlich leben sintent **E**s kam
eine armer bilgerin zu sie **J**ohans
vnhiesse das alms **D**e rief sie
Johans sine schaffen und hies sine
fünff pfenge geben **D**e ging der
bilgerin anderberbe und verbandete
sine cleider und hiesse anderberbe
dz alms von sie **J**ohans **D**e rief
er aber sine schaffen und hies sine
geben seche gilden do der bilgerin
enlitz kam **D**e sprach der schaffen
heiliger vatter wissest das der milge
in het dz alms hette **S**ie von
die erfange **I**n dem dūten mol forda
der bilgerin dz alms **I**n eine wellen
selten si sine **D**e wart der schaffen
sie **J**ohans off eine fisse und wunde
te yne die wer der bilgerin gang
hin und gib yne **S**ilbölff guldin
so mag myn harte the rope sin der
wil mich versuchen ob er muge me
erpfolen deme ich muge geben **D**is
sie **J**ohans patriarche **S**ie hies yne
in gras bereide die **S**ie wil er
lebere und hies es doch mit solbringe
ente noch sine tode und hette geheisse
sine dien wenne er mit sinen pfaffen
in den grōsten eren ware oder frolben
das denne der dien für in sinne
und sprach herre in gras **I**n noch mit
volbracht gebiet das es gemacht werde
wenne du mist weist wenne der do
hemelich als an diep lomet **I**n
Niche ma sach eine moles **D**e sie **J**ohans
gar ein bose dēdelachen hette ob sine
bette wenne er die guten durch got
hette geben **D**odon koufte dūre ma
ein koster dēdelachen und gab es
für **J**ohans **D**e er es mit des nachts
ob yne hette dz künde er mit entlossen
die ganz nacht und gedachte wie die
hinder mōchtent von diesem dūch
gekleidet wurdent und wende und
sprach wie ist der so vil die so flōtent
und ene essen sint **v**il die do flōtent
in der ganze wie ligen sine herren
die arme lute so nah off der frolben
und **L**offelut **I**n so ganz **D**e frolte

got er züget sine mildeheit dz er den
hat bekant mit sin guden der sich
mit siner ~~guden~~ eigene heerde bereit
off den weg der durchunge waere
er hette zu dem boszen werden grosse
begerte vnd sie daron so begerte er
brieffe dz er die kisten von barufale
möchte gefangen füren also bekant
In die gottes erlücke mede zu se wie
wol er off den wege der vortit
was dize bekantungen ist auch vortitlich
gelich von dem herte das In erliche
Das nam yme drige gebreite abe
den ersten na sine die licht mit dem
vortiten in falle sine seime mit dem
schwerden den er do empfing Das was
die freuel geturtelet die er hette
wider die ersten daron so ging er zu
den ersten der priester begerte das si
yme sinen freuelen willen erlaubeten
vnd die kisten der ander gebreite vor
hochfart des herten die er zügete er
daron sine geist ist dz er gebleget ist
von trobende In die ersten daron
demütigete In die größe des lichtes
Der drite gebreite was die vermisch
gottlicher erkenntnisse daron sprach
die stime In dem lichte Ich bin ihesus
Ich als ob er spreche du weneft dz
Ich von den viden geturtelet sie so lebe Ich
nach die ewige gotes kraft ader vort
merckent In dize lichte die stime die sine
krieff In den stin der In erliche vnd
die gotes kraft die sine erschein vnd
In bekant dize bekant ist auch vortit
lich gelich an se paulus von den dem
reihen die got an sine lipliche vortit
te Das erste in dz er lipliche wurde
der wider geslagen die geistlich off
erstunde Do von spricht se augen
se paulus ist wider geslagen das er
erblendet wurde se ist erblendet das
er erliche wurde se ist erliche
das er gesendet wurde se ist gesant
dz er habe die vortit vnd vortit die
vortit gemactet wurde paulus der
grime ist wider geslage dz er glöblich

wurde Der wolffe ist erlagen vnd
ist ein lichte worden der driten
se wider geslagen geliche vnd ist
in brediger worden In sin des driten
ist wider geliche vnd ist worden
ein vortit vortit se sein se ist worden
blint dz er dz geliche licht erfindet
daron so manet ma dz er in den
drigen lichte se von gotte blint
maet wurde gelet dz alban gelich
von das er bredigete waere er selber
spricht dz er es habe von sinen
mönchen se habe es alleme von xpo
se se daron so spricht augen se
se paulus sine gelichen lichte
von waere er von xpo gelet maet
vnd mit xpo gelet se In xpo glo
vortit se vortit sinen lip dz er ge
flichtig wurde zu allen werden waere
er künde lichte lichte vnd gemig habe
se was In allen steten vnd maller
vortit gelet vnd über vortit alle
vortit vortit geliche daron
spricht crisostom se paulus sehet
die vortit ein lichte se waere er
empfang die maet geliche In
bedachte er lichte me gelet mit der
litten der gefengnisse waere mit vortit
litten se daron se se empfing
mit groffen freiden vortit daron
ander mönchen groffe geben od off
emen vortit In tota got drige gebreite
an se paulus die adam an sine herte
waere ada erlich sich gege gotte off
in hochfart daron se got paulus
wider off das vortit In demütigkeit
als adam sin ougen off set also vortit
se paulus geblendet adam vortit das
vortit ober se paulus vortit von
vortit se vortit se paulus leben

Paula was der edelsten freiden
eine von stime von der het
vortit herennig gesant also vortit dz alle
geliche des lichte vortit lichte vortit
alle sament mönchlich stime se daron
si mörkent mit lichte vnd vortit
gemig gesant se paula der heilige

frolden si vor edel von geslechte vil
 adelic wart si an diuenden si was
 gelbelic an richum noch vil gelbaltig
 ger ist si gelbes in der armut von si
 mynne got zu geuennisse priuget
Jerom und alle engel hinderlich
 den engel der ein huter und ein leser
 vor diß lobelichen frolden Das ich
 w gnoden noch von mynne zu diß
 frolden mit willen habe lop oder ere zu
 sprechende wenne alles diß ich von ir
 priue diß ist zu wenig lobes den
 tugende die si geuiget het Diß frold
 die ließe alle die von dem was si
 die ließe als vnder den edeln steme
 des edelste vnder den andern schmet
 vnd der stemen glast die stemen von
 schinder machent also het si mit ir
 tugenden alle die si zu vorrent
 vor oberste si vor die mynne
 vnder allen monstern Das si die oberste
 wurde vnd si si sich erwandte se
 me si vor erschiet zu floch ere vnd
 erloup Do mitte elygere si folgete
 den tugenden noch also der stete si
 lies die si begertent vnd begert der
 die si vorfuchent Diß frold gebor
 selb sint ein dochter dics basilia die
 trostete sie Jerom noch so miter
 so die Die ander dochter was die heili
 ge pauline so die der ste Jerom
 vil schreibe Das dritte sint vor pama
 chine den stete si über die selgende
 noch si me die der ein wunder geacht
 man was Das si die was en tocht
 der ein tocht der elemat vor der heilige
 reistheit In si me si me kuchen
 leben als von si me schreibe Jerom
 Das si me vor si me Das si
 si vor si me noch den diß so man
 vor si Do betrubete si sich so großlich
 Das si vil noch dot vor vnd lerte
 sich do mitte so storglich zu gotte
 man wenne mochte si wene si
 marnes dades so hiß noch gab si si
 richum durch got vnd begerte zu si
 so si me zu dem heilige lande Jerusa
 lem so gab si sich In die hute des bishoff

so paulin so entpochte vnd si
 kam die do von Rome wolent faren
 si lies so lant von brüdern nessen
 vnd mochte vnd so lant vnd ging an
 den staden Do man diß schiffe mit
 bereite Do ging si In das schiff das
 furete diß mer vor mit den kinden an
 dem stade sint eine schar die frunde
 die hute so henden vor von leide
 si sach so dochter si ma ston an
 dem staden Die begerte diß die miter
 by si gemahelschaft wene mit groffe
 wemende wenne si si lurt frist solle
 gemahelt werden die miter erfogete
 vnmiltetige gezehen kinden Das si
 miltetige gegen got erloubte si vor
 gab miltetlicher teulle das si horede
 eine getrulle si me gotes die
 miltetliche odn von biederlichen
 so lide vndet Jerom schreibe als ob
 si de den geliden wene gezogen die
 leit die volkmenne si me mit groffe
 freiden vnd vorfuchete Die ließe der
 kinde mit der marnen gotes si lerte
 allen sien trost an so dochter erschiet
 die so gesete was mit willer vnd
 mit warden Die auch In dem stiffe
 was Das schiff wene sich alle die In
 die schiffe vorrent die so sint vnder
 andern si paula stete si si eugen
 für sich wenne si vnder si dem
 staden sach auch mit gedenden mochte
 one vranessig vor Do si in diß
 heilige lant kam Do si ante der kuchen
 palast si me steten diß ma bereite
 eine palast Deser frold zu erue
 wenne Diß die vorfuchete si
 vnd erloubte si eine einfaltige helle
 vnd ging mit gangen ante vnd si
 an alle die stete Diß got ist liden hute
 empfangen vnd volbrachte do frandacht
 mit groffen wemende Do si kam
 an die stat des heiligen heiles Do
 si si miter In so groffe andacht als
 ob si xpm so luptliche si schollere
 an dem stete si ging In das

grap **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
mit andacht **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
den grabe erheben **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
si got als **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
got so mitte mochte gelbesen han
die hoch für si got **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
ring **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
wart **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
d' sint **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
vondam **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
drige künge **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
den sterne ob dem **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
die müter maria **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
hüter die **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
boment die si **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
was worden si **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
von herode vordent getötet **h**erren **h**erren
maria mit **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
egipten **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
die **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
küssen **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
getruiffet si **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
bus des brotes **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
den das brot **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
ist **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
troutherden **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
ist **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
wur **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
sin tabernackel **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
an **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
gestanden also **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
gelbündiget **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
krippe **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
das **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
maria müter **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
liebes **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
si **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
herre **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
my **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
offertbelet **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
getemütiget **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
wart die **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
wene si mit **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
so **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
an **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
an **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
ver **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren

si **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
han **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
es **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
si **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
eine **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
der **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
was **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
was **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
kleine **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
mochte **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
off **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
von **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
lossen **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
antiburte **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
sol **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
gebote **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
waren **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
aller **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
sin **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
villen **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
sol **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
de **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
mit **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
strot **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
eine **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
ich **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
welte **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
nu **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
set **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
gar **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
gebresten **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
re **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
almis **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
pfenig **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
fröiden **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
li **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
es **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
oder **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
noch **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
dem **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
don **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
schme **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
lie **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
libende **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
pisen **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
antiburte **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
mönchen **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren
wille **h**erren **h**erren **h**erren **h**erren

engeln vnd den luten aber. **I**n der gerecht-
keit gegen gotte si ist das ist vnsen
denne die wolte noch dem das si von
Alfter hette gebulden zu einer wohn-
ye guten heiligen brüder. **D**o fing
sien vnd samete gute Jungfrouen
die eine luten lebent wolent
bliben vnd bereite den ein ordentlich
leben das si ein gemeine leben hettet
an dem gebette vnd doch ein vnder-
scheit hettet an vren werden vnd
an ir süssen durch gottes freuden wolte
werden. **E**in teil gar edel von geburt
horet ein teil von dem mitteln folte
ein teil von den armen mōschen. **D**och
hette si in allen sūschē ein leben
kylicher noch ir vnderheit. **W**enne
vnde ein krieg vnder in off stunt
den vsmete si mit senffen horet
si kettigete der Junge megede lip
mit wende vnd mit messigkeit vnd
sprach das den wēlichen lute ist
eine kleine sunden das ist geistliche
luten eine there sūde. **S**i vñ fre
stest gar milde in ir sūstagen
vnd vñ so selber gar hore so vil dz
si eine molas in grosser hūge des
sumers eine grossen stehagen hette
das die wette mament si solte ein
wenig vñs nützen. **D**as se nature
sroon gedrefftiget wurde. **D**o zu
künde si der batest epfrian mit brunge
mit alle sine sūme. **D**o überdant
si den stehagen mit gottes hülfe
dise froliche begerte zu künde die
abechensche sprache. **D**ie sie Jeronim
von künde off hette geletet mit werte
die lerte si in iren alte dage also
wol dz si den salter vnd alle gebete
in abechensche sprach. **D**ise froliche
fiel in eine stille stehage von sime
dode als si alle zu begerte. **D**o erkante
si vren der nohen wenne ex die offern
gelide alle wēlichet wort vnd mit an
sime lebende vñ sime dz heilige kette
in dem die sele noch ein salz vñ wēken
hette mit slichen freuden als si zu

den freuden solte faren zu den heime-
liche. **D**oben so sang si dise dreige pf
psalmen. **D**ie dilexi deum quam
dilecto vnd elagi abieci. **D**ie dreige
psalmen sprachent mit anders. **D**enne
von der gezeide des himels do noch
sbeig si. **D**o wart si gefroget ob
si abach were ob si mit wolte. **D**o
sprach si in trischem. **S**ie gebreite
mit si sehe alle sūlle vñ gemacht
hie noch sloss si vñ ougen zu vñ
sleiff in vñ noch gottes gebirte
ut vñ sbeig for.

Von s. Julian leben
Julian ist gesprochen ein frö-
licher iubilier. **W**enne er
mit freuden in die hohe gotheit
iubiliret. **H**er oder ist gesprochen ein
alter tove. **W**enne er in gottes dienst
vultet vñ sime selber noch der
wolte sbeizunge. **I**n er ein tove gelbes
es vñs in offener mōsch. **S**imo
genant. **D**er dar vñs herren. **D**as
ir by sime esse. **D**as ist vñs herre
vñ machte in ouch sime an lile
vñ an sele in der selbe vñschafft
am die heilige maria magdalena
ouch zu gnade. **D**ie sime vñs
Julian genant vñ wart ein bishoffe
gemacht von den heiligen. **D**ie
boten nach der vñschafft vñs herren
in der stat Genonnanen. **D**ie sime Julian
het von sime heilicheit vil zeichen
gelbret sinderlich. **H**er er von
sime gute vñs tove ex vñs
vñs zu den lebende. **D**o noch sime
er in den albige freuden. **I**n Julian
sime pilgarm vñ die lant faren
in an das er si in guten hartege
berote kenne got selber in sime huse
gehoret wart. **D**uch ist ein ander
Julian. **D**as vatter vñ mütter er
wrote von dem sūlent vñ hie noch
sage. **D**uch ist ein Julian gelbes vñ
dam lant aluerma. **D**er vñs edels
geslehtes vñ noch vil edeler
in dem glauben der vñs so begirig

erzöte **D**ieser **J**ulian was ein deler
junger Jüngeling und für was off
einen tag off das gelbde beissen **D**o
er spürte er einen kretz umb dem
volte er noch durch den walt mit
sime gezege **D**o lerte sich der kretz
umb und sprach was von sagestu mich
du bist doch der der so vater und
mutter erzöten sol **D**o die der Jünge
ling erzöte **D**o erschrekte er und
volte die geschicht fürkome die der
kretz hette gesprochen **D**o von so lies
er vater und muter und flog herme-
lich und flog hermelich von in in den
lande und lieff gar in ein ferre lant
und diene do erne firsien in des dienste
hilt er sich als stenglich in allen stete
und hofen **D**as in der firsie Futter
macher und gemaheler sine eine edel
~~frucht~~ **W**illie die gab sine an
steteln zu wideme die gylschent
fürer **S**ante **J**uliane fatter und muter
durch die walt und suchent in gross
betrümpse von sin von vngesicht
koment si in sin sine **J**uliane steteln
Do was **J**ulian off gefaren off dem
steteln **D**o sach sin solte die bilgen
und fragete si was die suche so firt
were **D**o stent si wie si eine sin
stent verlore der were **J**ulian herat
Do erlante die frocke zu stime von
dem & als **J**ulian hette suchge seit
Das die was mams vater were
oben knipfing si die geste mit grosse
eten und lute si an se bette zu riltende
und hiesse si anders so betten **D**es
morgens wart **D**o ging **J**ulian frocke
zu der kirchen **D**o kam **J**ulian ingerete
und ging off in die kamer das er sine
frocke vil lieplichent off erlertete **D**o
sach er **S**ibon byinander an dem bette
legen **D**o wone er sin frocke lege an
dem bette by seine andi mame und
och sin sliert vil hermelich und doiete
die **S**ibon an dem bette **A**ls ging
er in sorne de dem huse **D**o sach er
sine frocke von der kirche kome **D**o
fragete er si was die varent die an

ire bette lieffent **D**o sprach si mit
sin vater und muter **D**ie doch so
lange mit grossen erlerten hant ge-
suchet **D**ie kanst du zu erten
an my bette geleit **D**o die **J**ulian
vernant **D**o viel er in vnmacht und
wone bitterliche und sprach ach
was sol ich arm monst ein das ich
myne liebe vater und muter so
miedlich getötet han **M**ist offillet
Die wort des hirtes dem ich volte
entymie **D**z ist mir begerent **S**i
ge segent dich got vil liebe sliester
myne wenne ich sol niemer getrault
ich befinde demme **D**z die sünde
gegen gotte gebüffet habe **D**o sprach
die frocke das sol mit bescheen lieber
brüder myne **D**z ich dich mit losse
one mich von **S**i ich han fröide
mit dir gehabt so wil ich dich in
betrümpse geselschaft mit dir
leste also gingent si mitten ander
und koment an ein grosse wasser
Do vil mönstchen verurhent **D**o
si soltent überfaren von der vngesti-
mekit des wassers do buldetent
si eine spital und fürerent do ruder
ma vber das wasser durch got und
herbergetent alle bilgerin und
ellende mönstchen durch got die sin
begertent **E**nis moles wart vmb
die mitternacht **D**o sich **J**ulianus
geleit hette an sine selbe wenne
er den ganzen tag geerbetet hette
Do horte er gar eine erlertlich
sime ruffen **J**uliane das er in
über das wasser trüge **D**o stung
Julian off und firt in über das
wasser und fant eine mönstchen was
gestalt obe er vsetzge was der **S**i
auch vil nohe von froste dor wenne
es in der grösste teile des winters
was **D**er mönstche firt er in sin hus
und ne machte in ein fur das er
wider zu krefte kome **D**ieser vor
sing an disen siechen na **D**o nam
Julian und erlig in an sine bette
und dectete in gar warm und vber
eine demme coile stung der siechen
volder off in eine **F**loren schina und

sprach zu sine wunne Juliane du solt
wissen dz ich bin von gotte zu dir
gelant das ich dir kinde von gottes
gelbalt das du dine sinde ist von
gotte vergeben und din vilbe und
din buße ist gotte gar geneme do
von so soltu und din gemahel karglich
zu gotte fare do mitte verstant der
bilgerin hienoch on lang für Julia-
n) und sin frolle gezeuget mit allen
tugende zu gotte do was ein ander
Julian) der was mit heilig do er
was der besten monichen eins das
in aller welt lebete zu sine guen
Der selbe Julian) was von erste ein
münch und erzogte sich gar eins
hohen geistes do von ~~erzogen~~ so
was eine frolle die hette drige hefen
soul golt und hette olena und die
hefen ein wenig esthen geton das
man mit solte mercken das golt do
ymme were diese hefen empfal si
dusen Julian) wenn er sich so geistli-
che hilt das er si solte in gueten
trulben belbave do duser Julian)
empfant das dz golt in den heffen
was do nam er das golt und fulte
die heffen wider mit esthen do die
frolle he heffen wider forwarte do
si in den heffen mit demme esthe do
sprach si Julian) vor gericht an om be-
dz sel golt Er antwortet we mit
empfolen demme esthe die frolle hieset
gezignisse von den andern münichen
die do bi woret do si yme die heffen
empfal do sprechen si hettent in
den hefen mit andere geche seine
esthe also ouch wor was also bleip
Julians dz golt dieplich und für yon
vome erlbar mit dem gute das er
on forherre wart zu vome und wart
sonoch geset in kaiserliche wider-
beit Duser Julian) künde von kinde
off die schwarze büche und was ein
grosser rouberer do von so hette er
vil rouder byme do duser Julian)
dennoch ein kint was do was sin meist

eins moles was me gangen do krip
er an und lass eine beswerunge des
tufels do komet für in ein grosse
schar der tufel schwarz als die moten
do die sach Julian) do forchte er
sich und machte ein krieg für sich
do verfludent die tufel do
nu sin meister her wider kam do
seite er sine wile es sine we ergan-
gen do sprach der meist dz rache
des krieges forchtent die tufel me
demme kint dng do nu Julian) in
kaiserlicher würdelkeit wart geset
do gedachte er wie dz die tufel dz
kriete forchtent und verlostente
des gloube und zerstörte alle heiliche
statte und duser die lute daru
das sine die tufel des genediger
werent und sine gehorsam weren
Julian) für eins moles in das lant
ofida und sente einen tufel in das
lant do die summe vnder got das er
sine ein antwort demme hieset do
der tufel was für do kam er an eine
stat do stant er zehen tage vnde
engelichen stille wene do was ein
münch der beste naht und day one
vnderlasse do nu der tufel one ant-
wort widerkam do sprach Julian)
was er so lange were gabel do sprach
der tufel ich han zehen tage gestande
vor eine münche und gelarter wenne
er off horte von dem gebete das ich
michte sin fürbomen do er nit abe-
lies do müste ich widerkeren one
antwort do sprach ~~er~~ Julian) dz
wolte er sechen in diesem münche
do nu die tufel sine glosent
Er solte den von sin aneigenen in
eine strite do sprach sin sprecher
zu emme cristus was dene stu dz de
kinde sin du do sprach er machet
Julian) ein gras do nu Juliane kam
in das lant capadacia zu der stat
cesaria do kam yme entgegen sant
dasilie und ~~er~~ brotsee sine drei
geusen brot und gelot yme die das

vermahete juliam **D**obon sie er
 me holte vnder vier d' d'oot **U**nd hies
 me sagen er hette yme vnmittig
 tier hiet gegobet **D**o solte er d'uch
 von me empfohen **D**o sprach gante
 basilie wu hant me geben **D**o wort
 me **E**nt **E**o hiet er vns gesant **D**o
 sin wile **N**et **D**o wart julian erzurnet
 vnd sprach wenne ich d' lang gela
 wil **S**ich die stat zerstoren vnd wil
 si ewen das si me bonen wart enigen
 darne monschen **D**ie noch ander
 eoten nacht sach sie basilie in eine
 schine in vns stolze kirche eine grosse
 schar der engel von die hettent vnd
 geben eine stolze stunt mitten vnder
 in **U**nd sprach kiffent mir schier mer
 wurdet das er d'ie julian den appo
 stetten **D**o ist den abetmigen mntuch
 der mit vnd myne kiny **S**meht **D**ie
 mercur was ein hit gelich den hette
 julij getotet vnd kristen glouben vnd
 vnz in der selben kirchen **U**nd was
 begrebe **S**u frunt was d'ie mercur
 gertel fertig wol bereit **U**nd noch d'is
 wolke gebott gahet er zu dem frunt
Do erbachte sie basilie vnd gung
 in die kirche vnd suchte den kitter in den
 grabe **D**o enfant er den licha me **D**o
 suchte er sine woffen die er zu der
 kirche hette geben **D**ie waren entleg
 do foryete er den kitter vnd die woffen
 waren **D**o sprach er by der woffen
 d' er si ander selben stat de selben
 dages hette gesehe **D**o si saht basilien
 gesuchet hette **D**o gung sie basilie
 d'ame **U**nd kam des morgens fruge vnd
 der **D**o sent er den licha vnd alle
 sine woffen vnd sine sper amc blite
 durch woffen **D**o kam er vnd dem frunt
 vnd sprach do der k' h' julian von
 dem lande in den seit **S**ie **D**o kam
 gege **S**me ein vnterlanter kitter mit
 sine woffen vnd slug in sin voss vnd
 fier gegenlich mit sinen sper vnd erst
 lute sine sper vnd fir mitte durch
 juliam vnd verstant do das er mit

me gesehen mochte **D**o nam julian
 sine hant foul blutes sine eigen
 blutes vnd warff das voss in den
 lufft vnd sprach du gahes hest
 vnterblinden **U**nd starr er mit
 jemerlichen gesicht **D**o liess er
 in alle sine dien vntergrabe liegen
 also wart er gestunden von den
 litten von p' den vnd wart vssiner
 hut ein bester suchte gemacht dem
 kunge von gfen **V**on vnderheit der zu

Sit vnd mi hant geset von
 hochgezute die do fallent
 in der zit der vnterheit ein zit der
 versumme vnd ein teil ist an zit
 der vnder vnterheit das die kristen
 seit beget von den wohenachten vnter
 an den sondag so ma das allema
 leit **D**o stillen wir mi sagen von
 den hochgezuten die do fallent in der
 zit der versumme **U**nd do an hup
 von adam vnd werte **S**me an moy
 so die zit beget die kistenheit
 von dem sondag so man das allema
 hien leit vnter osten von dem sondag

Do man das allema hien leit
 so sondag so man das alle
 ma leit mit in zit beget
 die zit der versumme **D**er
 sondag aller reht **D**o noch bezeichent
 die zit eines vnterlichen
 lebene **D**er sondag in der paffen
 fasten bezeichent die
 zit der versumme oder d' paffen
Der ersten sondag in der fasten be
 zeichent **D**o **S**me stillen die
 zit der versumme vnter an an den
 sondag so man das allema hien
 leit **D**o sollet die messe an eiermede
 deunt me das bezeichent eine
 battinipisse vnd spricht die kristen
 heit in der ysonne **S**me adams vnd
 der die zu sinen zten waren also
 mit hant vnter geben die smerte
 des dodes die gebrechen **D**o hellen
 hant mich finden **S**me zit mit forme
 embach vnter vnter an den ersten

Sundag noch ostern dise zit ist off
gesetzt In der ordnung vmb dinge
sachen Die erste sache ist wenne
der donerstag hie vor In den anfang
der kristenheit waret geeret mit fien
da also der sundag vmb dz vns herre
zu himel fūr an dem donerstag Zu
mi der heiligen hochzeit So wil
it worden In der kristenheit Das
der voreghe so vil ist daz die kristen
heit den donerstag In fien genommen
vnd het der fasten on wische daz zu
~~man~~ geden Das got dz
fasten der wunden anpfohe für das
fien des donrestages Des ist die erste
wische so ma. Das alleluia hie leit
Die ander sachen ist wenne die selbe
zit bezeichent eine virmunge In allen
da vnd em betruben leben mon stü
ches geschehe Das die welt muß
fieren von adams ziten Inge an ende
der welta Des allende bezeichent
die wische mit süben dagen vnd
it dise zit belessen In süben tusent
vor daron so heisset die die zit der
sübenzig tage also dz se der tag stande
für hundert vor So machent die
sübenzig süben tusent Do belessen
die gegenwertige leben In sechs tusent
vor von adam vore an die offert v
vns herre Das sol süben tusende
wore vore an das ende der welta
Die zil mannan kint ist Dame
allene gotte In disen hundertsten zit
het vns herre eine trüwlich geben
der allige fröiden vnd kühlen In
dem vore sage des heiligen ruffes
daron so singet ma an den oster
obent eine alleluia zu einer reihen
Das vor eine zimst hat zu
der alligen fröiden In diser zit singet
men für den tractid kon alleluia zu
eine reihen Das wir mit arbeit
sullen wider komen zu der volku
menheit der fröiden an dem ende
dise zit dz it an dem samstage
noch ostern so singet ma a zey alle.

lupa zu einer reihen Das vns got
noch diser zit wil zieren mit allem
fröiden Des ist mit der stelen Des
ersten luter reihen vnd mit der
stelen der alligen seligkeit Die daz
sage ist das wir In disen sübenzig
tage bezeichent die betrubnisse die
das solt von irabel In der gefent
nisse In egypten sübenzig vor leit
also singet wir ein alleluia an dem
oster obent zu bezeichent die fröide
die si d empfangen Do si vor der
gefentnisse erlöset wurden Voch
den alleluia singet ma einen tractid
der bezeichent die arbeit die si heten
daz si komet voregypten In das
gelopte lant an dem samstage noch den
ostern singet wir alle alleluia
Do bezeichent wir die volkommenen
fröide die si empfangen Do si komet
it allen sorgen vorearbeit In das
gelopte lant Dise zit der versant
nisse vnd der betrubnisse des volkes
von irabel bezeichent die zit
vor vns widerwertigen der wile
wile wir vore dizen eotrich sint wenne
also si In dem sechsigensten vore erlöset
wurden vor der gefentnisse also vor
dent wir In der sechsigen welt erlöset
von vns herre Die si vore vnd also
si donoch arbeit heten vor der straffe
daz si komet In der gelopte lant
Also müssen wir arbeit haben
mit dem gebete daz si vore In der
alligen sich koment wenne wir aber
In das gelopte lant koment wenne so
vore vore alle arbeit vore
abe geleit vnd vore volkommenen
fröide So singet ma alle alleluia
den lile vnd der selen fröide vnd lop
daron singet man In dem anfang
der messe eine gesang der betrubnisse
Cantidant me als vor ist geset
wenne dise zit betrubet ist In armut
In pmligkeit In sünde vore got Das
doch die kristenheit mit verzuge so
wilt vns wider disen gebrechen In dem

elbangelio für gesetzt Drey erzemge
 wer die anfohet Der wort vs diesem
 gebreften In dem elbangelio für gesetzt
 Drey artzemge wer die anfohet Der
 wort vs diesen gebreften erloset Die
 erste artzemge Ist vs dem elbangelio
 Do wir werden ermanet Das wir
 In dem vngarten vnser selen süllent
 erben die sünde vs zu grunde vnd
 zu pflantende die tugende Die and
 artzemge Ist das wir vs der episteln
 hant Das wir süllent louffen vs dem
 tade die lebens In dem gelibten Kulte
 Die dritte artzemge Ist auch vs der
 episteln Das wir süllent sechen off
 der sünde vnser sünde wider des
 sündes ansechtunge In dem wort vns
 geben In der episteln den also auch hie In
 dem elbangelio vnd In der episteln
 geschrieben Ist dem der do ardet
 doret der pfenige zu lone geben dem
 der do louset wort d' brenn' geben
 der do fichtet wort eine krone des
 luges geben **Der smtag vor der**
pfaffen fastnacht
Die ist der weltbelichheit het an
 In anfang an dem saturday
 Roman an anfang der messe anfohet
 Gouge gubare obdormis uffond het
 In off gang ander quillbarten In den
 osten **Die** ist off gesetzt vonden
 debeste gelichaden vnd fluester zu em
 erfüllunge **Der** smtag durch das
 In die vorhan zu gebotte wortent
 zu vastende das gebotte wortent zu
 fastende d' gebot si hant erlichtet
 vnd hant erlobet an den samstage zu
 essende durch des willen das die faste
 des freitages des flüchlicher gehalten
 werte **Obon** hant si die eine wouche
 der vasten zu geleit Das daran die
 samstage erfüllt werden Die ander
 sache des off sages dieser zit bezeichet
 Das weltbelich leben der kristenheit der
 gemahel Ist genommen vns den si
 In berümpfliche fichtent **Obon** doret
 In glbene fastiche geben das si sine
 noch fliese In den hymel Das ist die ubunge

der sechs wort erbarmerzig vnd
 eine erfüllunge Der zehn gebott
 gottes **Obon** so heisset d' saturday
 Der sechzigste vonden osten Das
 sine sechs stunt zehen das sine die
 sechs wort Der erbarmerzigheit vnd
 Die zehn gebotte In der hant Die
 dritte sache ist die bezeichunge vnser
 heiles wend by dem das die ist der
 sechzigste d' so beisset er zehen
 by imel zu sechs malen by diesen zehen
 nemet wir den monsthen der do
 geschaffen ist das er die minnere der
 engel erfülle vnd er den zehenden
 pfenige sie der do verlore was vnd
 wider funde Ist oder bezeichent den
 monsthen der von vier elemente
 Ist lüchlich vnd Drey krosse hat er
 vonden selen Das ist verhöfft wilo
 vnd gebant vs diesen mynne ist
 Das zehende das ist der monsthe die
 schiffe die d' hant mit beflissen Das
 sine die sechs wort vns erlöfunge
 Das erste die empfangnisse vnser
 karte In marien lip vnd die geburt
 gottes Das liden vns sine offart
 In die forhelle sine vntende In dem hymel
 offart **Die** ist wort vns an
 mittelbuch In den osten so singet
 ma vnnere benedicti vnd Das ist
 gesproche kiment her zu mir In ge
 sette vnd emplobent Das ist d' d'
 och von mynne vatter daret Ist von
 dem anfang der welte zu eine
 zeiche Das In hant die selben wort
 wil sprechen zu den an dem ende
 Das lebens die In dieser zit die wort
 die barmherzigkeit hat geubet **Obon**
 von so werden wir In der episteln
 ermanet Das wir süllent die be
 trümpfliche dieser zit gelblichlichen
 liden vnd **In dem elbangelio** d' wir
 süllent den sime guter werthe sagen
Das die do vor an dem saturday vor
 achtage vns gebreite hant erloset
 In dem das wir singent **Lucyde**
tune me **Ku** süllent wir got bitte
 d' er vns in gebreiten halffe abelge

In dem das Wirsingent eouge quare
Es ist gesprochen stant off hie wirt
loffestu nu singent wir drige eouge
Die In der heiligen sint erlich monche
In den loffet uns herre Das sint die
one tot sind sint Das erfindent si
göttlicher gnade mit Dobon si von den
bösen beformige überlömde werde
für Die schuffent Der In dem ersten
eouge so wir bitten das uns herre
off stant und mit entlosse Und diesem
mönchen er eige sine gnade In sinen
werden Das sint ander monche die
sint In den sünden In den so uns
herre tot für den schuffent wir In de
andern eouge Do sprechen wir
herre stant off und mit here din anlet
von uns Das dore schuffent wir
für alle gute monchen Das er In
se hertzen off er stant mit alle gute
willen und werden so leben zu ziende
~~Das gessen fasten~~
Es ist das ablosse und des
fulden bebet an an dem sonstage

so ma inget also michs und ander
ich an dem osterdage Diese zit ist
off gesetzet zu ein ewillwage Der
rechtig tage Die wir fasten sullen
werne vor der sundage In der fasten
mit rosent den heiligen osterdage
zu ere also uns herre In der ewillung
zu ewe und zu freiden ouch roeme
uns herre an dem osterdage mit
sine hungernas zu dem mole do
er zu In In der hie ging durch die
beslossen tere und do er mit den altem
jungern ging gege onere also babent
Der andern tage der fasten one die
sundage mit me dore sehe und driffig
Doron so sint die fiertage Der zu
geleit Das vor fiertage tage fastent
also pps det werne nu die preister
groffer sint an sine anbahre Dore
Das gemeine sold Dobon so molat
si ouch wurdig gege gotte mit sine
fasten und hant In selber die albene
tage zu geleit und bebet an die faste
an dem mendage Dobon heisset der
sundag der pfaffen fastnacht Also ist

der fasten ein ganze wunde zu geleit
sin ander ist Das die zit des ablos
ses und das sache ist Das die
so lange vor osten off gesetzet ho
funffzig tage Dobon das die alfest
die habel vor begrinet ober funffzig
vor In dem alle schulde wort abgeleitet
also sol noch diesen funffzig dage alle
uns sünde vergabe werden Nu sint uns
hie zu driu sing notdurfing die von
In den episteln und In den ewangelien
werden für geleit In eine ist göttliche
myme zu der wir in de eine stücke
der epistelen werden erbeget Das
and ist ein andacht des lidens von
der ist ein fester gloub von de gloub
seit der ewangelien der gloub machet
der werel geneme gege gotte werne
one den gloub mag kein werel gotte
wol gefalle Die andacht des lidens ihesu
christi machet die werel lichte Dobon
spricht sie gregorie mine der monche
an gottes maxel und liden gedancket
so ist sine kein arbeit zu sere durch
gottes willen zu eünde götlich myme
machet den monche flüssig anden werel
Dobon spricht sie gregorie göttliche
myme enlot den monche mit müßig
sin also nu die heiligen bebet
an der ewen sonday wir gebreite und
den got dachte do si sang Cruciderut
me und an den andon sonday gottes
erbarmde amruffte ober sie gebreiten
do si sang eouge one also bitten si
mi nne sullen gnade von gotte und
singet also michs In dem butent wir
vier helffe von gotte Es erste ist ein
gottes krafft die begeret wir den monche
die In gnade sint Das die dore bestetiget
werdet Die and ist eine süßlicht die
begetet wir Das got den die In sünden
sint eine süßlicht sie ist si dem tufel
entymmet Es dritte ist die wir begeret
Es got sie eine beströmung dende
In wider verteidet sint Es fiende ist wir
begetet der got sie ein geleit Das die
In w Vermeitheit sint und In vnschul
den sint Das si der so ist so fallen

Diese zeit wurt geendiget andern ost-
tage zu eime zeit den 14. der monat
noch dem Vullen wider erstot zu eime
geistliche leben suchter mit sich selber
zu dem psalmen miseri mei deus
secundu magis miserere gedichte
wonne do ime von dem Vullen und ablos
aller meist ist gescheh **Die grossen fastnacht**

Die fast hebet andern sonntag so
man singet in der messe anfang
innotavit ma in dem erzogert die ersten
zeit dz si erhoert ist von gotte in den
begriiden und fordrungen die si vorang
hat gehalten und in dem ersten die faste
bestuht von dem ersten stendage vntz an
den oster tage vierzig tage vor den sint
sehs lundage gefriert Das ma si mit
fastet also bliben dennoch sehs und
drissig tage zu fasten dz ist gleich der
schonke von aller tage des jores der do sint
deri hundert und funf und sechzig
doch die ma die ersten vier tagen
der zu das wir gleiche vierzig tage
fasten Also von herre der do er die
fast geheiligt sonntet sie augustin wir
fasten vierzig tage in der gleichnisse
also sie matheus in dem anfangs sine
evangeliiu fallet vierzig geistliche
durch die von herre his jope von behalt
ist eime also sullen wir durch die
fast der vierzig tage mit gnade zu yme
komme Es spricht meister iustinus
also vierzig bestienent zu fischen mola
fate und zu vier molen gehen also
bestienent si die vier evangeliiu die
sehen gebote Die vier evangeliiu
und also wir behalten werden of
den vier evangelien und of den sehs
gebote also werden wir gemindert
und bereit zu von behaltunge mit
den vierzig tage der fasten warub die
vaste off die zu des jores sie off gesetzet
des sint vier sache Die erste sache ist
also wir begerent mit pps von in fern
stunde off zu stunde also sullen wir
die im und das leben lichte mit ime
tragen Die and sache ist dz wir
darmite die lunt von israhel sint die
get het ime vsserbele Do die erlidiget

wardent us egipten lant **Do begin**
gent si den oster tag Und auch do
si von der gefengnisse von babilome
wardent erloset **Do begin** gent si
den oster tag also sullen wir faste
halte die von der gefengnisse des
tufels lidiget Das wort gleich democh
den oster tag begont den zu lobe mit
des gelbalt wir erloset sint Die dritte
sache ist wenne die zu des lentzen
aller meist Die nature des menschen
zu vnkunstheit belibet **Cost** die
vaste in der zu off gesetzet Das
die nature des menschen geistlichet
und gemet werde Die vierte sache
ist also sich die alt batt festigert vor
ebsi dz oster lumbeln abfient und
dies kruter vor mitgetent also bilde
luttich also sullen wir das kruter
kent des vullen und eime fastigunge
vns libes und an neme Das wir
das heilige ost lumbeln wellent
wunderlich rute Das ist den frolich
vns herren dem ein jeglich mensche
ist schuldig zu erpohende durch die
andacht des lidens vns herren das
er off die zu durch consens heil
erlitten het **Don sante kalpote der fronsaste**
Ultz der dabeit get off ge
setet die fronsasten zu haltende
in den vier zute des jores umb vil
umb vil sache Die erste sache ist
von der lunge ist warm sond fichte
Dodon so halten wir demne die faste
dz wir die schedelich fichtelent ver
tribent Der sumer ist derre und
hezig In dem ist auch dixer fasten
eine off gesetzet das wir die schate
der hute der greitelent vertribent
Der herbest ist kalt und fuchte
Dodon so fastent wir demne das wir
die heile des freylouben und alle
bosheit demne vertribent Der wint
ist kalt und durre In dem so fastent
wir fur alle hochfart Die ander
sache warub die faste in vier zu des
jores ist geteilt durch dz alle font in
dem mer grunent also ist die
erste sache in dem mer mer off gesetzet

Das wir denne anheben zu grünen
In allentugende Die ander faste
Ist in dem summer In der pfingstbörche
Das wir vns denne bereitet mit
kürziger mynne zu der gnaden des
heiligen geistes Die dritte ist in
dem septembris vor der michele dage
so alles gedörme In feucht güt zu
eime zeichen Das wir denne gotte
süllen geben die frucht vnser gütten
werde Die vierde ist vor den
wysenahen so alle grüende creatur
extirbet zu einen zeichen das wir
denne allen vergenglichen wollüste
Die fünfte sache ist Das wir
daran den altettern folgen die
auch diese vier zyt des jores errent
mit fastende vor den osten worden
pfingsten vor den wisenahen Das
ist also der tempel gestiftet
wart und vor den enzyklen
Ist also so tempel gelibet wart
Diese zyt begont die juden noch alle
vor mit fastende Die vierte sache
ist wenns vnser lip ist vor den vier
elementen gemacht so fastent wir
zu vier ziten des jores dz diese vier
elemente von gotte In der in Reher
ordenunge werden gehalten vnser
sake ist von dreien künften begabet
Das diese künfte werden von gotte
In Vaher ordenunge behalten wurde
re werde so fastent wir zu
den vier ziten des jores In der dreie
dage Diese sache schreibet meister
Johas blich Die fünfte sache ist
wenns In so fastent wir den lantz
dz blut wirt gemeret so fastent
wir dz das blut gemeret werde
des wollüstes vnnützig fröiden
wenns vndon blut lantet vnlustheit
vnd vnnütze fröide In dem sum wasser
das übergelle das machet gorn
vnd has Daz so fastet ma denne
das aller gorn vnd falscheit In
vns vordröhen wurde In dem herbest
meret sich vnnütze das machet gütig
vnd vngedwilling dem fastet man
über alle über flüssige begude In

dem vint so werden Die litz
trage so fastet ma das vns got
verlitz getunselen vnd bereite wolle
die sechste sache ist wenns der lantz sich
glühet den sum lantz so fastent wir
für gottsfart Der sum glühet sich
den firdo fastent wir den firdo
für die hege der grüende Der herbest
glühet sich der erden so fastent wir
für die kelle der firdo Der wint
Der wint glühet sich dem vasser
so fastent wir denne für die vnt
sette litz vnser gemütes Die sündende
sache ist wenns alle frucht In dem lantz
eine nulle wile empfahet vnd In dem
summer zu mumpet vnd In dem herbest
volbrüget ist vnd In dem winter
abemumpet also süllen wir fasten
In dem lantz das wir nulle litz
vnd finge mit In litz In dem
summer das wir zu nemende litz
ge mit In güt werden In dem herbest
das wir sollkamen mit In gütigen
den In dem vint Das wir götlicher
wisheit alt mit oder wir fastent In
die lantz für die sünde die wir In
vnser künfte hant begangen In dem
summer für die schulde vnser jurent In
dem herbest für die misseret vnser
manheit In dem winter für die sünde
die wir In vnser all hant begangen
Die achte ist das wir In der fasten
büssent also das wir In den vier
ziten des jores wider got hant geton
Auch fastent wir zu re der ziten dreie
dage In dem tag für die sünde des
monetes Die michele also got vnt
tenwart Der freitag als er an
dz lantz wart ge slagen den samstag
In den name als got wart In das
trap geleit Die schreibet meister
olbrecht abisbonen von ste ignacius leben
Ignacius Ist ge sprochen an der do
poul ist des fides götlich mynne
so solhas allengeliten herte ame sum In
was ignacius genat d' wart donoch ein
bischoff zu antiochene Dieser ignacius

[illegible]

D man die antiffen folce in der kirche
 fingen vnd die ~~selb~~ plabne noch der
 antiffen getone insofen Do se Ignat
 so lange zit het got gedebte vnd
 finden der kistenheit Do w eine
 kess trauan? geseant den Perzemiente
 in den hundersten iore noch gottes
 gebiarte Dise kess kam eme males
 offer eme stude den hette er gelbomme
Do won so trolbete er sinen götten
 zu sit liche das er wolte allen kisten
 menschen diene Do die se Ignat
 erpfiant Do lieff er gelbwilligen
 geiz dem kess vnd sprach er were
 kisten Do hies in der kess binden
 mit ein ketten vnd geborte sehen
 kiten das si in soltent füren von
 Rome Do wolte er in den wilden
 tieren von zu essende Do se Ignat
 von Rome wart ge furet Do schreip
 er episteln zu allen kichen vnd er
 comarate si das si fester were
 in die glouke Ind andi schreip er den
 kornern d zu sine mangel mit soltet
 hindern in solichen Worten se sullent
 wissen das von foria vntge gen Rome
 Ich mit den tieren mit der erden mit
 dem mere sagt nacht vnd dag Ind
 bin gebinde wo se leopden kiten
 die mich in die gefengnisse füren die
 wident von vnser wercken gram über
 mich so wunderlich von re bosheit gelere
Die selig sint die tier die bereit sint
 d zu nimmfeisch essent Ich lade si zu
 des pisen mris lide vnd bitteli d si
 myn vitz schonet also si hant eutliche
 kiste gesthonet vnd wolcont myn
 schonen so wil ich si kessen vnder
 nach Do won so bitteli d bi d r mir
 vgebent vnd myn liden mit vrent
 warme Ich weis wol was mir gezymer
 Das ist solch tier zerknitsen
 alles myn gebome vrentent alle myne
 gelider vnd alle myne lip martelcont
 warme alles d liden das der tisel
 mag gedention d ist mir lichte also
 das Ich ym myne gelibinnen Do
 sento sulgan für den kess wart ge fū
 ret Do sprach der kess Ignatius warde

tempel opfferte **U**der ist gesprochen
eine offer empfangen von **S**opa von
simeon **I**n dem tempel empfangen
wart **I**n sine ~~amne~~ **amne** **D**ie hoch
gezeit hasset auch **m**artha **m**arie
Das ist gesprochen ein **k**einige **m**axien
den si noch der gesetzte über vierzig
tage noch der geburt **D**as ist off die
hochgezeit **I**n dem tempel ging **D**as si
geremmet wurde **D**ie das ware
das si der **k**einige mit bedurfte **w**en
si nit von **m**enlichem **s**imen empfang
Doch wolte si die gesetzte **v**ollbringen
die si geburt also **v**on **s** ist geschrieben
In dem dritten buche **m**osey **a**ndem
zwölfften capittel **D**as ein jeglich frock
die ein knecht gebort sol **s**iben tage
vorne **s**in **v**nd sol **k**ein gemeinschaft
mit den **s**uten haben **v**nd **d**riuge **v**nd
druffig tage sol si **v**orne **s**in **D**as si
mit sol **I**n dem tempel **g**on **v**nd an dem
vierzigsten tage sol si **d**as **k**int **I**n dem
tempel **s**itzen **v**nd **d**as **k**int mit **s**ren
gaben **o**ffern **w**e **a**ber **d**z **a**n **f**rocke **e**m
dochterin **g**eben **D**ie solte **v**ierzigsten tage
die **s**ute **m**iden **v**nd **d**en tempel **a**hert **t**age
ver **v**omb **v**on **s** herre **d**z **g**abot **a**lso **g**ebe
das die **k**nechtin **s**illent **v**ber **v**ierzig
tage **I**n dem tempel **g**eopffert werden
das ist die **s**ache **z**u dem **e**rsten **d**z **v**or
sillent **e**rkenne **d**z **a**ndem **v**ierzigsten
die **s**ele **v**ourt **I**n dem tempel **d**as **l**ibes
kosten **D**ie **a**nder **s**ache ist also die
e **a**ndem **v**ierzigsten tage **v**on dem
nusse **I**n **d**e **l**icham **v**ourt **k**arnost
mit **d**en **e**rde **s**inden **A**lso sol si an dem
vierzigsten tage noch der geburt **v**on
dem **d**er **I**nleumung **I**n dem tempel **g**erem
met **w**erde **v**on **a**llen **s**inden **D**ie **d**ritte
sache ist das die **k**int **s**illent **I**n dem tem
pel **d**er **e**lbigen **f**roiden **g**an noch **d**en
vicol **z**ehen **t**age **d**z **s** ist noch **d**er **e**rfillug
der **v**ier **e**vangeliem mit **d**en **z**ehen
gelingen **D**ie **f**rocke die **a**n **d**ochterin
gebort **d**ie **s**el **z**ehurig **a**ls **l**ange **v**o
dem tempel **s**in **v**on **e**inen **k**nechtin
der **l**ip **I**n **a**hertig **t**age **e**rst **f**ormiert

viert und die sele dem erst **I**ngossen
wardimbe die sie ist eine **s**ache **w**enne
got wolte **I**n **e**rie **m**annes **p**one **g**ebore
warden **D**odon **w**olte **e**r **m**enlich **n**ature
aren **d**as si **s**thierer **g**eremmet **w**urde
den **f**rocken **n**ature **D**ie **a**nder **s**ache
ist **w**en die **e**rste **f**rocke **w**erlich **s**indete
den **d**er **m**an **D**odon **s**o **s**ole si **v**on **s**elag
s **v**on **e**relich **d**en **d**er **m**a **D**ie **d**ritte
ist **s**ame **z**ehen **d**as **s**ich **g**ot **s**imberl
her **e**rbot **z**u **v**on **e**rlösunge **d**urch **d**er
frocken **s**inde **w**ollen **w**en **d**urch **d**es **m**an
hes **m**isset **m**aria **g**ottes **m**utter **k**edurfte
der **k**einige mit **v**on si **v**on **d**em
hailigen **g**eiste **h**ette **a**mpfangen mit **v**on
mannes **s**one **D**odon **s**prach **m**osey
In dem **g**ebote **D**ie **f**rocken die **v**on **m**en
lichem **s**imen **e**mpfient **s**int **s**chuldig
sich **z**u **k**emende **D**och **w**olte **m**arie
sich **g**esegedhalten **v**nd **v**ier **s**achen
Die **e**rste **s** ist **d**as si **v**on **a**llertum **b**i
ruchen **a**ner **d**emütigkeit **g**ebe **D**odon
spricht **s**ante **k**ernhart **m**aria **w**ich
du **e**rhalt **k**eine **s**ache **n**och **a**nst **d**er
keine **n**atur **s** ist **d**u **k**ute **g**eremmet
werdest **a**lso **a**d **d**inne **k**inde **n**atur **s** ist
das **e**r **s**ich **l**asse **k**estinden **m**aria **d**u **s**olt
s **v**on **d**er **d**an **f**rocken **a**lso **f**rame **v**on
s **k**int **s** ist **m**itten **v**on **d**en **k**inden
In **e**ine **g**estlichen **s**chime **D**ie **d**emütigkeit
ist mit **a**llertum **g**elbesen **a**n **m**arie **D**u
ist **a**uch **g**elbesen **a**n **s**op **d**er **s**ich **a**uch **w**olte
vnd **e**ren **d**er **g**esetze **I**n **s**in **g**eburt
eroigete **e**r **s**ich **e**inen **a**rm **m**en **s**iden
an **s**iner **b**estimmung **e**roigete **e**r **s**ich **g**lück
~~an **s**iner **b**estimmung **e**roigete **e**r **s**ich **g**lück~~
eroigete **a**rm **v**nd **s**indig **v**nd **e**inen
knecht **e**r **h**et **s**ich **k**ute **a**rm **e**roigete
der **a**n **d**er **w**olte **d**er **a**rm **o**ffern
an **s**ich **n**eme **I**n dem tempel **D**as **m**ar
zehne **t**uete **t**uete **e**r **h**et **s**ich **k**ute
eine **s**ind **e**roigete **w**en **a**rm **s**iner
mutter **w**olte **I**n dem tempel **g**eremmet
verden **e**r **h**et **s**ich **e**inen **k**necht **e**roigete
In dem **d**as **e**r **g**elofet **w**art mit dem
offern **v**o dem tempel **a**lso **w**olte **e**r **a**uch
so **n**och **g**ewisset **w**en mit **s**ine **s**inde
me **d**urch **s**ine **d**emütigkeit **a**lso **w**olte

Inh herre alle die armenige volbringe
an sine lide die wider die erbesinde
gijt weren mit das er in bedurft alle
me darute dz er vns sine groffe demu-
tikeit erzoyete **D**er armenige sint sin-
ne wider die erfunde der vanden dinge
off gesetzet vor moyses zuen das vor
das offer also wam sond abel offertent in
sine und in foute die ande was der ge-
hende also abraham brotete den sehenden
malichgader den obersten priester die
drite vor ein helidert oder ein sacramet
dz vor wider die erbe sinde sine noch
ging die besindunge die vor alleme
den manne mitz und entlosse die ture
des paradises mit **D**odons ging hiernach
der touff den allen monsthen inhiert
erpfunden und ouch allen monsthen mochte
mure sin und die ture des alligen ledens
off entlusse **D**ise armenige het vps
an sich yehome **D**er von sinen frinde
in den tempel wart geoffert **D**ie ande
het er volbrocht in dem het verhenet
Der die vierde tye het gefastet **D**ie
drite in ar sine volbrocht **D**er sin mit
also eulen siet in het geoffert **D**as er
ein heilig offer gottes wurde **D**ie
fiende was do er sich besinden lieffe **D**ie
fünfte was der touff den er von se
lahans enpfing in dem jordan **D**ie
ander sachte was dz got sine gesetede
der an volbringen wem hette er die ge-
setede obergangen **D**er mohtent sich die
inden kan entschuldiget gegen von sine
herre das si in leere mit hettent enp-
fangen wem er die gebot der alldetter
hette enpfange obergange **D**ie drite
sachte was das er die lipliche vernunfte
abete und die geistliche off sachte
wem alle figure an yme en ende hatet
wie als die schette vorreiken wurt
so der sinnen schim kumet **D**ies wurt
die alte **D**ie gaendet so die nullte zu
kumet **D**ie vierde sachte was das vns
got ein dreychen gebe das wurt vns ge-
lischen vernunften **D**er allen vns
sinde in sinff hande weg **D**ie einen
liden segen den siniden und mit dem
heiligen touffen **I**nd mit gottlich

gnaden **I**nd mit guten werthen und
mit eme stit boster ansechtunge **D**ie
sinff stunde sint lipliche bezeichnen in
den sinff stunden **D**ie balderent einen
monsthen vnschuldig **D**as er wart
für gerichte an te sprocken **D**em ersten
glichtet sich deret **D**er vonden mansthe
wurt beget für sine vnschulde **D**em
andern glichtet sich das wasser das
off die schuldigen wurt gegossen in
der alen **D**em driten glichtet sich dz für
also eme wurt das glichtende engebe
zu tinge do für sine schulde **D**em
vanden glichtet sich die geuignisse die
den monsthen vnschuldig set **D**em
fünfte glichtet sich **D**er kampff
der den monsthen vnschuldig set
Der mit vns frolle in fin in den tempel
opferre **D**er lopete sies wider mit sinff
silberin pfennigen die mercken wurt
vps mit vor von dem geslechte komme
walle **D**er dem geslechte dem warent die
mochte ma mit erlösen **D**er dem tempel
wem si mühtent expectlich in den tempel
danken **D**aria opferre mit vps silb-
turtel tuben dz mo der arme lide offer
wem die rüben offerrent ein larn
Die si kurtlich also oil goldes von den
drigen klingen bette empfangen **D**er ant-
wertet man das maria das gut arme
liden gebe durch got noch dem also si
es vonden klingen enpfing **D**er si behet
das golt **D**ie siet in egypten lant
Der si süben fore in deme alende misse
bliben **D**er leent dri offer von vnsme
herren **I**ndem er het dritte tündende gubet
Das erste vor also **D**er von sinen
frinden wart in den tempel geoffert
Der erzoyete er sine demuütikeit das
er der do alle gesetede het gehen wolle
sich der gesetede vnderlassen **D**as
ander vor also die turen vonden
für in geoffert **D**er übet er sich an
armay **D**er aller herren got was der
wolle der armen offer golen **D**as dritte
was also er sich in dem künze offerre
ein lebendig offer sine offer vatter
für alle sinde **D**er ubete er die groffe

minne **D**ie er zu mōnſchen geſchickte
ſette **D**ie hochzeit haſſet auch ypo-
panti **D**as iſt geſprochen eine gegen-
wertigkeit der an außwärtigen minne
dopo hute gegenwertigkeit In dem tempel
geopfert iſt **O**der iſt geſprochen eine
begabung von ſimeon und anna dopo
hute ſint engeſe himen und hanſeln
empfangen In dem tempel von In ſimeon
der verichte heſt empfangen In ſime anna
hie ſullen wir werden drige wege
Die ſind ſich von harte gedemütiget
hor und erwidert **D**as erſte iſt das der
ſam wortheit an leben fondem may
was aller mōnſchen und an geleiter
aller wortheit wolte hute von dem mōn-
ſchen In dem tempel geſührt werden **D**o
von leſent von hute das ſime frimt
fürtent **I**he ſum das linc In dem tempel
Die ander demütigkeit iſt das er alleine
güt und heilig iſt wolte mit ſin mütter
hute ein zeichen ein unvernünftigt empfohe
Die darte von der ſo ſo köſſig und ſo
gelbaltig wir und iſt das er alle ding
In ſime worte treit wolte hute von
dem alten ſimeon In ſimen armen
geiragen werden **D**en erdoch In ſime
gottes gelbaltig erig und off erthilt
Dobon leſent wir hute das der alte
das linc erig **D**och ſichere das linc
denn alte In ſime leben **D**o ſpruch
ſimeon nunt dinneltis ſeruidtuid **D**ne
ter **D**as iſt geſprochen harte nu los
dman knicht noch dman worten In
finden kühlen **I**n ouge hant geſehen
dun heil **D**as du heſt geſehen vor
dem antlig alles volkes **I**n heſt
zu an erlühemge des volkes und
an ere des volkes von **I**ſrahel In
diſen gebet nemet vonſer harte ein
heil wan er onſen vunden der ſinde
geheilet heſt **D**uch nemet er In ein
licht von dem lichte göttlicher gnade
die erde **R**echtutigen güt **D**uch nemet er
In eine himelthe ere **W**en er ſinen
Wirtelſtecken die elbige glorie wil
geben **O**der iſt eine heil In dem tempel

allen den die hute mit yme In dem tem-
pel des heiligen couffes werden ge-
tragen **E**r iſt ein licht geſprochen von
zu dem couffe **W**ant ein licht entzündet
zu eine zeichen der entzündung götli-
cher gnaden **E**r iſt ein ere aller der die
zu dem alter werden geopfert **H**ie
von ſo ſagant man hute die larten
dne ſuwinne heile **V**order die dōſen geiſte
und erwidert ſi zu einer erlühemge
von herten und get mit eine geſang
vmb indie kirche zu eine zeichen der
eren **U**nd des lates das die empfangen
die In die elbige külle gone **D**obon
het auch diſe hochzeit drige name
Der erſte iſt das ſi heſſet die **K**ein-
gung **D**obon ſo iſt ſi ein heil **E**u heſſ
auch die liebtmeſſe **W**en dr gelbaltig
licht iſt hute In dem tempel erſchinn
Die heſſet auch ein empfangen **W**e
dopo hute mit eren iſt empfangen In
dem tempel von ſimeon **U**nd anna
zum zeichen das er **D**ne In die elbige
föide mit lobe ſegen wil **O**der ein
ander wiſe **W**ant dopo In diſem gebette
geheſſen ein fride **W**an er ſichere **I**ſrahel
chane ſime datter **U**nde dem ſinder
het gemacht **E**r iſt einheit **W**en durch
In allen mōnſchen erlöſet ſint **E**r iſt
ein lieht In ſiner heiligen lere **E**r iſt
eine glorie In ſinen elbigen lere **D**ie
hochzeit heſſet auch die liebtmeſſe
Dobon dr kisten lere **B**urnent **I**n diſen
hochzeit **D**ie larten und tragen ſi
In ſinen henden **D**ie iſt off geſetget vmb
Viere ſachen **D**ie erſte ſache iſt **W**en
die **R**omer eine gelbortheit hatten dr
ſi ſe über fünf **I**n **R**ome die ſtat
durch luhent mit brennenden lerten
eine ganze naht ein götten zu euen
ſebra genant **U**nd was ein mütter
das gottes genat **M**ars **D**er dr gelb-
tag **W**en über die **S**traz **D**obon ſo
erlent ſi ſime mit In dem monst
also mit **I**nſer frohen tag geſellet
Das In der got **M**ars In ſinen ſtraz

guedig me **U**nd alle frefigende
in sigels machte **D**o me die vömer
kräften ydouben empfindent **D**o begreut
si noch der alten gelbonheit **I**n andah
zu uende mit den bürnenden kerzen
wan es ein göttlich andehrig mery **I**t
Dobon verbandelt der habest serme
die ere die si maers mit gime zu eren
krenten geson **I**n ein lop marien **U**nd **I**rma
hnde **D**obon kleip die andehrige gewonheit
Und wart der apogote lön verbandelt
In marien lop **A**lso wen si würdiger
It so sol man si vrouderlich eren alle
in dem lüchlichen tempel mit de wechsin
kerzen erlichten **I**n rere vnd den geist
lichen tempel vns selan erlichten mit
göttlich ghenaden **A**ne and suchte **I**t **D**e
wir mit dem schime erzeugent **D**ie reine
hüt schimende kistheit marien der keme
magede glücken wisse also ob die krüsten
hüt porethe **U**nd der clorheit die liebes
sol alle welt scheren die kemeit marie
so lue in gelbesen **D**as si **I**t die
hochgerit mit bedurste **D**as si **I**n
diesen tempel geremiget wurde **W**an
si **I**n der müter lue also geremiget
von den gnaden des heiligen geistes gerem
get **U**nd geheilget man **D**as si mit
In rere ein lichter schim kemeit was
me si gab den schim **I**n aller mōn schen
kerze **D**ie mit **I**r wandelent **D**obon
sprachent die iuden wie das were
de si mit **I**r schonheit alle frolden vō
conce **D**och so verfiel nie kein ma
In lüchlich begreut geze **I**n wien die
kraft **I**r kistheit verlorste alle die bō
tugent dem mōn schen die si ane schent
hiedon glichet man si den jeder kōme
also von des gestirnte alles vergriffene
tugē sterbent also erstorp **D**on **I**r
kemeit **I**n allen den die mit **I**r wan
delent die vergriffen aller vntugent
Die wart auch glichet der märe der
alles gelbarme tötet marien heilicheit
Die halbegelich kerze **I**n allen mōn schen
Die **I**r gnade lügerent **U**nd hie über
triffet **I**r heilicheit ander heiligen die

auch **I**n **I**r müter lue sint geheilget
wie wie das si von gnaden **I**r ansetzung
mit empfindent **D**och so wartet die
heilicheit **I**r in **I**t **D**as von **I**r
by wonnige and mōn schen ane schent
mit werde ertötet **A**lso vnder by
wonung ander mōn schen ane schent
mit werde ertötet also von der by
wonung oder alleine **D**on der geist
der keme magede marien **D**ie derte
suchte **I**t **D**as wir geistlichen xpm
In diesen kerzen **I**n den tempel ansetzt
Ane maria hest **U**nd **I**smen ama
In hütent **I**n den tempel getragen
Dobon süllent wir eine geistlichen
In gien **I**r der kerzen **A**lso wir
von dem walze vortont **D**ie mōn schen
von lüchlichen **W**an also die bōnen die
wir hüt bringent ons **I**r vntugent
zusamen **A**lso **I**t der lüchlichen vntugent
kerze **I**n der kemeiten blüte **I**n
mit **I**r marie one alle erdenen **I**t mēdelich
nature by dem dohter **D**as dohter **I**t
verborren **I**n dem walze süllent wir
verston die lue **I**t als one alle frolden
vnd dem lue **I**n **I**r vntugent
by der bürnende schimende flamen
Die von der kerzen got süllent wir
verston die schimende gotheit **I**n **I**r
werden **A**lso tugenit wir mit diesem
bürnenden kerzen mit eine gesenke
Das **I**t mit frolden vntugent **I**n
xpm gelboren got vnd mōn schen **I**n
die kerze **D**ie vntugent sach **I**t **D**as
wir eine mēdelere lue **D**on nement
Das wir süllent tragen **I**n die kerze
der kisteheit one kiste **I**t **I**n
hütent **I**n die sol bürnen mit gute
reden **W**an also die kerze **I**t one die
flame tot **I**t **A**lso **I**t der gloude
one die mēdelere tot **D**as doht **I**t eine
gute mēdelere **I**n den kerzen beflusst
Die gut der flame one heitern **I**n
schim **I**t es **D**as **I**t doht **I**r keme **I**t **A**lso
gut die gute mēdelere **D**em guten
werden eine guten schim **I**n ge gote

Dodon spricht zu gregorius dem
 messias in also offenbar das es eine
 gute waimung habe In der heiligkeit
Das was eine erliche froliche die hette
 so große andacht zu unsern lieben froliche
 das si eine capel hette gebulben in
 irne huse In unser froliche ere Die hilt
 darzu eine capellen der ir alle tage
 messe hette von vnser froliche Pa besthat
 das emes moles vnt der liechtmesse tag
 der capellen mit home woz und die
 froliche durch Ir gut Also gar in unser
 frolichen ere hette geden d si mit mit
 uren vnt dem husealn möchte kinnen
 Ir snöde clauder halp möhte si mit
 In die kirche kinnen das si messe
 hette gehört Das berührere si sich
 vil swerlich das si solte andern
 heilige tage one sin messe sin Do
 ging si zur dem alter In der capelle
 und lare sich In die andacht Do wart
 si künigin In dem geiste und bedachte
 si wie si wäre gar in einer schönen
 künigin Do sach si In kinnen eine
 schöne schar gar zierlich megede
 vor den allen gynn eine künigin gar
 edelich gekrönet Die satten sich mid
 In der kirchen noch Ir ordenung Ir
 noch kam gar eine gemeine schar vnt
 woele künigin Die satten sich auch
 noch Ir ordenung Do noch kam ein
 and erug eine große burde loblicher
 kerten und gar der künigin von erste
 eine kerte und do noch Jγγελicher
 jungfrolden und Jγγελichem Jungelinge
 eine und gar der froliche die also
 künigin woz zu hunderste auch eine
 die erpung si mit großen froiden
 Do sach die froliche In dem kore ston
 end priester zu der messe bereit
 der woz Ir xpe und neben Ir
 einen episteler und einen ebdangelig
 die waren noch Ir schatz mit zibene
 engel Do by stunde sant laurencien
 und sant vntentie und hiltene zib
 kerten zu der messen Do nu der

priester die bißte vor dem alter sprach
 Do stundent zibene Jungeling vnt
 und gngent mitte In den chor und
 omgent das ambacht an zu singen
 mit einer luten süße stimmen mit gro
 andacht Do wollebrohtent die and
 die In der chore waren das ambacht
 mit großem schalle Do si nu das
 ambacht wollebrohtent Vnt an d
 oppfer Do stant die künigin vnt
 opferte Ir kerte und do noch die and
 megede vil ordenlich und die Jungeling
 künigbatent für den priester und bürer
 Ir kerten vil loblich vnt den alt
 Do si nu alle Ir oppfer hertent geben
 Do stant der priester und wartete
 wa die wazurichte froliche durch moles künigin
 Do sanc die künigin einen goten si
 Ir das si den priester mit also lange
 ließe warten das si vnt stunde und
 dem priester die kerten auch opferte
 Do andachtete si und sprach der priester
 solte sine messe volles Do singen oder
 lasen si wolle Ir kerte selber behalten
 wa si dodon gute andacht hette Do
 sanc die künigin einen goten der Ir die
 kere mit gelbalt neme Do sach der gotte
 nu mit der froliche faste zuckete vnt
 die kerte do brach die kerte In ziben
 stücke und bliep der frolichen das eine
 In der hant Das and erug der kerte
 zu dem alter wo dinsten stehende si
 die froliche zu Ir selbst und want die
 seine halbe kerte In Ir hant Doto
 lobete si got und sine muter die si
 hertent an dem heilige tage mit ein
 so heilige messe begabet Die kerte
 behup si mit großem fläße In uren
 für ein große heilium von der berürde
 Ir kerten wurden vil großer
 sichtenage abgenommen Es was eine
 froliche ging swang eines kundes die
 bedachtete das nahtes die Ir si trug eine
 sone die woz blut vor Do si erklachte
 do hette si der kere geist In den sin
 broht si wunde all erigen glauben

Dunt das der die frohe alle von dem
glückete In allen irme herende so
noch fürte In der Rister es dem kerde
und hies In off herden an ein holt
Das er die erde mit gerinen erhöhte
und hies das fleisch mit fern frobeln
von irme lide herren und In so noch und
In den kerker fließen so gmgene süben
frohe noch und hiebt das blie von der
erden off Die wurden zu stung ge
fangen und geheissen Das si soltent
den götten oppern so sprach die frohe
zu dem Rister wileu das vor dmen götte
oppert so sende si zu den wassern
das si gelbe then merant so bitten von
si dize Ristlicher an Die frohete sich
der Rister Das er also dize ersten frohe
w irme kreiten glouben herte gelert und
hies die götte zu dem wasser tragen
noch der frohen begunde so nament
die frohen die götte und wuoffent
si metten In das wasser und sprachent
Kü sehan wir wol ob die götte sint
so die der Rister horte so slug er sich
selber von vorne und sprach zu sinen
dienern so soltent vns götte tagalen
han Das si mit wereit In die tieffe des
wassers gelassen so antwortent die
knechte und sprachent bist die frohen
han dich mit schalteser narren betroge
Das si die götte In d wassere brechen
so sprachent die frohe der gelbore got
ader kome vnterulde so wient es
götte gelbesen so hatten si vor wol an
gelbisset dz wir In dunn wolent so
hies der Rist' bli zerlossen und yfern
wolbel und süben glügende parit off
eine ste stellen und off die and ste fute
weiche linn hende stelle und sprach mi
wellent es wellas Ir wellent und dizen
Gleim so stunt off eine und den frohen
die herte Gleim linn und lieff merstrot
beluch und zuckte die linn hende von marff
si In eine glügende ofen so sprach die linn
zu der muet nienlos vns hant der pise
vns mit der pise hirtelich fride als duns

gespett heft mit der milch dms lides so
hals si der Rister off henden und die
fleisch mit dem erbeln von irme lide
herren so fleisch erstem vns also der
me und flosse wisse malch off irme lide
für blie so si mit die marre geubelich
bmaand litten so kam ein engel von dem
himmel (kale und stertee die frohen In
martel und sprach der er an die merma
der sin meig wotane helet und es mol
volbringet der wure von irme herren
den lnn engoson und vomb sine arbeit
die alligstulle so hies der Rist die die
frohe In eine glügende bathofen messen
so wart dz fur von gottes gelbalt wisse
also gmgent si comfaret so sprach der
Rister nu lene alle ufter göterre und litten
an vns götte so sprachent die frohen
du solt volbringen an vns das du heft
anfangen eine vor sine geruffet zu
dem allige leben so hies si der Rister antwort
ten do die frohe komet andie stat so si
soltent enthouben werden do knalltet
si mder und sprachent die gelet herte so
himmel wir lottent dich das du vns off
der gesengnisse In der flusse lach gelernet
heft ~~so si mit die wasser und~~
~~litten dich und vns an opper die heft~~
so erbelte von dms gnaden und bitten
dich dz du vns er len anpafest und si
In das alligen leben Ristest so mitte wollen
duten Die frohe Ir martel hie noch hies
der Rister hant bleim her fier füren und
sprach zu irme nu kette vns götte an
der los es im so sprach sie bleim du
dumlt Ich enforhe dintrollen mit du
was du wilt von Ich gebe dir disen lip
gantzlichen In dms gelbalt so hies In
der Rist In ein wasser werffen Das er
do irme ertrmete so make hante bleim
ein kruit der dz wasser so wart es
verbandelt In eine tiefe ertruch so sprach
sie bleim mit die vlon gelbore götte
so gungent si sie kraft und gont her zu
mir so gungent zu irme sinke und schug
man die ertrumelent alle zu stunt In
dem wasser so fue an engel vnde himel

54
Du wie bleim und sprach bleim gang
da dem wasser und wasser die ewne
der martel die du bereit ist do
sant bleim was dem wasser kam do sprach
der richter zu ime hestu dich genant
noch mit erlent das du die göse mit
wilt anebitten do antwort sant bleim
und sprach so kenne du armer mōn siht
das ich erdient bin xpi do von erbitte
ich dem teufel an do hies in der riste antwort
ten do sant sie bleim von in herren de
alle die mōn sthen die gebrechen in der
fallen litten und in ime name gesunt
begertent das ir begerte wurde geheit
do kam eine stime von dem hmel und
sprach bleim das du gebetten hast das
bistu geheit also wart er mit zdem
kindeln erheubet noch xpi gebiure
z dem hundert und friben und ahert for

von sancte agathen

Agatha ist gesprochen an heilige
gottes oder ist gesprochen eine göttin
me ir den die begerte oder ist eine die eine
volle kenne sprache her oder ist gesprochen
an oberst dienst oder ist eine erliche volle
brennung also het si ir leben off eine
erliche ende broht was si wunden angeln
begerten wart **A**gatha die heilige maget
wz edel was geleset und von gemute und
gersthone von labe do maget wanne
in der stat cathanenst und ubere do alle
reisten gute werg in gottes ere das wz
ein richter von so talie qumian genat
der wz vnel do von so wolte er daz
edle maget in ime gunt elingen er
was onkust do von so wolte er ime luffet
an fre luffen schon hat vollebrennen
er wz gunt do von wolte er in gut
und richen an sich ziehen so von an
unglobig man do von so wolte er si fur
die appetotte elingen und daz fache
alle hies er die maget fur sich fache
furen und do er ir stete in an xpi
glauben horten do empfal er daz maget
emer offen sundern genant effradissa
die hatte nūm dichter und ir in ime
huse die alle fre sunden litten die felle

fürte daz maget mit ir in se sunlich
huf und fache si vnder fre stantbern
dohin und hies si do druffig tige und
riet ir mit silben worten mit groser
glubde und mit seltem tollende das
si solte des richters wille vollebrenge
und fren fur sat verendende do sprach
sa agatha nūm mit ist off emen herte
hem geleset und ir in xpi gestet
vll aller wort mit als ein vmt daz
glubde als ein vagen toll tollende ist
als ein hmi fließende wass wie vil si
das fundament mynes huses angeleset
do sprach ir die huse mit gefallen
mit sollichen worten antwortete si in alle
tage und wande mit irme ande fagen
getette und begerte großlich das si facher
die ewne der martel solte empfohen do
nū daz effradissa fache fren steten mit
in xpi do sprach si zu dem richter
vil lichterlich möge ir steme erbeichte
oder ysen als bli den ir die maget
mohent von xpi glauben bekennen do
hies qumian die maget fur in furen
und sprach zu ir wie lebens freuetu
do antwortete sa agatha ich bin mit allem
ich bin ouch eine lobelichen geleset
also nūm so fachen gebiure erzaget do
sprach qumian bistu von edeln geleset
wardum erzagetu dich deme als dienst
ter und als fröde in dmen wandel
do sprach sa agatha ich bin an dienern
xpi wardum erzaget ich nūme pome also
und dienstter do sprach qumian wie
sprichstu dich edel in und ouch dienstter
antwort sa agatha die ist der groste
adel und der oberste do gottes dienste
wart irme belben do sprach qumianus
erlele die antweder das du den gotte
opferst oder aber grose pin lidest do
sprach sa agatha si qumianus das du
werdest also dinstig und din folke wde
dine göttin wanne genant do hies
der richter sie agathe grose halfflege
geben und sprach du solt mit frelen
mide dñme richter kenne frele litten
preche do sprach sa agatha auch wundert

Das du so ein wiser man in solliche dornheit
 bist gefallen Das du die du Du wir
 dine gütte haltest vnd erst der liden
 wiltu dir vnd den dinen mit gelubstet
 han wa du sprichst Ich habe dir ein
 schelckorte geprochen das ich dir vnd
 diner soelden der götten leben gelubstet
 han wan sint dine gütte gut so han ich
 dir gutes gelubstet vnd han dir
 keine smortheit gebotten. Mit aber dine
 gütte koste so koste du dich auch gloubt
 Do sprach qimcian was stillens mir diß
 oberflüssige wort antworte du dinstet
 den götten od' aber ich dote dich mit trass.
 pm Do sprach sta agatha st es das du
 wiltu dir zu mir lost go wen die den
 name ihesu xpi hörent so werden si
 senffmütig. so setze mich in eine fur
 so bringent mir die ewel vnd den
 herate heil same tolle Du stur mit
 grosse pm an so han ich den heilige geist
 durch der smote ich alle pm Do hies
 der vater die maget fließen in einen kerck
 wen si in offenlich mit ir rede geßwei
 gete. Do ging si mit freuden in den
 kercker glückelike als ob si zu einer
 wol bereiten lidenlichen wesen were
 geladen vnd empfal von sine herren
 fre sitz si noch andan andn tege sprach
 qimcian zu sta agatha Tu solte xpm
 verloben vnd die götte anebuten Do
 si die mit wolte ein. Do hies si der
 vater offziehen von der erden vnd hant
 len an die arme vnd also hangende hies
 er si pmge. Do sprach sta agatha Ich
 han in dinen pmen so guten volust vnd
 freude also der ewel gute lidenhaft hies
 der der ewel er siet des er lange ge
 wartet hat. Der der einen groffen schat
 findet vnd gleich wise also der misset
 nie rouet in die kiste gestuete. So
 sie damme das si ab gar fere vnder
 telmstet vnd die prulden werden
 von gestheiden also amag minne sele
 mit lanne in der padise der ewige liden
 mit d' ewel der marcel. So sie damme d'

Du minne lip sterbliche heisset pmgen
 von vorne hies qimcian die maget an
 iren bristen pmgen vnd hies si zu
 laste die briste abe inden. Do sprach sta
 agatha Du kommt heret gein vranne
 In schamstu dich mit d' du armre abe
 sindest. Sag du andin mit hast gesage
 wisset das ich noch habe ganze briste in
 myn selen vnd dan ich alle minne selne
 parte die han ich von jugent mit gotte
 beheiliget. Do hies der vater die maget
 in eine kercker fließe vnd vbot den
 dienern d' si sinen artot zu der megede
 in den kercker lieffent noch si keine lipliche
 pte gebent. Do es vmb mittnacht wart
 Do erstem der megede ein ale man in de
 kercker dem trug ein kinden anlichte vor
 der hette by sine mang' hande erzeigete
 Der sprach zu dier megede wie das sie
 das der d' sinige vater dich gepimget
 hette liplichen so setze in doch mit sine an
 wortte geselliche gepimget in sine herre
 vil sterlicher darme er dich vnd also er
 dich an dinen hat gepimget. Also sol sine
 freheit in eine lidenliche verleret werden
 vnd wie ich by dier marcel bin geliese
 so han ich gesehen das dine briste noch
 mige geheilet wden. Do antworte
 sta agatha vnd sprach Ich han minne lide
 noch keine lipliche arzeigete megetan do
 so were es schameliche das ich vranne
 das ich so lange gehalten han. Do sprach
 der alte man doher Ich bin vpon. Die
 enfolte dich mit schame. Do antworte sta
 agatha voo wo sol ich mich mit schame
 sit so du so alt bist vnd also stermitig
 vnd ich so gerzert vnd vdelgehandelt
 bin an minne lide empfohen. Doch so damme
 ich die heiliger vater das du sinen
 flisse hast erbotten zu minn gesuntheit.
 Do sprach der alte man wo so lestu mich
 dich mit gesunt machen. In der kercker sta
 agatha vnd sprach Ich han minne liden
 vranne den mit ewel worte alle creature
 gesunt machet vnd mit siner rede alle
 ding volbringet wil d' so mach er
 mich zu sunt gesunt machen. Do lachete

Der alte und sprach Ich bin Imos heie
Schloßbotte und bin so Ime zu dir gesant
Do du wissest du du Ime name bist
gesant worden do mitte verstant der
halbe Schloßbotte sante per do viel
sa agatha mid und danlete got in
guden und empfou gesanten freilich
und woret so Ime beiste one alle gebreite
wider gebe an re lip so dem schme des
göttlichen hoches movent die hie gello-
sen und hettene der kerker loßen offan
son do ging eine zu sa agatha und
hat si das si do dem kerker ginge
lidenach und dem tode empfliche do noch
sa agatha et anwelle got mit das in
die crone der getulicheit wolle vliere
und die mm hielten solent in so große
berreupnisse wolle bringen die noch über
der tage sprach gimcian die maget ple
die getulicheit anwelle das si do noch
großer pm wurde lidenach do sprach
sa agatha Ime wort sint douchre
vppig und so hope das der luff von Im
extremer woret du arm münche an
Immen und an gedanken heisse mich
Immes heie und gottes verlobten der himel
und erde het beschaffen und mich het gesant
gemacht und heisset mich die steine ane
bitten do sprach gimcian woret der
dich gesant het gemacht Inelburt sa
agatha et het geton zops gottes sun do
sprach gimcian ab nemest du den des name
Ich mit wil hören do sprach sa agatha also
lange ich et leben han so wil Ich Imen mit
mude und mit herte loben do sprach
gimcian nu sol Ich leben ob dich hope
Ime gesant machen und hies stehre
pfen mit hie eren vff die erde er sthute
und so mig brennende und hies die
maget kleses lides do vff wachen zu
der sellen stunde kam Rache so gotte an
so große gebruden das ein teil der star
mider sel und zellene stogelen von den
vallen wurden erlagen von schrecken lieff
das wolt zu gimciano und sprach
die liden und Rache kam über si und
die unschuldige Imen pin die ex sante

agatha antete von frechten des solches
und auch des erwiderns hies gimcianus
die maget wider in den kerker stossen
do die maget wider in den kerker liden
do lerte si sich an getet und sprach heie
Ime Ime du hast mich geschaffen und
hast mich in mich lidenach liden und
mine lip in Vermeit behalten du
hast mich welleliche liebe mit freinde gemacht
du hast mich kleses gebe das Ich alle im
habe überbrunden und hast mich do Ime
die getule aller tugent geben dodon so
bute Ich dich das du Ime geist entblest
und mich stüffest zu Ime barmherzige
nach diese gebet gap si Ime geist zu Ime
mit ein luff stomen noch zops gebreite
a. l. und in Ime do in die kristen den
lichem mit edler salben bestrichen und
in Ime toman gelicent do kam gar
am stolger Jungeling mit siben gelben
vol gezieren und mit Ime me darme
hundert mal zwelichen bereit die movent
in den lande mit me gesehen des Jinge-
ling ginge zu dem licham und lerte
das heilige rouber sa sa agathe in
eine marmele tofel do an lunt ge-
riken die maget herte eine heilige mit
und het sich gebillich geoppert in die
martel si het got geeret si sol des lant
erlösen und bestirne hie noch vltant
des Jungeling mit allen Ime gesant so
diesen großen zeichen empfangen die
herten so vil gnade zu sa agathe das
si so große vil dide mit andacht sucher
und in Ime notdurff si mit ernste anruffet
vnder diese dinge für gimcian noch den
gute das sa agatha herte hund freigelosse
so gottes verhegungisse ge schach das vff
der wart Ime pferde gelben aneinander
wurden flachende so vil er dem eine
pferde entwichen do luff Ime pfer
mit one fuisse das er in ein große wasser
fiel so wart er so gar verlor das Ime
licham keine münche me ge sach vltan
Ime noch sa agathan tage magen erbruch
Ime lunge noch bi der star do für für
als ob es ein große wasser mere und

verflente holz vnd steme vnd sturche
stille vnd auch dz er rich Die für flug
mit großer vngestümme geze der stat
solan so flucht die henden mit so großer
schach zu so an der gade vnd nomen d
rich do mitte Je gras was bedekt vnd
erigent d v gegen dem fure Do gestur
die vngestümme des fures an me
for it tage vnd der do noch keinen schade
niemer me **Am te redast**

U Das ist geprochen ein der me
gellerlich hure die Adhar dister
heilige die die hure eine gelbke vnde
gebet d ist ein von dem dz elbige lte
it vertriben dz it die elbige im so die
vertemere alledich sprechen we das wir
wider got hant gelebet we das wir den
tufel hant gefolget we das wir Je geho
ren vntendert we das wir mit sterben
mügent we das wir die große im mis
sen liden we das wir niemer erloset
mügent werden von dem we ist d
heilige allem enst **Am te redast** vnt
von der fernigen gelet zu einer bishoffe
in der stat vdrachome so nu di sant
redastus zu der stat für do sach erand
pat parten vltome dirstige haren der w
am blint dar ander loon die harschere das
almsen so sprach sanee redastus Ich
inhalt wed golt noch silb doch so ge
Ich noch das ich habe vnd sprach im gebete
do vntendert die dirstigen gesunt Es
was zu sinen giten ein alce kliche die w
vnd gehen mit bronie vnd mit herten
Dolan so vntendert ein vvolff dinnie dem
gebet we redast das er dirste ginge vnd
me me in der fische vntendert Dies det
der vntendert vnd dem dar noch me me
In die kliche do dister heilige hette vier
tzig for sine vntendert in sine bishume
gebetet mit worte vnd mit werten
do sach er ein furin swam sich von dem
himmel steecken in sin huse do by bekante er
das was sine kliche vntendert diesem lebende
also für er hie noch in bishum zu in
die elbige kliche noch dopa geberte ab
fünf hundert so vnd zehen for

Mand? **von sante amand? am bishoff**
ist geprochen ein mine sam ma
er von drigen kliche sine lebende ist mine
sam gesetzen Das erste ist ein dirster
brunt schach Dolar ist ge schrieben in dem
buche salomonis Der man ist mine sam
der kliche schach leistet dem man die das
ander ist erberet in dem vntendert d
ist ge schrieben in dem buche list andam
andam dirster Das die felle list we
mine sam in all der ouge die in vntendert
schach Das dirste ist eine kraft in tugende
von dem ist ge schrieben in dem buche so den
stritten der kliche in der alce dirster Paul
vnd Ionathas vntendert mine sam vnd schone
vor dem dirster **H**mand? we von dirster
gelechte gebete dirster dem dirster er sich
vnd für sinen dirster sine moles ginge er dirster
das dirster so sach er eine großen stange
dem gebete er das er vntendert in sine hule
ginge vnd dar us mit ankeme dirster sant
amand? dem zu sant mertrus gade
by dem vntendert er sich schach for vnd w
geleitet mit eine hant hende sine
pise we mit andere damme wasser vnd
geleitet brot Die noch für er egen vntendert
vnd kleip vntendert nahe In die petere münt
an sin andacht Die bekant der eister
vntendert sant amandum vil vntendert dirster
we der kliche dirster dirster die pet sante
amand? in dem flosse vntendert der kliche
vntendert sprach das er vntendert vntendert den
kliche dirster dirster dirster vntendert sine sünde
do sant amandus die gebete vntendert in an
dem kliche dirster vntendert er so dem kliche dirster
vertriben die noch legte der kliche mit
großer andacht von gotte das vntendert eine
kliche zu sine noch erben vntendert von gotte
vertriben Das vntendert er so gotte geleitet
do kam sine in sinen münt Das in kliche
solte den touf enpfohen vntendert heiligen
sant amand? do von so vntendert sante amand?
gesuchet vntendert für den kliche gesuchet do
in der kliche sach do fiel er dem heilige
zu fuisse vntendert das er sine vntendert
das er in hatte vntendert lande vertriben
vntendert das er sine sinen sin der sine so gotte
we vertriben touf mit sin heiligen hant

Der ersten begirde des küniges der der
heilige zu stant genügt und vngab sine
sine missetot. Der and' begirde werte
er sich men er sich mit gerne mit weltliche
dingen wolte bekumben. Doch wart er zu
lunge mit besten überkumen. Der des
küniges sin touste. So anelburt das sint
alle mol' in den tousteame. So ma den
priest solte anelburt. Sie noch erhohet
der künig sint amander und magte in
bischöffe zu cruetto in den zuen horte
se amand. Er das volck zu cruetto
tristenlich lere und wort. Versmohete
Dobon so nam er k mit sine tristenlich lere
und für watorie. So stant er ruff und
biedigete. Er gottes wort. So ne zu gage
en kaufman und spotte sie amandus mit
sine werten an der biedigen. So gottes
verhengnisse wart der fahende man bapste
von dem bösen geiste und wart so tobig
das er mit sinen zenen das fleisch von
sine lide zerrete und verriach offentlich
das er die lide das er sie amandus hatte
gespottet. Also starp er von dem wasser.
Dumitte sie amand' hatte sine herte gelüste
wurden blinden gefahende. Sant amand'
wolte eine moles em clost' bulken mit des
küniges gunste und wollen hie wider not
an bischoffe vunder nächsten stat. Dobon
sante er sine knechte. Er si dient. Sant
amand' so dem closter beiden oder in ab
töen. Die knechte forment und sprochert.
Zu sant amando. Das er mit n fite si wollet
wie gar eine gute stat zügen. Der ein
closter bulken. So erkante sie amand' fre
falsche kofheit. Doch für er mit n ruff
eine hohen berg an die stat. So si in mender
zu töende. Wie er alle zu bewirg. Wie gelte
Der martel. Doch wolte in got furbas
bekalten in durre. Dobon so kam
ein so grosse wetter von stagen und vnter
Witt. Vff den berge das die knecht verja
getent. Anst sine leben und vielent. Sie
amando vnter sine füsse und beküent
si missetot und boctent in d' er got für
si bette. Das si lebende vnder dem berge
möhtent linnen. So sprach er sin geber und
erlobet. So gotte eine dore sifone wart. So

schadent die knecht. Von se amando
und zu sinne herre und lobent got. Er
si dem tode entrumme. Wonten die noch
horchte sie amand' vil wunder und
zeuche und stiet so. Dieser wolte mit
fride in die elbige kille noch zops gebierte
Vber sechs hundert und zibenzig for
Ulein. Von se vlein
gesprochen am der am k' stuch ding
hallet. Das si der am helichheit. Sie blüet
der si gesprochen em streng. Kutter men
sant vlein. Si em Kutter der mit geflohen
het in dem strote der martel. Er het
vaste geflohen die vngende die apptgote
het er zerstoret. Er het sin lant beschmet
und den hatige gloube. Er het geset in
dem strote der martel. Dobon si me
die krone der Kutterchaft. Vff se set
So was ein erler priester vlein. Genant
den hies der kaiser claudis. Vnter sich
fieren und sprach vlein. Warube wuffestu
mit dinen vngige glouben der ersten und
bettest vnt' gotte an. Das du missest misse
der Kutterchaft vnt' kaiserlichen wirt
dehlt. So sprach sant vlein. Kesser arben
testu die knecht gottes. So en sprachstu
die wort mit und bettest. Sime in von
dinem apptgote und bettest den gelbore
got an der in dem himel. Si. So sprach
an stant by diesem kess' was sprechestu
von der heilikeit vnter gottes. Kutter
sant vlein. Ich spreche mit von dine gotte
wie das si sint gelbes arme mōsthen. Vil
aller vntermeit und sünden. So sprach
der kess' si. Das zops ein gelbore got. Si
wardinb sprechestu. Dime die wachheit
mit. So sprach sant vlein. Werlich zops
It alleine got. Gloudestu ande so wart
Dime sele behalte. Dime ere wart gemeret
und wider alle dime vngende gelbimestu
den sig. So sprach der kaiser wie solent
wir vom das gelassen das wir von him
vff han gehalten. So wart das kessers
herz wider in eine vnglouben getret
So wart sie vlein arme finkten. Anst
len in sine hute. Vnd do sant vlein. Indes
fürsten hute erat. So sprach er. Hie heilix
Du gelbore lichte. Ich hute dich das du die

Die pond anahie sta Juliana zu kum getur
Dodon vurdent alle die glöck die do
gege lertig vordent Do hies der kiche
so den glöckigen mōschen fünf hundert
enthouben alleine man und dreissig
und hundert frohe hie noch hies der kiche
Juliana setzen in eine kist vol siedet
des bliges Do si der in wart gestet
Do empant si der kichen mit me dame
se si in eine liden hude von zorne
verfuchete der kiche sine götte Das si
mit die maget mit mocht gefelhen
vunge wo der alle apptgötte so grose
schand lertene Donach hies er die maget
enthouben Do ma die maget wo
farte an die stat do man si enthoubte
wolte Do er them der tufel den si gesage
hette in eine kiche linge wile und sprach
Ir sullen der megede mit schonen wile si
het ons von got gescheit und hat mich
vor slicher liden gestaget Dodon so went
er den lon den si vordienet het Do hup
da Juliana Ir buche off Das si sehe wer
siter were der duse wort spreche Do
dies der tufel sach Do foch er siel und
sprach Ich arm han aber si vil geret
wo sol ich hin fliehen mich Duntet si
welle mich aber sehen und binden noch
dem das Juliana enthoubet ist Do hie
der kiche off den mere mit poln mamen
Do kam ein so grose vngelbitter off
den mere Das der kiche mit aller sine
gefinde verdamp Do noch sprach das
mer die körp off de staden Do koment
die tier und das geflügele und vossent
die körp von si mit würdig vordent
der erden die den schöpfer der erden
durchstiget **von sant peter dem vñ kiche**
En mit dritz stule der vordent
die sant peter alle het besessen der
erste ist ein stul küniglich küniglich
vordent Dodon ist geschriben in dem and
buche der künig an dem drii und glibent
zwoften capittel Das der künig dauid
sach off dem küniglichen stul der and
stul ist priesterliche vordent Dodon
ist geschriben in dem erste buche der künig

In dem andern capittel Das hies das off
dem stul der vordent Dodon ist
geschriben in dem buche in dem elbich
an dem vñ capittel Das die meister
und die kichen vossent off dem stule
hies Diese stul het sant pet vordent
besessen den ersten wa er ein furste vor
aller künig und aller duser wile den
andn wie er ein bischoff vor über alle
priester In driten stul besetzt er vordent
wie er ein vspung vor der heilige
kristenheit off duse tag besetzt die kristen
hiet das hochzeit als sant pet In dem
lande si antiochia mit er wart in eine
stul der vordent besetzt Als wir
lesent der sant pet vordent in dem lande
si antiochia Do sprach si sine theophi
lus der herre der stat si antiochia pet
vordent vordent mit myn folc Do
wolte sine same vor dangelougen vordent
des wile der he mit herren und hies si
peter gebunde In den kichen liden und
one alle wile lassen Do si se vor gar
schach von hunger wart Do hup er
in antiochia off gege gotte und sprach Hiesi
pope nuchst off all mōschen si mit das
ich mit vordent in duse betrumme Do
antiochia sine vñ herre und sprach
peter vordent si Das ich vlossen hiet vor
das du vordent mit si studest vor du
temelich wort spreche der die besessen
el der vñ gege lertig und duse dungen
horte sant paulus sage wie si se vor
me gesungen Do hie er zu theophilo der
si pet vordent hiet und gap si vor
wie er ein grose meister vordent zimber
merckes und in mole vordent und in vil
andn lebendigen Dodon so hat in theophi
Das er in sinen hof by sine wome
vordent farte si kam küniglich in dem kiche
und sach sant pet Do lye got slicher
gesagen noch by tot Do begunde si paul
vordent gar bitterlich und vordent vñ sant
pet mit sinen armen und sprach o pet
min brud min fröide min sele halber von
min zu künst kraft Do hup si vor in vñ
off und erant si paul Do mitte vordent
er und miche mit stede von slicher Do

entloffe sint paulus sinen muet mit
arbeit vnd gop sine sps in also emne kinde
vntze er in erheitet an dem g. dz er zu
sine selber kam. Do mit sie per von der
pist geboffiget wart. Do vmbding er
te paulu vnd begimderu sere gar troffe
vonen hienoch yung sie paulu gar harnelich
zu dem kerker vnd sprach theophilo
gut theophile dine er ist grosse vnd dine
huldeheit ist an erbeitet. Doch entweret dich
en ding gedente vor die heist gaton dame
erstan der petr. Ist genant. Dem hastu
in den kerker beslossen vnd verderbet mit
hunger vechte also ob er dir eine grossen
~~schmerzen~~ moche getun. Do wissen wir
doch wol das er ein cam vngestalt scharf
man ist vnd an yme mit angst. Dema ein
Wang elu gerlloft. Dodon so lbe dine ere
das du in lidig luffst auch moche es im
mike sin. Vnen in han gehoret das er die pect
gestunt machet. vnd die toten lebende. Do
sprach theophilus wissest das sint wort
hende er toten lebende mache erlosste sich
auch selber vns der gefengnisse. Do
sprach sie paulus. Ich han gehort sage das
er got roge von dem tode er stunde vnd doch
mit so dem kerker wolte von. Also wil vil
lichte per. Ich mit erloschen vnd wil durch
sine ere wolte sterben. Do sprach theophilus
paulu sage du mi per. Das er minne sin der
vor der chan ore. Ist erliche von dem tode.
Dz er hie von vns geseant stande so wil ich
in lidig lossen. Sagme sie paulus. Zuste
per in da kerker vnd teite yme wie er
theophilo sine sin gloubet hatte vnd zu
erhebende. Do sprach sie per. paulu du hast
en sber dinge loubet. Doch ist es der gotz
kraft gar liche. Hante per. Wart es dem
kerker gefuret. Do bat er got sin gnaden
do erstunt der hingeling von dem tode. Do
von so wart theophilus vnd alles volk zu
anschauen gloubet vnd bulketen eine
kerliche kliche in gotes ere vnd patient
daz in eine hohen stul der ass hieffent
si ygen den heiligen sint peter. Das
er von dem volke allen gesehen vnd gehoert
mochte werle. Do was er in runderkeit vnd in

ere siben vor. Daron so beyet die kristen
hute die hochgeit. Also sie per. Ist diten
stul wart geboffet von daz vor ane
ding das mach die prelate der kristenheit
daz unde ere vnd erhothen in gelballe vnd
in naone. Do wart erfullet daz in dem
alt. Ist geschriben. Si werden in erhothen
in dem kerken des volkes vnd werden
in loben in dem stule der alte hie stillent
vor mercken dz vor drige hochgeit hallet
in dem fore so sante per. Hec er in drigen
kerken. Ist erhothen. Ist erhothen in der kerke
der sturende monchen. In dieser ere vnder
der vngelouben vnd wider die vntigende
daz ist er erhothen vff den stule des gelballe
vnd der lere vnd das gehet die kristenheit
dise gegelbette hochgeit. Ist erhothen
in die kerke. D. Hec die er got tot ha
mit sin lere. Die begont die zu der andn
hochgeit also er gefangen lag. vnd von
de engel erlosset wart. Die ist die darte
hochgeit. ~~die er gefangen lag~~ die lere
ni von sie per. Hactone. Auch stillent wa
mercken das vor in vmb wil suchen das
vones drei stunt begont vnd mit der andn
heilige. Die erste sache ist was er sinderlich
beydet vor in drigen kerken. Das erste
das er der andn. Ist daz darten stunde. Das
das and. Das er grose minne zu gotte
hete. Das dritte. Hec er gnade. Hec vor
vnen die andn heiligen. Dodon lasent wir
dz die sechste die er got machte die stiche
gesund vmb dise drige vngende goten
placent vor in drei stunt in dem fore. Sin
vnd sache ist also sint per. Hete dz ambalt
der placenten iuber die gemeinschaft der
kristenheit die do grunet in drigen teile
daz volke das ist in asia in africa vnd
in europa also stillent wir sin hochgeit
drei mol begont in dem fore. Die dritte
sache ist wie er das ambalt hete so erste
anfangen. Das er vns alle sinde moche
abramen. Die in drigen kerken. Ist ~~abramen~~
beslossen. Das ist in gadereten in worten
vnd in werken. Od vor vor wider got
wid vns den monchen vnd wider vns
selber sinderlich od vor vor so sine gelballe
anfangen alles der sinder and vromde.

Print

es ergangen was In den oenden wart
 So santi ma kuden dat ligen In sinen
 greden **D**o blont die sinen er wero
 emes gehen todes tot **D**essing polatus
 zu vnd gap judas thoren sin mütter
 zu der e mit allem dem grute das kuden
 hette gelosen **E**ms tages ersuffte thoren
 gar tieffe **D**o fragete zu judas was ir
 dreite **D**o antwort thorea sal om die
 unseligste vnd alle frolle men schen
 min In ir mer versendet vnd han nu
 mmen man dot funden **D**iesem leide het
 polat leit zu gehen **D**o er mir dir zu
 eme wibe het geben **D**o die thorea
 volbrohte alle ding **D**ie an arme kinde
 wortent volbrocht vnd judas den louff
 siner lebens ir hette er geleit **D**o erlanter
 si das judas sinen vatter hette erlotet
 vnd sine mütter zu en elichen frollen
 mütter **D**o wart judas geroten so in
 mütter **D**as er sich für sine sünde sölle
 faget In den dienste **I**stu zu vnd selte
 sine noch folgen **D**o machte unser here
 judas siner jinger eine vnd erhogte
 In denoch In die sal der gewölffotten
Alsd wart judas vnsme herren also
 hermelich das er In machte zu eme schaff
 der zu singast wart ein vortter judas
 trug den seld vnd stal vnsme herren
 vnd den sigen das In wart gegeben **D**o
 diß judas das das marien magdalena
 die kost selben was goß voff vns In hie
 die möhte driihundert pfenige gekostet
 han **D**o sine die gut erwarigen wart das
 er dornant vntelen möhte **D**o wolle er
 sine schaden zu lüne vnd vdruffte sine
 hand vnd driissig silberin pfenige der
 vor segelicher also gut also gehen vns
 pfenige **D**ornitze han er den drii hundert
 pfenige zu die er and silben vnsmer
 hette **D**also ma gelblich spricher **D**z
 judas stal was alle den dz vnsmer herren
 wart den sehenden pfenige **A**lsd er den
 sehenden wolle haben so dem quite dz die
 salbe wart was **D**o den verlouste er vnm
 vnd driissig pfenige **D**ie er doch zu
 singast vnder gap **D**o er ging vnd sich

und ein geistlich leben an sich zu nemende
Doch vorerth er disen fur satz lange zit
und mende er diene gotte mit gross sch
heit In eme weltliche schme **Don** so
vor In eme noch dem schme **Duch** die
weltliche forge In dem herten In disen
zue stant In vatter **Do** buldete er vo sine
truen sals closter In dem lande **Scitia**
In closter buldete er In der stat In siner
vatter hus **Do** In me lues er iden cloder golt
silber und edel gesteme und wemete do
In me gekleidet mit ein arme menich cappe
Don so kam er so kurglich zu gross heilheit
Das er wart gheleiet In die stat der
aller vollkummenen **Die** heilige
In me lues so **Ward**ich **Das** er In so grossen
nachte viel das er vil kume In dem labe
klein **Er** moles sals er In sine clost **Do**
er apert lue und sturp und dieret In goetlich
wilheit **Do** kam fur In ein engel In der
gleichnisse eines der In gut In dem mere
verlore hette und bat In vil erbarmeliche
Das er sich vber In erbarmete **Dan** hies
sant gregorie sals pfenige gelen **Do** kam
er des selken tages wideromb und clagete
vor er so In me vloren hette den er empfan
ge hette **Do** gar In me sant gregori alder
sals pfenige In dem drien mol zu kam
er alder und In sant gregorie und begre
das almuken so In me mit erbarmig stume
Do vor In dem closter mit anders darme ein
silberin schussel **Die** In mit von gellonheit
mit linsen In der clost **Sante** **Die** schussel gap
In gregorie dem arme manischen **Don** noch
ansthem diu maniche sante gregorie und
luffe In wullen das er die schussel und die
pfenige eme engel hette gaben **Sante**
gregorien ging emes moles uher dem merket
zu Rome und sach do vil stolze kinde mit
hude schon antliden und mit wullen hore
Don so frugere er vo wullen lande durre
kouffma **Dise** kinde herte **Do** sprach der
kouffma er brichte In vo drienien **Do**
sprach sse gregori ob si kullen waeret
Do sprach der kouffma si waeret hende
Do er luffete sse gregori gar tieffe
und sprach ach leuder wie leiget der sin
sinne herte so clare entat er disen
kinde **Do** noch frugere er wie dz volc

des landes genant vor **Do** sprach der
kouffma si waeret engel der genant
Do sprach sant gregorie si heissent
billech engelender wa si waeret engel
sise antlet **Do** frugere sse gregorie
wie si waeret herte **Do** sprach der
kouffma si herte herte **Das** st gepro
chen von dem zorne **Do** sprach sse
gregorius si heissent billech vo dem
lande vo dem zorne wa si stillent vor
si stillent vo dem ewigen zorne genome
weten **Don** noch frugere er wie sse
herte **Do** sprach er herte alle **Do** sprach
sant gregori er heisse billech alle vor
ma **el** das alleland der freiden do Ingen
zu der selbe stant ging In gregori zu
dem bokest und er kapp kume mit quass
bete dz er solde fare gon engellant das
volc bekoren zu kristen glauben **Das**
er nu voff die wart kam **Do** vourdent
Die Rome gar sere betruet **Das** er
vo Ingesteiden solde In und gingent
fur den bokest und sprachent du hast
sante per betruet und hast Rome betru
et und zerstoret **Don** mitte
Das du gregoriu vo ons gesendet
hast hie vo erstreck der bokest und
sante botten noch sante gregorie **Das** er
solde wider koren **Do** sante gregorien
was drige tagelange gefaren do **Rey**
sine gefelle schaffe **Do** sals er In las ein
buche **Do** kam ein matte strecke und
bekumberte In das er des leendes was
vor er betrahte den name des tierdne
donsta **Das** st gesprochen an dieser
stat stant ge In loto stat **Do** me **Dise** alles
In viel **Do** gedachte er es vor mit one sache
Don ermaente er sine gefellen das si
sich voff maktent voff **Dise** stat **Do**
komment zu gefare des bokestes botten
und gebutent In me vord hem zu **parad**
Das wart er vil sere betruet hie
noch nam der babest sante gregoriu
vo dem closter und machte In siner cardinal
eme **Do** beschach voff one zu das ein
extouches ging **Don** wart die
tyler zu Rome also grosse das es vber
die stat mere In lief und gar vil

lutes dar inne ertruncken. **W**ie die von
gestirneheit des wassers. **D**urch die
hul' enteil enlößt. **I**n dem wasser
kon auch vil ungestirneheit der starcke
vnd vergiftige wanne stündlich kam
demite en ungeschit. **W**arke so dem bösen
gestalle des goldwannes. **W**art der lust
entweringet das. **D**o dan ein grosser sterbte
kam des volkes zu. **S**onne. **D**urch stark
me von dem himel. **S**ake schosst fliege
die den luten schedelich. **W**oront. **A**lso
wart der bohest pelagi. **O**ch so er ist
geschossen das er starp. **V**nd so noch
die gemene des volkes starp so strenglich
das vil wronig. **I**n stat ler. **W**urde ent
Sit nür die kirche. **J**esu xpi mit one
höbet sel bliden. **K**eine lende. **D**odart
gregori. **W**ider alle sinen willen so dem
vornstigen volke ein heillich. **E**rlöset sin
zu einer bohest. **D**o er nür die heilige
andacht anpfieng. **V**nd das volk so groß
lich wider. **S**iel so dem sterbte. **D**o
bedröget er dem volk. **V**nd satte off
einen künig. **E**ngang. **D**en die kistenheit
noch leget. **I**nder künig. **B**urche. **V**nd ermanete
daz volke. **D**as si got anerkennen mit
flüsse. **V**nd mit andacht. **D**o nür der volk
mit andacht. **G**ot sin gnaden hat. **D**o merete
sich das sterben also. **S**ere das mñ off der sterbe
off eine stunde. **S**ach. **W**ertheiden. **A**hstig
monstern. **D**ort. **L**ies. **S**ante. **G**regorius mit
ale er manete das volk. **D**as si von
fre andacht mit liessent. **S**o lange. **V**ntze
vnter here mit siner barmhertigkeit. **D**as
sterbe. **V**nder stunde. **D**o der künig. **E**ngang
vor sollebracht. **D**o wolte er fliehen so
der stat. **D**o woront alle. **P**orte. **E**rtellet
das er mit so der stat. **E**ntelme. **M**öste
zu jünigst. **V**erwandelte er sine schim
vnd erbarm. **D**z in koufflute. **I**n. **S**onne. **L**asse so
der stat. **S**intent. **D**o ließ er zu. **W**alle
vnd lichte die hemeliche. **S**ulen. **D**as er
sich so. **V**erdröge. **A**lso. **W**onete so in dem
gelbilde. **D**reige. **D**o. **S**urent die. **S**onn
so vnd suchetent in mit grossen flüsse
Do sochant si eine. **S**onn. **S**ill so dem
himel. **G**on. **O**ff die stat. **D**o er. **V**orbrögen. **L**ay
ind. **S**ulen. **S**ach. **M**ñ die engel. **O**ff vnd ind
stige. **A**lso wart er so dem volke. **G**efangen

Und sprach in die stat gefüret vnd sprach
 zu erme hofen gepet. Das sinte gregorius
 wider sinen willen wurde in die vordere
 gesetzt. Er beging wir / be sine worte so
 der ersten die er het ~~geschriben~~ geschriben
 Nach do er also sprach wem er wir
 schribent so der hochunge schryunge. So
 ermillent so mir den süßten meines salles
 welsch gedente do by wir Ich nimmelmig
 halle ~~In der fust die geschehe aus die hant~~
~~und das off sinne manne sal verloren~~
 Doro das Ich vsserlich bin gefüget vnd
 erhöhet vss den stul der vordere. Do
 so so wissent Er Ich so seer betrübet bin Er
 Ich mit grossen vngemüte mit soch stede
 Doro süllent Ir mich mit fürbaß heissen
 acem Das ist hilde so Ir süllent mich heissen
 amara Das ist geprochen but wen Ich
 bin vol dirdet. Dorch schribet er stibas
 vnd spricht hant Ir mich liep so süllent Ir
 mit mir weinen Das Ich bin do best gesetzt
 vnd bute sich das Ir got für mich bügent
 Nach was so groß werden zu Rome Er
 es one sal was Hoffes sant gregorius noch
 den ofen erne Leutgang von vnd ging
 er selber mitte vnd hies vor an eren
 vns haben frohe bilde Das sie lucas der
 exangeliste hatte gemeldet noch der gleichnis
 vnd gesalt vns liebe stille Das alte
 bilde hallet mal zu Rome vuch In grossen
 eren In vns frohe muist Der meeren
 von disen bilde floss sündlich die
 vimeinleit des lustes vnd bekam luec
 dorheit So hortal man in den lust noch
 by dem bilde Die engel singen vns frohe
 zu lobe vnd zu eren Die antiken Die
 so vnderbilen noch Complezen singen
 Regna velt letare alleluia Das ist geproche
 sumigin des heiles frohe sich alleluia
 Der ist erstande so dem velt also er vor
 gepet het. So der santa gregorius das
 hundertste studelein dar zu vnd sprach Er
 so so blutet wir dich das du hier vns
 dirst alleluia Do sach sant gregorien ein
 engel von got der hies die genant Er
 Presencie der engel wuschete sin blut
 silber vnd hies es vnd In sin scheide Do
 by al erlante er soe gregorius Er duffte vnte

ein herte herte **D**oro wart die burg
genat die engel biag als herjet si noch
noch herte **g**regorius der engelender
mit **g**regorius zu d' bekehrung er so groffen
flus herte **W**ie er mit mir selber zu sitime
möchte **D**o sente er eine lewer **D**o bin
der si mit in lewe bekeren solte der vor
genant der homig süsse augustine **D**och
war es mit der groffen augustin mit dem sente
er eine hies **J**ohannes **I**nd ander etliche vil
die bekerent das volck von Angellant
zu cristen glauben noch der begrüde **g**re
goren **D**o sent gregorian was
so demütig das er mit wolke das in rema
lote **D**odon schreip er eine beschiffe **S**tepho
genant **D**ar lobe in den schreip wider
In hant mir allin quist ge schreiben me
demer ich würdig bin von so ist gestir
das man keinen monsthen sol loben **D**ie
wile er in diesem leben ist **D**och so leg ich
d' **I**rgor für mich bitten **D**as ich das
würdig werde das **I**n mir vnlididige
endierent **D**uch wart er gelobet von
eine hies **N**axus **D**em schreip er wird
also lieber brüder ich bin ein affe so nemet
Iemich ein tolle vnd dinc glücker wile
also der ein flence vnlididiges hündem
nemet eine löwen oder ein tiger tier **D**uch
wart er geloubet **V**o anastasen eine
patriarchen zu antioche **D**em schreip
er voder vnd sprach Ich ver sihe das **I**n
mine sitenug in einen groffen glücker
hant bricht **D**oro das **I**n sprachent Ich sihe
ein sun gottes vnd eine **A**gerne **W**ie Ich
mich selber eine sihe **D**o kan Ich der leu
an mir geschawen **D**as **I**n so mir sprecher
so Ich demer an sihe **W**ie si sit so glücker Ich
mit d' **I**n ulter sagen **D**o Ich nu vil glücker
allin worten **S**o voder stot mir min
kandier **D**o Ich der vil wider vaden
so **I**n mir selber heilicker **Z**ustand **D**och
so leg Ich d' mir **W**o d' istan krieger etliche
werde wie d' sie d' Ich mit entzabe d' **I**n
mir gebent so leg Ich **D**och d' mir **D**och
noch vil worten geben werden **D**uch
entholte er mit liden das keine wurt wünder
vone gesprochen d' so lücker in wolcker

lep oder irigige ere **P**laß da patriarche
vo alexandria **D**em schreip er **I**n hant
der aposteln die **I**n mir schreipen ein
hochfertig wort gesetzt **D**o **I**n sprecher
Ich sihe ein gemeiner bekehrer **D**o **I**n
vich das **I**n missigent zu den gerechten
vnd der vider sprecher mir mit lodes
wie Ich begre mit glücker worte **A**leine
in den siten **D**och sihe Ich das keine
ere do miete ich sihe die brüder **I**n ere
verbanent **D**oro **S**illent wir flücker
die wort die hochfert demer die gött
che mine verbanent **D**o **I**n schreip
er dem bischoffe **W**o **C**onstantinopol **D**o
Iene saller ein name herte offigset
Das erhiesse eine gemein bekehrer **W**ere
ist der sprecher **S**ante gregorie **D**er voder
die gestode des heiligen abangelen **I**nd
wider die ordnung der heiligen kirchen
ich heisset eine gemeinen bekehrer **D**er
mit ein monsthen mag würdich in
der vil gomme aller wile in **D**uch
wile er mit d' in wort keine gebot wurt
Doro sprach er **E**lagio also dem bischoffe
Wo alexandria **W**o heilicker schreip
mir also Ich gebote habe hie bitte Ich vch
d' **I**n das wort des gebotes mit me **W**o
mir schreipen **W**ie Ich **A**leine **W**o **W**er
Ich bin **I**nd **W**er **I**n **I**n der vorderkeit
sint **I**n mine brüder **I**n den siten sint **I**n
mine vort **D**uch entholte er **W**o demüt
keit mit das Ich keine frocke mit nemere
sine mager oder sine **D**ixerin **D**odon
sprach er Ich bin von mine anbaht
worte ein knecht aller d' d' gottes **D**odon
ol ich voder dien noch **D**ixerin haben
In **W**o der erste bekehrer der sich in sinen
dieser nemere **I**n knecht der **D**ixer
gottes vnd satte off das alle bekehrer sich
nu müssen also nemen **E**lle die wile
erleide **W**olke er sine brüder mit offenbare
Wo demütigkeit vnd schreip sine brüder
mit gege der and' lewer brüder **D**odon
schreip er dem **K**aiser **W**o **A**frica also
vor lident vch d' **I**n die late begerent
Das **I**n von **I**ne vorderent das wir
vch sendent die **A**fflagung des budes **I**n
Doch begerent **I**n **W**o am lücker pisen

gemeiner werden. **D**o sullen wir
lesen die bucher sant Augustini
lantzmannes und noch dazumal mel
sullen wir begieren und eugen wie ich
wilt mit dem minn lere können mönchen
für kume die wil ich lebe. **W**ir lesen
do sine das ein appt was ge Johannes
genas ging eines moles durch die stat
zu Rome und sach sancte gregorien gega
sine kumen. **D**o wolte er in empfangen
mit würdiger demütigkeit und wolte
sich zu sine füßen nieder neigen. **D**o
dies sancte gregorie sach do fiel er mit
dem d' appt und wolte do der erde
mit off von der appt stunde den vor off
Sant gregorie was auch also barmhertzig
das er all arme mönchen name hatte
geschriben und versach die in freuend
mit allem zu Rome me sich die gar
werre. **S**ine wortent also er erzogete
an den arme ~~mönche~~ münche die was
netot off dem berge. **S**ine die er kaper
gete. **S**ine die mer. **S**ine die er alle
bilgen über sine tische. **S**ine moles und
an den arme luten die er gelade hatte was
ein dem wolte sancte gregori was so
sine hende gelot. **S**ine groser demütigkeit
und do er hunder sich greiff noch dem graf
sach. **D**o woltant daz bilgen. **S**ine daz buch
bete. **S**ine gregori. **S**ine daz selben
nabes er. **S**ine (und) here und sprach
gregorie. **S**ine hat mich zu andi. **S**ine in
minnen geliden. **S**ine aber hute die tagen
so heftu mich selber empfangen. **S**ine greg
orie dies appt moles sine schaffener
schaff armmen mönchen lade zu tische und
do er über tische kam. **D**o sach er dritche
Sine stoffte er den schaffener und sprach
warom lebe me arm mönche hatte gelade
deme er geheffen hatte. **D**o gabe der
schaffen die mönchen. **D**o sant er mit ma
deme glöffe. **D**o sprach er zu sant greg
orie. **S**ine glöbe mir arme mönche sint
mit me den glöffe. **D**o na sancte gregorie
war d' am ma holz by sine. **S**ine das der
verwandelter sine stin gar dicke und
bille schamer ale und wilen jung. **S**ine
berüfte so gregori noch dem tische in

sine kumeren und beibur in das er
sine stute. **S**ine er. **S**ine und vorie
sin name was. **D**o antwurte er sine und
sprach. **S**ine fagestu mich noch minne
name. **S**ine so wunderlich ist. **D**o wollest
das ich der bin der sich dir erzogete. **S**ine in
dem anere verorden was. **S**ine du die selber
schuffel gebe die du dir müter mit liden
hate. **S**ine sandt und wolle vor noch
daz das du mir die schuffel gebest. **S**ine
dich got. **S**ine das du schuffel am würdig
bobeist werde. **S**ine ein heiliger noch folger
sant peters. **D**o sprach so gregori. **S**ine
wie wart dir das zu wissende. **S**ine lurt
erst bin ein engel. **S**ine gotte zu dir gesant
das ich fürdas dich allerz sol behuten
und bestrime und alles d' du me begereist
d' sol ich dir. **S**ine gotte erlerten. **S**ine mite
verstant der engel für sin gesicht zu
sant gregorie. **S**ine was gar ein heiliger
an sidel der hat alle ding durch gotte
walten gelassen und behut me me daz
eine luge. **S**ine streichete er vnderbilden
vnde satte zu sine. **S**ine schos. **S**ine ein sidel
begerte. **S**ine gotte zu wissende was der mönch
was mit dem er solte gleichen liden besitzen
und alige. **S**ine. **S**ine we er durch gottes
willen alle ding hatte gelassen. **S**ine nabes
wart sine. **S**ine lurt er solte lassen. **S**ine sine
gliche fröde. **S**ine werden mit den bobeist
gregorien. **S**ine esufete der ein sidel
vil dicke und gedachte wie gar lunge fröde
sine solte daz kume. **S**ine er alle ding hatte
gelassen durch got und doch mit me fröde
solte empfangen. **S**ine daz allerz in d'
grossen freuden und ere hatte gelebet. **S**ine
nuldiss an sidel lunge in betruipfisse
lebet. **S**ine daz nabes uns in hute
zu sine. **S**ine sprache. **S**ine gut machet den
mönchen mit siche. **S**ine alleme die begude
machet. **S**ine mönchen siche. **S**ine daz anse
daz sin armu gleichen gregorie. **S**ine lurt
Sine du gross lute hat gebete mit sin
fagen die du hast gestreichet. **S**ine
sant gregori habe in allem sinen grüte
hebet. **S**ine das er so milberlich hat getei
let in aller mönchen nottost. **S**ine vo
dandete der ein sidel gotte und hat mit
andacht d' er würdig mochte sin der freuden

Die sante gregorien vor bereit die er
vor harsmohete hatte In leyl was
maurien genat Der durchte die kristen
heit by sante gregorien ~~den~~ zu dem
scheyn sante gregorie also Ich Ich was
das ist ein sander bin ~~der~~ se me fr
mit mit sine dinnute dienern berubent
se me fr Ich gotte zu eme frunde machet
Die noch kam fierden leyl gegangen
ein mal In eme maurische schen und
erflang eme sberet gege dem leyl
vnerstwillche und seite me er solte
Weme sberet sterben ~~hies~~ arthung
Der leyl und lies abe die durchteunge
der kristen und bat sante gregorie
mit gereten flisse das er got fier in bere
das er in vms sine misserot in dis^{er} zit
pinigere und sine ee me enparete vntze
zu dem iungeste gewise So besthat dz
maur^{er} der leyl was molesach das in vns
herre hies fier gerichte furen und sprach
maur^{er} wie was vollen das Ich dir gelte
dine sinder die du dis^{er} malte best begange
So sprach er herre Ich begere dz du mir
es die buisset und mit puchst In das kun
stige laben So hies vns ~~hies~~ vns vora
genat de leyl roten und in folle und
alle fr lute Das besthat und basas der
vnt vora das leyl tum denoch Sante
gregori sang eines moles an dem oster
dage messe In vns folle munter zu
vorne In dem meren von dem bilde das
se lucas machte In vns folle ee vns do
er in der messe sang der sinder vns herre
se mit vns So antwortet die engel
und mit dine geiste ~~der~~ wart off
gesetzer das der hohet alle for an dem
oster tage sol messe singe off dem altor
und so er singet Pax domini sit semp
vobiscu So antwortet sine mema zu
eme zuthen das die engel sante gregorie
antwortet ~~der~~ Der leyl traionus
wolte eme mal In eme strit stae do er
nu bereit was Iend vo fur So begagere
sine eme wittelke und kuff in an mit
vermenden augen das er gerichte hies
uber eme morder der sine sun vnschul
doelche getoiet hatte So sprach der leyl

gehulffe me got das er gesunt wird
vo dem strite keme so wolt er den dot
sines luten ~~der~~ sprach die wittelke
vnschuldich In dem strite vor sol mir
denne vns luten den dot mines luten
So sprach der leyl dz sol mm noch keme
dun So sprach die wittelke wie Ist dir
danne nute das mir ein ander des luten
hulffet So sprach der leyl es hulffet
mit mit So sprach die wittelke ~~der~~ vns
Ist dir nute dz du den lon vns die
parachtelkeit ansohest wa das du in eme
andern lossst So ging der leyl von
sine vns und wolt luten mit dem
luten das vnschuldich blut So lagere
die wittelke das das luters sine anner
vnschuldich seet Durch die sine und
artrette fr sine sun So vnterte der
leyl ~~der~~ sine sun name So wart
die wittelke sich und selig ~~der~~ vns
troian^{er} mit leyl ~~der~~ besthat dz
sante gregori^{er} was moles nach ~~der~~
das luters todes ging vber den meren
troian^{er} So gedachte er an die barmherz
keit Die troian^{er} hatte der wittelke ge
vns den toe sines ~~der~~ So gon ging
sante gregori^{er} vber sante petere gras
und bat got flussedich vber den luters
troian^{er} So kam eme stime vo himel
und sprach nim vns Ich han dine begir
de erfullet vns hals troians Die eldige
pm abe genome ~~der~~ so hute dich sinder
alle zit mit gantem flisse ~~der~~ du
vns keme verdampft me bisset So
von spricht damasten^{er} das sante greg
orie hatte eme stime zu sine preche
Ich han din gebet erfullet ~~der~~ so
begnude Ich troian^{er} des sol in an ge
zutmisse der stime vns gang vns
vnschuldich ~~der~~ prechant eldiche das
troian^{er} mit vns verdampnet In die
helle ~~der~~ so wurde er vo dem geleute
sante gregorie wider lebende vns beler
te sag zu eme heilige lebende vns
verediente So mitte das himelrich ~~der~~
prechant dz in pm sie alle me abe geno
men vns an den iungesten tag dem
sol iugerichtet werden Auch la sent von

Das die götlich künne zu yme sprach Do
von das du vier anie verdampfen monsch
hast gebetten Do wile dir vnder den
stam eis Das lange du lebest siech sieh
Derlebe er alles in leben in vierstage
Doro sollt er vnz an sin ende keine
tag er hatte den kietzen oder das geschehe
der grossen merzen in sine leb Doro
so schribet in einer epistel in wo sine selber
und sprichet Ich lide so grossen merzen
von dem geschehe und von andern siechstage
Das mit myn leben Ist eine sware pin
alle tage minne Ich an lide abel und bage
das coede alle zeit Auch sprichet er sich
min siechstage Ist vnderboilen sanfte
vnderboilen strenge Doch ist er mit so
senfte D er mich one pin losse Auch Ist
er so strenge mit D er mich böte Doro
so bin alle zeit in dem sterbende und min
Doch leben also verzere mich die über
flüsseit böser sücheit D er mich das lebe
einpin Ist und des todes mit befinde bag
So wie eine folle die opfferte alle sine tage
brau zu sinere messe und eines moles
wolte sie gregorie D selbe folle von sin
here frölichon gebe noch der messe und
so er ir das sacramente bot und die wort
sprach gemeinlichen sprichet Der licham
unfers here Ich bin sie dir miz zu dem
elbige leben Do lachte die folle do
korte sich sant gregoria vnder dmb und
leite das sacrament wider voff dan alt
und fregete die folle vor dem volcke vor
dmb zu gegen deme sacramet herte gela
chet Do sprach si so lachte der dmb D
du D bote gutes licham nennest Das
Ich mit minen hende herte genahet Do bat
se gregoria über der folle vngloube
Das hat er das sacramet vberdelt
schinderliche in fleisch Do wart die folle
glöbig Donoch wart das sacramet wid
verberet in dem schin des brotes also en
pfing die folle Donoch de das sacramete
mit heutigem Vulte und mit giler andacht
Do wort grosse edel fürste die
beverent wo sine albas heilimmas Do
yos er sine von dem klais sie johans
elbangeliste ein scriftelin das schreiet
si mit groz heilim sin Doro so gubert

si es sine zu sincheit Do sprach sant
gregor sin geler und nam an mess und
sant in das rich Do flosse blut voff der dem
Duch Ich erkantent si wie kostbar heile
im es wie Das wort ein kacher kimer
der lies sine folle Doro so wart er wo
ste gregorie in dem heu gero schaden so
wart der korn barribet Doch mochte
er dem gelbale des bohestes nie widersten
Doro begerte er helffe von den zoubere
wider den bohest Die zoubere gloubet
yme das si wolent senden der tufel in
des bohestes voff der elbige Das es den
bohest voff sich selber wiete So beschach
das sie gregorie voff sine pferde das do
begende es toben also gaulich das es
neman gehalten wolde Do erkantent sie
gregor voff gorte das der bose geist in
pferd also lebende makte Doro so segent
ta er sich und D pferd mit dem heiligen
geist erlig Do flosch der tufel von dem
pferd und wardent die zoubere alle
blint Do erkantent si sie sinde und
liessent sich wiffen Doch wilbolte in
sie gregorie sie geselt mit wider geben
Das si vt me die bucher der zoubere
lesent Doch versach er si in sie nottufft
mit der lichen gut Die lesent Das der
opt ges clostere das sie gregorie herte gebu
wa darpte sie gregorie eine moles Das sin
minne einer hatte dreize pfenige zu ei
gensthaft behalte one sine willen Doro
nec in sie gregor Das die an sin sich
solent doro heuten Dis minne
stap in dem kame one sine gregorie
wissen Do D sie gregorie sant Do sich
reth er ein absoluc en eine tofel und
gap die erme dyas und hies si lesen
ob dem geale Donoch erschien der mi
nich eine andn und sprach das er wie
gebende vnz an detay Das er so sie
gregorie wurde voff der kame gelassen
Doro sie gregoriafate das anbat
und das gesenge voff freyheit voff
und die schulen Der kinde und durbete
eine schule zu Rome by sant johan in
latino Do behalset ma nuch die thür
Do mitte er die kinde flig und sin betalm
und ein antifen dan her mit gesenge voff

Er hatte auch noch das **A**nander
messe got biest das uns in unser zue
wende freide verlihen und das wir
werden so dar elbige vumpnisse arlöset
Noch dem die he gregorie die kirchenheit
hate verlesen in bebestlich wurde sein
in for und v. monot **D**o schiet er von
der welle in die elbige selbe **D**o
wart vber sin grabel geschriben Die erde
sol anpfehe den licham der so der erdt ist
genacht **D**er geist sol zu himal faren
das her er verdienet **D**er zilliche tot het
den kume vberhimen dem der tot ist zu
ist anlag zu dem elbige leben **S**ant grego
rie starp noch gotes de roud **V**or **N**och
he gregor tot wart grosse hunger in
dem lande **D**oro gingen die arme monche
zu den bodest der noch sine geset wart
und sprachen genadiger vatter wir bege
rent das du die mit losset hunge sterben
die unser heiliger vatter in aller nottuch
verfacht **D**o antwort der bodest vnltur
darlich **S**ant gregor anfing alle mon
chen sine zu loue des muigant vor mit
gerin **A**ls lies er alle monchen ene
gaben so sine scheiden **D**o nach erschein
sante gregoria dem bodeste zu dem mole
und sprach in vmb sinen bangheit und
vmb sine hinder kete die er so sante
gregorie sette **D**och beserte er sich nie
Do stoffte in he gregoria zu dem werde
male **N**ach **paugliche** und flug in off
sin houder gar herte das er so dem streiche
schiere starp **D**o nu die hung lange ge
korte **D**o sprachen etliche sant grego
ria herte den schatz der kirchen verzeret
vnuut edlich **D**oro so begertent si sine
buecher verbiernende und so si ein teil
verbrant hastent und die andern auch
woltent verbiern **D**o sprach per hem
diaro der he gregor aller himelicheit
was gelüsten es was ene grosse sünde und
ein geistlich dieppat **D**as si woltent die
heilige leue verbiern **D**er heilige sante
gregor off des houder er dide herte ges
hen der heilige geist in dem aulen wisse
sige und das die wort was so soltent si
wissen was er dide gezugnisse besete

mit dem eide der warheit und was es demne
das er mit gleiches stunde so woltent er
begirde auch mit in gehorsam sin stunde
er ale so soltent si die buecher mit verbi
ne **D**o erug mal sine das heilige elbange
lud der **D**o behielt er die gezugnisse die
er so he gregorie hatte geset **U**nd do
mit starp er ene alle sinerze **D**o was
ein münch in he gregorie kloster der herte
ene demne schatz gotes gesamet **D**oro
erschein sant gregorie eines nachtes eine
andern münche und sprach er solte zu
sine bruder got und solte in ermane **D**er
er de schatz von sine geke was er solte
an dem dritten tage sterben **D**o die horte
der münch **D**o gaw er den schatz von sine
und empfing kulte und kusse vmb sine
sünde zu stent sties in der kutt strengli
che an **D**er er anden darte darto tot was
und zu werte **I**ch sollbare er sine zunge
so kosen was und mal sich vber sach er was
der **D**oro gerietent sine das beste noch
kete **D**o kete er sich vmb und lachte und
sprach got regete es vch **I**ch bruder das **I**ch
nich hunder verban vome **I**ch hant gros
elich geirret an dem **I**ch so ich und so
dem eifel angesprochen wart **D**o rouste
ich mit walle **I**ch so erste antwortete selte
Doro stillent er kenen bruder me hinder
reden noch sine tode **I**ch stillant ein mitte
lido han mit sine und stillant gedonke
er fir das strenge gerichte wart gesu
et und do so dem eifel vmb sine sünde
wart angesprochen **A**ls so waret **I**ch so
dem eifel angesprochen **D**och antwort
Ich sine mit der halfe sante gregorie **D**er
er mit wider mich mochte **D**och bin **I**ch
vberbunde so der götlichen clagen und
nich mochte **D**och bin **I**ch vberbunde
so der götlichen clage wider mich **D**oro
so bin **I**ch gelage in so grosser arbeit und
bin so schammet worte was **I**ch noch mi
erlöset bin **D**o forgetent die münche was
sach es was so der er noch mit erlöset
was **D**o sprach er sante gregor herte sine
vbotte das er die sache niema lisse wisse
vber ene kleine zit **I**ch er das die for
niem vber lebest in die not hein me
geholfen **D**o mitte verthiet er **A**ls

be fundent die münche eine in der stat
indres genat den sties vff die selbe stunde
ein sieche an der vrenschengete alles
sin fleisch vo sinelide der vriach offen
lich das er dem tote münch hette geschuffen
der dem closter sine brüder hette versto
und die hette vralichan luten zu kouffe
gaben so storp er auch vor lafent in
dem lebe sint augeme das zu sine zite
eine miffhelle vor in d kristenheit vral
des ambaht ma solte gemenlichen halie
in der kristenheit so sint ambrose hette
vff gesat oder das sint gregorie hette vff
gesat so hielt der bōst eine sang
vff sine augeme ermanung und sanke vil
bischöfe und plaze noch der aller gienst
wurdent also dūcher laslossen gelent
vff sinte petere alder eines mit sie am
brose ambaht das ander mit sie gre
gorie ambaht und wart d münster lasloss
und botent die platen alle got q mit en
dacht das er in einzeichen gebe vrellas am
baht ma solte habe sine zu lebe gemenliche
in der kristenheit das morgens ging
der bōst mit der pfaffheit in d münster
und fundent das buch so sint gregorie
ambaht sine stunt verhollet in der kirche
sein blat so dem endern und das buch
mit sie ambrose ambaht das vff
endelentlich vff gesat anlossen so
by bekantent si das ma solte sint gre
gorie ambaht solte gemenlich durch
die kristenheit begon und sinte ambrose
ambaht allent in sin kirchen halten die gebottes
an sel furter was der kaiser karolus der
fur durch alle lant und elbarg die pfaff
heit von des bōstes vvolop das si mūstant
sie gregorie ambaht halten in allen kirche
also ma noch hutes tages tut und haltes
johannes ein elbangeliar der das lebe sint
gregorie het geschriben dem erstem eins
moles in dem stoffe die wile er sint grego
rien leben zu seine laf an priester der
was mit priesterlichen kleide gekleider
das wir wis vnd luter das die sberer
sines lides so durch schon der priest
stunt neben dem johansen vnd lachete
gar sere so sprach der johannes du
schmeist am amschaffter priester sin vnd

lachte also verlossenlich so sprach
der priester sich lachte so sprach der priester
einig leben schreibe den du nie lebende
geschreibe so sprach johannes wie wol
das ich sin vnter nie gesehen han so
schreibe ich doch so sine das ich gesehen
han vnd gloubte so sprach der priester
du bist was du vort so sin sel was
ich mag mit dem arsiget der priester
das er ein tufel was vnd verlossete
sint johansen das licht so by er schriben
solte vnd er schreibe in d er vnde tot
in dazri stunt erstam sine sie gregor
vnd nebent sine sie melas vnd sie peter
sine dparon vnd sprach du mit dine
flame getrulle warbind hestu dich gefon
tet so nam sie gregorie eine bürnende
fackel so sie petere hende vnd slug dan
tufel der sich verborge hette vnd den
vmbhang des bettes vnd sine kopffe
das sin antlit brant sberer wart so
porung an sinne in sin sine wis leit
das verbrante so er stam sberer als
ein möre durch alle sinen lip so sprach
sie pat zu sie gregorie vnter hant in
senig sberer gemacht vnter hant alleme
erzogen das er sberer ist gelbes also
lieffent si einen cloren sin so vnd der
wundernt so sint longius eine Ritter
longius was ein Ritter der stunt
mit andern Rittern vnder dem
king so vnter herre galfriziger vnt
der durch stach die sūte vnters herre
mit eine spere noch dem also sine gebotte
wart von pilato so er aber die zeichen
sach die da beshohent das sint die sine
vnterbandele vnd die erke erbidemate
vnder so dem klire das so dem spere
ploff clere gesicht geben so was er
globig vnd seite aller Ritterchaft abe
vnd wart von den vnterbandelen gelent
also hute er vnter so ein münch lebe
in der stat cesarea capadonie vnd bekerte
so vil mōnthen mit sin lere vnd mit
sine heiligen lebe zu sin gest wart
er von dem Ritter gesungen vnd wart
geschossen das er die apt gerte anberte
so er das mit dū vvolte so hies sine
der Riche sine zene vfflahen vnd sine

Junge abe smiden **D**o nam sie longu von
allen und gestörte alle die aptgötte die er
möhte han **I**nd sprach nu sehet wir
wol ob die götte sint oder mit do si sint
die tiſel vs den aptgöten **I**nd si sint
~~si sint~~ die tiſel vs den aptgöten
und si sint **I**n den kister und **I**n sine
knechte **D**o siel der kiste mid vier sie
longu mit sinen knechten und tobten
Do sprach sie longu zu den tiſeln
warum si **I**n die aptgöte si sint **I**ntlich
tent die tiſel vnder wunig **I**n **D**o der
name von ihu aller minest **I**n vnder
wurde **D**o nu der kister hende und ouge
verloren hette **D**o sprach si longu
du maſt mit gesint werden es sie derme
das du mich rötet **D**o butte ich got für
dich und erwerbe dir gesuntheit an lide
und an siele **D**o hies **I**n der kister entbiete
Do noch kan er mit groſsem kullen vñ
leite sich vñ den liden und begerte
genod vñ sine kinde **D**o empfing er
genod und gesuntheit siner liden und
bröhte sine liden zu einer gitten ender
Benedictus **I**n gesproche **von sante**
ein der vil segens het **benedicten**
empfangen von gotte oder vñ der vil
mönſchen het gesegent oder an dem alle
mönſchen wol sprecht oder ein der den
ellichen segent bedienet het **D**es heiligen
leben het sante gregorius geschrieben **S**ant
benedicten was gebore **D**o dem lande
italia und wart **I**n sin jugent gan some
gesendet das er do solt die süben kinste
lære das bedachte er sich eines bessern
und wolte sine zit gotte gebe **D**o was für
er siner wiste und wolte do ein einig
leben sinen und volgete yme sine eine
noch wie si in gar liden hette **I**nd do si
torment zu ein stat **I**stide genat **D**o ent
lebente sine eine eine name das **D**o do
mitte wassen betete und satte **I**n vñ
eine tiſte vñ siſterlich **D**o siel er kide
und brach **I**n zeller stude und sprach **I**n
gebet der nider **D**o wart der name vñ
gang **I**st noch vñ siel sich sie benedichte
heime sich von sin eine und ging an eine
stat **D**o wone er drii jore **D**as er alle

mönſchen do vñ siel vñ derme alle
sinen mönſchen was **R**omanus genat
Der besorgete **I**n alle zit **I**n sin notturt
difer **R**omanus möhte vñ sine kloster
mit kume zu der helen **D**o sie benedict
sine vñ **D**o so bent erbot an ein
langes seil und do by eine schelle **D**o
sie benedict horte vñ er sine dort nade
lies **D**as vñ der tiſel **D**o vñ wass
eine stein vñ die schelle das **D**o gute
wert gesamt wurde **D**o si entlies
Romanus mit abe er versach sie benedict
alle tage mit brote **D**o besach das
ein priester yme selber an dem oſter tage
eine gute wiſe hette bereit **D**em er si
onſer herre und sprach **D**u bereitest
selber gar gute wiſe und lie nñ
knecht und sterbet hungers **D**o si sint
der priester off siel und sant sante
benedicten mit groſſ arbeit **I**nd sprach
sant off wir sullent essen vñ es
hüte der oſter tage **D**o sprach sie bene
dite ich wiss wol **D**o es hüte der oſter
tag was wenger zu bere von den
liden wone **D**o sprach der priester
wisse wir vñ das es hüte der oſter
tag **I**st also vñ von dem tode er sint
Do von zimet die hüte mit zu vñ siel
also lobent **I**nd oſſent **E**ines moles flig
eine tiſtel sante benedicten gar dñgest
markt vñ der sin andie also lange das
er si mit der hende möhte gefangen
han **D**o verstant der vogel **I**st do
er ein kruz für sich **D**o maſte **D**o
noch bröhte **I**nd der tiſel eine frohe
In sine gedank **D**ie hette er hie vñ
geſehen **I**nd entzündete sine **I**n soſten
gleich **I**nder geſtalt der frohe das er
schier wolle hette **D**o dem walde zu
gonk **D**o wart die gatter genod **I**n sine
erker **D**as er die anſeſtunge betene
Do so noch er sich bloſſe vñ vñ wass
sich **I**n dorn disteln und künste **D**ie do
wone vor **I**n wunig und walgere sich
solange **D**o sine das er alle sine lip der
bündete **D**o mitte vñ siel er die an
ſeſtunge **D**o noch wart er mit me be
keret **D**er gute sie benedicten wart ver

meldet durch die welt. **D**oro was
ein closter vol muenich. **I**n was ir appt
got die koment gemeynlichen zu se
benedicten vnd begertent das er ir
aller houet wurde der ere waerete er
sich lange vnd sprach in wandel we
in mit also gelblichen also si begertent
Doch zu hingenst überkomet si in das
er sich der dorgen vnderdant. **D**a gebot
er in das si in mit grosser strengheit
ir regel müsent halten. **D**as runder
li beruht vnd trostent sich selbes
das si in hettent über sine willen eine
appt erbelet. **D**er in ir alte gelbonheit
die vngemeltliche wif geistliche lebende
allezeit abstreich vnd benam mit sinen
geboten. **D**as gebot in irme herten eine
losen vnder qual vnd begertent in mit
bapheit lidig zu werdende. **D**an si dur
ch sine heiligkeit hettent empfangen. **D**a
v mistent si vngift in sinen tranig vnd
buntent yme. **D**a machte sie benedite ein
krug über ir glas mit dem tranke. **D**a
erfiel das glas also ote es mit einer steine
zerlagen. **D**a by erkente er ir die ein
tödtlich tranig. **D**er er das zeichen des
lebendens mit möhte geliden. **D**a sume er
vff vnd sprach mit sanften ~~muere~~ müere
haben brüder got erbar me sich über vns
vnd seit ich vch vor das nimmste vnd
ulber gelbonheit mit miteinander über
trägent also ging er von in vnder in
den walt an sine emdeit. **D**a buktete er
volffe closter. **I**n der closter eme was
eme mueniche. **D**er möhte keine wil an
sime gebete. blichen vns. **D**ie andn ir gebot
sprachent so ging er hin vns vnd bekumber
te sich mit vödelichen dingen. **D**ie elagete
der appt des closters sente benedite. **D**a
ging sie benedite in ir closter vnd sach
da ir swartges kindeln den muenich hoch
by ~~schere~~ schere. **D**a der kirchen. **D**a sprach
sie benedite zu dem appt vnd zu eine
andern mueniche maute genat sehent ir
mit so disen mueniche so sine gebete zuhet
Da sprachent si nein. **D**a sprach sie bened
so sellent über got bitte das ir es auch

ndent sehen. **D**och dem gebete sach der
muenich maure. **D**as swartge kindeln oh
vnd sach in der appt mit des andern tagen
Da nach sach sie benedite den muenich vns
wenig. **D**on der der kirche noch siner ge
bonheit. **D**a lag er in mit sine stalt. **D**a
noch bley der muenich allezeit in dem fore
zu allem gebete. also wart der so se geist
von dem mueniche vertriben. **D**a do
wartent dri vff einen hohen reith gestet
das die muenich mit grossen arbeiden vns
druff brachten. **D**oro bontent si sie barte
ditten das er die closter an eine ander
pat pats. **D**oro ging er eines nachts vff
den berg mit einer knechte vnd leite
sich an in andachtig gebete vff dem
falsch. **D**a er demne walee gan. **D**a stalle
er drige stame andie stat. **D**a er gebete
hette. **D**es morgens komet die muenich
zu yme vnd begertent aber das er die
clost. vbandelte durch den gebrosten
des wassers. **D**a sprach sie benedite gent
hin vff den berge. **D**a vmdant ir drige
stame in dem selben ende süllent so dan
falsch holde. **D**a wil vch got wasser gabe
do si koment vff den berg. **D**a sehent si
den falsch stuwende. **D**a grabent si got
anlang. **D**a fundent si eine grossen
flus wassers. **D**a noch do entornget
vnd so den berge flusset. **D**a nies mules
mogte ein man die tisteln vnd sie bene
ditten dast abe. **D**a empfal im das
vns in eine tieffen se der vnder dem berge
schle. **D**as bekumberte sich der arme
ma vil ere. **D**a na sie benedite den
hulern. **D**a sal vns wass in ouch in
den se. **D**a erschup sich das in vff so
dant. **D**a vff dem wasser
zu dem fiele also wart yme die sen se vnd
der er sich vns sehen hette. **D**a was ein
junges muenichlein plaid genant in sie
benedite closter das ging eines mules
vber den se wasser schöpfen. **D**a wart es
gezuelet so den mulen in den se also
hette ein arm brost möhte gestheisse. **D**a
sach sie benedite in dem eiste. **D**a er in
siner sellen an sine gebete vns vnd
küste dem muenich maure zu yme vnd
sprach das er bade so lieff vnd dem

ime

Ende zu selffe leme. **D**o nam gaur
sine heiligen vnd heiff off dem wass
hin also off trunkenen erden vnter
das wdr. **E**nt mit dem hore angeweisse
vnd ging wider zu se benedite mit
ganne lnde vnd seite sine die gahlich
do sprach se benedite **D**o ist dmer ge
hoosam stult vnd mit vnsen heilich
stult. **D**o was ein priester florenti
genant. **D**as herge herte der tufel mit so
grossen haffschaff. **W**id se benedite
das er yme vergriffet hat. **S**ante das
brot anfangt se benedite gar dank ber
lich vnd warff es vnter eine stappe. **D**er
do gelonckete brot in sin hant da vnd
sprach. **I**n dem name ihu xpi empfohe
brot. **U**nd trage es an eine stat. **D**o es
keinen monstren mure genutet wden
Do flog der stappe vmb das brot mit
zertruen so trichen vnd trockere also ob es
preche. **I**ch wil sine gehorsam sin. **D**och
anmay ich das gebot mit vollenbringen
Do sprach se benedite nim dz brot. **S**ichlich
one wort. **U**nd trage es doch in also. **I**ch
dir gebote han. **D**o nam der stappe das
brot vnd set also yme gebote. **N**ach
kam vber drige tage wider vnd nam
sine pist. **W**as se benedite hat. **D**o mi
des florenti sach das er **D**u se lemo
dies mit moche ortoten. **D**o gedachte er yme
er yme sin minich moche betuben vnd
sante selb. **I**ungstalle. **I**n der minich garte
die so blos vor den minichen. **I**ren schimpf
tribent. **D**urch das die minich doro in
vnlustheit vielent. **D**o sach se benedite
doro sinerzellen vnd erlante das er dem
hase mit moche wider. **S**on doch wolte
er sine jingern do geistliche tode erlase
Doro fur er mit sine minichen vor dem
closter. **I**n eine ander closter. **D**o die sach
se benedite florentie. **D**er priester das
sine se benedite hatte gequemet. **D**o
sint er in sine sin hant vnd holbete sich
in bopheit mit der er horte se benedite
uber hene. **D**o gottes verhengnisse fiel
das sin hant vnd erflug den priester
florenti. **D**o fur der minich master
zu se benedite vnd **a**ff sprach heilig
vnter vnter. **I**n dme closter vor der ist

dat der dach durchre. **D**o die harte se
benedite. **D**o erfluchte de er wil theffe
das sin figent verorden. **U**nd sich
des sin jinger mauer. **S**prache. **D**och
pate er mauer eine ste. **B**usse das er
sich stollete siner figendes tode. **D**o
fur se benedite. **I**n kirch vnd kam an
den berg. **E**u sin. **D**o vnterte er den
tempel des apogotes apollo. **I**n se sohes
baptiste ere. **U**nd belarte dz. **W**elt das
do by wouere. **D**o den apogoten. **I**n eristen
gloubt. **D**oro erfluchte yme der tufel.
nam. **S**chwaer. **S**orbe same. **G**esale vnd
sprach mit erne. **S**ich an. **W**ider in
benedite lndie. **D**o anelbarte yme se
benedite mit. **D**o sprach der tufel. **D**u
verfluchter mit. **D**u gesigent. **N**ach vmb
durchre. **I**n mich. **D**o sine minich. **V**ol
cant eines moles. **S**eine zu eine bulle
off habe. **D**o mochte si eine mit erlase
Do kam se benedite zu gende. **U**nd gay
sinen sege. **U**ber den seim. **D**o erfluchte
in. **I**n gur. **L**ibredliche. **D**o by erlachte si
das der tufel. **W**as off derne. **S**teme. **G**esale
vnd sette in. **S**ilber. **G**emacht. **D**ie mi
nische. **M**achtent eines moles. **E**ine. **W**ant
an ein. **L**achen. **H**ofer. **D**o erfluchte der das
fel. **S**ante benedite. **U**nd sprach. **I**ch. **S**ore
zu den. **E**rdene. **B**rudern. **D**o endte se
benedite den. **B**rudern. **D**as si sich. **S**ich
sehent. **D**o der bot das. **E**rste. **G**esprach
Do was der tufel. **D**o. **U**nd. **S**ich. **D**ie. **W**at
mider. **U**nd. **E**rlug. **D**ar. **V**nder. **D**er. **U**nd
ein. **J**inget. **M**inicheln. **D**o hies se bene
dite. **A**ls. **D**o. **U**nd. **A**ls. **G**erque. **S**ich. **S**ich
sich. **W**agen. **U**nd. **E**rluchte. **E**s. **W**ider. **V**on
dem. **W**ode. **U**nd. **S**ante. **E**s. **A**nder. **A**n. **D**as. **W**ig
der. **B**irchen. **D**o was ein. **S**eliger. **L**oge
hette. **G**olbonheit. **D**as. **E**r. **A**lle. **S**or. **E**me. **S**t
se benedite. **V**astende. **S**ichere. **E**mes
moles. **E**rolte. **E**r. **N**och. **S**iner. **G**altsheit. **G**o
se benedite. **G**eseken. **D**o kam zu sine. **E**m
vilgerin. **O**ff. **D**er. **S**troffen. **D**er. **T**ilig. **S**ich
do sine. **D**o es mi. **S**ore. **O**ff. **D**en. **T**ag. **W**ant
Do sprach der. **B**ilgerin. **B**rudern. **W**ie. **S**iller
affen. **D**as. **W**ig. **M**it. **Z**u. **S**ilber. **W**ende. **O**ff
der. **S**troffen. **D**o noch. **S**prach. **E**r. **A**ber. **O**ff. **E**r
affen. **W**olte. **D**o anelbarte. **E**r. **E**s. **S**ore. **M**it
ga. **D**as. **E**r. **E**ffe. **D**o noch. **A**ber. **E**m. **L**ang. **W**ile

Frugelm gang. Do hies er es eine arme
mönchen geben vnd troste den keller faste
vnd leute sich an sin getet. Do lag ein fies
in dem closter das wort sol olers das es
über liess. **E**ante bened was eines
moles ~~in dem closter~~ so sine closter
als paxen zu sin Schwester do er si gesehe
do si mi zu tische gesoffent. Do bat in
sin Schwester das er über nahe do by si blebe
des enbolte er si mit gelbere. Do naigte si
in houbet nider in se hende vnd bat got das
er si re te better gelberte. Do si in houbet
off hup. Solte er so grosse vngelbheit vnd
reigen vnd durre vnd bly das se benedute
eine fuisse mit möhte vür die vier tume
Do sprach sie bend zu siner Schwester got
vgete der das du geten hest. Do sprach si
hat dich so enbolte si mit me gelbere
Do han ich von in here gebeten. **D**er hat mich
erhöhet. **D**o so gang du so mit ole
du mahe also blibent si in bmand vnd
durch vnd durent die gange nahe mit an
scheygen fegen eines vnder das ander
Do noch vier drige tage do sie benedute
in vnder in sin closter kume. Do sach
er siner Schwester seelen in einer wiffen
tuben gestalt zu himel fliegen. Do hies
er den korp zu yme in das closter feren
vnd in dem korp den in sine grep. Das
er yme selber hatte bereit. **E**ines naches
hette sie benedute in houbet zu eine sen
her so gestossen vnd stut also vnd kete
Do er them yme der luft also dor also
oda die yme alle velt durch lichte in
dem schine sach er sant yermane seelen
des bishoffes. **D**o **p**ana zu himel faren
Do noch empfant mal das der bishoffe vff
die selbe stunde verstoriet. **E**ant bene
dicte seite sine brüder ein for vor sine
tode den tag vnd die stunt vne er starbe
solte. Do mi die zit nohete do hies er
in ym vor sine tode drige tage vff
vassen vff die selbe zit sties in ein stant
der vate an vnd wart in sebe gegen also
wart das er sich an dem selben tage hies
füren in die kirche. Do empfing er das
heilige sacramente vnd kndete do
in der vnde better vnder den arme siner
fingern so lange vff anhalten vnt er
sinen seligen geist opfferte. **E**ff die

selbe zit waren yberne münchen ein
in sin vellen der ander gar ferre so dante
den yhem erthem eine stosse. **D**ie se
benedute vellen so der sumen off gang
vnt in den himel die was gar lichte
vnd durch zieret mit adelin ruche vff
der selben troffen sohent si gar eine late
mal vool durch zieret. **D**er sprach zu
difen münchen vne diese stosse vne
antel vnter si des enbolte si mit
Do sprach er die **E**ff die stosse durch die
der korp der seime sinnt gotes sang vnd dute
pol faren. **D**o wart er berybet in der
kirche die er selber in se sohes baptisten
er hette gebillen die vore vne gelben
apollis dempel des apgatts den sie bened
hette. **E**horet noch vne gebure sinff ku
dert vnd pol. **E**ff die partrien **E**ff die
Patricie kunt eins moles vor de
sinige so stette lant vnd briedigete
yme so dem liden ym vnd hette sine trur
ke vff des küniges fuisse gesetzer vnd lene
te sich vff die knie. **E**ff die durch sprach
er das siniges fuisse mit der knie. **D**o
wunde der künig sent patricie hatte sin
verwundet mit se dute mite. **D**as vo
das in dem liden vnd dute vnter kiste
glauben zu empfanke. **D**o die sie ga
tricie empfant. Do erst ruck er vnd sach
an die vne so getulereit des küniges
Das er sinen fuisse also hette stille geha
ben vnder der knie one alle belbe
guy. **D**o bat er got zu stunt vber de
künig das er gesunt vnter wart vnd
über alles künigich das dar in künigich
tier noch vourm mag kume vnd st
das holt vnd das leder des landes
aller vourgt vnder lertig. **E**ant pa
tricien noch gebure emer hatte ein
schosse gestolen vnd hette das gessen
der ermanete er hute mit gemeten
worten also das er in mit fründlich
nante vnd sprach vne ein schoss hene
genommen. **D**er sol es vnder kere. **E**ff
dies wort kete sich der diep mit. **D**o
be stur er in in der kirche vor allem
vnter by dem name **E**ff die. **D**as es
eine schrey vne lie se in vnter münche
lip so vne kume. **D**o blante der schoss vne

Dem buch der es geffen hette **D**en
 pfing der diep vullen und so huffe mit
 schande Das heilich so hant die andi
 lute an und hant sich vor diep stal Die
 patricie hette eine gelbonheit d' er alle
 künge die er sach mit andacht arete so best
 nach d' er am moler vichin künz gny
 und d' mit enlath **D**ies wart er gemadet
 vo sinen dieneren das er d' künge arete
Sobad er got das er ymas offene war
 ombad die künge über sehen hette so
 antellete yma eine stime und der erde
 und sprach Ich liche hie begrabe ein heide
 und bin mit würdig d' das künge off mir
 stande **D**ies hastu es mit gesehen so hies
 eres an eine ander dat segan **S**ante
 patricie **S**ie bredigete durch d' lant hie
 eria so was das volk so herte in yme
 unglouben das in bredigete mit also groffe
 mit brochte also er begerte **D**ies bat er
 vñ in herte das er einelz groffes erwig
 te so mitte er d' volk bekorete und zu
 vulle brichte **D**erwart yme von gotte ge
 lündet das d' er solt mit yme stabe eine
 kreis machen das det er so floste sich
 die erde off also weit der kreisse was
 und erstien ein groffe tieffe grundelof
 burne **D**ies wart yme patricien kint
 geto das indem burnen was an sege fire
 und wie darinne yfegget worde dem
 er kein andersege für nottwerffig für
 yme stende und etliche ankement mit wi
 der aber die do wider so lene burnen
 die wart mit lenger yme danne so
 erne morgen an den andern also gny
 get vil dar in und komet mit er vord
 so **S**o bestach noch se patricien tode
 was ein ma nidaus genant der hette
 vil sünde geto **D**er bereitere sich achte
 tage vor mit wackende und mit bettende
 und seig so in den burnen so sach er
 ein lartim durch das fuch ging er in
 und kam in eine kirche so wortent mi
 nithe mit wissem cleide die begingent
 frembacht **U**nd sprachen so noch zu
 disem nidaus er solt stete bliben und
 die mangwreige ansehtunge das di
 felse die er müste liden so sprache er
 was helffe er möhte habe wider die diufel
 knechtent si wie er d' ym der diufel gelber

wurde so solte er **U**fften **S**u ype das
 lebden gottes sin erbarne dich über
 mich arme sind **D**o die minliche so
 yme koment **D**o er schiment die diufel
 mit groffer sthat vñ in und vieren
 yma mit lanten woorte und mit groffer
 glubde das er ingehorsam solte sin so
 weltent si yme mit groffen widerge
 helffen **D**ies glubade vermagte er und
 wolte in mit gehorsam sin so herte er zu
 stant ein groffe geuise mangger hande
 tier von dem vngestümen geschrey er sch
 wiet er das er mit ein stutenden sinne
 sprach here **S**u ype erbarne dich über
 mich arme linder **D**ies wart die vngest
 unkeit des tieres zu stant gestillet
Do ging er si das so stant eine groffe
 yfar der diufel **D**ie sprachen Du bist
 yme noch mit entrunne **S**ime yme so sich
 erst helen so sach er vor yme gar vng
 herte fire **D**och wider stant er sin bosen
 rede so si sprachen er wolte in derne
 gefolzig in si soltent in in das fire swaffe
So hubent si in off und wuerffent in
 in das fire so kief er zu gotte mit de
 worten die in vor erlofer hette **D**o
 verlast das fire zu stant firebas erwig
 er so stant fire yme gar ein hutzig fire
 so possent lebende lute yme **D**ie ymige
 tent die diufel mit gligenden yferm
 bletchen durch das flasth vñ so off
 das gebene in das fire wart verborffte
 und müsten disin ym mit den andern
 liden **S**o kufte er aber an die wort
 die yme vor geholfen hette **D**o wart
 er so differ ym erlofer **D**o noch sach er
 eine groffen burne was done gny **S**in
 groffer vñ und gar ein vñdellicher
 ge mag **S**o sprachen die diufel so ist
 die helle so yme seget vñ selgeby
 so der in komet dor kan mit dem helffe
 me **S**o darvo lome **S**o wuerffent vñ dich
 in du wellast vñs darne honderten in
Do er die tolle vermagete **S**o wuerffent
 si in in den burne und in dem volla bat
 er aber de an der yme vor geholfen hette
Do wart er so dem burnen genant
 one alle ym und vñ wundert die diufel
 was si u berbanden wortet **D**o die nidaus

solte vorder heren. Do sach er eine brüde
über die solte er sonde. Sie was gar
smal und glat als einis von flosse do
durch eine grosse strenge wasser und
hette do grosse sorgen wie er über die brüde
kame. Do sprach er die wort die yme vor
molde. Das grosse nöten hette gehulffe
und sprach die selbe wort und satte do
mit sine fusse über die brüde. Do gestunt
er vorte. Die worte sprach er zu jedem
fustage vnte er über die brüde kam.
Do noch sach er gar vilane stolze sinne.
Im was ein matten die mit gerietten
vnt smatenden blume. Durch plantet
was. Do sprachen die küniglinge das er
mit sinne und firtent in sin eine
grosse stat die was von golde und von ede
lin gesteine durch zieret und sprachet
die stat was das paradys. Do begerte er
das er dar in möcht. Do sprach er
dient die küniglinge er solte vor vord
zu den ma kime und solte do noch über
driffen tage sterben. Do wurde er do
noch ein alliger künig der stat. Als
schiet diler midaus von in und firt
sch was dem bürne sinen do er in was
gange. Do was er offentlich alle gestalt
die sine was vnder faren in dem bürne
und rober driffen tage sonoch schiet er
diler vnt mit einem slagen ande. **Enfer**
Do so hochgeit heisset an der **fochten**
ano die vngime. Das **Kindunge**
It an künden vnter stolle. Do was das vnt
stolle gefündet. In der was gabriele. Der
engel. Das si solte gottes sun künden en
prohen was was mi zu diler kindung
ein engel wart gesendet. Er drige sache
die erste als do der ersten mōchen. In
dem paradys durch den ket das basen
engels bestat. Die erste stolle in eine
wikel viel ober do gebot in der herre war
wa. Und do noch in ein volgen vnt zu
jungest in eine val. Glitzer wiste solte
die bringerin das mōchen durch die
kündunge des guten engels. Do dar
kindunge die. Kame maget maria vnte
glouben anfring. Das in solte. Das pro
feten begreife anfullet vnt werden. Und do
noch in amere. Garo sam und zu jungest

In eine vllabringen. Do si gottes sun
hette empfangen. Die ander sache ist
do maria was vntwilt zu der wir
dikeit. Das si gottes miter solte sin.
Do was vntlich das was linder dien
lichouch in sin dienest bittent. Die
dritte sache ist zu eine zeichen. Das die
do alle eine mit der mōschen erloset
vnt. me der engel vnt solent. Auch
do was gottes empfangnisse. Marie
durch den engel gelibet. Und sine
in der mōchen magdalenen. Auch durch
den engel maria gottes miter. Do dem
das si drige. Er ist was. Do diende
si gote in dem tempel mit andi mege
in ein kistheit die si gote hatte globet
zu haltende. Do vnter. Darin das got sel
ber fr leben vntle verbandeln. Als
bleip si vnter. Er ist in vnterbandel
tem lebende. Do vnter si do noch. Joseph
gemahelt. Do dem zeichen das von gote
was geben. In der kisten. Joseph die do gni
vnte. Do was fust. Joseph von bechle hem
denn er gebore was. Und vntle do ver
sehen alle ding die zu der gemahel. Hatt
notte. Vnter. Do si maria von
nazarath zu sin frimden. Nazareth
It gesprohen an blume. Do was sprin
te bernhart. Der allige blume vntle
gebore werden in der blumen. Do dem
blumen in der zit. Es blume in der
stat nazareth. Er ist ein marie. Der
engel gabriele. Und griste sin mit diler
worten. Begrisset. Hatt. Vnt. genoden
der here. It mit der. Er ist gesaget
in den vnter. Vnt. gesaget. It die frucht
ding liles. Do was sprin. It bernhart
zu dem griste. Marie. Ladet. Vnt. vnt
gabrieles. Er ist ein die frucht. Vnt. Johan
sen. In sin miter. Er ist der vnter. Vnt. griff
marian. Was mit die sache. Er ist die ma
get fordie gemahelt. Vnt. Er ist sin vnt
empfang. Sant bernhart. Schribet. Das
die erste sache ist. Er ist den kisten. Er gebirt.
Vnter. Er ist vnter. Vnt. Er ist die
ander. Er ist maria. Vnt. Er ist die
sinne gemahel. Er ist si maget gebore. Die
Harte. Das si in sin gebirt mit eins zu
mānes. Vnt. Er ist gesaget. Die vnter. Er
alle stolle in sin geeret. Vnt. gelibet.

[illegible]

frües herten het empfangen. Dem er
mit todes frue müdes noch mit mähte
geruffen maria. wouete dy sant aligabel
geige monot. Und diende fr in himele mit
bette. Do si sant johanne gein. so vnd
was die erste die sant johanne mit den
händen der der erde off hie. Dis ist der
hoch gelobete tag. Da got kinderleth het
geret mit grossen zeichen. Doro ppe
dat ein dibeit so disem tage. Das kop
gegruffet. frastu hoch gelobte tag. wo du
myer vunde. he st geheilet. hute het
maria. So engelichen gruf. so gotte arbor
te. Hute st xps vür vns andern künige
gestorben. hute wart adam. so mite
geschaffen. hute wart sant iohes baptista
entsetet. hute brohte mellech. faderch.
der oberste. an der fr in offer. Hute wart
ste potat. als er so dan harte. hute het
den schach. an dan künig. gnade erborbe
hute. st der gerechte adel. vnder den künde
stias brüder. gestorben. hute wart ydar
geopfert. so frine vate abraham. hute wart
kal adam. so er das odes. von dem hime
nam. hute st vnter soop gemartelt. vnder
danne künige herodes. hute sint die tote. er
panden mit xps. die er het gelaitet. In frine
abige vate's künig. **Ein exempel**
Hie was ein vil edel künig. Das wolte
sich. vrelisches kumbere. ala tun
Doro. gap er sich. In so bernharten orde
wie es was. Das er ein lue lege. vnd
der gestrucht mit erliche. doch liessent si
In in abel gemessen. vnd zaltent in. vnd
die zule der geleuten. Doro mi daste. bae
gefiele den lege brüder. So gahent si
dilem kett. amen meister der. In die ge
strucht solte lere. **Der** so in in vnd der
hunst. also gar herte. Das er mit allem
frine flisse. mit gelaren künde. Doro die
bes wort. Que maria. die wort behalt er
mit so grossen flisse. vnd andacht. Das er
one vnderlos. Die wort. In dem müde. herte
Koch vil ziten. stam. Dis künig. vnd wart
by den andern minne. befraben. So
vouch. so eine schone. gütge. off frine. gup
vnd vor an. geschickem. blatte. Der gütgen
mit bluch. stabe. gestrichen. Die wortent
guldin. Que maria. zu disem wunder
begundent. Die minne. leuffen. vnd

grubent. So gras. off. Ind schent. In
die wurzel. der gütgen. stant. In dem mu
de. Das künig. So by. arlanten. si. vna
geneme. st. der. gruf. maria. gegen. gotte
So. vnd. ein. künig. hatte. ein. vnter. gelege
an. ein. gememe. stossen. Diser. künig
der. off. Dis. bi. ge. borden. alle. so. völg
das. and. stossen. verbandelie. doch
hette. diser. künig. die. gütge. gelonheit
an. frine. das. er. in. der. liebe. frohe. alle. tage
gruffte. mit. eine. auer. maria. vnd. das
enlies. er. keine. tag. vnder. luge. vnd. keine
gestrucht. Frines. moles. kofschach. Das. gar. ein
gestrucht. selig. moles. der. die. stoss. die
wanden. So. gebot. der. künig. frine. künig
das. si. den. ma. berobent. So. begarte
er. das. si. in. vür. da. hert. furtent. we. er
solte. yme. hemelich. befracht. sage. So
er. mi. vür. den. künig. kam. So. lat. er. in
das. er. in. alles. frine. gelinde. lieff. se. so
er. wote. In. das. vnter. wort. brüder. So
das. gelinde. vnter. kam. So. sprach. er. fr
sint. noch. mit. alle. hie. gegellert. hie
gebristet. noch. ames. So. schent. si. das
en. künig. datusus. genant. mit. do. vnd
noch. dan. wart. vil. schiere. gestant. vnd
wart. vür. disen. heiligen. min. stange.
sals. So. diere. künig. disen. heiligen
min. stange. ene. sach. So. verlore. er. frine
ougen. vnd. warte. in. houbet. vnter
So. sprach. der. gütge. min. stange. In. bester
dich. by. dem. name. ihu. xpi. Das. du. vns
offentlich. sagest. wor. du. siest. oder. war
vnter. du. har. bist. künig. So. antwortete
der. künig. vnd. sprach. ich. bin. ein. tufel
vnd. han. eine. min. stange. lue. an. mich
genome. vnd. han. disen. **Act. xxiij.** so
gedienet. vnd. han. alle. gut. gelbaret. vnd.
so. tages. er. frine. maria. mit. gegruisset
bette. so. herte. ich. gelbalt. vnter. In. ge. haben
So. frine. künig. het. gestot. vnd
we. allerdich. vnter. gelbaten. In. han. ich
der. off. mit. gross. am. flisse. gelbaret. vnd
künde. kunden. tag. hinden. So. er. sinig
we. and. dem. geloge. So. sprach. der. heilige
ma. boper. geist. ich. gebüte. der. in. dem
namen. ihu. xpi. Das. du. himan. forst. vn
one. solliche. pat. bestaget. Das. du. kunden

In schon geschedige mahl der mari-
am ane ruffer vnderreite so verflant
der nifel von ditzes geschehe erschreut der
putt und sel mact wir die gute monstige
und bat gnade vnd betete so noch im lebe
pfe sturung zu anne gulen ende **der her**

Das liden vnd die martel **freitag**
vnsere here ihu xpi was
so groff vnd bitterkeit das smerten vnd
dar mchung des portes vnd fruchtbarkeit
das ubertreffend mitres die groffe der
bitterkeit vnd vnd des smerten wart
gestaget so fuff stunden seines lidens
Das erste ist die stunde die yme erbotten
wart in dem das er schenlicher stat getrie-
zigt wart so ma die hosen vnuertige mon-
schen pinger das was die stat aluarie in
doro so arde sthemelichen dord stuch miste
lida die was die pmi des kniges doro spr-
chet sie augustine das eruzte zu xpo pite
was die pmi der sthem so mitte vnderet
mich gezeitent die stume der lepper auch
so im liden groff doro so er gestaget vnd
indie gefellesthaft der sthemer mit den
er wart so gestaget vnd an d knige gene-
galt yme zu mocheit also ode er in glich
we duxer sthemer an der dymas genat
was vnd zu der reher sitte vnsere here
hing der wart behatten der ~~sthemer~~
sthemer der lefmas was genant der
wart vnderammet doro spricht sie am
broste der vnsprung aller milidreit
exote yme milidreit doro an dem heilige
krug vnder die monsthen teilte eine du-
rechtige der zbolffvotte einen friden
sien hungt yme lip den iuden sien geist
dem vatter yme die liebsten hung ma-
rien yme miter dorne schacher das padist
dem kinder die helle den ersten kulle
het er empolen das krug die ander
suche der bitterkeit seines lidens was
das er vnder die gerechtigkeit verdrealt
wart in den dot **Maria xpo** der keine
sinda nie getet noch het begange noch
an se keine vnterulke in yme milde nie
friden doch wart er in drigen stunde
vnder das reher vnderammet das erste
das si nam spracher er hatte obotten

Das ma solte dem **reher** kenen zme
ma geban Auch hatte er sich vnter eine
king so geban vnd hatte sich gottes
im genant vnder die drige ane vnter
sien wir hute einen vnter den die
spricher also populema in den erst
uldiget sich vnter here vnd spricher
lesthuldiger mich ich habe dem lepper
sien yme vnter vnter vil billiger doro
in mir danken das ich vnter han so egip-
ten lant gefuret doro vnter den yme ge-
fangen vnter **Christlich** stromet got alle
vnder dymet an im liden gedentent so
mitte er si so dem gelalere des dufale
vnd der helle het also et Auch sprachet
in mich das ich mich eine king matha
vnd dentent mir mit das ich vnter
mit king liden gelalere doro die
waite so egipten lant han geleitet vnd
gestaget mit himel brot das ist mit
ymme heilige liden Auch sprachet in
mich das ich mich gottes nam nenne vnd
dentent mir mit das ich vnter han vnter
vnter zu einer fruchtete yme leben vnd
vnter han an die beste stat gepflanzet doro
in heilige ersten glouen die dante
rehe in but leit vnter das er so ymen
vnter die vil gutes heret doro yme
empfangen vnd vnter der gestelche er vnter
vnter trost doro yme heretent er vnter
doro sprachet doro so yme in dem fol-
ymme saint vnter yme nehten hant vnter
mich gestande doro spricht Job an dem
xpo capittel yme erlante hant yme
ele gestelhet also ode si mir frende wart
doro spricht sie dornhart du guter
he si wie hastu so gar luffelich mit dem
monsthen gelalere doro gestelhet so grof-
te vnd so collakume gobe geban vnter
hastu so strengem doro si gelalere
hant vnter bitter stuche das sie krug
die vnter die sucher der bitterkeit ymes
lidens was die zartheit ymes liden
der doro yme lide miste doro so yme st-
gestelhet in dem andn doro der king
das er was also das zarteste wurmlein
des holzes doro spricht sie dornhart
du si iuden wie sint si also herte yme

in iewen heren zu einer freude liche buse
die name zartenet zu einer freude lichen
es gosse göttlicher mildekeit Das herge
off gelassen zu einer wylle göttlicher
minne Die fuisse heren zu einer götli
che blenden by ons Der luyger zarte
net ande krieg zu einer gaben von der ge
ueynisse Das liden ist gar wyllich eine
geleit Das do mitte wurde über liden
Der alte reigent mōnshliches gesehtes
Doro sprichet Job an dem roep capitel
sine wylheit hat den hochwertigen vber
bunden und erlage und sprichet furbas
wer ist der der den tufel muge geohen
mit einer engel Das ist roep gehehen der
den engel göttliches gelbaltes hatte ver
borge vnder die suse mōnshliches natu
ra Der der tufel gar geig was Do nu
der tufel wolde begriffen die suse der
mōnshheit Do wart er gefangen mit d
almachtigen gottheit Doro sprichet
sante augustinus von der erlofer ist kume
Doro ist beerriger aber bunden was yme
ist das heilige kruz zu ein fur gesetzt
Der anst die suse der lichame von sere
here gebenedit Do ist ver gessen das
vnschuldige blut das die schuld aller
mōnshen vguete wurde was sua die
sunde von dem tufel entlehnte Do si noch
sine vete vnder das gebot von sere here
beyerte Qui gap eine hant festen vber
sich Do si ir hant ande appfel bot Der
ir vorbette was si setete einen borgen
das si mit sime vete ada in die sunde
brochte Also ist ein vucher der ersten
sunde in alle mōnshen gelasse von deser
schuld het ons roep mit sime liden erlo
fer Doro sprichet si barnhart wider die
sunder die das liden an in verlore lont
worden in der persone von in liebes k
volg was solte ich han geten Das sch
vnderlunge gelassen han was sachen ist d
sich me lustet minne vngende zu dienende
zanne mir Er enhat vch doch mit geist
affen noch vch vch gelitten Do habe ich
vch was sime gelalte erloset mit mit golde
noch mit silber mit mit sime noch mit monne

mit mit minner engel kume sinderlich
mit minne kostbare blute han ich vch er
loset wellent fraber des alles mit ansehe
Do sehent doch den lon andes fr do
mit mit wartende und blident by min
was mi vch here in den dot wart berece
Do Judas gekreuziget was den viden war
urteilt do pylato so sullent wir do
Dann sulhen pylato utellias sage was
do Judas lafent wir in dem leben sant
marchis von den viden lafent f wir
in dem leben sant farbes das minere
Doro sullent wir allarme hie sage
do dem lebe pylato Don pylato

Hier was ein künig erug genat
Der bekieff eine milles dohter
genant pyla Des dohter anpfing
und gebat von dem künige ein kint wart
genant pyla Do nu die kint driger
far alce wart Do sime es die miter
pyla dem künige Die zbrustent hatte
das künige alche solte ein ander kint
mit dem künige gemacht Das was al
wol in pylat lator Do disen zber
kint zu sere kome Do schimpfete
si vnderwile mitenand Do erdugere
der künige kint sime adel das es in alle
dinge pylato vberhan Doro schiel
pylatus saggeste has in das ande kint
in sin hamelich erdote Do die dem
künige vür kam Do wart er sere betru
bet vnd samete sime vete vnd saggeste wie
er mit pylato solte tun Do antwortet
si alle mit gemener sime er hette
den dot vorschuldet Sach bedachte sich
der künig eines bessern vnd sante
pylato go kome dem künigen kaiser
zu leistende vür den selichen kins
den in vatt dem kaiser solte antworten
zu stunt was do das küniges sin v
frankenreich zu dem geselle sich pyla
tus vnd do er sach das er in rouzen
vnd anstete in liden vnt Do laite er
sime has an in vnd erdote in Koch die
ge sticht gedochent die kome was si
do Disem pylato wartent tun Der so
geime was Das er in sin jugent sime

Wider And sinen gesellen hette erdort
Doro sante in die iudei pants
So vortent lute sine die wortet so bost
Das si kamen Richter vortent rober sich
Lide Pilat gedachte wie er sin leben mit
Den boszen gefristete und laite an mit den
boszen mit trockende und mit butende
Das er mit allen sine listen das volk
Der bozete vng er si wider sich gethang
So der strengheit das er dise boze volk
vnder sich gethang Doro wart er geheis-
sen pontius pilatus Do herodes verna
pilatus lifetete Do begerte Der das pi-
lat ~~in die iudei~~ zu sine kome gem heru-
salem und durch alles iudeischen lant
mit sine richtete Also bestach das py-
lat wil gutes sumere vnder dem iudeische
volcke Das er mit gode dem kaiser tybe-
rium oberlain das er in an herodes
stat uber das iudeische volk sette und
herodes in galylea richtete In dis-
siste vortent si gefigende gegeneand
solange vng pilatus herodi vnsam here
sante Do diser pilatus vnsam here
den iuden hette verurteilt inden dot so
enpa er doch den vngunst das kaiser
wen er das vnschuldige blut hette in de
dot geben Doro sante er siner diener
anien zu dem kaiser Das er in in dis-
getot gege dem kaiser antschu liegen
vnder disen dingen wart der kaiser ti-
berius beruuet mit aine sllend rich-
tagen mit sine worten Also bestach
das der kaiser sinen hermelichan Dian
volusianu sante rober mer zu pilato
das er sine sante den antete zu herusa-
lam wonete Do pilat horte dise botchaft
darschickte er sere und bat den gotte
volusianu das er sine pinn tuff zil gele-
hie zibusthene wolte er betruhen wie
er des kaisers gebot volbrachte Die
zibusthant seigete volusianu eine froliche
wv veronica genat woker mochte vnter
sin zorn Do antwurte si und sprach
herodes min got und min here ist von
hass gegeben in dem pilatus hand der
hat in verdampnet an d' kreuz und in

den dot so diser Rede erdort volu-
sian und sprach ach wie bin ich so ger-
berubet Das ich die bagide minnes here
mit may erfüllen Do sprach veronica
So myn here durch die welt ging briedige
und ich sine gegelbertete mit michte
miste alle zit Do na ich eine flegar
und wolte sin bilde daran lassen malen
Das ich doro trost empfinge so er mit
gegeltere vnter Also begere er mir
vff der strecken und nam mir den fleg
und druckete in an sin antlic So biele
der fleg das bilde sinnes antlides Das
bilde ist so kroyfig und sehe es din here
mit andacht an er wurde one zibustel
gestrit Do sprach volusian mag verna
das bilde mit silber oder mit golde vgelte
Antwurte veronica die bilde erzoiget
alleme sine krait eine andachtige mens-
herten Doro so wil ich mit dir vane
und wil das bilde dem kaiser zeygen
Also fur volusian und veronica und
sprachent zu dem kaiser thesum das
du zu lange begeret bist den het pi-
lat und die iuden vnder das velt
so haffe inden dot verdampnet und
an das kreuz Doch ist mit mir gefare
dise froliche und ~~in die iudei~~ bringet sin
bilde wileu das mit andacht scholken
so bringet es dir gesuntheit eines lides
vil schreihies er die stroffe darspreiten
mit silbern tuchern und yme das bilde
so vff zeygen Do zu stant anfang
er gesuntheit wider alle sine vntreffe
Donoch dat er pilatu so hen und in go-
romafur insiuren Also kam pilatus
gekleidet mit dem vorte vnsere here Also
balde inder kaiser in dem vorte ane sach
so vnter vnter aller sin zorn gege pilato
und stant gegessine hff vnter michte sine kome
hantelike erzoige Also wart dem kaiser
gerote er solte pilato den vorte nema vnter
es der vorte were dan in der here here an
sine lide getragte Also schreie pilatus
das vortas vnter darsat Do verfinohete
sich der kaiser in zorn wider pilatu und
hie in fließen in amedepen kaiter also

Unser here ist ar Von dem ost taye
standen von dem tode an dem ost
taye oder andern driten taye ~~in~~ sine leide
In diser hochgeit merckent wir vil stuc
ke Das erste ist wie die wort sie dz
unser here derige tag Und nacht In dem
graben lag. und doch andern driten taye
erstant Do zu antwertet sie angruse

Und spricht Er erster tag sol man
 nennen obendes Ich erin gang vor
 den dreien sol man nennen den morgen
 Also vordant die dritte tage der tag
 hat gelichter sine nacht vorgonde
 Spricht bade In dem liden vnser
 beten Ist vberwilt Ist verwardet
 Die ordnung des tages vnd der nacht
 wenn vor der zu pfehet ma den tag
 vor der nacht Forale ma mi noch
 der zit die nacht vor dem tage die Ist
 Eins was der mensche was verfallen
 von dem tage der gehet in die nacht
 der sünden Forst er mi In dem liden vn
 erstanden vor der nacht sünden in die tag
 vnd In das licht der genade Das ander
 Ist war vnde er mit so dem tode erstunt
 vor er erst gesturp Des sint vil sachen
 beschriben Die erste was er wolte
 liden eine tag vnd also nacht In dem
 grabe zu dem zeiden Das er mit liden
 sins eins todes wolte erliden die von
 sterffe vnser zibeltige todes Die
 andern sache das er der an belidete Die
 sache sins todes Die dritte sache die
 er der anezrigete sinen gelidete Die
 vierde beschribet petrus Pananas vnd
 parat das vnser here wolte dritte tage
 dem tode vnderen sin Das er dritte
 ge breste wider breste dem himel
 wider erfullete Die off erle Resuri
 gete die er her In der helle sin erlöset
 Die finfte sache schreibet se grego
 rius vnd spricht vnser here hat an
 dem freitag Pan vor erlöset zu einem
 zeichen das vns alles lide alle zit sol
 an liden sin Erst an dem sonstage
 In dem grabe gelidete Das vnser liden
 In der erde vnd vnser selen In dem hi
 mel vnz an den hingeste tag mit
 lide vnd mit selen erstanden Das
 wir mit freuden an dem hingesten tage
 mit lide vnd mit selen erstandent Das
 dritte sage sticht das wir hie an se
 stillent Ist die wiste siner vntende
 Dosohet wir so erst sine gelidete
 erden sine vernimft Ist erstanden

Also sant Johane schreiet In dem 70.
 capittel Ich han gehalten mine selze zu
 gebende und wider zu nemende und
 hietes zu de Juden Ich stillent disen
 tempel zerstören so wil Ich In wider
 built In dreien tagen. **W**ir seant
 nich wie mit großer selden er ist off
 erstand. **W**ir er allen gebreche het dori-
 ben. **D**oro sprach er zu sine hungern
 Nach dem Ich erstand bin so wil Ich
 vür euch kome In galileam. **D**as ist
 gesprochen eine verbandelunge. **W**ir er
 noch sime verstande die hungern vor-
 kam zu der albige schlucke. **D**o er v
 wandelt sich alles liden In freude. **A**lle
 zergendich selbheit. **D**oro spricht
 dobest les noch dem liden onser here
 andent die hant des todes gebreche.
Do wart die hungere verbandelt In
 eine krafft die vortelheit In eine elcker.
Die stunde In eine götliche ere. **E**r
 ist erstand miterlich. **H**ier er den Tempel
 der hellen het erlöset. **D**oro spricht
 Jeremias. **D**er lobt ist von sine kam
 In off gestande und der vöcher des volkes
 het sich off erhebet. **D**oro spricht er
 In dem ewangelio sant Johannis. **W**ir
 Ich mich erholsa von der etle so zügelich
 alle ding zu mir. **I**ch die verstande litz
 wunderlich. **W**ir also er v sine miter
 beflissen litz ging und durch die beflis-
 sen tiere zu sinen hungern In ging.
Also erstand er v dem beflissen grabe
 do ist auch erstand mit sine eigene
 litzema gelberlich. **D**ie bezieta der
 engel mit sine erschimende. **I**n assen sin
 casten sine zeiche der vunde In In son
 zu der fingen döllich. **D**oro sprach er
 mit beflissener tiere. **E**r ist er stan-
 den vndöllich. **D**oro spricht er paulus
 700 ist erstand. **W**ir dem eade furbas er
 sturbe er mit me. **D**er dot het kumen ge-
 dale me vder In das vortende stücheln.
In warombe er also schiere erstand. **D**ie
 demie gebreche der gromme verstande
 aller mönsthen. **D**ie ist die erste sache. **D**as

es vnzimliche was das der heilige litz
 solte so lange der vnterne erde vnderton.
In **D**oro spricht der prophet dauid du
 solt dme litz mit gold der zerbrechunge
 here stant. **I**st In dme kille du vnd dme
 aret dmer hellheit. **D**ie ander sache
Ist das der gloubt wurde bestetiget. **W**ir
 ware er mit so schiere erstand so ware
 der gloubt vngange. **D**ie dritte sache
Ist vns ein hilt. **E**r auch vns erstande
 vermag. **W**ir wie er mit erstand. **W**ir
 solte demie hoffen das er erstand der ein
 litz mönsthe. **I**st **D**oro spricht er
 paulus also 700 ist erstand. **A**lso vndent
 vns erston. **D**oro spricht er gregorius
 vns here het sine an sine arzoiger. **E**r
 er vns het gloubt das wir stillent hope
 den trost. **W**ir vns verstande an dem sin
 tage. **A**lso vns hent erlant sine
 verstande an dem dritten tage. **F**urbas sime
 chetste gregorius vns here. **H**ier mit
 langer darne drige tage tot sin. **D**urch
 das wir mit verblifeltent an vns er-
 stende. **W**ir es das er sine verstande hatte
 langer verzogen. **D**ie finge stücke
Ist war vnde er sie erstanden. **D**es sint
 vier sachen. **D**ie erste das wir doro
 gerechertiget vndent. **D**oro spricht
 sinte paulus 700 ist erstand. **W**ir vns
 sinde vnd ist erstand. **D**as vns gerech-
 tertiget vndent. **D**ie ander sache ist
 das wir do us nament eine millen
 suten zu lebende. **A**lso sinte paulus pri-
 chet. **D**oro das 700 ist erstand. **W**ir
 doro durch die ere sine vortende
 also stillent vns sine zu ar vortenden
 In der nullte vnsere lebende. **D**ie dritte
 sache ist das wir der vns nament eine hoffu-
 re eines off erstandes In das albige liden.
Die spricht er peter In sin episteln. **D**ie
 ist die erste vns here het litz von sime
 vortende. **E**r litz In eine züficht des albige
 lebende In sin verstande. **D**ie vortende sache
 ist das wir sin vortende ist eine sache das
 alle mönsthen stillent erste. **D**oro spricht
 er paulus 700 ist erstand. **W**ir dem eade
 an anfang aller lebende. **W**ir also der dot
 ist durch eine mönsthen kumen. **A**lso ist

wo einen mōnſchen die verſtorbe do dem
wde ſnalle mōnſchen kanten Das ſchſte
ſt wie die er noch ſin verſtende erſt
menſt die von ſe geſchrieben Daer
ſin dem oſter tage zu ſinſt mole erſt
nenſt Das erſtemol erſthem er maria
magdalenen diſch ſinſt ſeſtha Die erſte
ſache ſt wie ſi ſonſt me nimete den die
andn ſingern Doro ſante lucas Doro
ſeſtha ſin groſſe ſinden vergaben wie ſi
hette groſſe liebe und nimt Die ander
ſache das er do mitte beluſete d er vier
die ſinder dot wie Doro ſprachet ſie mache
er ſt mit linne d er die gerechte Riſſa d
ſt linne durch die ſinder Die dritte ſache
die ſin dem ewangelio mache geſchrieben
ſt Das die offen ſinder vnr linne ſiller
die wiſen ſin dem himelrich Die vierte
ſache alſo wie ſeſtha ſie ein linderin
das todes Alſo ſolte eine ſeſtha auch
ſin ein linderin Das lebens Die ſinſt
te ſache das er erzoigete d über flus
das lebens der genoden Doro geſchrieben
d der über flus der ſinden In diſem
tage iſt er auch erſthimen den frohen die
von dem grade gmgent do er zu ſin
ſprach Begriſſet ſigent r Do ſi mider
nielent vnd ſtrent ſine fuſſe Auch
erſthimen er ſant peter d er to dem grade
gmg den ſingern erſthem er auch off
der troſten do ſi gmgent go er nans
Auch erſthimen er den ſingern die do geſa
met vnd erent in dem hute d er durch
beſſen tiere meing In diſen ſinſſe
wiſen iſt vnſer here vff dem oſter tage
erſthimen Die ſinſſe erzoigung ardi
get der priuſer In der meſſe ſo er ſich
zu ſinſſt molen vnd lauet zu dem
ſolte Die dritte vmbkerung ſt ſille
die bezeichet die erſthimut Die ſante
peter geſchach die to ſo himelich das
man mit anleis wo oder wie Do noch
erſthimen er an dem alſten tage den
ſingern do ſante thomen by ſi Was
Do noch den ſingern die do ſchſtent
Do noch den ſingern vff dem herge tho
der Do noch den eiſſt ſingern do ſi zu

eiſche poſſent do er ſi vmbher vnglo
ben ſchſte Do noch erſthimen den ſingern
vff dem lebende Auch leſent die das
vnſer here d diſen tag In diſe and
vriſen erſthimen ſie Ein mol ſie ſarota
den nimmern Teſo vns in ſime leben
ſt beſchrieben Auch ſchribet nicodem
Das vnſer here hute ſt erſthimen joſeph
do armaria In dem kercker do er von
den juden beſſen was vnd das er xpm
In ſime erap hute geleit Diſen joſeph
hute vnſer here hute do der daſenſiſſe
In ſi hute zu armaria d ſchribet das
vns hute ſant ambroſius Das vns
vor allen mōnſchen ſiner mütter meere
erſthimen Vnd was das billich das
die vor allen mōnſchen vunde geſchrieben
In ſi vorſtende die über alle mōnſche
vnde beſchribet In ſime tode Das ſi
tende ſchreiben ſt vns vnſer here In der
dor helle vunde vnd wie er die alt
bett der do erloſete Doro ſchribet d
ewangelio mit Doro ſprachet ſie au
guſim Alſo ſchreibe vns ſine geiſt vff
gab ſo ſie ſine ſele vnd hute mit der
gottheit In die abgymnde der hellen
mit einer ſe ſchreibe ſamen liechten ſchime
Alſo ob er die helle wolte beſchreiben
vns darmeſſe Do diſen hute ſchreiben
ſindent Die böſen helle ſchreibe Do
erſthorlent ſi vnd beſchribent ſolte
wer iſt der ſtarcke der ſchreibe ſamen die
welt die vns vndarten ſi hat vns me
ſeine vns ſolchen totan geſendet
we ſt der alſo vns ſchreibe ſamen In vnſer
lent got vnd mit allem vnſer vns ſchreibe
tet me erloſet auch vnſer geſtunge vns
vns banden vns vns vns vns vns
die hute vns vns vns vns vns vns
hute die vns vor vns vns vns vns
hute In vns mit allem Das ſi vns mit
me ſchreibe ſi vns vns vns vns vns
ſolte hute ſchreibe ſi me me hute geſchreiben
vns vns vns vns vns vns vns vns
me hute geſchreiben oder geſchreiben vns vns
vns vns vns vns vns vns vns vns

fienste alle dme freude Ist der stillen
 aller dmer trost Ist der lere in eine
 betrugnisse So du vom heft an das kruz
 gehandelt So hastu mit erkant wie
 grossen schaden du hast der helle geton
 Von disen kriegeliche stimmen Der hofe
 reiste gebot vnser here alle lassen der
 halten das si sich off entschliessen
 kam er der eine vnwilliche stur der mon
 schen die so behalten solent werden und
 vielent mider vnser here und kuf
 ent mit erbarmhertigen worte Du
 behalt der welle du tu har zu ons emme
 wie hant wir din so lange gelbaret du
 bestu durch vnser willen her abe in die
 helle gefare **W**ir vutent dich das du
 ons mit dir furest so du vider off farest
 und ons mit hinder dir lossst **H**ere war
 off mit dme kibe dem du dar helle heft
 gemune **W**e du den tufel mit dme bande
 heft gebunde **H**ey mi der welle freude
 kum mi der welle zu halffe **V**ersche die
 gonne pin erlose die ruffenge entliche
 die schuldige die wile du die bist und
 lasterme die dinen so du vff farest **D**is
 schreibe sant augustin wir lasent in
 dem elbangelio mozem Das marme
 und leonius des alte **T**hymone sine er
 pendent so dem tode mit vnser here
Dise zberre wunder geseget und ger
 dink bestore das si solent sage in der
 vorhe **A**enne und **C**amphe **M**oderno
 und **J**oseph von armathia und **G**amalich
 we **R**obert in der helle hette gelbaret **D**o
 vorwient si wissent vider wort **D**o vor
 in der vintennisse mit de alderern possent
Do er sehem ein quidm glast und stin
 der sime vintennisse mit arina **L**indliche
 lichte gleich ein plene **O**der vns **D**o
 die sime ada der erste monste **D**o beymde
 erlich frohe und sprach die ist der glast
 und das lichte das der alle lichte heft bestat
 for der vns hat gloubet in elly leben
 zu sendende **D**o kiest **V**lasas **V**e und sprach
Die ist des vnt lichte sinem geboren in
 so ich han gesait **S**o ich hoff erde lebete
Das dz vnt in der vintennisse sime ein
 grosse lichte **D**o noch kam vnser vnt

simeon und sprach mit grossen freuden
 wir stilent alle got loben **V**e ich han
 vom das lichte in die arme empfangen
 in der campel und wart so dem gaste ge
 lunge **D**as ich sprach here mi hant m
 onge gesehen **D**u hal das du hest gemacht
 vor dem anelide alles vntes **S**ienoch
 kam ein emme vntel gleich den rogerent
 vntelle **D**o anelient er vnt sprach
 ich bin **J**ohannes der vom hat getoisset und
 vor sime entlie bin ich gegangen in sime
 was breche **V**nd han in gezeiget mit
 mine vinger **D**o ich sprach nemet war
 die ist das lichte gottes das der welle
 sime soltragen **V**nd bin her abe zu vnt
 kumme **D**as ich vnt kumde **D**o er lichte
 her abe zu vnt kumme **D**as ich vnt kumde
Do sprach **S**et **A**dams
 sin doch ging an die ture des paradises
 und vnser here bat das er mit sime
 engel sime **D**as oleis der erdarmhertig
 kum **D**as ich mine vnt **A**dams do miete
 pallote **D**o er sich vnt **D**o er sime mit
Michael **D**er engel und sprach los dich
 ungemiget noch dusem **D**as vnt es may
 die mit vnt **D**o sime sime sime du
 sant und sime hundert for vnt
Do die hortent alle gartenen und pro
 pheten so empfangent si grosse freude **D**o
 sprach der sime der tuel zu der helle
 bereite dich das du hest empfangest **H**est
 der sich beromet es sie got so er don ein
 monste **I**t **W**e er den der sime **D**o er
 sprach mine sime berubet in den der fr
 der al gesait gemacht die hest sime
 gemacht **D**o anelient die helle und sprach
 it du mi so gelbaret bist **V**e **I**t der sime
 dore **H**eslas der den der sime **V**nd doch
 dme gelbaret lichte for vnt vnt **D**as
 er dich vnt **H**erriege **S**ien an das er sime
 chet **V**erriege **D**an der so vnt sime elly
 pin leben **V**ntelient der tuel ich han in
 der sime und han dz vnt vnt in belbaret
 ich han dz sime gesait und han dz vnt
 galle garmes **V**nd han dz erliche lichte
 der dz **I**t sime vnt **S**ich vnt die in sime
 era vnt **D**o sprach die helle ist er
 mit der lichte **V**ntelient den ich hest ge
 fangen **D**o sprach der tuel so er se

In sprach die helle ich beschreibe dich bi
mine und bi dinen brüder das du bi
mit zu mir furest von do ich das wort
pines gebottes erhorte. **D**o er uterte ich
das ich lazarum mit möhe gehalten und
diesen dinge kam eine stimme also ein
groß stürme und sprach ich furest du bist
off voller porte und erhörst dich. **I**n selbi
gen porte was der künig der ere vol her
ngen. **D**o kassent die tiifel und s. bekluf
tent die himel mit schellen. **I**n dem
sprach dauid das han ich vor in dem salber
passorte. **D**as er solte die eren euren mit
den schellen. **D**ie stimme sprach stoffent off
voller porte also der. **D**o antwortet die helle
und sprach was ist der künig so herlich
do sprach eine stimme des ist der starcke
und der gelbaltige here der so gelbaltig
vor indeme sturte und ist. **I**n noch kam
der künig der ere und erlachte die elbige
omsternisse. **I**n dem adam mit seiner
ad. **H**ant und sprach fride sie mit dir
und mit allen dinen künden mine geredten
also ging unser heil und selgetent yme
alle heizen noch. **D**o noch empfahen rone
here die heiligen dem engel michael
und fure zu in die paradys. **D**o lieffent in
engegen illans alte ma. **D**ie fregete
der heiligen einer roer si roerent das
si do in dem paradys roerent und in
die helle mit roerent kinnen. **D**o antwortet
ere der eine und sprach ich bin eroch so
ist dieser heilias vor sint gehalten und
off die ze das enderrites das vor vnder
in sullet sehte und wo yme erlagen
werke vnder diesen worte kam ein ander
ma yonde der trüg. **I**n sime kliche eine
erüge. **D**er sprach ich willent wissen
das ich der heiliche bin der zu p. an dem
konig sprach here gedachte an mich so
du in dines vatter kliche kinnest. **D**o
sprach er zu mir du bist noch lute bi
mir in dem paradys in und gip mir
die zeichen des krites off mine kliche
das ich zu dem engel spreche. **D**er
das paradys hütet. **D**as er mich der

In ließe vor **p**pe der mi gebrüder
ist der hat mich her gesander und zögte
ime das krieg zu vorzichte. **D**o nam
mich der engel und fure mich zu der
sehterhand des paradys. **D**o karmma
und karmma die gezeugnisse gobot. **D**o
vunderer si zu sime vunderer und mit
me **g**aschen. **D**o spricht sante
augustin do vnder here in die helle für
do wart die elbige omsternisse gar
liehe. **D**o marmelent die portener
der helle vnder in und portent herme
lich were mag dieser eruldelich in
mit so groffen glase. **D**ie helle hat me
me kinnen schlichen mal amfengen. **D**ie
welt hat ma solichen gesehen noch ge
sendet in die helle. **D**er mag ein
koubes in mit ein schulden. **D**ieser
mag am k. erlöser in vnder mit am sind
wir seht das er gleich ist come kiter
und mit eine schulden. **I**n gebüte und
ist nieman vnderen er wil die neme
und wil mit die bliben. **S**ante **p**erun.
S Erndus ist gesprochen **D**ie leben
einer der sich zu sime tut
also heter sich. **I**n guten suten zu sime
gehalte. **D**er ist gesprochen einer
der sich vnder tut. **T**elso ist gelbesen
vnderen den gebotte. **I**n sime here oder
ist ein der sich selbes walt. **T**elso het
in vnderen in selbes gelbaltet. **I**n aller
bestehenheit oder ist gesprochen der
ander wie er den ersten mag das ist eine
gereicheit und och de antern zu p.
in sime martel gung. **A** so vor ein klich
selund genant. **R**onte in der stat zu
ist do erouch die martel empfing. **D**er
empfang kriter gloubt. **V**on sime martel
der zuast in den kriter was bestessen
vo dem gebotte des kriter. **S**aprit. **I**n
der selben zeit was ein kriter man ge
fangen in der stat terdon der was mar
kanus genant zu dem wolte der kriter
was fure das er in dene marteln das
nam sich **p**erandus an er wolte durch
wolust mit yme. **D**ie was sine
begude. **D**er martianus garmelte ge
han. **D**o sime bade res der stat ist komet
do flög eine wisse tube off **p**erandus

houbete und willtete. Do sprach sapri-
us min har secund wie hiep dich in sen
 gütet hant das si der eine engel von
 himel sendent. Als si fiurent si fiur das
 und koment an ein wasser lagamus genat
Do sach secund an engel off dem wass
gon Das sprach zu ime secunde du soll
 fesse glauben halten. Do wur tu alle dich
 die vnder. dich tretent die den apogiten
 siement. Do sprach saprius nich danc
 der secunde wie ich hore in ser götter
 mit der reken. Do antwort secundus wir
 sullet wir uns reine noch der baynde on
 ters herge. Do noch koment si an ein
 wasser berna genat. Do er stehen ime
 abet ein engel. Und sprach secunde glöste
 an got oder zib sel tu nach. Antwort
secund ich globe reine vor an in heili
 ges liden. Do sprach saprius wass st
 dis das ich hiep hore vnder dise dingen
 koment si gon tendon. Und do si zu der
 stat ingingent. Do erlösete der engel
 marianu re den kerker. Der er stehen
 secunde. Und sprach du soll in gon den
 weg der woortheit und sol er phohen
 den heiligen glauben. Do sprach saprius
wer ist der der zu uns re den stosse redt
Do sprach secund die ist der ein stosse
Über es ist mir an bestetunge und eine
armant. Donoch ging secundus
gon meilon do legent zibene huligen
gefangen genant fin tus und ponia
Die fierte der engel re den kerker off
das welt zu sancto secundo das si in
do toffen solent mit eine wasser das
in ein wolten do bot do kon am tube
vonden himel fliegende. Die brohte dz
heilige sacramente und bot das sancto
und lonce die erpfingent das heilige
sacramet und goltent das secunde das
ex sol meortians tragen. Do armi
kanan das wasser der pfer genat do wz
er tenahet. Do er stehen ime der engel
und nam das pfer by dem zorn und fiur
te es über das wasser und geleugte in in
den kerker zu sent marianu. Do gab
er ime dz sacramet und erpfing eres
ouch und sprach der licham und dz
blut in ser here se mit mir indz elbige

leben. Do für sant secundus nach des en
gela gebot reider ham in in herberge
Donoch kurlich wart sant marianus
enthobet. Do na secundus den heiligen
licham und begrub in. Do dis saprius
vernant. Do fiurte er secundus in
sich und sprach also ferre ich es gestet
ten kan so duncket nach du sist er sten
Do sprach secundus ich verge welch
das ich er sten in. Do sprach saprius
nü sich ich wol das du er mes baynd dobes
beyreft. Do sprach secundus do ist
hillich das du eine hopen tot nemest
Do ni sante secund. Die apogite in mohta
do hies in saprius nachent se reken
zu sant das em engel do und vomb
gap in mit eine hemelichen clode. Do
wart er off geroge mit sine geladen
und gespome sece das ich sine arme
lestant von dem labe. Fiur wart er den
gottes gebal gestent. Donam in der
engel und fiurte si re den kerker go
ast in dem kerker zu Coloteu by dem
fiur er in ser here do viel secund in der
Do sprach in ser here secunde du soll dich
mit forchten wer ich ich got in hace und
wil dich es allen noten erlösen. Als
für in ser here don ime. Des morgens
bantman den kerker beslossen und secu
dus mit im. Do für saprius go ast
das er do Coloteu do te. Do sant er
si bede inander. Do sprach er ni sehent
wie in ser götter erkennt das si re er
moht. Don wellent si das si inander
terbent. Don gebot er das ma hies
berch und hact off si horet und meide
gusse. Das drinckent die heilige also
mit grosser begude also obe es gar fisse
wasser reare. Do gap saprius an
urteil das ma sant secundus. In der stat
zu ast sol er enthouben und sol er Colote
un gon albigane fiuren und in do me
ymigen. Do ni sant secundus enthoubet
wart do worent die engel do und nomet
den heiligen licham und beyreubent den
mit grossen lobe und ere. Der
heilige wart gemaartet. In dem april
nach des gebures zibey hundert und
hobom for Maria in egypten lant

Maria da egipciara oder die himm
was eine frohe genat Die rechte
in der wüste juben und dierig
war gar in eine strenge leben Es war
an seliger appet zosinas genat Der
für eines moles über derfoda und dierig
ließ eine große wüste und suchete ob
er keinen bruder in wüste finde
Vngestalt nach er einen manfchen do
es blasse liles gar stark von der hitze
der hitze Das war die maria dergenan
ten Do si des apes gelber wart Do
floch si über sine him also volgete er in
noch Do sprach si o appet zosinas war
vmb die dierichsteu mach Ich bitte dich ver
gebe mir wenn ich mag in antlet mit gege
der doren wenn ich bin eine frohe name
und bin blasse liles Do si bint mir
eine mantel das ich inesthane ninge
angehen Do er horte das si in nante
do erfachte er und bot si den mantel
und viel mider und bat si das si fren
sage vider in geba Do sprach si heilig
vater der horet zu das du den segen
gobest wie du zu priesterlicher worte
dickat gelindiget bist Do er horte
das si sinen namen und ambacht erkan
te Do seiet er sich in der blindern und
bat si deste frucht das si sine segen über
in geben Do sprach si gesegnet sie
got ein erlöser unser selen Do sprach
si zosinas das si wart an den hof
von der erden gehalten Do begrunde er
sich ob es villichte ein geist war
und wolte in betriegen Do sprach
si Unser here vnderbise dich wenn
du mich arme sinder in heil bin eine
besen geist gestreget Do beschr si
zosinas in dem name In sere beten
das si sine seie wie in leben wie der
zu himme Do sprach si vater über
kap mich das was seie Ich der min
leben du erfrest der alle und fluchst
do mir also so eine lange und wuer
dent dine eren verstopfet von der
luft entvornet von minne leben Do er

iner bette mit wolte als son Do sprach
si vater wissest das ich in gepore
lant gebore wart und do ich zilliste
for alt wart Do für ich von alle ort
dria Do wunte ich inbeten for und
was eine offen sinder in und erome mich
das ich in der zit mine lip keinen mon
sthen me verlate der minn betere
bestach das lute des selbe landes von
Jerusalem wolte saren das heiligen
kruz zu seken Die bat ich das si
mich mit in liegent waren Do vor
derent si den schiffen von mir Do
sprach ich habe bruder Ich han mit
andere den mine lip den nütent vnr
den lön Wo si wart si mich mit in
und minnen lip mit in noch fren stalle
Do ich nu von Jerusalem kam und
mit den andern blygem mit in die lön
die von das heilige cruce ane biete Do
ermohete ich mit zu der kirchen in himme
Voch ging ich wider ich möhte zu der
toren mit in himme Die bestach mir
zu drigen molen do begrunde ich in mir
siner bedachten das es minne groffen
sinden schult wie von got die lütern
rechen lön flug min hert und fiel
in groffen kulte mit groffe süften
mit dem so sibe ich hinder mir in sere
frolle belde für Dorrel Ich mider
und bat si mit andacht das si mir a bloß
min sinder erlöchte Das ich möhte
in die kirche kume so wolte ich minn lebe
bepfeten und wolte do noch lüfte ont
an himme dot bliden Do nach stime ich
off in ein guten zui sibe so unser frolle
und ging one alle ermbet in die kirche
und sprach minn gabet mir andacht vor
den heiligen kruz und do ich mich
off kiste Es gap mir ein monsthe drige
pferge Do mitte kiste ich den vrot
do horte ich eine stime zu mir sprechen
du solt über den jorden war so wuerst
bahalten Als für ich über den jordan
und han in disen wüste juben und wuer

zug vor gegangen das ich keinen mon-
schen me gesach. Und die drei bröt die
ich mit mir brotze in die wüste und
hant es wider gelberte und bin ich so mitte
gespist. Die deider die ich mit mir brot-
te. Die sint in lange verfuelt ich han-
siben. Und vorerzog vor alle lipliche an-
sehung erlitten die ich mich von
gottes genade überwinden. Mai han ich
die alles min leben und min roercken
geset. Und bitte dich. Du got wir mach
bistest. Do viel josimas wider. Ist der
erden und lobte got. Do hat si sine das
er an dem grünen dunnestage. Eine
volder an den sonen. Und in das heilige
sacramente mit si breche. So wolt si
zu sine kommen. Und das sacramente von
siner hant empfohen. Si es nie an-
schiffe hatte so lange si in der wüste ver-
galt. Also schickte josimas zu si und
kam. Volder heim in sin closter. Do noch
volder an son an dem grünen dunnestage
nam er das sacrament mit sine. Und kam
an den sonen des sonens. Do sach er die
frolle himen mit trüben füssen. Volder
den sonen. Do neig er sich wider gegen
si. Füssen das roerte si sine. Und sprach
Du bist du mit gegen mir neigen. Volder
du bist dir das heilige sacramente hast. Und
so zu auch priester bist. Doch so bist ich dich
das du zu son volder zu mir. Komest. Sie
noch machte. Si ein brüt für sich und ging
volder über das wasser in die wüste. Also
kante josimas volder in sine closter. Und
do das for ba kam das er volder der solte
gon. Do machte er sich ba an die stat. Do
er si zu dem ersten hatte finden. So lag
si dort om yme. Do begunde er von herte
weine. Und gerüfte den licham mit gerüfte
De gedachte er in sine selber. Ich wolt diesen
licham gerne begrabe. Do forchte ich
in gefallen dieser heiligen frolen. Volder
dieser gedanken sach er briefe zu sin
houben. Do wolt er ange schreiben. Josima
du solt maria lip begraben. Und solt der
anden si puluer wider geben. Und bist got
für mich. Und wissest das ich. Ist am tag
in dem april erforben bin. Do er kante er

das si. Ist am selben tag. Von der wüste.
gestorben was. Do si das sacrament
hätte empfangen. Und die wüste die. Ist
was in der wüste. Eine durch. yonde mochte
das was si in einer stunden durch gan-
gen. Do si josima. Das ertrich mit mo-
hte begraben. Do sach er eine liden gar ge-
medelichen zu sine. Eine zu dem sonat
er diese heilige dienerin gottes gebürt. Nie
das ich sin licham stille begraben so bin
so alt. Und habe auch keine gegug. Do mitte
ich es müge getun. Also so solte eine gras
machen das wir sumigant begraben. Do
mahte der liden vil. Bald ein zimeliche
gras. Also wart si in der wüste. Do si
gelbnet hatte begraben. Do schiet sich
der liden von josima. Also ein leibchen
und ging sine weg. Und josimas der
ging volder in sin closter. **Von sant**
Ambrosius Ist ges. **Ambrosien**
propheten gar eine gute worte
von er hat guten gesmag der tristen
heit hat geben in sin lere. Warst eine gute
worte gottes. Sie durch sine lere got ist
vil münsthen worden. Vol smackende. Do
ist gesprohen ein. Vatter das liches der
clamen. Was er vil. Eine hat gebore in popo
und hat die welt erluchtet. Und hat die
welt erluchtet. Und ist mit den clamen
damit gelassen in leben hat beschriben
paulin. Ein bischoffen einer episteln die
er sient augustinus hat gepont. **Von sine**
Es was zu Rome ein. **Kint** **leben**
Ambrosius. Garat dem wart ein
kint geboren. Das wart auch Ambrosius
genant. Des kint wart arhe molas.
Do vngeschrift gesaget. Wir den palast
in der ränge in dem hofe. Do kam fliege
ein sinle bimen und besassant des kint
anelic. Und sinen munt so gar. Das mal
pfegetent si bruchent sine in sinen buechem
vnderbilen so flugant si. Ist in die hofe
das man si mit mochte gesehen. Und lief-
fene sich. Darnie er volder zu dem kint
Do die sach der roeter. Do erstreckte er
und sprach. Ist es das die kint lebende
blebet. So wart ein grosser mal. Volder
sine. Do noch do si ein kint ein sin yehing
wart. Do sach er das sine munt. Und sine

Abtey den priestern die hende küßent
Do so bot er sin abtey sine hant
vnderstelt und sprach es kumet noch
der tag das du mir mine hende auch küß-
st. **D**o noch wart er der schulen gaben
daran er so pfe zu an lere und an rüstheit
das in der kaiser Valentinians über al-
lant begirten. Und empfiem Viseer mähre
do er mit gon weilen für do was der bis-
choff der und was so groffer krieg und
vnder den arrianen (omb) die wale das
sante ambrosius sich vnderstant einen
forden zumachen. **D**o er mit durch
der stat wart do kieß ein lunt vsser der
Wage sant ambrosius sol bischoffe sin
der stime volget das volk gemeinlich
und küßent alle sant ambrosius sol
bischoff sin. **D**o die sie ambrosius horte
do lieft er es der katheren und satte sich
vff der kichte stul. Und hies vil mēsthe
derige durch das er es volk erstreckte
te. **D**o si in mit zu eine bischoffe solent
welen. **D**o küßent si gemeinlich dme
sinde sie über dms. **D**o noch hies er
offen stund zu me wandeln das er do
so garindart würde gegen dem volke.
das vñg alles mit. **D**o noch machte er
sich zu mitternacht es der stat und wol-
te von darme entzimen und wunde die
nacht Ware es tinnu. **D**o sent er sich des
morgens an der stat pofte zu meison
doran in das volk und hūent in so
lange vñg das die kofthafft kam für den
kaiser Valentinian das es mit sine
gruete were. **D**ie kofthafft geangeneme
und frohete sich das das in kichter ge-
wirdiget was zu eine bischoffe. **I**n bi-
derer vatter frohete sich das sin wort
an sine erfüllte was. **W**en er sine die
lere gep do er von yme schiet. **I**n für
hin lieber sin. Und halte dich mit sinen
gleich gegen dem volke du solt sentmütig
sin also an bischoffe vnder. **I**n der kofthafft
durchbey sich ambrosius do wart er fande
und wart er geßet. Und in den acht tage
in bischoflichen are vff den aler geßet.
Do noch über vier for für er von

Rome. **D**o kam sin abtey gegen sine runde
küste sine sine hende. **D**o lant er und
sprach die seite ich dir in mine hende lunt
für das du mir mine hant soltest küße
Do noch für er in eine stat do solte
an bischoffe welen. **D**o was eine kof-
thafft in meison die vñg sine kure was
für der stat was der kaiser arrianen mit
benat und do er in mit volk gefolgt
in sine kure. **D**o stent der vñg alle eine
vff und zoch sant ambrosius by dem kaiser
freselichen. **D**en den stule. **I**n begerte er
me eine stehende wurde anegron von
den kaiser. **D**o sprach sant ambrosius
wie wol ich minne an d hies vñg lunt
bin democh geßet dir mit dme hant
an keinen priester zu legende. **D**u sol-
test gottes vñg han gefolgt. **I**n noch
an dem andern tage begreip sente am-
bro die selb vñg frohe. **D**en an sthag
das volk gar seer also für er vñg von
meison. **D**o leit er vil durchfange so
justina der kaiserin vñg pñmüt geben
und mit batte das vil vñg vñg in lant
te. **D**o so vñg vil die sich flüent er
si in mähre han vertriben. **E**nderlich
was einer kofthafft dme die an dem. **D**er
kultete an huse noch by sie ambrosien
und hilt seer dan vñg eine wagen vñg
das er sent ambrosius dñff vñg
wo er sine vñg und in in das ellen-
da fürte. **D**ie lieft got mit vñg rothen
wan es bestach das er selber wart in
das ellendegener. **V**ff die zeit also er
wunde sent ambrosius vñg für. **D**och
nach sin sent ambrosius mit mit dem kaiser
vñg er vñg sin an zunge noch
sine nottucht. **D**er es solte sin. **I**n
brosius was der erste zu meison.
das das an batte vñg satte zu frage
zu der zeit waren vil besserer lute
zu meison. **D**ie küßent alle zu vñg
vñg lunt sie so sent ambrosien gepmüt
vñg lunt. **D**ie solent vil der arrianen
by der kaiserin. **I**n vñg sent ambrosius
vñg lunt lute. **I**n vñg die sich us gebent
das si besessen waren und schullent

Wie si gepinget worden von sine zu
 punt vnder disen woorte wart der selbe
 arriane in besessen der sprang mitte
 mitten vnder si also misset si alle
 gepinget worden also si nu bin walle
 ambrosio mit glouent des schamant
 Ich die arriane doro totent si disen
 besessen menschen **Es** was ein ghe
 ver benet heriger menschen vnder die
 ersten menschen der hore eines moles
 sant ambrosio dreidigen **Do** sach er d
 an engel sant ambrosio in sine ore
 siene rods er dan volg ver seze **Do**
 von wart diser onglouiger bekeret
Es was ein gouderer der sante die tufel
 eine moles **Si** te ambrosien do
 si sine solent etel das schaden ein **Do**
 koment si vider vnder sprochent si kin
 sant sine huse mit gerochen roenke we
 an sin sine das mochtent si nie geliden
Diser gouderer wart von dem vheer
 gepinget **Do** schre er vil seze er rouet
 de gon sante ambrosie gepinget **Es**
 was ein besessen menschen wen der in die
 stat zu maelon ging so stoch der tufel
 tom sine **Und** den er vider we der stat
 ging so fur der stat vider in in **Do** wart
 der tufel ghevoget **Wie** die keme **Do**
 sprach er uch fichte ambrosio so seze
 das si mit geaar in die stat kumen **E**ine
 nahece ging enier in sante ambrosie ka
 mer **Und** vofte ame stert das er sant
 ambrosien volde assaken zu sint dorre
 te sine die hant an den stert **Es** was
 am besessen das vuff as merde geor
 seze **Do** sante ambrosien gepinget
Do sprach sante ambrosie **S**ieg du bafet
 yest **Ich** pinige dich mit dine bofheit pin
 get dich wen du so heffig we das du
 verchundeft dem menschen das er keme
 an die stat darme du vofalle bist **Do**
 fley sezig der tufel **E**ine moles
 ging sant ambrosie zu den palast ma
 cedoni des kighars **Und** volde fir ame
 menschen buten **Der** rods dan gerichte
 vofalle **Des** wart der palast vof ma
 bafossen **Do** sprach er macedoni **Si**
 die dinen palast **Der** **Do** vofluffte

so sol der mine kenden also beslossen
 in das du durch die offenkere ant makt
 in die kerche kumen **Als** besach kin
 lich das macedoni sine fignde volde
 flichen **Und** zu deroffnen kieren mit mochte
 kuman in die kerche **Sant** ambrosio
 was somessig das er alle tage vofseze
 one den sinterag **Und** die horigerit **Es**
 was so milde das er alles in gut an
 kerche **Und** an arma lete lete **Es** was
 so mitteladig **We** er ander menschen
 kinde horte die vofende er also sinen ege
 misset **Es** was so samitich **Und** ander
 genodig **Das** er alle sine bucher selber
 mit sner hant schreip **Es** was so sner
 mittig **Wen** er eines gute prelaren dit
 erpfant so vofende er **Was** vof das ma
 kum berlich kinde **E**ine ande an die stat
 finden **Es** was so broftiges gemites
 das er ene vofche der beser **Und** der
 prelaren misset offenkich strote **Es**
 wart am grosse missetich man **Si** sint
 ambrosien gesiner **Do** sprach sant
 ambrosie **Wen** sullen du kin lichean
 den tufel geiden **Das** er solich bofheit
 mit me ki **Und** zu sint vofent die
 tufel **Do** vof der zertent den lichean
Sant ambrosie fir eines moles gon
 vame **Und** bangheze in eine dorse tuftha
Do erpfant in gear ein rich man zu
 herberge den vofete sant ambrosie **Wie**
 sin leben vof enellucht **Er** **Und** sprach
 here min leben **Se** alleget grossen salden
 gelbassen **Ich** bin zu vil rich **Ich** han
 enichte **Und** siener vil **Und** mocht **Und**
 sine ame grosse stier **Und** hafe alle
 ding noch mitte vollen mit ge stoch
 nie mit das mich solde betruben **Do**
 die hore sant ambrosius **Do** erstrecht
 er gear seke **Und** sprach zu den sinen
Und sprach stont **Ich** vof sullen von
 himen flichen so vof sinelst imigant
 vofen **Unfar** hore **Se** mit in diser vofnung
Do si mi albie seze doro domant
Do entflasse sich die erde vof voflant
 liet **Und** giet **Und** alle das do bliben **W**
Do das sant ambrosie besent **Do**

sprach er zu den seinen mit schen vor
überlich sich got erzünet über die
mönchen die wolust der welt one
vordurbarkeit niessen **I**nder selben
stat stet noch gutes luges einetisse gri
be zu einer zeichen dieser geschicht **D**
ni sant ambrosie sach das grüßheit die
eine rouergel **I**n aller sünden in der
walte zu nam **D**as bede weltliche
vnd geistliche prelaren vmb alle grobe
gut nomant **D**o bat er got das er in
vns dieser wolte erlöste das er mit empfangt
das er andere better arborer was **D**o
offenbarte er seinen brüder das er by
in wone wolte vnz an dem oster
tage **D**o er mit siner schreier sah
vnd über den viere **I**nd vierzigsten
psalmen dißete **D**o sach der schreier
das an fur her abe so dem himel kam
eine schreier gleich vnd lies sich off
sant ambrosien horbet vnd flosse
sine donoch zu sine müde in **D**o
wart sin antile was also an sine vnd
do noch karte er sich schreier wider in sine
natürliche farbe **D**as selben tages
laste er hin alles sin schreien **I**nd sin
dißten vnd möhte den psalmen mit volle
bängen **D**o noch kürzlich ba
gunde er riechen zu der selben gut was
das grobe **D**o noch lampen zu
schreien **D**er bestenete alle die guten
zu meillon vnd sprach **D**o ist zu noch
tende das vch allen lant vnder gange
Do an so groß man von vns schreier
dovon so dißet mich gut das fr zu
sine gegigant vnd in bitent **D**as er
was gotte bitte das er sine vil gebe lang
by vns zu wone **D**o sannte ambro
sies diß bette farnam **D**o sprach er
ich han mit vider vch also gelibet **D**as
ich mich vch schame des lebene so forhte
ich auch der mit vch vch so sinen
guten haben hant **I**nder dißten dringen
legunde er frollen vnder sinen priefern
war der würdigste vch noch sine rode
an sine stat **D**o farte von sine so noma
ce er eine simpliciterne also hemelich

das in die hane geortene **D**ie by sine
stundent **D**och herrete sant ambrosie
also lange vnd küste dri stunt zu in
vnd sprach den vch gemaht hant der
ist eine gute alte man **D**o si dis hor
tent do er schreient si vnd fluchent von
sine **D**och sin worte willen wolent
si kernen alten wolen demne simplicia
nem **I**nder stat do sant ambrosien
lag **D**o sach er vnsen haren zu sine
kama mit eine frölichen lachenden
antile **I**nder selben get was ein bisthoff
zu **D**er selben stat veruelle dem krieg
eine stunde dri stunt **I**nder stoffe vnd
sprach sant off ambrosius sol schreier
hinnen faren **D**o stunt er off sond
für schreier von meillon vnd hap sente
ambrosie das heilige sacrament **D**onoch
prekete sente ambrosius sine arme erü
was vnd hap sine geist off **I**n eine ande
eigen gelet **D**as wart er in die kirche
getrage ander oster nach noch vch ge
biert vier hundert for **I**nd wortent
do vil vnstuldige blis singe getoiste
knechtin **I**liche solt in sinen vch eine
kiste stule **I**liche solent off sine labe
einen starnen bürnen **D**er solent in
off mit engeln waren **D**on stante vorge

Gorigus **I**n ges **I**eben
propheten einer der sinen lip über
in eugande oder ist ein heiliger vinger
war er wider alle vntugende yermge
bat **D**er ist ein heiliger sant über fügen
do an siner sitte cleme also sant in de
mütigkeit **I**ware oder tiere an allen lipi
chen wollesten oder ist eine bilgerim
also was er in dieser wolte stunde mit
sine leben **D**er vch bestenent also er
in sin martel bestenent wart oder ein
vch gebe also er allen mönchen behilffe
ist mit siner genode **wie er gemartelt wart**
Don dem geslechte rapado was ein
hater geboren vorge genat der für da
vnd kam in das lant libia in eine stat
plena genat **D**o by was ein groß
wasser gleich dem mere do in wone gen

ein schodlich trache wider den wessente
 sat das volk dide vnd furent es gese
 me **D**och enmochtent si dem vurne
 mit wider stan **D**o gon ging durre
 vurn dide an die stat mure vnd dore
 vil monschen mit sime bofen verryfste
 bloß **D**oren gobent die burger den
 vurne alle tage **I**dy schiffe **D**urch
 das vollen das si in mit der poisen
 wider von der stat in sime wonunge brach
 tant **A**ber lang wart das in an schiffe
 abe gyncent vnd koment über ein das si
 sime alle tage eine monschen vnd eine
 schiffe gebent **A**ls do beschach das das
 los vil das d. meiste teil kinde der
 stat vourdent dem drachen geben
Hon gschicht vil das los vff das ki
 miges eingelorne **S**in tochter **D**oro
 betrubete sich der künig gar sere vnd
 sprach nemet künigolt vnd silber vnd
 das künigrich solle halber vnd lomt
 mir mine tochter **D**o anelborte sime d.
 velle vil bededich **D**u künig du
 heft dine gesetede geben vnd sint vns
 sint bi alle in den dot geben **D**oro
 sagte auch dine tochter oder wir verdir
 hand dich vnd alles in geliste **D**o
 die der künig horte **D**o vourde er vnd
 sprach **D**u liebe tochter min was sol
 ich vns dir din vurne sol ich vurne sol
 ich dine garna belschafft sehen also karte
 er sich zu dem flete vnd bat si das si
 sime achte tage zil geben mit sin tochter
 das er die wile über si vourde **D**o
 die achte tage vourde **D**o sprach d.
 velle zu dem künige vourde verliet
 zu din volk durch dimer tochter Willen
 schickte mit das vil künig so dem bloß
 das trache stude **D**o mit der künig
 sach das er die tochter mit erlösen mochte
Do kladete er si mit sime küniglichen
 wote vnd sprach **I**ch vil liebe tochter
 ich hofte das ich solte zu dimer garna
 belschafft firsien laden vnd disen palast
 mit max garte ziere vnd wonde große
 fülle an die gelaben **D**o gestu mi von

mit das du von dem trachen verflunde
 werdest **D**o küste er si vnd sprach ach
 wile das ich lange dir vnd das ich die
 leit mit gesehe **D**o vil die tochter mider
 vnd krefte vertuliche segen vnd gese
Do do giden se do der trache hin solte
 gon **D**on vngeschicht für sint sere
 do vnd do er si sach vourde **D**o foyete
 er si was in briste **D**o sprach si ach
 vil lieber künigling **I**ch fuchs von
 hima das du mit mir verberdest
Do sprach si künig du solt dich mit
 forchten alleine sage mir was vourde
 die das alles volk von der stat dir zu
 lüget **D**o sprach si **I**ch sehe wol das
 lieber künigling das du ein gut hert
 hast was begarestu mit mir zu sterbende
 fluch schiere **D**o sprach sint sere
 ich kume von himan mit du sagest mir
 demerest dir briste **A**ls seit si sine
 die geschicht ganz **D**o sprach sint sere
 künigrolle du solt dich mit forchten
Ich vil dich in dem name **I**hesu
 vorden **D**o sprach si ach lieber künig
 ling was sol die das du mit mir vour
 darben vourde von du mach mir mit
 geliffen **D**on disen vourde hie der
 drache sin heubet vff **D**o dem flete **D**o
 erstprack die künigrolle ni fluch
 vil lieber bare **D**o stait sint sere
 vff sin kop vnd machte ein künig für sich
 vnd vourde getinsfliche wider den trache
 vnd erstquite in spar vnd sach den
 trachen das er in der erde fül vnd do
 gung er vnd sprach zu der künigrolle
 das si dem trachen den sin girtel vour
 te den halß leit vnd sich dar an mit
 forchten **D**o si die gart **D**o vourde
 in der trache noch also ein garna der hant
Do si den trache zu der stat fure **D**o
 begunde das flete fliehen so die beye
 vnd krefte **I**ch mi amiffant vour alle
 vourde **D**o sprach sint sere zu
 in **I**ch stillant vour mit forchten **D**enne
 in der hant hat mich zu sich gesant
Do ich dich von der him des trachen

mit woorten über hime mochte **D**o hies
er in vff ziehen von der erden vnd hies
sinen lip mit trocken durch allen sinen
lip verzure sine gelide **V**nd do zu mit
brennenden fackeln sine site anzünden
vnd die dieselben wunden mit salze durch
tzen **D**as selben nachts arstzen sine
vnsere hie vnd troste in mit so süßen
worten das er der im aller vergas **D**
die darian sach das er in mit sinen
mit mochte über hime **D**o küßte er eine
zoulerer zu sine vnd sprach die kräfte
pöret vns in allen sinen vnd über
traget die mit zoulerie vnd bringet
vnsere götte do mit zu schaden **D**
sprach der zoulerer **I**t es das ich in mit
überbrinde so wil ich min houbet verlor
ren han **D**o noch bereittete er sine zöbe
rige vnd küste die neome siner götte
an vnd mischte anderwim vnd bot die
sant ergen **D**o machte sinte sorge ein
krieg über den trang vnd wart doro
mit geleget **D**o mischte der zoulerer
eine andern treung mit vörfing vns
diesen treung anfang sie sorge in dem
neome von ond allen schaden **V**nd diese
zeichen sat der zoulerer sin sint sorge
füße vnd begerte das er in kristen
mache **D**o hies in der kesser enthoubte
an der selbe sat do noch andern andern
tage hies der kesser sinte sorge vff
emen vor legen das was vol piden
der messer gespeidet **D**o viel das vat
vnd vort sint sorge doro mit geschädiger
Do noch wart er in amen kessel mit
zerlassene blie gesetzet **D**as was sine ein
meistlich tolle vnd verserte in mit **D**
der kesser sach das er in mit sinen mit
überbrinde mochte **D**o meinde er in
mit gueten über hime **V**nd sprach mi
nich vil lieber sun **S**in ergen **I**ch sat
wie sanftmütig sint vnsere götte das si
dine scheltwort so gar durgeltliche so
tragent vnd der über bereit sint dich zu
genade empfindende wie du dich bekerest
Doro lieber sun so diu das ich dich bere
vnd diu in din opfer so rouet sin do in vnd

Von mir grüßlich geeret. **D**o lachete
sage vnd sprach warumb heste mich
mit mi lache angeprochen mit seinen
worten die du mich innigstest. **H**u sich
zu in im bereit noch im begreide zu be-
denke die diesen worte wart darian be-
trogen das er eine große freude empfing
vnd gebot das das sich das solches alles
sameren sein das si sehen das sante
sage baleret were das er sine gütten
sine opfer wolte bieten. **D**o wart die
ganze stat gezeiet von freuden das volc
des. **D**o mu sant sage in den tempel der
götter ging vnd das solte alles das gesa-
met was mit freude. **D**o kündete sant ser-
genides vnd bat in dem hore gnade das
das er erzögere vnd den tempel mit den
aposteln zerstörete zu stund kam ein
fir von dem himmel vnd verbrante den
tempel vnd die apptgötter vnd ire priest
vnd verstant die wdt die estie das man
kein zeshen do noch mit finden kinde. **D**o
die hore darian. **D**o küsse er sie sorge für
sich vnd sprach mit di liden heste böser
mensche an so große missege begangen
vnd lide sie sorge vnd sprach dariane
du sie mit glauben das das vor sie die
du sie mit mir face. **D**as du stift
vnd sch noch am mol wilt opfern. **D**o
sprach darian nam ich erbeime dine bostheir
vol du woldest machen das mich die erde
auch verlinde. **A**ls du minne götten heft
geten. **D**o sprach sant sage mi sage mir
du enstlicher mensche wie migent dir
dine apptgötter zu helfen linnen. **D**ie in
mit selber gehalten migent. **D**o sprach d
kaiser zu siner freude alexandria min
was ich stude von zorne das ich diesen eriste
mit mag gelbunge. **D**o sprach si zu me
du gemer traurme vnd du kaiser mördere
gedenkesteu nix das ich dir mi lange han-
geleit das du den kristen kin. **L**est stillest
one kin wie fr got sichet sie in. **D**er von
wisset das ich kisten vnt werden vo diesen
worten er schreiet der kaiser vnd sprach
Ich wie ist dir gesthehan das du also
veroubert bist vnd hure si mit dem
hore enfre zöpfe. **H**u hantlen vnd slagen

omit vnter gar sare. **D**o sprach si vnder
den streichen zu sant sagen. **I**ch sorge du
hast der wdt wo wnestu das minne seke
im sere wie ich noch mit dem heiligen eiffe
empfangen habe. **D**o sprach sante sage
dopter du sie mit verlegen wie der vff
gus dines blutes wart die en touff. **I**ch
sprach si in gebot zu vnsenne heben vnd
starp in der pin. **I**n dem andn tage hie noch
wart ein vntal geben vnder sant sagen d
man in solle durch die stat sleiffen vnd
do noch in houbet ale slagen. **D**o sprach
er in gebot geze vnsenne hore war in
en kiste. **D**as der ~~erhöret~~ erhöret wurde
do kam eine stume zu me. **H**u sprach
er wie erhöret in siner begreide. **A**ls en
pfing er den don gelbilleich durch got
vnter gepreide. **A**ls hundert vnt hore
for. **D**o mu darianus wider wolte von in
sine palast do sthof am fir von den himel
vnd verbrante den kaiser vnd alle sine
diener mit me. **S**ant marcus elban
Marcus ist gesprocken geliste
en hoch gebot. **W**eime er die höhe
ben vete das ewangelien also si die
gebet hilt oder eine sichtenheit. **W**eime
sine lere gar einen sichtenen weggere
zu gotte. **O**der en genelteter wo der dami-
cietie die er an me hatte. **O**der eine biete
wen sine marte gar biete was. **O**der
an troffer hamer der eines streiches
en sie elbinger vnd eine si sin con-
griffet vnd den anebusse fasset. **A**ls ob
er mit einer slage siner lere die vnt labi-
gen herte. **G**elbunge zu dem glouben vnd
hat das siße ley von gelbiret vnd die
kristenheit befestet in dem glouben.
In dem geschehe. **S**ant marcus leben
Wey wart Tre marcus geboren der
alban geliste. **D**er von se pater gewisset
wart vnd do noch in jung wart. **A**ls
besthat das er mit sante peter für von
rome. **D**o wart er von dem pölete ge-
bete das er zu einer albiige bedehnisse
schreibe das ewangelu. **D**as in sante pet-
bedigete. **A**ls be schreip sante marcus d
ewangelu mit grossen erullen. **A**ls er
es hette von se gewer sine meisten geso-
ret. **D**o noch belbarte sante pet das

evangelium und gey er zu vnder die
pale der andern evangelisten. Do mi
sent peter nach das sent marcus fust
er in sine glauben. Do sent er in com
me in das land aquileia. Do bredigete
er Kristen glauben und beschreibe mit
siner hand das evangelium das man noch
da halte. In grossen eren und beherre ein
grosse teil des volkes zu Kristen glauben
zu hingest. farte sent marcus danc
zu burger mit me do aquileia der was er
macrean genant. go Rome zu sent per
das er in solte papa eine bischoffe zu
aquileia. Also wart der burger prima
coca bischoffe und hilt in bischum gar
wurde nicht lang zu. In singest wart
er von den kongleichigen gefangen und
wart gemachte vnder disen dingen wart
te marcus in alexandrian gesant go
re per. Do bredigete er Kristen glauben
von sine farte man das er so demutig vde
das er sine selber einen finger abe
sant das vmb das er mit priester wuer
de. Do uberlauft sine heilig leben sine
gelibtheit das er wuer geizet zu sine
bischoffe zu alexandria. Do lasthach
da er wart zu alexandria in ging. Do
wart sine eine schuch von sine fust
geruckel oder erschunden. Do sprach er
werlich mit bekeme. Ich das got mine wue
bet fertig gemacht. Also fuch er eine
altes schuch macher. Do stende dem gey
er dem schuch macher in eine hant und
sprach es. In ein got. Do das sent mar
cus horte. Do sprach er halberlich hat
got mine wue geluchig gemacht. Also
er nam er erde und beschuldete sine
die hant. Do wart er zu stum gesunt
Do diser schuch macher fuch die grosse
kraft an sent marcus. Do farte er in
zu sent in sin hus und begrunde in
fuge wie er vber oder wanne. Da
sprach sent marcus. Ich bin ein dien
tu zu got. Do sprach diser schuch macher
Ich wolte sin gerne sehen. Do sprach
sent marcus. Ich sol die in zueigen
und gey an und zeie sine das eben.

galtu ppr. Do wart diser monsch
glaubig und lies sich tauffen mit allen
sine gesinge. Do zu die burger besen
dant das ein gallilaeischer keme vor der
götter vornehmer. Do leutent si sine
lage wie si in gesingen. Do die sent
marcus. Also danc do machte er dem
schuch macher bischoffe an sine stat
der was genant adrian. Also fur er
von damme gon mantabolin. Do wart
er selber vor und fur do vnder go allep
andria. Do farte er eine grosse schuch
der lute die do Kristen wueren worden.
Do flissent sich die bischoffe der appost
wie das si in geelbtingent. Do mi ste
marcus an dem ester tag messe gesang
Do koment si mit grosser schuch und
wurffent sine ein sel an sine hant und
schickent in durch die stat und sproche
wir stillent mer offen. Also rufen
an die stat. Do die anderen offte wo
nent. Do bleib das fleisch sine. Also
an dem ester tag hangen und wart die
schuch mit sine blut durch gossen. Do
wart er in den becker gestet. Do
kam unser here zu sine und sprach mar
min lieber evangeliste min fride sie
mit der du solt dich mit krichen verame
Ich wil bi dir sein und wil dich erlosen.
Des morges do bument si sine aber
ein sel vmb mit grossen schalle. Do
stuhent. Also dat er in gebatte zu
got. Und sprach here. Ich anffile der
minen geist in dine hende. Do mit lies
die pale den lichen. In dem for do man
falte von pope gebarte. Also for do
noch wueren die heiden den lichen
verburnen. Do wart so grosse ungelut
danc wue und so hagel. Das si der
von flugent. Do noment die Kristen
den lichen und begrubent in mit gros
sen are in der kirchen zu alexandria.
Also wart marcus hatte eine solliche gestalt
er hatte eine lange nase und opreien
vber die nase lichte ouge und anlang
tal eine langen bart in rechter maanne
lange und in rechter grosse und ein.

themig großer hore **S**ond ist aller gottes
gnaden **N**och dapa gebürt **S**ter au und
rolin ist kint von der die mit gelbalt
von alexandria und nomet den heiligen
lichtam und begrubent in erliche zu re
nedie so se auch in sine ere ein erlich
münster hat gebulden **S**ant marcelli

Marcellinus was ein mus leben
bischoffe der richse um for und
vier monate an dem ambat. **D**ies sant
marcellinus waer von dem geborte der
keiser Diocletian und maximian ge
fangen und getubunge das er solte den
apogiten opfern so er das mit wolte
n. **D**o waer sine eine grosse im getro
bet. **I**n worthe leit er zehen cornelin
von wouche in das wort fah das fro
ste sich das volc. **D**o koment die
kristen zu dem bobeste und trostent in
vmb die geschichte. **D**o sties sinen groesser
Kulbe an das er sich selber von dem dan
baste pette. **D**o noch waer er wider
gelbket von dem ersten volc. **D**o die
hortent die keiser. **D**o hussent si in
aber sohen und so er mit wolte den
apogiten opfern. **D**o hussent si in aut
hoube. **D**o noch stunt so grosse du
rehtunge. **D**ie das in eine monce si be
reihen du ent kristen wurden gemarcelt.
Do man si in sente marcellino solte
das hoube als stagen. **D**o stuzete
er sich vmbiridit kristenlicher begrebe
und verbot di den name das in dem erste
begraben. **D**oro so bleib sin licham vmb
graben **xxxv. tage**. **E**ines naches ersch
ein sente peter dan bobeste marcello
der noch diesen bobeste waer und so
nach marcelle. **D**o von begrebeu mich
mit. **D**o entbure si marcellus hore
bistu mit begraben. **D**o sprach sente
peter alle die wile das marcellus nicht
begraben so seage ich mich auch vmb
graben. **D**o sprach sente marcellus
hore erbarmentu mit das er alle die
in den ban hat gotten du in begrabent.
Do sprach sente peter es ist geschriben
wer sich demütiget der weret erhöhet

Doron so gang und begrabe in zu
mine füssen. **D**as bestacht noch xps
gebürtet er und in **S**ant vitalis

Vitalis ist gesproche namen
an der sich in sinen werden
mit anders erlöset. **W**en den er in dema
herten. **I**t oder an leben also was er
in sine ein leben in guten werken od
ist ein alomes in selbes so sine late
aset ma in dem buche sinant gemast
und prothe. **S**onst **vitalis lebende**

Es was ein richter vitalis genat
der stolze w. **p**alavia genant
von diesen selbem waer geboren gemast
und wothaprus. **D**ie grossen heiligen
dieser vitalis für eines moles mit pau
lino dan richter in die stat Vanceme.
Do sach er einen cristen vnsicus genat
der was ein arbot. **D**an wolte man
vmb cristen glauben enthouben. **D**o
stunt er gar sere er schreden. **D**o
sprach sente vitalis. **D**o sieme du
hast anden münstern erlöset. **D**o dan
tode mit dme tagenige. **D**u erlöse dich
selber so dan albeigen tade. **I**nd mit
den tagen der martel. **D**o die horte
vnsicus so gasing er ein harte und
eroffing dandot gar gelblichlichen so
schuffe sente vitalis das er gar erliche
waer begraben. **I**nd kam so noch mit
wider zu sine hore paulino. **D**oro
berühete sich paulino wider sente
vitalen und hies in off ziehen an die
zim. **D**o sprach sente vitalis. **D**o pauline
wie bistu so gar corahre das du wnest
mich mit omen überwinden. **D**o du
dich gehöret hest das ich anden kristen
in der martel gasterdet habe. **D**o sprach
paulinus zu sinen dieneren fürere in
für die göiter und wil er in dema mit
opfern. **D**o grabent ein so tieffe löch
mit ir wasser fundot und begrabent
in lebeng. **D**er in des wort sollebroht
das er lebende waer begrate und zu
stunt für der tufel in den priester das
tempels der den vor hatte geben und stant
an dem stibanden den tage rest dem graben.
Do sente vitalis leg und kuff. **D**!

vitalis wie bürnestu mit so fern und
sprang do mitte in ein wasser und er-
kentete sich selber. **Donoch** für sant
vitalia der vitalis sollte gommolen
do waere so gebotten der poise zu essen
ze do die den epgotten wiste gepflegt
do sprach zu ich bin kristen. **Donoch**
gesimes mir die poise mit zu assende
do wo wart zu betrübe und so here
geslagen das si do noch mit drige
tage lebete. **Don sancte peter von maiclo**

Petrus ist gesprochen einer der
do erlimes. **Als** ist dieser sanct
peter gelbesen eine erkennisse göttlich
warheit in seiner lere. **Oder** ist einer
der sich entsethet wenne er sine
fiedrige hat entfloppet aller kroske we
er luerer maget. **Stang** **Oder** ist ein fest
wonne er so stete in andern gloube gelbesen
das er die martel der umbe empfangen
wollte. **von sine lebende**

Es was on him geboren in dietheri-
ches darne was petro genant. **Der** vatter
und müter waere ungloubig. **Do** die
himt vocat sinen forale. **Do** ging es
eines moles von der schule. **Do** baygete
sine in vetter und sprach was lerestu
was er ungloubig was. **Do** sprach
das himt. Ich lere criste glouben und ist
hüte mine lege das ich sol glouben
an got der himel und erde hat beschaf-
fen. **Do** sprach er wider das istu mit
him noch sprechen ere er hat die war-
tunge himeliche ding mit geschaffen
die du siche. **Do** sprach peter. Ich wil
glouben also ich han sinen gescheide
do wolle der ungloubig sine rede
kellere. **Do** der geschicht. **Do** gap got sine
geist deme kinde. **Das** es in mit sinen
eigene worten überkunt. **Do** die sach
der ungloubig do ging do ging er des
zu des kinde vatter und seite sine dise
geschicht wie es ergangen was und hier
sine das er das himt so der schulan nema
wonne sprach er. Ich fürchte werde die
himt galenet. **Das** es sich in ewigen glo-
ben gebe und wir von sine alle sthanda

ident. **Do** volgete der vatter diesen
vate mit. **Er** hofte wenne die himt wol
gelarte latin reden so wolle er es derne
wol in sinen glosen bringe. **Do** zibisthet
sach das himt das der welle löff fürerlich
was. **Donoch** wolle es die welle von mo-
han und alle sine frunt lassen. **Donoch**
für es in der fiediger orden mit. **Sine**
leite sine lates. **Do** wone die himt und
nam zu in allen trugenden wol off drif-
stet. **Als** die wunder erzeyet die
got wone die in sine lebende durch in

Als beschach zu sine zite das ein
bischoff der ungloubigen lere wart
noch in meien gelangen von den
kristen der wart gesunt. **Se** peter das
er in solte balveren in deme glouben
off die zite seiner betterunge was eine
grosse schen des volkes gesamt off
dem selbe. **Do** in sancte peter solte volke
van und verzoeh sich die rede wider
das es soete. **Als** dem tage wart und
gar unbelidliche hute von der sunen
schin wart. **Do** sprach der kaiser. **O** du
verketter münche bistu so heilige also
die dorehte volg. **Wanne** **Harold** dutes
tu deme mit got das er ein golden lege
über die sine das die volke mit verder-
te von der grossen hute. **Do** sprach se
peter wiltu dich betteren von dine
unglouben so wil ich got biete das
er es volk bringe. **Das** du begreift. **Do**
sprach der kaiser. **Do** sprach sancte
peter ach herlich biete dich das du
eine eine volken licheit zu sint kam
eine volke und sate sich über das
volg alles und gap in eine kule stette

Als was ein münch kan das es
in eine lere. **Sine** kutsche simff
for und kam zu sine vater gon meien
und wart von sine gesunt. **Als** was
eines edel mannes son der herte sich
eine molas überfüllt. **Das** er was
reden noch sehen mochte. **Als** die volma
gezichen. **Donoch** sancte peter mit
in kappe d' wart gesunt. **Sine** molas
griffe er eine stume in den munt do

wart der sun bedende und ouch vil
 ander zeichen die er tet in sine lebende
 in sinen zuten woneten in dem lande zu
 meylon vil gelbaleig lenger vorder die
 gap der bobeste pante per gelbaleig das
 er si durchte solte also er och der dore
 gedohent die lenger wie si in erdote
 Also si ouch dotent Also fasthach
 das eines moles wolte gen von der stat
 ruma do er priol was gen meylon
 das er do die lenger wart rube off der
 stosse was sine lage geleit von den
 lengeren Also viel der ein an in und
 noch sin pldert was und voundete in
 gar sere durch sin lip und nach in
 durch sine lip in der mactel sprach
 pante pater do den moirden / den glöbe
 fur von den er den dot empfiage do
 noch er sine geist in seine heren noch
 vore gebiute eufent und er lij for vore
 sine toke vourde in sere vil vound
 durch in das ma viel licher sach
 schine by sine grabe do vourdent ouch
 vil bassenior lute by sine grabe erli-
 diges und wasser fuhrege und steyge
 und mit andin flechtragen die von sine
 gebiute vourdent aridiget **Sant phi-**

Philippus lippus andem meigtage
 ist gesproch in ein munt das
 achtes durch sine schimbe lere oder
 ein munt der hande durch sin stenges
 wurden oder ist ein munt der obersten
 freiden **N**och den also sint philippus
 heere stenges wie gelbaleig in dem
 lande si sine do wart er gesungen und
 wart fur den apogiste gestet der
 moers vor genant do ging vo der silde
 an grose trache und erdote die apogiste
 priester liche und sere fischer und
 machte das ander volche alles sich die
 do gage stetig werent mit sine sigiti-
 ge blose do sprach sie philippus wellent
 in die apogiste zersören und wellent
 das eris xpm ande alle stat stellen so
 vil disen wten wider erliden und
 die pethen alle gesunt mache do ant-
 wortent die pethen helffe ons das von

gesant so walle wir die apogiste zu
 sint phelippen do gebot sant philippus
 dem moers das er one aller mön stien
 thate in die wüste sine also ficher
 von der me und wart do noch mit me ge-
 sehen do noch machte er die pethen
 alle gesunt und die rote lebende von
 dem wunder vourdent si alle glöbig
 do briedigete er in noch ein for und sate
 priester und eidengehler vundern und
 fur do in ieropolim und vordigete er
 lenger die do gläubent das xpm mit
 eine fleischlichen lip an sine hute Difer
 sint philippus hute was do hore geschei-
 liges lebens diemite sine leben und
 lere in mön stien si den glöben brohet
 vunderen eage in sine toke wiff er alle
 sine priester und briedige fur sich und
 sprach si fillent wiffen das wir vnter
 here hat disen siben tage frist verlusen
 durch das ich noch götliche ernamige
 gabe zu der zit was er horen in vore
 do noch wart er von den liden an
 ein lunge genagelt sine gotte zu smochet
 den er gelübiger briedigete Also stiep
 erfelig an sine ~~den~~ heiligen aler noch
 vore gebiute er for for Jonoch vore
 dent sine toker neben sine begraben
 one off der staten siben die einder zu
 der halten sinen **Sant iorops leben**

Iacob ist gesproch in ein munt
 wan er die walt mit eine vore
 mehende vnder getrette odast an der
 do vnder erudet eine der do gahes Also
 het er den eufel vnder getrudet odast
 ein bereit siner likes zu allen guten
 vorden oder ist eine alle bünde in der
 sterde sin sinen tod mit pfiden geschosse
 mit siner mactel **Jorops**
Oder sint iorop ist genant Alpheus
 oder der mitter sint iorop liden
 onfere liden brüder xpm oder iacob der
 gerechte ist genant konfere liden
 brüder vmb das sine so chliche was
 in vil liden sach vnter xpm do gap iudas
 den juden das zeichen das küssen do
 si ist iacobum vngent fur xpm do
 sprach sie synodi zu die johens elben
 geliste das hant er was das er sin fülle

erloben zu wende zu Jerusaleum
Das er do schiltete sint Jacop der so glich
wie unsern herren Das er do so das bild
unsern herren anpflanzte od ist der domb
volge sochte ein bruder unsern herren
wie unsern herren muter und ein muter
woerent geistern und socht und sint
Jacobs hat elophas gebruder woerent
oder so der sinderlichen heilicheit do so
erouch wart so den zolff botte der
erste bischoffe zu Jerusaleum gesetzt
Er ist genant d minne sint Jacob wem
der wider sint Jacob te ein zolff botte
dame dister Er so genant der gerechte
wie so sine kerne schreiter das ein
so heilig leben fure Das die münsthen
begertent so den sijn sinas klavere sijn
zu kerne dister sint Jacop was
heilig in sin muter lile Er entrang noch
von noch mette sein fleische der sichte
wie sin hant wem geistern Er kam
in nie kein bat Er in dister woerent
mit andern dame do kein tuch Er kumte
elvil das sine lile herte wem also
sin wesen sin fussen Dister so
alleme er lobet und erden andern zolff
botte das er ginge in der heilige heilicheit
des tempels Er was ouch der erste
der meiste sprach noch unsern herren Er
fure ein lile leben vinge an sinen tot
Er fastete von dem greinen dinstage
vnt an dem oster tage Do erschein kumst
herren Er sine sijn und bat
dister sint Jacop botte und sprach lieber
bruder mi so so ich bin erfunde von dem
tote Do so sint Jacop siben in zu Jerusa
lem hette gebrediget Do warden die
zolff botte gesendet zu Jerusaleum
an sine oster tage Do gebot in sie so
der das si vor dem volcke offentliche
sichent sage wir unser herren runderen
durch si hette gelbeter Also bredige
te sint Jacop mit den andern zolff
botte siben tag in dem tempel und
wandelte die gnade in worte so vil das
and amas und and Juden begertent
kristen zu werden in diesen dingen

kam ein Jude in den tempel mit gelbeter
gen worte und sprach zu den viden o
soma con strahet was merent so wem
welant in vonden videren betrogen vnde
ist diesen worten belagete er das volk
das si die zolff botten in dem tempel
woerent der weinet han Dister Jude
warffe sint Jacop von dem steil labe
das er do noch vnt an sin ende hmitend
ging gung Do noch also sint Jacop
vor zu Jerusaleum hette galbnet Do
die Juden sint paulum mit getraestet
wem wem er sine sache so kome sin
den kaiser socht Do woerent si sin
sorn vnt sint Jacobs bekume und sichte
sine sache wem in und soochent zu
sine wir bittent dich das du die volk
bekere wie si sint der an das si we
nent soch sie soch Do bittent wir
dich das du an dem oster tage soff
stundest und dem volcke von soch bredi
ge so wem wem wie gequemt geben
das du ein heilig selig münsthe sijn
Also stundent si in hoch off dem tem
pel und kumt zu in so du gerech
ter münsthe wir begertent alle die ge
heisam zu siben romb das du mi sa
gelt was dich beduncket so dem ge
kuntigete sie si ist hie sime antwort
sint Jacob soerent in mit von des mün
sthen lile wem sint das sie sichte in
dem himmel zu der rechten hant sine
vatters und ist ein lile sichter und
der tote und der lebende Do die horte
die kristen do sochtent si sich und
hortent die lile gerne Also die glissen
sich in vnder nander wir hant gut
lile yem das wir vor so gute gung
miste hant von sine gebet dem volcke so
so so villant wir in von dem tempel abe
warffen Das in das volcke er sichte
und de so min an sine wort glade Do kumt
tent si alle mit lile sime und soochet
mi sient vor das dister gerechte sime
Also woerent si in von dem tempel
und woerent si in vnteme und soochet
wir sille sint Jacob den gerechte vor stark doch

en storp er des salles noch der verstermu-
 ge mit. Er lort sich umb und bat got off
 sine knien für si wanne si mit beladet
 was si totent. Do die sach verhabes sine
 en an priester des tempels. Do sprach
 er zu den luden. Ich bitte dich das si scho-
 nant und disen soorp mit versterment
 wie er butet für ons. Do zuckte der glif-
 sen an eine grosse stange und flug
 sint soorp off sin hant. Das si hien
 verteilte lat off der erde mit der mar-
 tel für er zu himel und wart an der
 selben stat nedent dem tempel begraben.
 Noch top gebürte boni for von diser ges-
 chicht. Wart die volck so großlich be-
 weget wider die gliffener das si musten
 antwischen von Jeru.salem. Schribet so-
 phus das si habes der die sache faste
 merete das Jeru.salem zerstört wart.
 Do sprach vns her Jeru.salem. Sine
 figende lort off der enen stem off dem
 andern durch das drumt best erlent.
 Die zu dmer suchunge die der erbotten
 ist roen er si selber suchete mit siner
 laze zu gender. Und do noch durt er for si
 ammanere zu hulbe durch die bredige
 sint facotes und mit den grossen rache
 die er in do mitte erzogete. Do sprach
 Josephus das ein for ein steme stunt obe
 der stat Jeru.salem. Gleich eine pilerte
 der stes. Der hurege stinisse wider die
 stat Jeru.salem. **D**urch beschachemes
 moles off die ostername in dem tempel
 umb ges den alter. Do was solliche in
 dem tempel also ob es dag wie zu der
 selbe zu wart eine kü zu offer gefüret
 die gelier under der priester hant ein
 lemedin. Do noch kintlich also die
 sind sol billich under gon sach man
 in. Waige ober die stat in dem luft stle-
 te mit grossen geloffenen volcke und
 die umb golent. Die stat onfurschen
 liches dinges und an der pfingest nacht
 yingent die priester in dem tempel. Do
 hortent si vil stemen die sprockent
 vor püken fliehen. Do disen stule rone
 for von diser zerstörung der stat was

ein Jude si zu Jeru.salem genant. Hesus
 und was mannes. **S**unt sin der stunt
 off an ein großen hochgeat der luden
 und kuffte ubet lre also eine stime von
 dem off gange sine stime von den rone
 winden sine stime und eine gestirne
 über Jeru.salem und über den tempel
 in gestirne über alle mame und über
 alle. **E** frothe und über alles volcke zu
 Jeru.salem umb dise wort wart diser
 iude gefange gelage und für gerichte
 gefüret und sin fleisch von sine lile ont
 off das gebane gezert. Doch mochte er
 mit anders gesprochen wie dise wort me
 und wie allen den von Jeru.salem

Also Jeru.salem wart zerstört

Noch dem also ich in sollichen rone.
 deru vierer for noch den luden
 onfere haren bettent der louffes. Do noch
 wart Jeru.salem zerstört. Also ich do
 mi sagen wil. Do pilatus vnsen haren
 hatte erriet. Do forchte er den vngunst
 des kaysers tiberij. Do stante er sinen
 karte alban genant zu dem kaiser des
 er sine den zorne des kaysers abe larte
 oder für lerne. **A**lso wart diser alban
 so vngelutet der mores getriben in
 die lant gallicien. Do was vaspasianus
 so des kaysers roge hant über gebrat
 mit sollichem seht were in dem more
 wurde geschiediget der solte zu grunt
 füre mit lile und mit quie vaspasianus
 sin gefallen. Do wart diser **a**lban
 alban für **P**oerina gefüret. Do hogae
 in vaspasianus rod er roen und wanne
 er lante oder was er flet rante. Do sprach
 alban. Ich bin von Jeru.salem. **D**anne lante
 ich auch und sol faren go. **S**ome do sprach
 vaspasianus. Du bist von der weisen lant
 du bist ein artot. **D**o solte mich gestir-
 machen von mine siechtag die mir
 in der nase sint. **D**o sprach alban. Hare
 ich bin kein artot. **D**o antwort ich dich
 mit gesant gemache. **D**o sprach vaspas-
 ianus. **L**asie damas das du mich vaspas-
 ianus. **I**ch dote dich. **D**o stur alban
 by dem der die blinden geschende mache
 und die tote lebende. **I**ch bin kein artot

Do sprach respassian vort ist der by dem
du do schreist. **D**o antwortet alben er ist
hesus den die iude so hassen erötet hat
wisset gloubest du an in so mag dich so
allen sachtage gesont mache. **D**o sprach
respassian Ich gloubde das er mich auch
maga gesont machen. **D**er so gelbaltig ist
das er die tote lebende machet. Von diesen
worte vielent ime die wirne so der
nase und wart gesont. **D**o sprach res-
passian mit grossen freuden Ich wissele
mit er sie Gottes sin den mir diesen sacht-
tagen hat abe. **D**enoch sprach
respassianus zu alban das er vort er
heim für solich liden und gutes vortme
er wolle mit mit des kaysers gunste mit
geloffent bent für herusalem ziehen
und gulte kochen den onschuldigen so
von ihesu wullen den die in ie schuldig
wunder. **I**ch so für er so vortme und
vortwarp von dem kaiser tyberis das
er herusalem und alles uidsche lant
solte elbunge mit gelbaltig hant. **D**er
die uiden des selben moles noch vort
dem künstigen kaiser gesetzet stentent
dass juncere respassian zu der zeit
des kaysers aetius caronis einwart
wolt. **D**er vil vor und bestus herusalem
off eine osterdage und das gar vil
judestheis woltent in der stat der so
zu herusalem inkunne off die hochge-
ger. **D**ie erster stat die so kessen vort
in dem lande das judestheis woltent die
so genat iocapharon in der soz an
fiste iosephus genat der vortwarpent
den figeriden gar menlich mit ime
juden. **D**er sach dz er zu last mit mohte
vortder son. **D**o nam er mit yme eilse
der besten iude und stoch in eine hule
vortder die eide und lag so ime dier
tage verberge und leit grosse hung
des woltent die juden lieber sterben in
der hulan so das si respassiano wol-
tent vortder in. **D**er so woltent si zu
vort das si emander solent erstechen
und do mitte sich in ime blute opfern

vor mi. **I**osephus der vortdige vort
in das. **D**er vortwarp si in so er ist opfern
das er gotte dize genem were. **D**er mi
iosephus der so woltent. **D**er so
vort do mitte des todes. **D**er so sprach
er si solent das vortel an in legen also
bestach das er ein vortel gar das si so
so solent vortder in legen so den andern
vortere. **D**er so woltent forder. **I**osephus
an eine der so respassiano hermalich
das er für in bete das ime das leben bli-
be das bestach. **D**er mi respassian iose-
pham ane sach. **D**er so sprach er du bestach
den dot verdienat vor so grosse bette mit
gelbe für dich. **D**er antwortet iosephus
den ich ist vortwarpent geton das wil alles
kessen. **D**er so sprach respassian wie woltu
gelassen si du mi vortwarpent bist. **D**er
sprach iosephus Ich mag wol antworten. **D**er
sprach respassian woltu mine wort hören. **D**er
sprach respassian der sie erlöset zu se-
hende mag du gutes macht das wil ich
fridelichen hören. **D**er sprach iosephus vort-
ist das der kaiser dot ist und du von dem
künstigen solte erlöset bist. **D**er sprach
respassian si du ein solich prophet bist
vortwarpent bestu dize stat mit vor gesit
das si mir solte vortwarpent werden. **D**er
sprach iosephus Ich han es vortwarpent tage
vor gesit. **D**er so woltent die leytent
so vort in gefare und emdeter respassiano
das er so kessen woltent und stentent
in gon vortme also respassian ime sin tuu
lege für herusalem. **D**er mi titus horte
das in vort so kaiser wurde so empfing
er so grosse freuden das in die vortwarpent
sich so freuden das er lant an erime bane
vort. **D**er so iosephus vortwarpent so kessent
er die sache des sachtage und fregete ob
kame man die so dize tie großlich figet
so. **D**er so woltent ime ein so grossen vortwarpent
vort das er in vortder sehen noch hören vort
denoch sprach iosephus zu so woltent ge-
sunt woltent so müsten sichern alle die in
min geselschaft ime die globe tie. **D**er
hies iosephus eine vortwarpent bereiten

und sette smentisch glich gegen titus uf
 und sette den knecht den die haffere nabent
 sich das in titus alle zeit ene sach. Do
 wart titus also fere betribet das sine
 die sechstage alt ging der in von froide
 hant begriffen. Do empfing titus den
 knecht zu gnade und tute Josephu zu eine
 abigen. **Also** fornte **Also** besas tie. **Also**
 in salom selber for. Do selbist hant wart so
 groff gebreche in herusalem an spisen da
 die kint die mueter die frotte die meere
 eines dem andern die spise mit gebalt nam
 mit alleine so den henden ma alleine be
 dem mude und ymget die ymgeking
 und sielent dot inder off der strassen
 wo hinger ouch sielent die lebende wo
 si die tote begraben solent wo hunger
 off die tote und vorrent dot und
 legent so vil tote korper in der stat die
 si mit begrabe mochtent das si den gestar
 te mit mochtent erliden. **Do** von so vorrent
 si vil vber die muere wo das alles sent
 wo den gepnacke bekumbert wart. **Do**
 diesen jom scholtete titus. **Do** sprach er
 bare got du solt erlennen das ich die mit
 tu von hunger offent si si schuhe. Eine
 frohe sit si hant und as es so hunger
 in dem andern fore also bespassianus
 beyer was gelbesen gelbesen titus herusa
 lem und zerstorte die stat so grunde
 off und verbaute sie driffzig ruden vmb
 einen pfenke durch das si yom hattet
 verbaute vmb driffzig pfenke. **Also** vor
 rent si den und manigz tusent iuden
 verbaute und vorrent alls hundert nul
 tusent hungerz gelertes vmb erlegen
 Do mit titus zu herusalem hies alle
 muere zu herusalem zerstoren. **Do** wart
 gar eine dale muere off geholhen in der
 sie ein alter man. **Do** wart gesaget
 wo er wart. **Do** sprach Joseph von arima
 chia und wart von den iuden in diesen ge
 muere vermeret vmb das ich Josephu
 den si gelubt get hettent in min groff
 leide. **Also** hat mich got hie off enthal
 ten vnz raff diese zeit. **Noch** dem tode
 bespassianus wart sin sin beyer titus der

was so milde und so gutes lebendes also
 sent. **Herom** von sine **Herom** schribet
 Das er eines moles geschickte das er des
 tages mit gutes hute geton. **Do** sprach er
 zu den sinen was mir arme vord habe ich
 diesen tag vorden. **Über** lange zit
 do noch koment iuden von herusalem
 und wartet die stat vorder bulben und
 do si enge margens raff stundent da
 polent si stoffe vol kriige wo dem tolle
 er gefallen. **Do** fluchent si und
 kertent das andern tages vorder. **Do**
 vurdent in ir cleider vol blutig kriiz
 do si an dem dritten tage vorder koment
 do entsprang ein fier vber der erden und
 verbrante alle die iude die do yome lertig
 wort. **Do** wart **des heilige kriige endige**
Do hochgeit si raff geset in
 der eren des heiligen kriiges also
 es funden wart. **Also** wart es funden
 eddie die von ersten vord sit das
 kriige in dem indischen paradise. **Do**
 noch wart es funden off dem berge
 libans von salomon. **Do** noch sent es
 die kimgin von salo in dem tempel sa
 lomons. **Do** noch fundent es die kint
 in meere vber hute wart es funden
 von sent balenen off dem berge. **Sal**
 uarte. **Do** von der hure gekrueget
 wart das heilige erit wart funden
 noch der vorstende von sere haren. **Also**
 hundert for vord sent in den erliche
 buchern. **Das** sit adams sin sacht sine
 vatter stete. **Do** ging er an das
 paradys und begerte des oley der erbmide
Do er do mitte mochte sine vatter geset
 machen. **Do** gar sine sent mitchel eine
 zibig wo dem home an dem adam ge
 findet hette und sprach was dieser zibig
 frucht bringet so sol sin vatter geset
 vorden. **Do** mit vord heim kam
 do was adam begrate. **Do** pflanzete
 er diesen zibig off sine vatter adams
 gras. **Also** wart der us ein grosser
 boim und worte vnz an salomons zeit
Do mit salomon sacht er dieser boim so scho
 ne was do dat er in abe helle vord vordte

in der bulle in seine huse do verbrach
fent es die zimberlute und wart
geleit für einen stert über eine grabe
do man drüber solte von do mi die
künigin von saba wolte fare zu salomo
und wolte hören sine wiffheit do
kam si an den steg do das holz lag do
belaute si in dem geiste das der be-
halter aller wolte solte an diesen holze
leben do wolte si mit raff das holze
trette und emillbeten inder und dat das
holze an do mi die künigin salomon
geoffenbarte das die holze solte in ein
verformige des heyligsten riches do
hata er das holz vnder die erde also
dasse begraben das es nie ma finde
do noch beschach das die juden soltent
graben einen das ma in offer do inne
wiffthe und komat off das holz von
deme holze empfang das waasser also
grosse craft das es sichen stum in dem
tage waer belaget und wore darma
dar erste sinne was und beschachtig mit
der waer geant do es mi notet dem
biden onseren heren do notet es die uide
und machent ein kruz draus in lesent
war das die kruz so vierhande holze
wurde gemacht von palme bom von ei-
passe von ley boime und so eine er-
der bom des heilige kruz lag vil nohe
über hundert ier vnder der erden vor
lange in beschacht in den jren das
kayser constantin das eine grosse sthar
des barbarethen woldes wolte roben
die rimolbe waren die molent mit
gelbalt in alle lant vnter zu dem raff-
gange der summe in vnderen mache
do die empfant der kayser constantin
do bereite er in wölke und für in en-
gege vnter andie rimolbe do sach er
das der barbare also vil wold das
er von herten erschreckt des nahes
erstheim constantino ein engel und spra-
ch zu sine sich über dich do sach
constantinus gar eine schöne kruz
an dem himel do sprach der engel

mit diesen zeichen gesibstu des
morgens lies constantinus an kruz
off ritten und lies das vor deme
krene him führen und wart mit großer
hoffnung gege den vngenden also
flühent si und wart der barbare
vil erschlagen do mi constantinus wider
von rome kam do stante er die priester
der tempel und sprach si mit flisse
welles gotes zeichen das kruz me
do sprachent si für vor si erlanten
des gotes mit do komat kristen lute
für constantinu und seident in die
kraft des kuzes und der heiligen dri-
faltigkeit doch englobet vnter
yentlich diese worte do kam für in
in jebius der bolaste und seident in
in dem glouben und drifte in do diser
constantinus lies noch sine tode einen
auch constantinus genant der wart ein
kayser der solte wider maxenau stete
do erschien sine an dem himel ein firm
kruz und die engel do by sprachent zu
sine constantine mit diesen zeichen gesi-
bestu do empfing er grosse freude
und lies sine an die sterne molat das
zeiche des kuzes und fürte in siner
hant ein guldin kruz und lies alle bon
des kuzes finden in eine forme das kruz
des do noch begerte constantin von
gotte das er sine den sig gebe also das
er sine hant dra mit dem kruz ge-
schent wie mit bansete mit mensche-
liche blute do bon beschach das maxenau
solte varen vnter eine brucke die er
hette gemacht über ein grosse waasser
mit schiffen und also er wart constanti-
ni solte kete do wart er in das waasser
und verdrap do für constantin vnter
heim und wart mit grossen ere angfan-
gen noch hatte diser constantin ganze
glouben mit vnter das er so sie fluchter
getoiffen waret also vor so geschriben
in sine lant do noch stante constantin
in mit helena zu iherusalem das
si solte suchen die heilige kruz do mi
helena zu iherusalem kam do besante

si alle wisse meister des landes so er
schickent die iude gar seer und geniet
freuen rondenander was die sage mochte
gesin so sprach iudas ich wisse das si
an ons wil erfaren was das kruz lige
do ihesus an gekruiziget wart doch
sullen wir es mit offnen andern sijn
glauben und unser gesegede wort got
vermact die worte ist wenn ich sage
mijn ewe leide das mine vater sinnen
und do min vater sterben solte so sprach
er zu mir lieber sin wisse wie man die
kruz sijn sichtet obe du darvorn bin
lidaft und wissest auch das do der iude
krischende die den gekruizigen an bittent
woen er vor der lebende gottes sin do
sprach ich sit von der vater erkantent das
er gottes sin was war omb kruzige
tent si in do so sprach sin vater das
worte got das ich si dem vater nie kum
wonne ich wurdere es alle zit do
das er die gliffener kroste und tre
bosheit do kruzigerent si in doch fur
er zu himel woe er an dem dritten tage
vor erstanden was von dem tode in den
glaubte sin bruder stephan dore wart
er von den iuden versteinet und do
von sich das du in und sine kruzigen
gestaltet do sprachen die iuden poli
che mere hant wir nie me gebiet so
iuda sich die das du das der kruzigen
mit offentbarest do die iuden fire sant
helenen kement do frageste si was die
stat was do woe gekruiziget wunde des
volcent si si mit sage do hies si die
iuden alle diennen von forchten gubent
si der kruzigen iudem und sprachen
wolte dieser in eines gerechten opferten sin
und erkenne die gesetze vil wol so mag
die sage alles das du wilt und begereft
do hies helena die iuden alle und be
hile alleine iudem zu dem sprach si
das leben und d'rot sint der ihr gesetze
do wolle es wolle du wilt d'ron
so zinge mir die stat die galgote ist
hangt do woe wart gekruiziget do
ich in kruzige do finde antwort iudas

und sprach Wie kan ich das wisse
it her sint me darme zides hundert
er verlossen und sit zu der zu vnger
dore was do sprach helena ich wisse
die by dem gekruizigten das ich dich
hungere die du sagest mir darme was
das kruzige lye also hies si in wenne
in eine trudenen bernen do lag er
seht tage sine ore spise in dem si ben
dortage begerte iudas das man in off
zuge er wolte sagen was das kruzige
were do er aus kam und an die stat
des kruzige do belagete sich die erda
und ging ein also guet gesmact der
wa das iudas mit freiden sprach popo
glaubte ich das er ein behalme sie aller
welte in der selben stat hatte gebulden
der kaiser adrianus eine tempel dar
apponiert das die kristen die selbe stat
dasta minner erentet diesen tempel der
stat helena von gelande
off abetrachten do schreiet sich iudas
und begunde graben do er min schube
tieffe kagrip do fant er dri kruz die
trug er siel die kruzigen vnder diesen
dinge kruzigen kinde ma das kruzige
sijn mit erbarne dore staltent si die
drei kruz mitten in die stat und boten
got das er in erouigete welles popo kruzige
were also beschach das umb die none
zit ein jingeling wart der do sich hin
getragen off den leit iudas ein kruzige
und die ander die vordere mit do
nam er das dritte kruzige und leide es
off den dore do erstant er von dem tode
do by erkantent si das es das kruzige
sijn was auch bekante iudas die kruzige
by der gestirft die pilatus vber das
houbet ihesu hatte gesegede do selbi
sichent schein der tufel in den listen
do iuda was tufel mi wie wurdetst
so gar vordarliche ding in d'ring iuda
hat noch mine vater ihesum vreden so
hastu wider mine vollen das kruzige
sijn funden der er sei iudas hat mir
vil selen gebe so d'endet mich du wol
lest du mir die mine ewe neme der

er se gey mir gehalten vnder dem solde
so woltu mich vertriben vns mine
kint. **D**och sage ich dir ding an der
wel wachen so ich wil einen wider
dich fer bringe der dich mit rime pmi-
get das du vloekst das gebirgste
Do sprach iudas was ist dich vdrange
in der elbige für ~~ich das alle~~ für du
bist geist. **D**och las sich iudas ruffe
vnd warte genat quiriacus vnd wart
do noch bischeffe zu iherusalem gesetzt
Do noch wart senta helena quiriacus
das er die nagel vnsere heit pinge-
te. **Q**uiriacus vnd gotte d' er sine die
nagel erzeigete also wart er die nagel
vnd anelbete die senta helene. **D**o en-
pfing si die nagel mit grosser andacht
vnd las ein scilde die krucis zu iheru-
salem. **G**it zuerlicken in silber gelbe-
ter. **D**as ander kint si so vome irme
sine constantino. **I**nd vnschmide do
der nagel vnsere in den zorn das kaiser
vnsere. **S**inen in sine kione vnd den and
vnsere si in das mer adriaticu. **D**as
es vnsere vnsere von dore vil münste
der vnsere vnsere. **D**o noch wart
iulius der kaiser kaiser der fring quiriacus
vnd woltu in elbige das er die apper
erete. **D**o er sine mit woltu geborsten
in d' bies er sine die vnsere hant abe-
halten. **V**nd sprach mit dieser hant het
er vil episteln geschriben in den er
die münstern von vnsere goten ge-
gen. **D**o sprach senta quiriacus du
dostender hant wissest d' du mir vil
mülich het geton das du mir die
vnsere hant het abegolte mit der ich
vnsere in dem tempel han geschriben
das mena an vnsere solde glauben. **D**o
hies iulianus bly zerlossen. **I**nd gresse
in quiriacus mit. **D**o noch hies er in
lage off ein yferrn bette vnd hies
der vnder sich machen. **D**o erst do
mitte mit kinde bellege von dem glouben.
Do sprach iulianus woltu mit an die

gotter glauben so sprich doch mit das du
eristen siehst. **D**o er d' mit woltu tun do
hies er in woltu in eine grube mit
lange. **D**o er sterbet die vnsere alle
Do hies in iulianus in eine kassel für
redendes vnsere woltu. **D**as vnsere sent
quiriacus genat genat das er solde gestoffet
werden für sine kinde. **D**o sprach iulianus
das er sich woltu gelibbedichen in die
marke geben. **D**o hies er ein selbst in
sine harte secken. **S**also wart er ein
markeles. **V**on der kraft des hei-
liga krucis lasent wir das ein schreiber
was den flucht ein vnsere mit ime
vnd globe ime gross gut also koment
si an eine stat. **D**o hies ein grosser more
off eine kiste. **S**il vnd stunde vilge-
hoffent more. **D**o sprach der
more off dem stule so ist die vnsere
hing der by die stat zu dem vnsere. **D**o
sprach der vnsere er ist ein kint.
Do sprach der more vnsere min kint.
in vnd d' vnsere vnsere so vil
ich dich die stat by mich legen. **D**o miltge
der vnsere ein kint für sich. **I**nd
kiste. **D**o er woltu sin ein d' vnsere
zu sin vnsere vnsere die kiste
alle. **D**o noch stand die vnsere in
ein kint. **D**o wart ein bilde vnsere
solde das hies sine vnsere vnsere
dem schreiber. **D**o er sich hin vnsere in
der kint. **D**as nam der vnsere
vnsere vnsere den schreiber was
er gultes hies vnsere das sine vnsere
kiste solde vnsere vnsere
Do sprach er ich was mit gultes das
ich geton habe vnsere das ich vnsere mit
woltu vnsere. **D**o du by vnsere. **S**in sent

Die johans johans euangeliste
euangeliste der bredigete kiste
glauben zu aphe. **I**n der stat der
vnsere wart er vnsere vnsere sine
gebote er solde den appotten opfern do
er d' vnsere mit woltu geborsten
in. **D**o wart er in eine kiste vnsere
vnd dem kaiser domitiano wart geschri-

ben vorder sent Johan/en wie er ein
gouber vve sond ain karfmoher der gouet
do gebot der kaiser ma solie sein Johan/s
für in furen go vome do er nu von Rom
kam do vourdent sine alle sine hore so
dem kaiser abe gestirte so sine gouber
zu einer smorheit vnd vourte in einan
tuffel- kessel vol stekendes oleis gestet
hoch an thaste do sine mit dis gestach
an der latineschen porre do mi came ein
etlic an sin ore gebittet ist vnd vourte
dieser tage gecret also obe er die mantel
hute gelieten hette do mi der kaiser do-
minian sach das er sie Johan/en mit mochte
so sine vredige gewinne do sanc er
in in das ellende in die tuffel genat ~~mit~~
~~me~~ parfmos do sant Johan mit hore
das fr linc zu vome gefange was do
für si do hin doch enfant si in mit vome
er in das ellende galendet vnd also kerte
si vorder hore vnd do si von Campa-
kam do storp si roon aber vnd roon dide
also vourte si begraben vsselkoming der
sent in ein hiltan do lag si lange zit vnd
sie vmytst begrabe si se hin sant iacob
in der stat campania mit groffen eeren **Don**

der manigen in kraft doro spricht
 sent solch manen fort zu himel von
 ihnen eigenen kisten danne alleine doro
 auch so den himel als für des menschen
 eine kiste wart veruolcht helias wart
 gefürt jops für mit im kraft zu himel
 Auch für arffenlichte off ^{hymel} was es ist
 geschriben Das er vor im angeht
 wart off erhaben do sprach er zu ime
 jungen In dem ewangelio Johannis Ich
 von zu mine wart soffenlich das ich
 mich volter dem doro freyen worte ich
 gange do für off in grossen freiden
 doro spricht dauid got Ich gesessen in
 eine stolischen tubilende doro spricht
 sie augustin do unser hore off für
 Es wart bilaget alles himelstheer für das
 gestirne verbründete sich alle chere
 der engel singent eine stolischen lobesang
 do für yet schindelsche zu himel was
 er in eine augen blicke zu himel für
 von der erden do zbrustent stes als
 ferre Als beschreibet haben das ein
 monste off flecht erden In suben hunde
 dustent joren mit möre so ferre kumen
 doro spricht sent ambrosius Ihesus het
 eine grossen sturung gotten do von der
 schor sich vatter für in den kinen lip
 merien vnd mit dem grabe zu der
 kisten hant eines vatters Das werde
 stücklein Ich mit ime off für das wort
 die menschen die er so der gefangnisse
 des tufels hette erloset doro spricht
 dauid her du bist off gefaren in die höhe
 vnd hast gedange von dem gefangnisse
 aus mit ime Engel off gefaren
 die hundert doro of sent doro
 spricht si nderinander wer ist du
 der do kumet so schon mit gefarbenen
 kleidern Auch freyget si sich vater
 vnd im leyde was tot was Das man
 tent so den zeichen der wunde die er
 mit ime zu himel farte vnd im fle
 schen als vns bala beschreibet Das
 er so mine geiznisse gele im gelbne
 vestende Das er si sinen vater zorge

was es für den sinder bittet Das
 an dem jingeste tage die gerechten
 sehen wie mit grossen freiden si
 mit behalten vnd die sinder wie zbrise
 liche si sine verdampes Das er ein
 allig zuehen hale eines lobelichen lyes
 so diesen dingen spricht sent augustin
 der lust wart aller geheiliger von der
 göttlichen gesellschaft die mit jops
 off faren do wart die stich der bosen
 garte so dem lust vertriben Die engel
 flubent zu same vnd sprochen Dieser
 ist der weisse vnd der rote der roder
 gestalt noch gezeide harte Dieser was
 schwach an dem kruz vnd stark an dem
 kroue do was kruz an dem lye vnd
 gelbent an dem kroue do was
 bleich in sine tode vnd schone in sine
 vortence do was dor in sin amter lye
 vnd rot an dem kruz bleich vnder den
 joden schinde In dan himel Das simte
 stücklein vater vnd er sie zu himel ge
 faren doro spricht sent Hieronymus
 durch die vortent der prophete vnd
 durch dine konstmütichit doro maxel
 vnd durch dine gerechticheit Hohet dich
 dine kete hant dines gelbates gar von
 derlich off gefüre in den ewigen himel
 Das sachte stücklein ist was er hin für
 doro spricht sent paulus der her
 nider ist gefaren der selb ist ouer vnd
 off gefaren vber alle himel Er ist vber
 die liphen himel gefare das ist vber den
 luft vber das gestirne vber das für Er
 ist gefare in den farn himel do fure er
 mit den engel vnd mit den heiligen
 Dieser himel ist einher vnder alle gelich
 vnd lieht vnd vnder alle gegreiffbar do
 so reonent die heilige die einher mit
 gelbaten vnd vnder alle in ihren
 werten vnd vnder alle in ihre lye so
 gotte erluchtet In fre erlenisse anphen
 gleich vil göttliche vnd genaden Er
 ist ouer Er ist ouer gefaren vber alle
 den rochmütigen himel Das ist mit
 vnder alle vber allen menschen vnd
 engel der gute monste ist genat ein
 himel wie got in sine wone als in

dem himmel. **D**o spricht salomon die
sele des gerechten mönchen ist ein stiel
der göttlichen weisheit. **D**oro. **D**oro das
des gerechten mönchen leben ist das
himmels. **D**oro spricht sant paulus
unser wandel ist dem himmel. **D**uch
sint die engel himmels wenn si hoch
über ander creature erhöht sint also
die himmels. **D**oro spricht thomassus
die göttlichen engel über treffen in
ihren weesen alle creature. **I**nd an seine
leben sond armut über treffen si
alle sime. **A**ber die himmel ist noch off
treffere. **I**nd merwiler engel noch mön-
che gleichen mag. **D**oro spricht sant
paulus er ist gehorsam gelbesen sonne
in den d. **D**oro hat in got erhöhtet. **I**nd
me geben eine name. **D**as ist in dem
namen ihesu alle himmel pflanz liegen
in himmel. **I**nd off erden. **I**nd in der hel-
le. **D**oro spricht salomon schen wie er
springet über alle berge. **D**as sint die
engel. **I**nd über alle büchel. **D**as sint
die heilige. **D**oro spricht dauid dine
offart ist über die wolken. **D**in ronne
ist über alle engel. **E**r ist gefahren über
alle cherubin. **I**nd ist geflogen über die
all. **S**edern der wille. **E**r ist off gestore
gleich dem übernatürlichen himmel. **D**as
ist dem walt. **D**oro spricht sant
matheus noch dem also unser here mit
siner himmeln bette geredet. **D**o wart
er empfangen in dem himmel. **I**nd sitzt
zu der rechten hant seines vatters. **I**n
gleichen gestalt. **D**oro spricht sant
bernhart ein here der vatter von
himelreich hat wunderbarlich gesprochen
zu mine here. **I**mine stone. **E**r solle sitzen
zu der rechten hant. **I**n gleicher eren
und ewigkeit. **I**n dem selben wesen
und. **I**n der ewigkeit. **D**as sitzende stück
ein. **I**n was die sache sie sin. **I**off farr
die erste sache. **I**nd eine bereitung
zu ein. **I**mpfenglichkeit des heiligen
geistes. **D**o sprach er zu seinen jüngen
die sie d. **D**as ist von ^{unser} farr so

kumet der heilige geist mit zu dir. Die
 spricht sant augustin. wiewol die wunden
 unferne heren lichte angehengen. Es
 waren si würdig gelaufen des heilige
 geistes. Die ander sachet. Ist eine alre
 erkennisse gottes. Do so spricht xps
 zu sinen jüngen. Gutes. Ir mich bes. so
 frohetent. Ir dich. Das ist. Ir siere zu minne
 vatter. Also spricht sant augustin.
 In derden. Wiltz sine lichte gegen
 lichtheit von uns. Zuden. Das wir
 teilhaftig wurden. Der götlichen gege
 benheit. Die dritte sache ist ein
 verdienen des glauben. Davon spricht
 lobet. Les. Es was ein gross verdienen
 den jüngen. Das si glöbetent dem jüngen
 tuglicher almehereit. By dem vatter
 den so sohet lichte von in. Schenden
 also eine münsthen. Spricht sant au
 gustin. xps. Het sich mit ye sumet. Er
 ist gar snelle geloffen mit woorten
 und mit wercken. In sine lebende und
 tode. In sin inderfert. und of fect. Het
 er geruffet. Das wir zu sine kement.
 Er ist von uns. In orte. Gefaren. Das wir
 In sinen. In den heren. Die wurde
 ist. In sinen. Wie er. Für spreche
 ist. ~~gott~~ gege dem vatter. Also spricht
 sant Johanes. Wir. Sant. Emen. Für
 sprechen. Gege dem vatter. Das ist. In sinen
~~die~~ ~~gott~~. Der gerechte. Der uns. Eine
 geredet. Ist für uns. In sinen. Davon
 spricht. Sant. Barnhart. O münsthe. Du
 best. Eimen. In sinen. Zu gang. Zu gote. Do
 die münsther. Für dem. In sinen. Und sine
~~die~~ ~~gott~~. Ir. Het. Und Ir. Brüste. Die er. Ye
 soget. Het. Und do. Der. In sinen. Für. Und
 sine. Vatter. Götter. Sine. Für. Und sine. Von
 den. So. Manget. Ein. In sinen. In do
 also. Weil. Mune. Zeichen. Sine. Die. Sine
 sache. Ist. Unser. Werdheit. Wie. Die
 münsther. So. Ir. Het. Wirt. So. Lobelich.
 Das. Die. Engel. So. Noch. Ist. Mit. Wirt.
 Die. Münsther. Lassen. Eine. Bute. Also
 spricht. Eine. Glos. Die. Engel. Wirt.

In der alten / Von den mōn / chen ane
gebeten Do si mi / sehen In der mulla
die mōn / cheit über sich erhöhet
Do woltent si von dem mōn / chen mit
me angebetet werden Doro sprach der
engel zu sant / johanne ewangelisten In
dem buche der himelische offenbarung
Sich das du mich niemer angebetest
wen ich bin dirne gleich ein diener gottes
und bin dir bruder Doro spricht
bdest les die nature vnser demütigheit
It hiez erhöhet über allen gelbale In
den stail des götlichen vatters Das
vns glöute mit in misse trulke fiele und
das hoffen mit verlässe und die minne
mit erhaltete Die selste sache ist eine
bestatunge und eine bezeugung vnser zu
uliche Die von spricht bdest les die of
fert von ist eine sündarunge von
noch ist sant des böstes strecker sich
die hoffunge des liles Die selste sache
ist eine erzögnunge des woges
Do so spricht sant augustin vnser be
halter ist vns worden eine strosse Do
von püllent vor ston one alle trogheit
und püllent die strosse wandeln Die
achtste sache ist ein entlassen der himel
porten vromme als vns adam die helle
off entlasse Also hat vns jope den himel
off entlasse noch dem als er den dor über
wunden hatte Die minde sache ist
eine heratunge des stes Doro spricht
jope In dem ewangelio sancti iohannis
ich so von vns das ist eine stat bereite
Doro spricht sancte augustin bere
bereite und der und dich vns bereite
In vns der eine stat und vns In der ein
elbige wohnunge **Der pfingest tag**

AI In diesem hütigen tage wart
der heilige geist In form zunge
In die höl / lichte gesant In diser zu
kunft des heiligen geistes püllent wir
alt stüdeln mercken Das erst ist
von vrome er sie gesant wie lefant vor
von erst das er von dem vatter si gesant

D von sprach jope der heilige geist
den vns im vatter wort senden In mi
me namen Der vater vns leuen alle
woheit Auch ist er gesant von dem sine
Doro sprach jope ist es das ich von vns
fere so sende ich den heiligen geist zu
vns Auch püen sich selber Doro spr
ach jope wie der geist der woheit ku
met Do jope verlot ma das er sich
selber gobot Doro spricht bdest les
die vromhandelber gotheit ist einber In
dem vater und püen in den vater
den gesellig In dem vollen gleich In
aller almechtigkeit ein trogig In der
glorien Doch hat die drisfaltigkeit
geteilt das werthe In der erlöunge
Das der vatter genedig wurde der sin
vns den vatter genedig machte Der
heilige geist vns minnem machte Die
heilige drisfaltigkeit hat sich vns geneg
lich erbatte der vatter hat vns geben
alles das er hatte Doro spricht
augustin der vater hat vns sinen sin
gesendet zu einer lere vnser erlöunge
sinen heiligen geist vns zu einer tru
kime minne **Der pfingest tag**
selber hat er bekaligen zu einer erlöunge
alle sündschenen Der sin hat sich vns
also gar geben das sine sele ist vnser
loh Ein blut vnser trogig Ein lichte
vnser jope Der heilige geist hat vns
allen sine gote mit geteilt Doro spricht
sanct paulus eine vort durch den
heilige geist geben die gote der troisheit
Dem andern die gote der künste Doro
spricht bdest les der heilige geist ist
ein inblos des glöben In lere das
künste ein vrom der minne de ein zeiche
der künste Eine sache alles heiles
In dem andern stüdeln mercken wir
der heilige geist In also wise ist genant
Das ist schimderlich und verborgerlich
Instimmerlich oder verborgerlich vrom
er In allen seligen mōn / chen herge
gesant Doro spricht sancte iohannes

lytron pectus

angelis

Der Heilige geist geistet wovonvil
Ane stime hörestu doch erkennest du mit
vornen er leucht oder vor face Do
wo spricht seine bernhart Dure geist
komet mit durch die ouge wame er ene
lipliche darthe ist Er komet mit durch
die ore wame er tonet mit Er komet
mit durch die nase wo er mit mit dem
luste drinseth ist Nie durch den mut
der holich ist Nie durch die hende wo
er umbgriffelich ist forgestu in ist das
sine in fliste so frönde sine wo es ma
sine gegenwartkeit er kame knecht
ich erkennest in es der bellegunge mine
heren Es der flucht der vneigende es
dem vnderstecke min hermelichheit Do
wo vnderdant mich der tieffe in wiffheit
wie Es der besserunge minner siten in
pfinde Es ist die guteke der eimige
minnes gemües Empfinde ich die gezecke
in gestalt es darane geist Dure belbe
gung so bin ich ersthroben vnder
manigbelichkeit siner größe Die
schinder sendunge des heilige geistes ist
Do er en eine schinbern zeich in
vornen erzaget Das ist beschreiben
in siner lege gestalt Die erste gestalt
vor eine tube Dure schreibet seine lures
an dem vorte appetel wie der heili
ge geist her abe für in leuchtet gestalt
vnd sie so off vor in dem lorde in der
gestalt ein tuben Die ander gestalt
wie eine lichte wolken Dure spricht
sant matheus an dem vorj appetel Do
vns her mit sine sungen in dem lorge
vns vnd vnderdant vorort Dure gep
si ein lichte wolken Spricht der glase
das vor der heilige geist Die dritte lichte
ein blis Dure spricht se phomes an
de vor appetel Das vns her blis den
sungen in der lichte vnd sprach in
erscheint die den heilige geist Die
vierte was ein für Die fünfte vor ein
sunge in diesen lichte gestalt ist er

hute er hute er schinnen in diesen finff
1. lichte ist der heilige geist 1. er schinnen
Die eigenschaft Dure finff creaturen
erwarte Der tuben sungen ist ein wame
vnd ein sungen die vortel der heilige
geist so er den mōschen belbeget zu
vnter Dure spricht ysaies kugion
wo sillant sungen also die bren
vnd sungen also die tuben Spricht
se paulus der heilige geist 1. begende
so vns mit vns gelichten sungen Das
ist das er vns zu solichen sungen vnd
begende vort Die tube ist lichte eine
alle galle also machet vns der heilige
geist one bitterkeit Dure sprach salmo
1. hore wie gut vnd wie süße ist der
geist in vns wo er machet vns vns
vort süße vnd vns her te gung
vns vns mōschlich oder vns die
tube vort in den lichte der stime
Dure spricht die gemine se lichte
off mine freindin mine gemine lichte
tub vnd vns mine sungen Das ist
mine vort in den lichte der stime
Das ist in den vort der vns vns
nes eigenschaft ist Das er vns der
vort ist vns erhebet vns vns
vns der heilige geist vns allen vns
be begende Dure spricht se phiel der
geist her mich vns erhebet vns vns
himmel vnd vns vns vns der geist
hine gung Es gung die vns vns
vns der geist des lebens vns in den vns
vns in Spricht se gregonius
vns der bekennung misse machet alles
das dem lichte zu gelicht Das wolke
bringet lichte vns die lichte der stime
1. so get vns der heilige geist schette
vns lichte vns die vns begende der
wolken gebnet wasser also gung der
heilige geist trachte so der andeligen
mōschen Die eigenschaft des blises ist
lichte lichte 1. so ist der heilige geist
lichte gelicht mit sine vns gung Dure

Im großen Das fünfte stück ist dz der
heilige geist wart gesendet mit einer
getöne in flem zungen off die suenden
mngn Die getöne was selbe wie die
zu kraft des heilige geistes ist overougher
So die hemelische was in rochen den
mönsthen hemelische machet So vor zuten
dz die prime der zungen so allen ziele
forhten So erfüllte si alle das vnden roir
Dre Zeichen an dem zölffhorte dz erste
war getule In prime lebende So vnder
Vatent si mit os der vollkume genoden
Das heilige geistes was gleich wisa also
os dem sollen fassen kein getöne get Also
In sollen hartze götlicher gnade kein vnder
beten Doro spricht so der obste ligen
mit so er für ein sollen kriegen vor
lechte also ob er spreche wie die kriegle
des herten soul si götlicher gnade so
ist gelige dz ligen alles Ingetulles Das
Zeichen d vollkumheit heitet die zölff
doren wie si in batrumpisse mit allem mit
getule lebent si ginge auch mit geossen
fröiden In den der Das ander zeichen der
vollkumheit ist wie dz fasseln so sol
ist Das es mit me andere mag begreifen
So empfolen Das zeichen heitet die
heiligen zölff horte do si vol götlicher
gnade soerent Das si mit vollkumtes
So soelle mögrent empfolen wa si kein
gemerichast heitert simben In doren
alle ding gemeine Doro spricht sie augen
wer trenket vrent os dem vasser des pecc
dites Des ein troppe mechtig ist dorn dz
mer Das ist vortender ober dem noch zeli
chandise getulste Das dritte zeichen der
volle kumheit ist dz os fließen und dz
nechste fruchtbar machet Die hauch heitet
die zölffhorte do si die über flüssige ge
nade mit mögrent enthalten und lieent
sich os fließen mit ire lere In andern mō
then die si fruchtbar machent des ewige
lebes Der heilige geist kam in flem zunge
zu einer zeichen Das si flüent mit dorneden
minesame vortet eine flem minesam ge
segole lere Auch dz si erlontent dz die
mine durch si solte vorteten So ist kume

In der gestalt des fures zu eine zeichen das
er vortelende ist haben gnade noch haben vort
ten des fures Das erste vortenden des fures
ist er mōre die horte dng also erndere der
heilige geist In demütichkeit Die horte mit
am minesame forhte Das ander ist erlich
die horte dng Also er milere der heilige
geist die horte horte mit der gode
in milere Das dritte vortenden ist erlich
ten die fustarmisse also er lichte er die blin
den horte mit der gode der lichte Das
vierte ist name der geistliche Das vort
ten der harte mit der gode des vort Das
fünfte ist feste das vort die vortet der
geist mit der gode der kraft Das sechste ist
schinder machet und abneme der vort von
dem fien die vortet der geist mit der gode
der vortet So der mōre fien selber
erlont vort Das vortet der geist mit der vort
flüge Die vortet der geist mit der vort
hat die heket den mōre fien über alle ding
In der vortet Auch kam er in der gestalt
des fures durch die vortelende des fures
wie es über geit alle ander dorneden fien
alt In vortet vortet In kraft Ingestalt mit
es lichte ist in vortet wie es das oberste
ist In kraft an fien vortelende Also ist d
heilige geist lichte über alle ding dorn ist er
geheffen der vortelende und der alle geist
fien der vortet vortet und der alle
kraft hat Auch kam der heilige geist in
der gestalt des fures also dng rabanus scri
bet wie er vier vorteten In dng vortet des
fures Das erste ist ein vortelende der fien
von der harte in mine So son sprach d vort
here durch zacharia der prophet Ich wil si
kume mit mine mine fien also dz selber
bellet vort Das ander ist ein vort der
herten os aller dorneden bellet Das dritte
ist er vortet der vortelenden In geiten
vorteten und eine selbe fien vortet Doro
spricht sant gregorie Der heilige geist
erscheint in einer fien zu einer zeichen dz
er os alle die herten Die erste fien vortet
die bellet der vortet und erlontet in in
eine begutliche mine in erlontet Das vort
dz ist ein erlontet und vortelende
Doro spricht salmo here dng in ten

In Jerusaleim Das ist gesprochen in
eine bescholte des fenden Buch woer
si bste off erhebet in ihren begriiden
gegen gotte. Daron spricht die glöse
vor des heiligen geistes begerende
ist der muß sin gemüte erhöhen zu
gotte über alle lipliche begriide Das
sitende stüdelin ist vorwurde der hei-
lige geist wurde gesendet Das leset
wir sehr sachen Die erste ist er ein
trost vorer den jüngerin Doro heisset
in hie pacht ist ein trost Daron
spricht ysaas der geist des heren ist
in mir der eine trost sol gelien allen den
die vorer über sin Enrichet sint
gorgon der heilige geist ist geheissen
ein trost vor er zuu sich und hoffnung
gic den die umb ire sinde betrübet sint
Die ander sache ist das er die tote le-
bendig machet Daron heisset er pi-
rit Das ist ein geist der leben gic do
v sprach Christel zu den tiere tote
bainen ich sende in dich einen geist so
wardent ir lebende Die dritte sache ist
eine heilicheit Doro heisset er heilig
Die vierde sache ist eine befestigung d
minne Doro flüßet er von dem vater
der vne von nature liep her vor er vñ
vatt ist Doro sprach vñs min vatt
minet sich Die fünfte sache was de
er die gerechten behilic Doro vort
er gesant in dem name Ihesus Das
ist gesprochen ein behalter in dem name
ist er von dem vater gesant Das er vñs
behilic Die sechste sache ist ist er vñs
leure Doro sprach vñs er vort vñs
alle ding leure Das achste stüdelin
ist das er vort gesant in deme an-
fang der kristenheit den jüngerin Da
nimt sine gelehte in andacht vorer
Doro ist geschrieben vnder deme das
vñs herre batte so kam solam dar
heilige geist kumet er in die die das
gottz wort mit h andacht hören Doro

ist ges geschrieben so kam per noster
Das wort von breidigen so kam
der heilige geist in der vödel **Sant**
Gordianus **gordian** und **epimacho**
ist gesproche an der Keinehus in deme
got woret Epimachus ist gesproche
ein oberster künig Julius das kaiser
hette eine vicarien der vor gardian
ganat der solte Januaru eine kristen
mönchen elbige das er den egypten sin
opfer bielte Doro er so siner leue
bekant zu cristen glorien und sine
frolle do mitte do die vorman julian
von rone hies er Januaru in der ellende
sinden und hie gordian den egypten
supfern oder aber er wolte in enthöden
des geskachs das gardian enthödet
wart und sin licham süben tage fier
die hunde wart gelassen doch wart
er do vottes kraft vñmker von den hün-
den Donoth wart er begrate von
sine gefinde neben dem gemactelen
heiligen sant epimacho der auch vor
v juliano wart gemactelt noch vñs
gebürte lön her **Sant nereus** und
achilleus
Nein ist gesproche achilleus
in der breidige zu magedlicher Keimkeit
vñt oder ist gesproche ein lüzorne vor
er ein selbinder bilde den mōschen fier
trug oder ist ein sneller vor er alleit
baret was in gotlicher minne oder ist
ein feller gesproche eine schulde vor
sine vñtente one barnot vor **Achille**
ist gesproche ein heil der brüder vñs
in leben heilest in geheile in eine gute
bilde Difer heiligen leben hant gespro-
chen Quiricus Victor und marco die och
gottz dien vorer **Sant pet** vñs
touste illere mōschen die vorer ge-
nart nare und achilleus dize vorer
heimeleche und oberste küniger einer
frolle domicella genant die vñs de lön fere
domicell mistel ist bestach der dize do-
micella wart gemactelt Aureliano eine
goldbalde. Achille sine Doro wart si

Panetracius Ist gesprochen ein
der gentslich sühre danc der
Ist von er in sin Jugend und knecht
gotte dancneme Ist gelbe oder Ist
gesprochen ein von von er den von
der gefangene erlöset hat Oder Ist ein
der den geistlichen Ist vndero wie er groß
im vnderenig was wart Oder Ist ein
sein mit maniger lege warcke wie er ge
reter was mit maniger lege tugende
und ubunge **A**n eben gar edeln ges
lechte wart ein linc gebore panetracius
genant Dis linc wart in sin iugent so
gottes genode so vatter und mueter bar
hat Donna dionisius sin vatter Dis linc
in sine hute und fierte Dis linc mit sine
so freigeit so vome Do si große schar
jueliche gutes heiet also woneant si
zu vome in der gassen Do siant Donna
lius mit andn kisten karmelische wone
wie die kisten zu der zit großlich getu
rechet vnderant so diten Cornelio an
pfingent Dis gelbene dionisius und
panetracius kisten gloubt Aber lange
zit donoch soep dionisius mit eine
felige fride kamen endo sinis lebene
Donoch wart panetracius gefangen
und für den kaiser gefüret zu den ruten
vome panetracius **1000** **I**re alt Do sprach
der kaiser Hil liches linc Ich vore dir das
du mit mas bösen todes sterbest von
du ein linc bist Doro so vortestu liche
clichen betrogen Auch bistu vorgeburt
gar edel und bist des liebsten diener
linc gelbesen den Ich hatte Doro so bitte
Ich dich das du disen Ingeloubt mdest
so wil Ich dich mit zu eine sine hute
knechtburt so panetracius und sprach
wie groß das Ich ein linc bin des linc
und der linc Ich so vore Ich gar ein
alte harte und ein vortiges und re der
doast vnters linc Ich so vore Ich für die
Ich den vortel also vortig also der garmeliche
das der vnter so garmeliche Die linc
gots die du mich heissest eine linc
die linc knigenhaft vortig

missatetig vore der din dien linc also
bist du linc Ist in ertoten Esamastu
dich mit das du die für dine gotter
erest Do die horte der kaiser so vome
hute er das linc vorteloten Donan
Octaula eines kistens tochter den heile
gen lincam und begreip den mit großen
eren noch ppe geburtel Ibeli hundert
horen **I**re **A**n beschach das gelbene
menschen zu vome hatten eine großen
krieg vome eine sache die dem kistens
wol kune vore Donoch dem linc das
kisten miste er deme schulde noch
sine forderungen den er gab vome sine
vntersulde zu vortelende Also fierte er
si bede über so peters alce und gap
so den schulden den er also er des
vort so sine gefordert hatte Do er mit
geleboren hatte vome manant vort sante
peters ale und siant pot der mit vortel vort
Do sprach der kistens doro alce sante
peter Ist si barmhertig über die frinde
Do wil vil liche dem kunge panetracius
die ere gebe der er die missetot kiste
Donon so sullen vort gon zu sante
panetracien gap so sultu rich den vort
vort Also beschach das er gebore hatte
vort sante patricien grake Do ennoche
er die hant vort doro grake mit vortige
Also soep er so ander selbe stat vortelich
Doro hat ma noch eine gelbontat zu
vome das ma vort große sache mit
selbere vort sante patricien grake **A**n
An vort in de sante Peruarion
ziten vort dem vortelichen vortel
vil heilig vortel vort andn vortel vort
gar heilige selbesten eine ama genat
die ander d' maria Dis ama gebor
maria gottes mueter d' maria gebor Ich
sabeht sante johan des vnters mueter vort
vort vort vort Dis vort alid gebor
vort Dis vort linc linc sine frucht
vort für in eine frinde linc d' maria
genat vort vort do mit in hute vortel
d' maria genat vort gaffe vort vort

getent wider sant seruatiu. **A**ls beschach
das sumit falschen woorten das volk
der zu brichtant. **D**as si sant seruatiu
es der stat etania vorsehent mit wenig
priestern die sine volgetent. **A**ls gung
er in dem lande vmb. **S**o eine stetteln
vnter dem andern vnt. das er das volk
durch lichte mit sin lere zu singest
kon er go trawet. **D**as er gar ein
kleines kirchlein. **D**o lagerte er sine
wonnige. **D**o sine zu habende. **D**as was
gestet. **S**o sant matrone in sancte
tere. **D**as si fierte er ein selig leben
in gut. **V**illde. **D**as die gen eine das
volkes allegit vmbelichant. **D**o hies
achme in kirchlein eine close bulle. **D**o
dante er allen gotte inne mit grossen
freuden. **A**ls wart sine in dem gotte
beuissent die grosse durchunge die
christenheit muste lide. **V**erlich von
dem dachstehen volke. **D**as kinder er
offenlich. **D**o so plug sin name so
wurde. **D**as ma sine gegewert. **M**it
grossen ernste begerte. **I**n allem frant
beride. **S**o hette wege fur er in die stat
coitama. **D**o fur sine erzeuge alles frant
beride. **D**ie sinige pfaffen. **I**nd lage vnt
empfangent. **I**n mit grossen ere vnt bo
tente. **I**n das er in lunde. **D**as vngeselle
das got uber si verhenge wolte. **D**o
sate er in also grosse betruemisse. **D**as
si gar sece auf vortent. **D**o gungent
pau. **S**o was vnter die plog zu tiende
vnt. **A**ls vntermet si das mit biffere
vnt. **D**as si vnter vnter. **D**as si vnter
gen. **S**o si zu dem lichte. **D**as er got gaba
zu diesen sachen. **A**ls gebot er in wiste
durch spe. **S**o lant eine kassernuge aller
geistlichen gebrechen. **D**och enbolte er
mit hoff die stat. **D**as was dante das effra
ca ein bischoff zu bolle vnter. **D**as
vnt. **S**o er den vngelouben. **D**as eps alleine
monste. **V**nt mit got vnt. **D**as vnt
gebotten. **D**as. **D**ie dach. **B**ischoffe zu
eine. **S**o lant mit ire l. pfaffen.

Do siunt von seruatiu vnt sprach
als siunt effra. **S**prichet eps. **S**ie mit
ge. **A**ls sprichet. **I**n der worte
das er mit mag bischoff in die gesid
den anderen alle. **V**nt. **I**nd sattet effra
ca als vnt sattet. **S**eruiu an sine stat
zu eine bischoff. **D**o nach sine. **S**eruiu
seruatiu. **S**o vnt. **I**nd do er kon go
menge. **D**o wart er von dem bischoffe
dutor. **S**er. **E**rliehen empfangen. **I**n
dante. **I**n eine lange. **S**oile. **S**o sine. **D**o
Als hette er eines tages mase
gelesen. **I**n vnt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
lag. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
alder bereit der was herbruchen. **D**o
gung. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
stat mit sin. **H**ant. **I**nd zu siunt wart
der stat. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
fur er go. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
mit gluche. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
Do er mu. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
gung. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
kirchen zu der andern. **I**nd dante die heili
gen mit gangen flisse. **D**as si den horn
vnter. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
Als beschach das er an den kassernuge
lag. **I**n. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
andacht. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
sach er vnt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
sin throne. **I**nd. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
neben sine. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
der heilige. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
den siunt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
vnt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
vnt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
rich. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
Do nach sach er von sant steffen der
beuist. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
die stat mege. **D**o nach bat. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
~~das si vnt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.~~
vil lieber bruder was hilf. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
vnt. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
die von. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
missen. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.
er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er. **S**er.

mege die werltliche die wasen (suffen
hüte zu dir das du dich soldest si erwer-
men und dine schaffeln mit enliffest
die die von gotte sint enpfolen und mit solli-
chen worten über comen si in das er mit
In firs go Hungrie Doleff me das wilt
entgegen Und wolent si mit friden en-
pfolen Do sprach er zu si in me reiffent
sich wot dalk mich noch diesen heiligen
tage niemer me gesehen In diser stat wo
Ich sol hirtlich stete Doch sielben si
wissen das Ich bede dot und lebende got
wilt siir vch bitten das vch veller friden
mit werde zu der allige pin gepreuet Do
emite hup er sine hande ruff Und sprach
Wdu guder dastus Ich enpfule die hute
alle dine schaffeln die mir enpfolen sint
In mine hute die du auch mit dine hute
baren blüte erlöset heft Und biete dich also
du si like wollest gebe In me lipliche fügen
I hant di du dich die sile zu dem allige
leben leitest Do noch hup er ruff sine (sch-
ce hant und rögget in den fluffel den
sine sent pater zu Rome gab Und sprach
In sillent gute hoffunge von wien die
In ein fluffel das himebriche Do mitte
mag ich zu gnade enpfolgen die sich noch
wimer enmange bewent zu beffurunge
Daron so biete ich vch di si mit erlobet
das Ich alles das heilium das si in diser
stat minge geschehen gon trawettu das es
mit dem ongloubigen hime vnde antret
des was das wöllet alles geschehen
also sierte er mit ime das heilium sent
valens sent matthele sent seuerne sent
florantien sent marcus sent marcominien
und bageris er zu trawettu miete In der stat
In der lobalicheiten kuchen Donoch hope-
te es sine hute ende also sties in einer
senften hute Kette an Dvige tage vor
sine tode Do hies er di wölle zu sine
kume an dem darten tage und beging
vor in das andacht der heiligen messe
Do solent si eine engel nehent Ime
von der sine diende zu der messe Also
sant er In grosser andacht mit ruff

die none zu Do floer er sine augen zu
und enpfal sinen geist gotte Der sach
ma obberdich dem lichame sin die
engel mit einer kistere dritsch das si
über den lip derleitet sind bleib ein elver
stirn über sine drige stunden und gar
ein edeler gesmaute Also begingent si
sine lip be sile sihen tage mit grossen eren
und begingent In andern alhesten tage
In der kirchen die sent mathele hette gebu-
da vnd noch sine tode comen die hinen
In das frandische lant und zerfortent
das lant also gar das mit me wasen durch
alles lant deme alleine sent seffans
kirche zu metze vnd die stat trawettu
Do sent serulicus lag und trawettu Do
sent lopus bischoff wot siir die selbe
stat koment die barbare vnd die hinen
vnd vielent an die porte mit grosser on-
gestümmeit Des stent sent lopus off
der porte vwer bistu der vnsere lant hie
verlobet vnd vnsere wölle hie baruber
Do antwert ime der hinen künig vnd
sprach das bin Ich Quilla ein geistlich
gotte Do sprach sent lopus so bin Ich ein
arm dien gotte Also ist billich das
ein diener sines here antwiche Also hies
sent lopus die porten ruff sielien Do si
kettile mit allem siner volcke In der stat
vnd wolent das wölle erflagen han
Also si durch alle stette des landes
bewent gets Do wolte inder here mit ge-
statten durch das gebot sent lopus Do
do wart eine vnsere wölle off bade stte
nabent dem wölle das si niema gesehen
mähent noch geschehen Also siertent
si von damen vnd wolte faren wo
ende vnsere durch das lant Do bekomet
In die grossen edelen fursten des landes
mit grossen volcke vnd wottribent die
hinen do vnsere dem lande vnd erfligent
In vil Do siir der künig karolus vnd
sin sin propius noch vnd bestritte die
hinen das si kein lebende blap Do
noch reuert die pfafheit begobte vnsere
von den künigen vnd vnsere die

Neben gesant **Do sprach** sant peter
die **in** das wege **Do** du
wirst gottes dinge **in** mit der alle
menschen so sage ich dir petronella das
du **ist** standest gesant wil schere stant si
off und diende **in** zu tische **Donoch sprach**
petronella sant pet petronella du bist
dich vorder lege wider **in** dinen ersten stich
tagen zu stant leit si sich wider und erp
tant das stichtagen ungemach **Donoch**
do do sant pet du bier si wie vollkommen
in göttlichen minne **Do** macher er si wider
gestant **Do** noch kam der grose flatus
und begert durch ire schone das si **in**
gemachel wie **Do** sprach si begert min
si einer gemachel so sende zu mir dine
jungfrowe das si mich **in** din hus leitent
Do fur flatus vil frolich kam und
bereitet sine jungfrowe mit köstlicher
gerichte **Do** blüschent leite sich petro
nella an so beste **Und** empfing das heilige
sacrament mit groser andacht und schiet
Donoch an dem ersten tage so dier wache
zu binnel **Do** die dnam flatus **Do** lete
er sich zu sant felcula die wie sant
petronelle gespeile gelassen und gebotte
ir das si die den apgötten opfern oder
blut **in** gemachel werden **Do** si me mit
wolke gehorsam **in** so hies er si **in** eine
kercher fließen **Do** lag si **in** me suben
tage one lipliche paise **Do** noch spien er
si off mit gartene geladen so lange onz
si **in** der pin exstarp **Do** hies er den
licham **in** eine grube werffen **Do** noch
mich dem den heiligen lichame dancs
und begrip **in** mit een **Do** die empfand
flatus **Do** wolte er nicodemus elbigen
das er den apgötten opferte **Do** er
das mit wolke rein **Do** hies er **in** mit
blo blo blögen zu rode stahen und hies
den licham sencken **in** die tiber **Do**
was fustus **in** schüler **Do** by und ba
grupp den licham erliche er **in** dem
mothe begraben **Sant peter und**

Marcellinus **marcellinus**
Mar was em Richter genant der
hette eine dochter die was so
dem bosen geiste besessen. Das betrübere
sich der wirt dide gar überlich die
nam was ein vil heiliger ma petrus
genant dan der selbe antonius **in** dem
bande hilt gefangen umb kristen glo
ben und do er den Richter postberlich
betrüpte sich umb sine dochter **Do**
sprach er Richter woltestu glauben
an mine got so woudestu sin dochter zu
stant gesant **Do** sprach der Richter
mich wunderet wile din got mine toht
möhte gesant machen sit er dich we
dinen pinen mit mag erlösen **Do**
sprach petrus min got **ist** wil so mehlig
das er mich erlöse **Do**ch so wil er er
das wir geüchen **in** lobent umb den
lon der ewigen freiden die er uns wil
geben. **Do** sprach Marcellinus ich wil
dich binden mit christeligen ketten **ist**
es demne das dich sin got erlöset we
den banden und sinne tohter gesant
macher **Do** wil ich an **in** glauben
das bapstsch das sante peter des nachis
für antonius kam **in** wissen kledern
lidig und ongelenden und hilt die
ketten **in** siner haart und bindet sine
das sine toht gesantwore **Do** neiget
sich der Richter wider zu stant **in** sant
peters füssen und wart glöblig mit
alle sine geinde und gras vrlap alle
den die do gefangen logent wolte wiste
wollent werden **Das** die fry und lidig
we der gefangnisse möhent gon **ist**
wart dier antonius und vil andern
menschen getufter von sante marcellino
Do die wernam der oberste Richter do
hies er die gefange alle für sich fre
und do er besant **Do** si bekert und ge
tuffet wortent so sante marcellino
und petrus **Do** hies er die zibene
sindarlich wohen und pinige **ist**
wart sie marcellino mit bloßem libe

fiere so du **I**me über dine sinde müst
benedicieren von gorne hies der kaiser
sant **C**rasmus alles in fleisch mit tro-
cken zerferre **D**o sprach sant **C**rasmus
Es pfleime dem **D**o **I**st **I**me gestrichen
here die vngleichigen kant alles das
lebliche was an dine heiligen gebeine
zu einer rissen gemacht den fegeln des
lustes und hant in fleisch gelassen für
die hunde und hant in blut gegeben
und **I**st nieman gelassen der die leichame
begriep **D**o hies der kaiser bli besch
bey
sley und flübel zu samen lassen und
hies sant **C**rasmus do mitte begrieffen
Do kumt ein engel by **I**me und stülte
te in das **I**me die alles mit einschatte
do sprach sant **C**rasmus zu dem kaiser
wo sint om die erschütterlichen rort
und din treiben und din tobender zorn
Nu sich wie du mime lile eine kula
gibt **D**o küsse das völkchen gemeinlich
loß gen den gerechten münstern weime
der kisten got wider in **I**me **A**ut
dem selben kam ein grosser wirt und
tunder und blizen das wol das dertel
das völkchen verderp **D**o floch der
kaiser und wurde die stat solch under
gen **D**och sprach der kaiser zu dem
völkchen des vngelbits kam alles davon
das **C**rasmus sine gütter hatte anver-
net **D**o noch hies er sant **C**rasmus
wider in den kirtler schießen und hing
Ime an sechlichen armen und füße vor-
trig pfient über **I**hens und gebet by dem
leben **D**as **I**me niema weder essen
noch ermelten gebe und leute in ingefigel
and die ture das kirtler **D**o es mit wart
und mittnacht do küsse sant **C**rasmus
unserome here und sprach **O** here **I**hesu
pope kum zu mir und erlöse mich das
dirre gottes frent mit ewe beirage an
dinen dienern das er mit spreche was
mi die craft des kristenen gottes sie
zu der selben stunden ersteinant **A**ut
schinder lichte in dem kirtler und kam

ein engel donoch und sprach zu **C**rasmo
Crasmo **I**ch bin zu der gesendet **A**ut
dem zerflissent die gien so tante
Crasmo also ob si es the wewent od
wasser **D**o sprach sant **C**rasmus here
ich lode dich weime du dine erbarm-
hertikeit bist erzögget dar and **D**u
mich armen **D**inich diener bist erlöset
es dirre gefangnisse **D**o sprach der
engel **C**rasme stant off und gang mit
mir in das lant lampen do wol **A**ut
unser here das ewige leben geben **D**o
kumt er off und gang mit dem engel
das andern tages ging der kaiser in
deme kirtler **D**o sant er in ingefigel
notte ~~g~~ **C**rasmus **D**o sprach
er zu sine dienern das si gینگent in
den kirtler und den zoubener für in
fürtent **D**er sine gütter so gar **C**rasmo
hette **D**o si in den kirtler koment **D**o
sahent si mit dem diejerin boort
do ligen zerbrochen also ob es es the
Do die der kaiser vernam do staz er
an sine stime und sprach was mit **C**ras-
mo **I**ch mi dem völkchen sage vnder disen
dingen koment wol vortzig dufent
münstern für dem palast und wolcent
sahen wie die ding ein ende name
Do si empfandent das sant **C**rasmus
entlidiget vor **D**o sprach die kirtle
zu dem kaiser **N**u ersteinet wol das
die ein gerecht münste **I**st gelibet gege-
gotte **D**o wolte sich der kaiser erst
uldigen und sprach er worte so sinen
götten verzuht in den himel do hatte
er in vil güttes geben **D**o so hettent
si in lüch gemacht **D**onoch kam sant
Crasmus in eine stat lucido genant do
keltete er vil münstern zu **C**rasmo mit
grossen zeiten die er do wirtete **C**ras-
mus erliche er das gelibigsten
marmes sin der in der stat groos so
dem tode **D**o wart der selbe man
glöblig mit allem sine gesinde und
liessent sich mit in kirtlen wol vortzig

eufent menschen **D**o sprach sant Eras-
 mus here Ich dancke dir das du die
 wolg best gestonet vff den rechten weg
 der warheit **D**ies ist das Ich dich er-
 das du imen heiligen zegen gewilt ober
 die wille das du dir selber best gelun-
 nen **D**o kam zu ihm eine sunne von
 dem himel **I**nd sprach Erasmus du
 diener gottes umb die erbeit die
 du vff erden vmb dich best **D**o sol
 dir keine bette vziagen werden die
 wilck sol mi in meiner hute in dem
 daren stumen wart das wilck gefastet
 in dem glauben **A**lles bleib sant Eras-
 mus sieben tage bi dem wilcke **I**nd
 restete si vff in dem glauben vnder
 diesen dingen kam ein böser mensche
 + **A**ls den kaiser maximilian **I**nd sprach
 O du milde kaiser mi höre wie du
 sich so gar betrogen voret vnd konst
 gottes so gar zerstört vordent **I**n
 der stat zu lucerna so vime meime
 ist so antiochena der ka. brodiget
 eine got der wart zu iherusalem
 gekrutziget **D**o zu stund das kaiser
 der kaiser das me Erasmus gefange
 si **I**n herte **D**o sprach der kaiser zu
 sant Erasmo **S**age mir du böser
 mensche was glauben haltestu **D**o
 antwortete er ihm mit **D**o sprach der
 kaiser antwortete du mir mit vnd
 siug in do mitte ein sinen holt **D**o
 sprach sant Erasmus du böser wilcke
 vordent die rechtste mit gotte sine
 diener **D**o sprach der kaiser walle
 gottes diener bistu **D**o antwortete
 Erasmus das lebendige gottes sin he-
 lu **I**nd des diener bin Ich **D**o sprach der
 kaiser du solt sin also ein yor vnd
 vlet auch sterben also er **D**o sprach
 sant Erasmus kaiser du best mir eine
 vrossen trost geben **D**as du mich do
 zu erlt vordrigen **A**me Ich noch folge
 dem bilde **A**me harte mit mir inuirtel
Doch begere Ich das du an in globest
 so voretu behalten **D**o sprach der

kaiser du und in geflehte sullen an
 in glauben **D**och so vore Ich der das
 du mir völgest vnd mine gütter ane
 butest **D**o sprach sant Erasmus los
 mich sehen **A**me gütter vil lübe vordent
 Ich an si glauben von freiden für der
 kaiser so vnd hies den tempel mit
 grosser gerichte bereiten vnd frohete
 sich das wilcke durch die stat vnd
 gelitene sine Erasmus mit grossen
 eren in den tempel **D**o sprach sant
 Erasmus zu dem kaiser vnd ist mi
 ein got **D**o vögte me der kaiser
 eine güldin sile die was vöblich elen
 hoch vnd sprach das ist mein got **I**nd
 dem also ein die geiste gelber vordent
 vnder silen sant Erasmus do füent
 si do vnd zerstörte die sile **A**lles
 vnd si erde vore gelbesen vnd ging
 vnder der silen so ein so grosser trache
 Das von sine orheme bi des doreil
 des wilckes vordent **D**o das der kaiser
 sich do seig er ineliedichen off in
 pfert vnd fuo heim in sinen palast
 gar betrübet **D**o küste das wilck
 gemeinliche sant Erasmus an vnd spro-
 cheu heiliget diem gottes biete vork
 vns das vore von diesen trachen mit
 vordent **D**o sprach **E**rasmus sant
 Erasmus so sullen glauben andengot
 den Ich brodige so vordent so behalten
 do noch gebot sant Erasmus dem trach
 das er niema solte schaligen **D**o von
 vordent vordent ein sint menschen ga-
 trübet von dieser geist **A**me **I**nd die
 ganze stat simontana lübet mit
 eine kaiser vnder sant Erasmus **D**o
 so kante der kaiser so ein stark geloff
 sint bolck vnd gebot das si die kreisten
 alle solten vore **A**lles vordent vff
 den tag 1000 vnd 200 hundert ge-
 tet die sich alle empfahent in das gebot
 sant Erasmus **I**nd der sprach zu in
 fawent hin in die ewige selick **D**o
 sol Ich stiere zu vich kionen **D**o
 sprach man die engel fliegen in dore

luste fliegen die mit groſſem lobe.
ſange. Do wart der keiſer groſſlich
belagert und hies ſant Craſmus mache
einen glugenden erin rock und ſies
in der in und ſprach mi luge ich ſol
ſehen ob dich der got (es minen hant
erlöſet. Do ſprach Craſmus du boſer
mörder ich inſörte dich mit do miete
mahte er ein Prut ſier ſich und
ſloß in den rock und ſprach here
vor ſint gange durch ſir und durch
waſſer doch heſtu uns geleitet in
eine hule zu der ſelben ſtunt wart
der rocke kalt und warſete in mit
an keine ende ſines lizes. Do ſprach
ſant Craſmus keiſer mi nim vort rock
du und din vatter der tiſel geſchendet
ſint. Sie mich onſer hant. Ich ſue ppe
es diſen pinen erlöſet hat. Do ſprach
der keiſer wie lange ſillent wider diſe
ſcheleſchert liden. Do ſprach ſant Craſmus
keiſer mich vourder. D du dich mit
ſchameſt von gotte hies der keiſer erne
er in haſen ger heiz machen und hies
der in geiſſen bech oles heiz und ſchele
und hies ſant Craſmus der in ſie. Do
ſprach ſant Craſmus die ſt mir alles
ein wolust und ſieig in den ſiedenden
haſen und ſprach der geiſtalt gottes
in vber alle waſſer wie dem floe ein
ſiedende waſſer es dem haſen und brüge
zu dem keiſer. Do küſſte der keiſer zu
ſant Craſmus und ſprach du gotte
ſchmeit bitte für mich anders ich verburne.
Do ſprach ſant Craſmus wie ſt der
du boſer hant. Ich ſue wol das du
heute ſt wargemiet. Doro ſoleu elledi
eben biſſen mit dine vatter dem tiſel
doch ſo wol ich dir genede tun durch
das wolles willen das hie vor. Do genaf
der keiſer zu ſant Craſmus wart das
wolles wil glöbte. Do noch gebore der
keiſer das miet ſant Craſmus in eine
ſtreuge gefengeniſſe leite und in do
miete groſſen ſen haſen bünde in der

nacht erſchein. In ein ſtolze imgeting
und ſprach Craſmus ſant. Ich bin
michael und ſol dich geleiten in die
lant Campagna das du dem wolles
bedriget. Do ſierte er in es dem keiſer
war und do ſi komant go durau di
ſierte ſi in ein ſchiffen und ſierte
do go Companion des morgens do der
keiſer ſant Craſmus in dem kerker
ſant. Do erſprach er ſolt. Und ſprach
mi ſie ich wol das diſen Craſmus in
got hat erlöſet es den bänden. Do nach
wonete ſant Craſmus in der ſas form
ana ſiben tage mit ſtillen liden wart
do dem engel geſpiet die ſelle. It do
nach kam eine ſtunt zu ſime und ſprach
Craſmus lieber diener kum her zu mir
in die ſtat die dir zu am elbigen. It
oben ſt bereit. Doro das min name
ſo groſſlich off erden. It durch dich ge
et. Do ſach ſant Craſmus vber ſime
indem himmel eine ſolliche kome die
wart ſime ergege broht. Dineigete er
in houbet wider und ſprach here empoch
minne geiſt. Do nach bat er die für die
vittallen und waiſen und ſprach here
ich batte dich das alle diſe mich in di
me name Jemer vmb hilffe ergebüet
das die den elbigen lon empohent und
die volckemantheit ſie begrade. Do
nach ſchiet ſime ſele von ſime lize mit
ſchone clorheit mit den engel in iſſen
himel noch ppe gebüre er und von
vor. **Primus und felicianus**

Primus ſt geſprochen ein feſter
in dem glauben od ein groſſer
in der heilicheit ſines lebens. Felicianus
ſt geſprochen ein ſeliger als man alſe
er beſchreut hat in ſime leben.

In den jeren des keiſers Diocletian
und maximian koment die biſcho
fe der tempel und clagetent das in die
apogötter mit me vortent genedig. It
wie denne de ma primus und felician
elbige. D ſi dan apogötter in apogötter

brehant Dorn so gebet der kaiser
das man si bede In einen beider stufe
Do roudent si des selben nachtes von
eime engel dat de wlofer Donorch roud-
dent si kiertlich anderwerbe für dra
kaiser gefangen gefürt und roudent
überliche gepinget und roudent
to anander gestanden Do sprach an
kaiser zu kante feliciano Ich en
dinen altes und hilff dir selber do
miete das du in fern göttel opferst
Do sprach kante felicianus bin Ich mi
altich so alt der bin Ich dreiffig künste
godesen und han mit xps zu duren
de der mit wol mag raffer dman
honden erlösen Do hies ime der kaiser
nagel durch sine hende und fuste stabe
und sprach er miete die om also lange
liden vnt das er ime gehorsam
wuerde Also bleib er do lange liden
ome lipliche spise Donorch hies in der
kaiser für in kame und sprach dm
brüder Ist gehorsam worden dem ke-
serlichen gebote Doro so habe Ich in
gar roudig gemach in mine palast
Also soltu mich din so küneste zu gli-
chen wren Do sprach kante prinn zu
dem kaiser wie wol du ein sin das
tuffe bist so bistu deran wor gestet
das min brüder Ist kame zu rorode-
beit In den palast des almechtigen
gottes von rorne do hies der kaiser sine
re entginden mit durenenden faden
und siedende bly In sinen murt gessen
und lies das felicianu zu sehen das
er deroon wstreckte Do trant kante
prinnus das bly also ode es dule rasser
vnt Do noch hies der kaiser zibene
wille löiden und baren zu dem kaiser
lassende und hies si für die haligen stien
Do leitert si sich vnt die fuste der hal-
gen und erlösetent sich vil zorn und
sanftmütig gegen In Do by ständende
Alte dufent moome die die runder

schant der roudent sinffe kunden glibig
Donorch hies si der kaiser enthöpen
und die lighame den kunden und segalen
für raffen Doch blabent die lighame
unferret und roudent mit eren kagra-
den noch xps gedichte. ar. und vj for
Barnabas Barnabas ein vj botte
Ist gesprochen ein sin des
kriemenden roeme er zu vil menschen
Ist kame mit sin lere Doer was kante
paulus gefelle Oder Ist gesprochen ein
röfor roeme er die armen menschen
mit siner lere und mit sine abmüsen het
getworet Ist der Ist gesprochen ein profete
vnt er hies den geist der profeten oder
Ist gesprochen ein be lasser roeme er
grosser rölle zu antiochia In dem lende
het gepredigt beslossen In die ermbereit
des glauben In liden het bescheiden
sin mag johannes meere das do noch der
selige kate so krieften zu lende het
brocht **Sant barnabas**
Es was es dem lende cypris sine
man geboren barnabas henant der
was einer vnder den zibien und sikezig
jimgn vnters keren und wort ein dyacon
des heilicheit Ist vil geschriben In dem
buche von dem werke der zibelfönten
Fründerliche was er ror so rorminsti-
gen sime Doro ist geschriben das zu
antiochia rormene gepeten und lare barna-
nabas und simon Auch lefent ror das
er milbert einen altes hette dan dionysie
er und rorff das gele für der zibelfönte
fissa also rölle kumen was er Auch ror
er so gestetig durch gottes willen das
er hat en nam das groffe böle zu anthi-
ochia zu bekennende Auch fröte er sant
paulu zu den zibelfönten den die lende
gottes diener alle stüpent Auch was
er lereit sine sile zu gabende durch
den naamen xps Auch rorert er es er
belet das er solte den name xps ror
von deme haligen geiste es rragen
durch die rrole Doro sprach der hei-
lige geiste Ir süllent mir besinduen

barnaben und paulum das si solle
bringen das ewig do zu si gebort
sint **D**urch **h**och er vortige ere
doro lefent vor das em solte wolle in
angebette kan fier got **D**o sprach er was
wollent si barmme **I**ch bin ein toelicher
monste also si **I**ch wisse vol den lebende
entwischen got ene bitten **D**urch was er
so mit der kristenheit mit sinner lere **D**as
er ein daniel wille die xps bekennen
ein gut bilde vortig er allen monsche vor
er was streng in der troffunge gegen
den unglubigen und seftig gegen den
glaubigen **E**r was geredamhterig **D**o
von so brode er mit groffen arbeiten kliche
nottefte den arme luden zu iherusalem
die hunger litten **D**urch vergap er vil
schere den die wider in sinderent **D**as
barvortig er ein sime moge johanne mae
ci der von sime gung **D**ie in sime arbete
mit wolle zu statte sein **D**en er donoch so
mildlich in sime hulde wofung **D**onoch
uber lange zu ertheim vnder here sant
pauls und hies in siren gon iherusalem
und sprach zu sime er solle barnabam hie
seuen in sin kant gon **C**ypren **D**o plic er
vil monthen bekennen **E**il so fur barnabas
und sin moge **J**ohannes marci gon **C**ypren
und fierte mit sime das ellingelii matthe
und lete das roff sichten des landes **D**o
wurde si zu sime gesunt **D**o noch gin
gent si zu **C**ypren **D**o sinderent si einen
vortig keilman genant **D**er vortig stant in
Do sach barnabas froden und man nactet
indeme tempel louffen das was sime also
vortig das er vortig vortig si bat **D**er von
vil der tempel und erslug **D**as tempels
de vil **D**o noch kam er in die stat sola
mma **D**o was der vortig helma und
belagete die luden vortig sant barnabam
tofere **D**as si in sime sichten und fierte
in mit groffen sichten und smothet
sime die vortig vortig dinsten dinsten fier
ein gelbaltiges here in die stat **E**ustine
genat **D**o forchert die luden das er bar
nabam wurde entliden **D**er von vortig
sant si sime an statte ein seil an sime hals

und zugen in do der stat und verbrun
tent in do und noment **D**o das gebene
und flupent **D**ie in eine bligen sichten und
wollent es werffen in das mere **D**o
kam der zu sin moge **J**ohannes marci und ein
ander sime sime einer **D**ie nomer die
arche keimelich mit dem gebene und
begrubent die in einer hulen **D**o lag **D**ie
heileum verborgen **D**ol finff hundert
vor **D**o noch wart es geoffenbart von
dem heiligen sant **B**arnaben und
wart erhohet mit groffen eren noch xps
gebarte **u**nd **h**och **h**och **S**ant **V**itus

Vitus ist gesprochen
ein leben vortig er one der sinder
tot ist gelbesen oder ist eine tigenit **W**em
ne in vortig vol gotlicher tigenit **I**st
gelbesen **M**odestus ist gesprochen einer
der in vortig moffen tot vortig er moffig
ist gelbesen in allen kliche sichten **S**ant

Modestus ist gesprochen
ein leben vortig er one der sinder
tot ist gelbesen oder ist eine tigenit **W**em
ne in vortig vol gotlicher tigenit **I**st
gelbesen **M**odestus ist gesprochen einer
der in vortig moffen tot vortig er moffig
ist gelbesen in allen kliche sichten **S**ant

alles das in dem huse was davon
verbrachte. Do sach der vater seinen
engel von umb das linc. **D**o
sagte er. **L**uce es waren gotte. In d
dem. **D**o wart er blint zu der selben
stonden. In diesem huse wart die gan-
ze stadt belagert. **A**ls das das volaria-
mus selber lief zu dem huse und fro-
gate was das mare was. **D**o sprach
sant vitus vater er heit gotter gesehe
die heitent für in antwort von dem was
er blint worden. **D**o wart er gefürer
in den temple. **D**o glosete er den gotten
eine ohen mit gulden hörne das si in
hepfen. **S**o solent machen. **D**o die mit
vater fing. **D**o bat er sinen sin vitu. **D**as er
sine hulffe. **A**ls das er si in do wart er
gehehert. **D**och lue er mit alle. **E**r heget
er sinen sin zu erent. **D**o ersthein das
kinds gese meiser. **H**odesto ein engel
und gebet sine das er mit dem kinde in
ein schiffe se. **I**nd über lant siere in ein
ander lant. **D**as geschach. **D**o brohte
dieser stheim alle tage ein adeler zu assen
da noch sine nochdient. **D**o jehus stant
wart das kessere sin dyoderian besessen
mit dem bösen geiste. **E**r sprach er
mohet von dem tufel mit erliget voden
de me demme das vitus von lue der
stat genant zu sine lerne. **A**ls wart
sant vitus also lange gesuchet vng
er finden wart. **I**nd für dem kessere
gefürer wart. **D**o sprach der kessere vil
liebes linc mahr mine sin gesint mach
do sprach sant vitus. **I**ch mit min hanc
mach das wol getien. **D**o mite leite er
die hant off die besessen mörchen. **D**o
fluhent die bösen geist von sine zu
hant. **D**o sprach der kessere linc hilff
dir selber. **I**nd bitte unser gotter an das.
du mit einer bösen dodes sterbest. **D**ie
vermohet sant vitus. **D**o von wart er
und sin meiser gebunden. **I**nd beslossen
mit stacheln lanten. **D**es nahet vielant
die ketze. **V**on ire füßen. **I**nd der stheim
gar ein sthene licht in den kerker. **D**o
die sach dyoderian. **D**o hies er warffe

96.
stunt und in einen glugenden ofen. **D**as
er ging das linc vnter. **D**o noch wart
ein wolder lode zu sine geloffen. **D**er
stredigete in mit. **D**o noch wart vitus
und modestus. **I**nd sin meiser. **I**nd die sen-
cia sin amme. **D**ie sine allerz was noch
gafelget. **O**ff gehendet von der erden
mit geteneten gliedern zu der selben
stunt wart ein grossa engelbiter von
lunder. **I**nd von bligen. **I**nd erbidene
so stant. **D**as die temple violent. **I**nd
vil der herten do sine verdrubert. **D**o
floh der kessere. **I**nd flug sich selber
von sone. **I**nd sprach. **W**e mir. **I**ch bin
von sine kinde verdrubert. **D**o lant
ein engel und erloste. **D**ie he marte-
ler des dem lanten. **I**nd fürte si nohe
by ein waasser. **D**o logent si mit andacht
an ir gese. **I**nd gobot do in seiden
ire geiste. **O**ff zu himde nach tops ge-
bierte. **I**nd von ir. **A**ls ersthein
vitus ein kristen stheim florentia ge-
nant und offsterte. **E**r was si die heili-
gen licham solte finden. **D**o ging si
an die stat. **I**nd nam die licham. **I**nd
fierte si mit ir. **E**nd begrub si mit gross
an eren. **V**on **S**ante quiritien
Quiritius ist gesprochen einer der
enien begen. **I**ch al so hat er
gesuchet eine neigende demmeit
oder ein starker in sine lende oder
starkt in eine verstmohunge sin selber
oder ein speer in volder stonde. **D**an
tufel an diesem heiligen hat die genode
erfüllt. **D**as die jugent mit omohet
Iulius was eine quiritien
soolke genant. **I**nder stat roma
die wolke fliehen die durehung der
eristen. **D**er von siere siere heimeite
und lant gonchensis mit sine kinde quir-
to. **D**as was zu der zit drei jore alt.
do wart si begriffen und für den
richter alexander gefürer. **D**o erig
si. **F**an sin an sine amme me. **I**nd
die schent. **J**ehus meide
do fluhent si von ir. **D**o nam der

Reiter das kint an sine arme vnd hies
die mitter mit geschellen slagen. Als
das kint das kint. In bagende es vil
ere wainen. Do wolte der Reiter das
kint strecken vnd kiste es. Do hiep es
sine hande off wider. In vnd kramete
in heftich volder sin antlit. Also ob es
sprache. Ich bin ouch Kristen zu. Ingest
das es dem Reiter. In eine schule. Do
von wart es so garmiger. Das er das
kint. Do sine wack. Eine sege. Aber so mde
diehen das sine. In arme quat schate. Als
sine houbet. Als die sach die milde miter.
Do wurdent alle. In odern belaget. Doch
dankete si gotte das. In kint vor. In w
zu himel gefaren. Do noch wart si
geschunden vnd durch gossen mit sieben
den waffen lache. Do noch wart si an
houbet. Also blibent die heiligen li
cham verholten. In vnd. Ino binden. Vnz
an die zit des begers. Constanm. Do
wurdent si funden. Von der mege. Eine
die von. In geflohen. Vordent die. Do
noch lebete. In vnd wurdent mit grossen
eren erhaben. **von sant maurin**

H was ein selig man der hette
eine engeborne dochter der wol
te von andacht sich geben. In ein closter
vnd begerte das sine dochter bi. Ine. Vn
nate. Dors so gab er si. Von sine einen
enalien. In der dem appet. Das er sine
sin mit sine ansping. Also gestoch
das die dochter für einen minich wart
gesetzt. In vnd wart geheissen Bruder mau
rinus. Also lebete si. Von geistlichen. Vn
der den brüdern. Als si in siben. In
Abemng. Vor ale was. In vnd. In wart selte
sterben. Do vordor er. In das si niern
blee. Sagen das si eine hungfrolle. Vore
Also für si gelonlichen. Von mit eine
waagen zu walde. Vnd fürte holt. In die
closter. Von vngesicht. Wart eines vour
tes dochter. Von eine. Inre. Sebarng. In die
huse. Hette diser maurin. Dike. Vber
nastet. Die dochter wart gefregat.

roeg das kint selte sin. Do sprach si
brüder maurinus. Dors sin vatter. Do
wart ~~sin~~ maurin. Gastwetter
wardenbe. In so grosse misser. Hette be
gangen. Do sin es sich schuldig. Vore
er ein grosser slinder. Vore. Dors so wart
er. Von der. In closter. Gestossen. Dors bliep
er an der porten. Der kint. Dri. Vore
sugende. In lebete das almußen. Do
noch wart sine das kint geben. Das
fürte er mit sine an der selben stat. Zlep
In. Dors leit er alles geuleich. Do
die phent die brüder. Do erborn. Vore
si sich über. In vnd nomer. In wider. In
das closter. Vnd hiesent in alle. Vore
te andacht. Vn. Dors volle. Vore. Er mit
froiden. Do er die lange geuep. In grof
sem getult. Do kiese sine. Vore. Hare. Zil
sine. Von dier. Vore. Do nomer die brü
dere den lichen. Vnd wolkent. In. Begra
ben. Do phent si das er eine hungfrolle
was. Dors hiesent si grossen. Vore
vnd die. Inmoheit. Die si sine. Vore
hiesent sine. In schulde. In. Vore. Den lich
am mit grossen. Vore. Zil der selben. Vore
den wart die. In volle. Hesse. In mit derne
lösen. Geiste. Dors. Sant. Maurin. Hette
schuldig. Geben. Dors. Ebbang. Si der
hufel. Das si. In miste. Louffen. Zil dem. Vore
vnd mite. In. In misser. Do. Offenlich. Vore
leben. Do wart si. Do. Erloset. Von den
lösen geiste. **Donastien leben**

Conastius. In gesprochen ein
haliger. Vore. Er. Vore. Ein selig
leben. Hete. Gafuret. Oder. In. Ein. In. Vore
er. In. In. Vore. Vore. Vore. Vore. Vore
der. In. In. Vore. Vore. Vore. Vore. Vore
Vore. In. In. Vore. Vore. Vore. Vore. Vore
Darmiteit. **Vnd sant ptasien leben**

Portasius. In gesprochen der
erste. Vore. Er. In. In. Vore. Vore
Dors. Vore. Oder. In. In. Vore. Vore
licher. In. In. Vore. Vore. Vore. Vore. Vore
ferre. Gestellet. Von der. Vore. Vore
Hant. Ambrosius. Sant. Dier. Haligen
leben. Geschriben. An. Eine. Vore. Vore. Dors

lag zu men haupten In den grabe
Ambrosius was ein heiliger man der
 hatte eine flige frollen redaria genat
 die geber aller lnt mitten ander gernat
 him ond prothasius. Dese willinge
 wurden so sollelione das si alles in
 güt teileten. Vnder die armen kristen
 vnd reuerent si donoch by stat naga-
 rio der buldete ein closter nudent dar
 stat phodim. Der kate mit ime ein lnt
 Das diende ime zu dem bulde das
 was elsius genant. So beschach kütz
 lich das man diß alle gefangen zu
 dem kaiser firt. So ging elsius
 noch vnd wurde gex anstlichen. Doro
 lug inem hat vil sere. So wolte in
 narcorus stroffen. So kioffent si in mider
 zu der erden vnd reuert in vnder die
 füße vnd also firtent si die heiligen
 in den lecher. So noch vorrent si
 legern in das mere vnd firtent gema-
 zu vnd prothasius gon chalon zu dem
 reien solt der gress astasius zu stite
 faren. So kament fur in die priester
 der tempel vnd sprachen die gütter
 wolent so keine anstliche geben. So ror
 dema das in gemausus vnd prothasius
 opfertent. So wurden die heiligen ge-
 fangen vnd wart si gebotten das si den
 apgotten opfertent. So kiet sere gerna-
 sius dem gressen das er die wien apgöner
 der inoban solte vnd solte hülfte
 begen von dem lebenden almehtigen
 gotte. So hies in der gress also lange
 mit bl klagen sladen vntz das er sinen
 geist voff gete. So hies er sant protha-
 sius fur in bringen zu dem sprach er
 du arm mense gedente wie din
 bruder wies haben dodes ist gestorben
 vnd hute du dich so sit. So antwortete
 sant prothasius du bist arm den ich ver-
 he du fordest mich so enfordest ich dich
 mit. So sprach astasius du vnseiger
 wie fordest dich. So sprach sant pro-
 thasius enfordestu mich mit. Das ich
 der bi leides dote duelmgest mich mit

für dine gütter von zorne hies in der
 gress voff spannen von der erden. So
 sprach sere prothasius ich antworte mit
 wider das du mich also pmigest. Über du
 erbarmest mich das du also blint bist.
 Das du nie erbarmest was du dust. Doch
 bitte ich dich das du an mir vollenbringest
 das du angefangen hest das ich hute mit
 minen bruder gelieblicher werde zu der
 mactaler kome. So hies in astasius ant-
 worten. So hup die heiligen licham philippus
 vff vnd begrub si heimlich in sine
 huse in einer stonen erden vnd leire
 zu men haupten ein buchlein. So woz
 alles in leben an geschriben. Dese heili-
 ge lichame logent lange zit verborge
 doch wurden si funden also hie noch
 geschriben stot. Cines moles lag sere
 ambrosius an sinere andacht in der kuche
 sant Naboris vnd felix zu melion.
 So erschiment ime zibene ringelinge
 die stantent neben ime in wiff gleich
 andacht in wiffen deidern vnd die er-
 schiment ime brige nacht vnd an der
 bärten nacht sach er mit in lienen stant
 paulus. Der sprach zu ime diese zibene
 ringelinge sind die minne gebote vnd
 immer lere hant nach gefolget. Der
 lichame findestu ander stot. So du sit
 ziboffe füße diese vnder der erden
 vnd zu men haupten findestu alles
 in leben beschriben. Nach dem kisse
 sant ambrosius sinen nächsten bischofen
 zu ime vnd grüß selber in die erde
 vnd sant alle ding also ime erschiment
 was also obe si der reuert. So selben
 dages helbesten vnd wurden vil ge-
 bruchlicher monche gesunt von dune
 gressen gismacke der in ingring vnd
 vff die hochzeit der heiligen wart fride
 vffstent den lampen vnd den rö-
 mern. Doren sere sant gregorius
 das man an ime hochzeit die messe
 also ene habet vnser here vil porche
 omen freden in sin völet. Als schri-
 bet sant augustinus in deme zibet vnd
 zibenzigsten blit. Von der stat gottes

der auch durch sin engel hundert
tausent vnd sinne vnd also zu erwiderte
er dem volcke das künigliche von aethiopia
Chamaethabris Ir stillent auch gelouben
das xpo ein sin ist des almächtigen gottes
der so für vns sühnten Do sprach acha-
aus Ir lieben brüder was drumher
vch Do sprach beschades wir stillent
besuchen ob die ir ingelinge vor
sage Irer wir gloubent alles des
ding zu haltende das diser ingel
ist Do lauff der engel vor hin wider
die sitende vnd folgetent Irne die
andern nach Do die die sitende sahen
do waren In also rot zu stehende das
Ir das meiste theil fielen In anen se
vnd ertrunckent Die andern rufen
dann er slagen Do noch fierte der
engel die Ritter wie Irne vff den
ardach der ist von alexandria sinff
hundert leuten das sint miler Do
sant der engel mitten vnder In ind
komet sieben ander engel von dem
himmel zu Irne ind sprachent Ir sint
selig dz Ir gloubent ~~das~~ an dem
lebendigen gotte Do noch so lident
wir noch das ir über drige tage stillent
geführt werden für die künig zu
genhite Die stillent Ir mit sichten
werne got wil by vch sin mit siner
hüte Do noch über drige tage hießent
die keyser die Ritter suchen Also
vordent si fonden vff dem berge adrach
Do nu die keyser hortent das si kristen
waren worden Do betrübetent si sich
vil seer vnd leitent esche vff Irer kober
vnd wendent sinff tage Do zu be-
dachtent si das si solent sieben künige
bestanden vnd vordent die Ritter vor
den zu stede stellen Also santent die key-
ser die künigen ~~sach~~ ~~chamaethabris~~ ~~adriano~~
adriano vnd alexandriano vnd
schrubent den dise geschicht vnd botent si
das si zu In komet Do beschach das
die künig mit grossem volcke ind

98
santent voff der berg eine groosse sthar
hies völkere. Do disen sach künne
pont kharus do sprach er zu sinen
gefallen. Stant voff ir liden gesellen
votz sullen karten regeme das here des
bösen geistes nohet die. Do kunnbarant
zu alle nider an ire andacht vnd sprach
ent lieber here. Wasu ppe von himel
se du dinen mienstigen es erden hast
gemacht vnd in noch die gebildet
vnd vns best mit dinen genoden gelibet
vff den berg der gerechtikeit. Do bitter
wider sich das du vns in dinen huten
haltet das vns der böse geist von li-
plicheit forchte mit beschelte. Das wir
dinas namen mien verlobent. Do
kam eine stime von dem himel vnd
sprach. Ich mechtiger got vnd here haba
über gebet. Von sullen si
vch mit sorgen. Wenne ich bin an allen
stetten bi vch. Do zibustent koment
die vater zu in der künige. Die sprachet
wie sint zu vch gesendet von den kessn
vnd von den künigen. Die bi in sint. Das
wan uch an ire gegenwertikeit sullen
antwerten. Also koment si für die kesser
vnd sprachent. Wir hant eine festa
hoffunge zu unserm here ihu xpo.
Do die hortent die künige. Do vordent
si. Do sprach der kesser adrianus. Sagent
für vnt wer het vch die geroten. Si
wissent. Ir doch vol das in gelibet habe
vch vnt die sage zu wende. Do sprach
adrianus. Du seist vor den lip mahen
dinen. Die sullen mag mienken getoren
deme alleine ihesus xpe der gebalt het
todet vnd lebendes. Wiltu aber wissen
wie wir kristen sint worden. So vill
ich dir es sagen. Vnd hup an vnd seite
in wie es in ergangen were von dem ur-
sprunge. Der kede vortroff den kesser
vnd sprach. Wie eröbete unser oren
wasu mit das wir hant sint himels vnd
erden. Do sprach kharus. Ir siben kü-
nige sint mit gelibet himels vnde
erden. Vol uch. Ir am teil verloben.
Die zullichen gute. Doch sint ir dien

des bösen geistes. Von disen worten
vordent die künige got sere belibet
von disen heiligen. Do sprach kharus
was künne ir künige vnt die vor-
hat die do. Ist gesprochen. Do sprach
adrianus der kesser. Ich gloubet vch
bi dem namen vnser götter das wir
über kimer erimmet. Ich sol vch mar-
teln. Also vbar ppe got martelt wart
Do sprach kharus zu dem kesser
wir vordent deste. Ich selig. Ist es
chte das wir gelibet vordent zu
einer martel vnser huten ihu xpo. Do
stunt zu gegen eine groosse sthar der heile
die mit den künigen der künne vortet
Siben künige gesen. Vnter hundert
groffen. Siben hundert. Siben. Drie
halb hundert. Houbet. Marne vnd finsteg
vnd hundert. Tufent. Die vntent alle
mit gemeiner stime. Koment die vor
keter vnd künne. Vnter glouben. Do
sprach der kesser adrianus. Kharus
hant ir vnt geboret das gesthege die
solles vnter vch. Von sagont vil
schiere vnd oppert vnser götter. Ist
die völk an vch. Gode. Do sprach kha-
rus vns betrübet die vngestimeket
die völk mit. Si horet das ir kün-
ge was mit erstinnen. Ist. Ich sach in
tufent adelor fliegen in den luff vnd
eine groosse sthar ander. Siben. Ist der erde
phent die adelor. Do vortent si sich
vordere das si mit vordent von den
adelorn vnter. Doch was es künig
das si von den adelorn sullen getoret
vnter. Von vnter si ir fluch mit
der ere vnd vnter habe der martel
die. Do sprachent die künige mit nement
war wie vnter kesser die sint. Ist
si fluchent vnter gebalt si glubent
vnter siben künigen mit den vnter den
stachen slegen von vnter hies si der kesser
adrianus vnter. Do sprachent
die stene vnter hender sich. In die
sauge die si vnter. Do die sach der
kesser. Do sprach er was ist vch die

vns dieß misset bringen noch sollicher
 kaiser vnsern götten so werden ir lüthig
 us der pin **D**o sprach achaius vnd minas
 vnd sprachent zu dem kaiser **D**u siegest
 das heilandes gottes sin **D**u hast vns anheim
 vber vns mit geirhten **D**u mütest fünf
 ander hünige zu **D**er rüffen völet ardet
 ist vngig vns mit vns dem **D**u groß
 zu lüthig vns die vnsheit **D**u vns
 misset vns völet götten die vns vnd
 vngig sint **D**o sprach der kaiser an
 mus ir bösende sünde aller sündet
 vnsent ir entinnen den pinen die sünden
 hünigen hant erboht wider vns **D**u vns so
 vns ich vns das ir den götten vil sündet
 opfert **D**o sprach iosephus der gelbal
 tüstet großen an vns den heiligen
Du vns du kaiser vns du hant
 getarst mit ein vns vns vns geben
 vns vns der kaiser die heiligen gisste
 in **D**o sprach germin **D**u zu vns
 vns lüthig vns sündet pin **D**o sprach
 achaius lüthig brüder **D**u vns vns
 das ir sündet vns in den glauben den ir
 empfangen hant vns vnser hat gaspro
 chen vns sündet vns an das vns
 der vns behalten **D**u noch sprach er
 hant du geirhtet vns der toten vns
 der lebende ir du vns hant gerirhtet in
 din lüthig der vnsheit so bitte ich dich
 das du vns erlöst vns den vns
 vns sündet vns vns vns sündet
 in vns vnsheit **D**u noch kam ein groß
 erwidene vns daretten allen **D**u den
 die hant die die marteler gisste
Do die vns sündet sach **D**u vns ein
 kaiser ma vns daretten vns das künig
 vns **D**u sprach der hant sündet
 hant vns erden **D**u bitte dich das die
 mich mit vns vns vns vns
 machet vns der zal vns marteler
 vns mit diesen vns sprach er zu
 den heiligen mit diesen vns **D**u
 vns erfüllt die zal der zal vns
 marteler vns vns vns vns

[illegible]

Durch die siten mit irigen stücken also
 vordient si gesien. Durch die stat
 mit groffen pinnen. Die lictent si gar
 getuldeiche und lobetent got in dre-
 ie pin. **Also** vordient si vnder in
 den palast gefüet. **Do** pottetent in
 die kaiser und das gemaine wolte
 in künige mit ulben crone wir grüßet
 dich was ist dir mit selber ppe müze
 was ist er das er dich mit nie eloset. **Do**
 diesen pime und schanden. **Do** sprachent
 die heiligen. **Ir** unsinnigen und ir
 vppigen wie verlorliche. **Ir** des gelbore
 gottes vnderent seine kind holt. **Do** in
 mit den henden hant gemacht vnder
 diesen worte flos das blut. **Do** von
 sien. **Do** die erde. **Das** nement si von
 procht. **hete** himels und erden wir
 bitten dich das du die blut vns laßest
 an töß sin. **Und** bestrichent in hober
 do mitte. **Das** es in solte eine vernige
 sin. **Do** allen. **von** pinden. **Do** kein eine
 kume und sprach also. **ir** bagewent also
 beschepet. **Do** die kaiser die stime
 hantent. **Do** sprachent si. **die** ist ein erdi-
 geme mit eine ander plage. **Do** noch
 sprach der künig sepor. **zu** den heilige
Al schent an der groffen gelbale
 vnser gottes und habent sich vrome
 si aller creaturen gelbale. **mit** won-
 ne. **happet** dem himel gemacht. **Appolo**
 die erde. **hercules** die wasser. **folaphis**
 die menschen. **tesomedis** die summe
 vome den mon und dz gestirne. **hums**
 alle tiere und gefugle. **charpis** das
 paradie. **ist** mit kein wiser vnder och
 der andern. **he** zu. **Do** sprach ein
 vngeling. **chararius** genant. **ein** hant-
 man der heiligen wellent vns gehenge
 vnser eilsten. **so** wil ich vol hie zu
 antworten und mit vch disputiere von
 diesen sachen. **Do** sprach sear achaeus
 vngeling. **dir** gemiet. **das** gottet vort
 wol. **Do** so rede freilichen. **Do** sprach
 chararius. **Ir** vntwisen künige

hant. **ir** mit gelafen die geschrift. **die** d
 spricht. **die** apogee der heiden sint
 gelt und silber. **die** machet der monste
Do von so ist der monste vntwiger
 dama. **zuber** gottes vrome si mit vort
 der monste wie sprichtu mit das. **isto**
 lapus. **der** apogee den menschen habe
 gemacht. **ist** die monstheret. **mit** dome
 er von dem menschen gemacht vort der
 monste. **ist** von gotte und von inra sine
ihu ppe gemacht. **noch** dem so ist er vuch
 yabildet. **das** er sinen willen allzeit pille
 sollabringen. **Do** vort der künig karri-
 bet das er mit vden vobandunden was
Do sprach chararius. **die** wortheit die ich
 gesproch habe. **die** erbarbet. **die** voren
 und kan doch mit selber hant seimen hant
 balderet. **vrome** do ist gesproch. **das**
 die bosen salen keine wistheit mit entmen-
von diesen worte vort. **der** künig sepor
 so vngerechtig. **und** vort den besen
 und allem wolte. **das** man die heiligen
 alle solte künige. **Do** vordient si gesü-
 wet. **off** dem berg. **terrach** und folga-
 tant. **nichtig** tustent ma noch die ir
 vortent. **huren**. **Do** vordient si alle ge-
 künigiger. **Do** sprach habibale. **si** sear
 achaeus. **du** edelter. **fuerste** ich bitte dich
 das du vns ettelas schest. **von** den heili-
 gen glauben. **die** vort. **wir** hie vnden
 künig. **sturent**. **Do** sprach. **chararius**
ir vomen. **sesteln** gottes. **Al** vortent de
 heiligen glauben. **die** vort. **wir** hie
 an den kruz. **seckent**. **der** allen monste
 ein albig leben. **ist**. **Al** wir glauben an
 einen got. **der** almechtiger. **vort**. **ist** und
 an sin ewigebarnen sin. **vn** sin. **hant** ihm
 ppe. **und** an den heiligen geist. **der** von
 in. **haben** us. **get**. **und** das. **ihesus** ppe
 von dem engel. **gebildet**. **vort**. **stien**
 der. **stien** magde. **die** in empfang
 von dem heiligen geiste. **und** vort. **in**
 gebor. **zu** einer erlosunge. **den** **da** pro-
 pheten. **der** langer. **zu** vorsehen. **hantent**
 und den die. **ist** botten. **gebrediger**
 hant. **und** den. **judea**. **carboune** und duffel

pfennige den die juden fingent geistlich
ent und conetant trügerent mit
gallen getrentet und mit einer spere
hie sie off flussent und von dem kruz
der genommen und begraben worden den
dritten dage von dem tode off erstent
und fur zu himel stet zu der letzten
hent eines vatters Er ist ouch künig an
dem hundertsten tage am künig riker
alle monstern Do er eine hegelichen
solomon hoch sinen wercken vor diesen
glouben halset Der wort die eldige
vulle mit heiligen engel In dem
eine stime und sprach achaz du bist
wol gesprochen woeme des ist die wort
hett Das bestach an eine freitag
und seipen zeit Do wart eine erbidene
und der jungent die stime und wart
eine sinne richte und bestochent alle
die zeichen do die In dem liden In dem
keren bestochent Do sprachent die
heiligen gemainlichen In dem und got
wir bitten dich das du unser gedentest
die hie an diesen kruz und sinen name
hangent Und bitten dich das du uns
geldest Welcher monstern mit berent
und mit fastent unser hochgeit begot
das du dem verloben waltst gesant
heit liden und jalen und fruchtbarkeit
liden und guetes und hute der allen
fugenden liden und geistlichen und
vor unser hochgeit fasten das dem ein
vor sie die sin des heiligen abenome
und gep In gute sinne an rime tode und
sin selig sacrament sie In ein eldig liden
Do noch kam eine stime und sprach ir
mit galleret alles Das das ir bitten
Denn so stollent noch woeme viler begunde
ist gotte gar genene Democh off die
name der ersturber die heiligen liden
und sturent mit freiden In dem himel do
si lebent alderliche Die heiligen wur
dant gemarckel noch ppe gebirt hun
dert und prophor for Do theschorus

bestat was und Korrianus und andern
kepler wort zu der selben zu wart
Der himel off entlossen und erstent
ein eld licht viler die liden Do
sich man die angel kume mit ges
dem stier und wart off dem berge
Do ein grosser erbidene das die heilige
liden von dem kruz abe stient und
wurdent off dem selben berge von den
engel mit grossen aren begraben //

Unsere here liden tage
Die grosse gute die wir der mil
delat gottes dem vollen ist er
boten Die bringet uns grosse wunden
das woeme es en ist noch an das nie
kein so hoch geboren fide Das so gene
dige gotte hatte unser gotte stent uns
noch genediger Das er schenkt hie an
der engabene sin gotte empfang
monstern natur an sich Durch das
er uns siner götlichen nature teilhaf
tig mache und das er uns gotte mache
ist er monstern worden Der zu hat
er uns alles das vider geben zu heile
Das er den uns hatte empfangen Do er
sinen liden uns zu ein sine gap und
an dem heiligen kruz dem vater hat
geopfert und in blut hat gesen uns
zu eime liden und zu einer wunden
Das wir den allen sinen viderent
geldesten do dem vater diene Das
eifelt Das die grossen guetes das er
uns hat given eine eldige andacht In
uns blide Do hat er uns sinen liden
In eine sinne und sin blut In eine erang
gelt vider der bestalt brodes und wome
Du kostbare wunderliche werkschaft
vol aller süßheit und heiles was mag
kostbarer gelin dem die werkschaft
Do die ppe ein gelbent got zu einer
sien wort siengeset und mit der kelbe
In noch der liden fleisch was ist wome
der liden dem die sacrament Do
brot und dem gelbentliche mit sinen
wasen In dem liden prophor for wort viler

ersten des par also vil von der andern
des aages also vil die zu primas caran
septen nonen und completen sint von sage
licher vierzig tage aplos Durch die
ganze etliche tage danc der in den ziten
gegenwertig ist hundert tage aplos
möge sama spreche Ich stehe hier mit dir
ne da brot wie ist diese wandelunge best
ehen Dine wunder ist vil In der
alten beschaffen stoffes ruffen einen
stap de siner kant der us wart ein stange
In man den stangen wider bi danc stant
Do wart er wider ein stap Hoises
hup sine stap wider das brot mer
ealte es sich Do wilete es sich und
stunt also also müere züschne den ring
das volke von strabel trucken durch
der Jordan flos wider hinder sich In sine
Vorsprung Da dem heerten sine flosse
das wasser In der wüste Nach dem das
bitter wasser wart süß In moyses
sinen stap der in laite Do fiel ein ysen
Do ein altes In ein wasser Do wasser
halstet das halbe ouch in das wasser
Do flasse das ysen off dem wasser zu
sine halbe Salas möge mit sinen
worten Das von dem himel für kam
vil me omag pps das er das elementa
nature von sinen worte verbandele
Des lichen wir der nature luff
In dritte wandelunge Mit das der
selbe lichen wider nature luff von ein
megde ist geboren Dis ist der gelbore
lichen pps der gekröniget bey caben
erstanden und zu himel ist gefere Dis
sacrament vider man durch eine an
dacht des heiligen fröiges und lidens
pps Soome also dritte wir das heilige
sacrament empfohen Do bindent wir
uns sine hant sin liden Do lange vng
er kime für gerichte Do ghehert
sol man sin liden de jingesten alle
mol künden Das si der sine erkennen
die groosse liebe die er zu uns het gehe

bet Das wir in ouch also wider min
nent Dese andacht sol sin kinnen von
den heiligen sacrament Das er für
uns an das künge gepoffert wart Do
von sprach er min lichen der ist eine
gelbore ppe und min blut ein gelbore
troug Name das brot das ich ouch
gibe Das ist min lichen für der welcke
leben und also in der megde sin ge
bore lichen geboren wart do dem
heiligen quist Also wil er das alle
tage der alle lichen offer des brotes
substantie geistlichen verbandelt
werde oder gesaget der gute priester
saget mit me noch der kisse min In
diseme sacramente soome das gescheit
von dem gelbore pps und mit do dem
verdienet das priester Wie fullent
glauben das do den worten sin das
sacrament vider gesaget und alles
das wir anders In der messen sprech
ent Das ist gotte zu lob und hons
zu helffe und wie das wir mit anders
sehen danc brot und wain Do sil
lant wir doch glauben das der vnder
mit sie danc der gelbore lichen pps
wer das verurde lichen empfohet danc
ist es ein ewig leben Also sprach
pater augustine das sacrament alle
tage empfohen das calice ouch mit noch
ansehen es mit Doch armene ich wil
das ir es alle sacramente empfohen
weome aber das herte noch in begirde
ist der sünden so besweret das sacrament
me danc es vermagt Quis wie iz der
mönche In sünden sie die mit böliche
sint Ist sine begirde von den sünden
gelaret Ir empfohe das sacrament
mit vollen und andacht hant mit guter
hoffemunge Indis eerwinde gottes
Dis sacrament Ist on scheinlichen
sinn gesaget Des solte In danc
glouben sehen ere und loben empfohe
In din hant mit dinen sinen kinnen

Don't ante odia leben

In diese der kaiser maximilian von langra
 fican durch eine enthaltung vor dan si
 genden ein gus gebulden Das was so
 hoch von dem luten das es hohen burg
 was genat Dure more was er fro und
 fur do him ind beschollete die star die
 gesiel mir so wol das er gatte sinen gro
 der danckbare und buldete Do zu stant ein
 grose lichte mit allem dem gemahe das
 zu kome doster nottueftig was Dure
 herzog hatte eine frohe perflinde genat
 Die diende onseme here alle zit mit
 grosser andacht Dure frohe daret eines
 kundes swanger ind genat zu seher zu
 einere blinden doher Do die der vatter
 amfent Do wort er so fere betrubet
 das er das sint begerte zu seende ind
 sprach zu der muter mi erkenne ich dz
 Ich kinderlich wider got miß gesindet
 haben Das mir an nimes frucht
 Ist miß lungen Das nie kome me den
 nime gesehe me geschatz Do sprach
 die muter here zu dir dich vnde die
 sache mit also fere betruben soome du
 wol weest Das vpa von einen gebornen
 blinden sprach Dure ist geboren blind
 mit durch siner ferdere mißsetor wolle
 Ich ist blind geboren das gottes gestalt
 von nime erschinen solte Dies verding alles
 me In dies herzoggen herze alles sine
 sagende was das das sint getötet wurde
 Dure sprach er zu siner frohe Schaffe
 das die sint von onseme frinde eine
 himelich getötet werde Also also fere
 wurde Von ons gesen das wort sin derges
 sent anders Ich wurde niemax for Die
 gebottes betrubete sich die miß gar fere
 und bat onsen heren me andacht vnd vor
 und vome helffe In dure sachen Also gap
 er got an wen In das si gedolte an eine
 frohe die was ir herenim nach der sente
 si ind seite der der here sin vorder dar
 Eine so raste die dienerin die frohe
 und sprach liebe frohe Ir stillent sich mit
 also fere betruben vnd die sache von
 me got der die geploget het Dure mag
 ed wol wider gesehene machen In

diesen ziten was ein heiliger bischoff
 In papern lant **P**anc erhart genant
 dem kün ein gahot von himel das er
 rüber sin solc staren In das closter pal
 ma do er ein maget blint von gebürt
 die solc er töuffen In namen otilia
Do wurde si In dem touffe gesehene
 In der manige vor der bischoffe gehorsam
 und do er die kinden töfte do stoffe
 es sine ouge off In sach dem bischoff
 an **D**o sprach er mi begier ich liebe
 dich die von einander In dem ewigen
 leben müssen **D**ies offenbarte der
 bischoffe den closter frohen wie me
 das von dem himel waren gekündet do
 von so anpaleit er in die kint und für
 wider vmbt kam In sin lant do nach
 zugent die closter frohen das kint vil
 zerrliche und lereit es die heilige
 geist **D**ies bot sich die maget In mit
 grossen ernste zu allen tugenden und
 verstande alle hochsart und lagerte
 alleine dem zu dienende der si erluchtet
 hette **D**o mit seht erhart wider In sin
 lant was kumen do erbot er dem herzo
 gen alle gestirne und erbot in das er
 die kint wider In sine gnade anpänge
 das one sine schulde In sinen umgast
 were kumen **D**o zu erluchtere der herz
 zoge mit **D**ies beschach das sent otilia
 empfand das si einen bruder **D**er In re
 vatter hofe In hulden was dem schrey
 si einen brief und bot In das er in
 genode erluchte an sine vater das si
 In ein mal mal mit freuden möge ange
 hen **D**o der bruder diesen brief an
 pfing do ging er für den vatter und
 sprach **G**nadiger vater ich begier ich
 du die batte eines siner vollenst erhöre
Do antwurte der vatter und sprach
 brüder Inmalliche ding **D**o ist es
 umbillich das ich dich erhöre **D**o sprach
 der sin er ist eine zimeliche batte **D**o
 es andere gesellliche sinen gnaden von
 ma na **I**ch lärer mit andere dame d

eine dochter mine stifter die In dem ellan
 de lange one trost ist gelassen **W**u wider
 zu sinen hulden werde empfangen und eine
 genedige gegenwertelich miese **D**o hies In
 der vatter der kint gestirne **D**o batte der
 vaterling so grosse mitteliden mit siner
 stifter und hies **H**emalichen einen kint
 barzen mit alle meierost und sent noch
 siner stifter **D**ies beschach das der vater
 kintze mit sine lere und mit siner
 vatter schaft was off hochanbung und sach
 einen herzeren wegen kumen **D**o sprach
 er wie dochter kume **D**o sprach sin son
 sine tochter otilia kume **D**o do sprach der
 herzoze was ist so freud oder so dorche
 der si one min kintzen hat her kintzen
Do merckete der sin das die mit möhte
 verholen **D**ies blieben und sprach hie
Ich bin herer betachte das es schande
 vor de si In so grossen armut kumete
 und hies si her betant den grossen mitte
 liden **D**och so begere **I**ch here In gnaden
 von sorne hies der vatter sine stap off
 und flug den vaterling so lere das er
 sach was er und stap **D**ies betachte
 sich der vatter so lere das er vater an sine
 bot sine closter hies lere **D**ies bedacht
 der sine misset **D**ies sent noch sent
 otilia und anpaleit si siner andes claf
 frohen und was se me me geben dame
 ein meide rufene **D**o mitte lere si sich wol
 kumten In diesen ziten kintzen das si
 one stap **D**ies gedachte si an den conest
 den si zu re batte gehat In re zugent
 und kintzen si selber mit heren kintzen
Do noch vater druffig vor solc man eine
 andern monsthen an die solle stat begru
 den **D**o sent man das dore one lere
 ger **D**ies lere was one alleine die kint
 brüder dornitte si sent otilia hies ge
 singet **D**ies beschach eines moles das
 dame herzozen sent otilia kintzen
 In der closter **D**ies überbacht er sich
 und sprach tochter was geistu **D**o spr
 ach si here **I**ch geistu **I**ch trage ein

wenig habermoles. Daron wil ich den
armen mōnchen ein mīselm machen
Do sprach er vil liebe dōher dich sol
mit lēbēden das du vnt̄ hier ein arme
leben heft gefūret. Es sol mī alles
besser werden. **U**ls gap er ir das closter
mit allem sine gūte. **U**nd begerte ir
si mit flisse mit iren closter froden
elberleichen got für sine sūde bete. Do
noch lēblich stans er. Do wart ir schin
in dem geiste das ir wart. In groffen
sinen roete vomb sine sūde die er noch
mit ~~ir~~ gēte. **U**nd erden gebūst hatte
Daron leit si sich mit groffer andacht
mit fasten vnd mit wachende also lange
für ir wart. Das zu imgesta eine
sime mit eime lēchen. **S**ime dem vnd
sprach ottilia du wostelst dienerin
gotes mit pinge. **D**ich me dīde dīnen
vatt. **W**oma der almechtige got heft dich
erhöret. **U**nd siereut die engel mit dīnes
vatt. **S**ie zu himel. Do sprach si here
Ich danke dir das du mich vnt̄bringe
erhöret heft von dīner mīte gūte vnd
mit von minne dēchene. **D**ie heilige
jungfrou hatte vnder ir dreyssig vnd fūn
dert jungfroue. In jeme closter. **D**ie
wosach si alle lēplichen vnd geistlichen
Mit allme mit gūter lece. **D**uch mit
amen gūten bilden. Das si in vor trug
alle zē was si an jeme gebete vnd
was ir sūde groffen bror. Ir bette
eines lēren hū. **U**nd ir lūss in ein heft
sein. **D**ie heilige stant ottilie merckere
das wenig armer mōnchen zu dem
closter komant an de si die woz der
erbarmergūteit möfte geiben. **W**oen
ne der berg. **U**nd hoch was. Das es in
zu sūde vor der off zu kumende. Daron
dat si bulben vnder dema bager eine
kiche in sante martins ecc. vnd do by
eine herberge. **D**o alles bileram vnd
arme mōnchen enthalte warden.
Do die die closter frode solent. Do
begertent si das ein closter do warden

gebullen. Das ir ein teil möhtent do
inne gelbommen. **W**enne si groffen ge
heften off dem berge an wasser hatte
Do wart do vuch ein closter gebulle
vnd wart genant mider/hohenburg
oder mider mider minster also noch
vol erschiet. **D**o stat ottilia. In diesem
bulbe gar bekant was. **D**o kam
zu ir ein man. **D**er brochte der zibig
von einer liden vnd gap ir das
si in solte pflanzen. Ir zu ein gedech
nisse. **U**nd hies si drey gūde ma
chen vnd sette der ersten zibig in
deme namen des vatters vnd den
andern in dem namen des sines vnd
den dritten in dem namen des heiligen
geistes. **D**ie drey ~~zibig~~ stont noch
hutes tages do. **D**o noch stamte si
alle ir froden vnd hies die erbelen
was Regeln si wolent anpfohen ob
si wolent belassen. **M**annen in oder
ob si wolent ein offen closter haben.
Do sprachent si alle. **D**ie solte an ir
ordnungen ligen. **D**o sprach si. **I**ch
ich erkenne noch alle jūppo. Das ir
vol ein bellossen strenge leben fūrent.
Do wart **I**ch vnt̄fūre das vnt̄er
noch kumen die hateren mit mūgent
erleben vnd das in das ~~fluch~~ ein fluch
wurde das vnt̄ ein heil solte in. **D**o
von ir minne begirde das vnt̄ vnder
der offene Regeln bliben. **D**ie gesiel
den froden allen vol. **D**oro sint
die closter noch lēder. **I**ch offent das
es vnt̄erbilen schade ist. **W**en si mī
bedenckent wenig den gūten fūsser
durch den es off wart geset. **D**ie
sante ottilia hatte sūderlich andacht
zu sante Johans baptiste. **D**aron be
gette si das es ir eine stat begerechte.
Do wolt si in sine ecc eine kiche
bulben. **E**nes nachtes lag si an ir
andacht. **D**o erschien ir sante Johans in
der gēste also er sein getoiffet
hatte vnd gūge ir eine groffe runde

sat **D**o si eine kirche solte bulben
 Des morgens flug fruge flug si wagt
 lute an und ordente das die kirche ge-
 bulbe wurde. **E**ines moles fralent
 fier obfen me amma tragen geladen
 mit schen die zu der kirchen hortent
 den berg über den fallt abe si barzig
 schickte hie die boudeant doch von
 hente ottilien off enthalen das si end
 feret blibent und den selben tragen
 mit den schen zu der selben stunden zu
 der kirchen brochent. **S**iebt der kirche
 hies si eine womege bulben **D**o wo-
 nete si mit womege solben durch
 we arbat. **D**ise sant ottilia hette
 eine liplichen bruder **A**delbertus ge-
 nant der hette dreie dohter **E**ugene
 ottila und gundelinde. **D**ie hortent
 so große lop sagen von iren lasen das
 si begierent am geistlich leben **D**o
 im si ouch so volkomen wurden **D**o
 si der eldigen frowen teilhaftig wurden
Do das sant ottilia empfand **D**o empfing
 si dise jungfrowen mit großer freuden
 und brach si mit ir armenige. **I**n große
 vollkemenheit **E**ines moles stent si
 an irne gebette **D**o kam die klerin und
 clagete vor das si mit womege genig hette
 den solben zu gebende **D**o sprach si
 der got der mit finff broden und finff
 fischen finff tustent mōschen speise
Eer mag ouch uns von dem worte win-
 nes trennen **D**o so geang hin und
 vollbringe dine andacht **I**n der kirchen
 womege hat gesprochen **I**n stillent
 do arpe suchen das rich pp **D**o waltet
 vñ zu alle geistliche ding noch alder
 norticht **D**o mi die zit kam das si
 essen solent do hant die klerin das
 was sol womege das si der hette her
 gelassen **A**ldo nam dise sant ottilia
 in allen eigende zu und libete sich
 in großen gottes reuachen **D**o so wol-
 te si in der hant so disen arbeiten
 erledigen **D**o si empfand **D**o die

zit **I**nne hinfert nohete **D**o ging si in
 stant johans kirchen und hies alle **I**nne
 frohe si si kumen und ermanete si **D**o
 si alle got si ougen herten und si
 gebot niemer übergingent und si si
 und **I**nne roatter und alle **I**nne fordam mit
 flisse betent **A**ldo hies si die solben
 alle got in inder frohen kirche und do
 eine wile den solben lesen **D**o albrüster
 für **I**nne selige sele von irne libe in die
 albrige frowe **D**o womege also an si
 gemag **D**as die empfand die frohe
 in der andern kirchen **D**o gingent si
 wider und fundent **I**nne selige miter der
 und kumbet **I**n der kirchen **D**as betri-
 betent sich die solben got her **D**as
Inne selige miter **I**nne das selige sacra-
 mente **D**o **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 was der versterben und **I**nne alle
 die gnade **I**nne hant an **D**as erpma-
 angeln gebente das si die selige sele
 wider in dem lichen firtent zu stant
 roact **I**nne ottilia wider lebendig
 und sprach **D**o **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 vñ hant **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 gemagt das **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 schaft **I**nne lucien widermiste **I**nne **I**nne
 erbeit seligen lip kume **A**ldo hies si
Inne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 schiet die selige sele wider von irne
 libe **D**urch die wunder ist der selbe
 klich behalten **I**n der kirchen **A**ldo
 nament die seligen solben an heiligen
 lichen und bayen **I**n der sante johans
 aler **D**o blap der selbe **I**nne **I**nne **I**nne
 genge tage **I**n der kirchen **D**o womege
 vñ her **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 großen geichen und vñ der ode **I**nne
 grake die **I**nne gnade an reuffent **I**n
 dar magte **D**o **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
In den jren das **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 mige **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 der **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne
 genant **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne **I**nne

Ind ir miter geschindig und waren von
den adelichen geslechten der volstigen landen
gedient der sant ottilien vatter vor
der was sant ethelen grose vatter von
na mit ir vatter und ir miter gerecht
waren. Do leuente si ir ethelen achte
te und ir albe suster ingenia und
gundelide. Das si das gottes wort sol
tent gerne horen und sich soltent uben
in allen gueten wercken und ir ougen were
von allen vippigen dingen. Do sant achala
und ir albe suster herten sachen wie
ir base sant ottilia so gotliche lebete
und wie ordenliche si den Conuente zu
habensurg hielte. Do lieffent si frimide
und gut und koment zu sant ottilien
by der wolent sichgesehen nemen wie
si sich gotlichen soltent halten und arm
und demutig in Dorch sant achala und
sant ottilia lebent vor die andern heili
liche und gerecht. In den selben ziten
wart sant achalan vatter zu Rome also
got wolte das es sine vatter solte noch
folgen der das closter zu hochenburg
gebildet herte gotte und sine lieben
miter zu were und frug auch an ein
closter zu buldena. In der stat zu senf
burg nebant der hofsteden und machte
das drossig froliche und wies ein heren
solent in dem closter sin und solent
gotte dienen und dat es wiken in die
schaffensere und gap vil eigens der zu
und bestetigete es mit kunglichem ge
halte. Donoch wart sant achala in di
selbe closter gesetset zu sant schaffan und
wart von allen froliche des Conuents
zu einer ertrissen erbleit uben irren
willen. Si leif sich wie si allen suster
en vnderenig miter gesin und herte
erbarheitkeit uben die arme. Si
herbergete die hilgarm und ubete sich
vaste mit fastende und mit betende. Si
verfinohete alle vippigkeit der walt.
Das selbe conuente si auch ir suster

und leuete si wie si mit singende und
mit lesende gotte soltent dienen. Der
noch starr ir miter. Do dat si den
lichen erblidenlichen begraben zu
sant schaffan also si wol wurdig vor
do noch uben lange zit nam ir vatter
eine jungfrotte zu der K. barbella ge
nane und lebent so selichliche mitten
ander. Das allestete si wir liep und
wart helle. Donoch vnloug ging des
herzogen liebesten diener einer der also
ime diebosen betent gewoten und schos
den herzogen adeliche hundert wert
in sin houbet das es sine vatter wart
und wart die vunden so tage zu
tage wachsen. Das es wol merckte
das es sin miter sechen. Do machte
es alles sin eigen gut an das closter
zu sant schaffan mit willen und grunste
sine hus froliche und starr zu hant
donoch und wart in dem selben closter
erblidenlichen begraben. Do noch
starr sine froliche auch und wart gelait
zu gerindis sant achalan miter zu
jungest si sant ottilia zu ippo. In die
elbige ritte by der begrebdet was sant
achala mit von suster. Auch hielt
si sich so demutlichen in irre closter
wie wol si ertrissen was und das
closter mit aller guete von irre vatter
der was kumen das uberhup si sich
mit und wolte alle wegen die miter
vnder in alle sin. Si vrsach die
froliche alle leplichen und geistlichen
mit alleine mit eine gueten bilde
auch mit eine gueten bilde das si si
in trug. Donoch kanete si alle ir
froliche und hies si erbliden was se
gelen si wolent empfen obe si wol
tent bestossen nimen sin oder obe
si wolent ein offen closter haben. Do
sprach si alle das solte an ir
andernge sin liegen. Do sprach si
erbarheitkeit alle in gotte das ir wol

gepaden manne die schreient me das
 si solent sint arthalen lip derne neme
 und ander also in den gerint verstande
 Des wart gelick ein edengeliar ge-
 nant trutma Der ging eines nachtes
 der und verdrals den aders also him heime-
 lichen hinder eine alce Do mit der
 bishoffe und die sine den lip sint artha-
 len mit erfunden Do sprachent si
 si heitend das heileum in die erde ver-
 sendet und nam der bishoff dem
 kloster vil gutes und beslos es und
 troet die mumen so Do kon doch zu
 hant gottes worte iber in und wart
 das fleisch eines libes smactende Das
 wuorme do sine wuiffent und das noch
 selbener ist Die muise und staten
 bissen in und mochte in niemant gelibere
 Als floch er in eine schiffe voff das
 wasser Do schreient die muise zu me
 und migent in lebende fleische Do
 erlornet er sine sinde und verriach das er
 es an sinte arthalen heit ver schuldet dz
 er also von den muisen sterben muiste
 Do schreient der sint arthala vil reiche
 Ein moles an pre hochgeit nach
 sich eine felle mit an spullen durch
 pre hant hond ein gelick sinat me selb
 einen fingerade die wuiffent bede ge-
 sint do si sint arthate one Puffrent
 Ein wuiffent eines moles den besten
 geiste von ein froiden Ein erlornete
 die lute von maniger hant gebreite
 Donach do den ziten also one apell so
 was genant lebt und ein bishoff zu
 schreiburg was genant Rudolf hond
 wart geleit an eine erlornete stat do
 er heilicet noch die erlornete von d
 guden das almechtige gotes
 In dem lande von sinte dorache leben
 capadocia In der stat Casarea was
 eine hungfrolbe dorache genant die
 was von jugent voff so heiliges kuschoe
 lebendes das sie gleichen do mit ge-

hen vor Das kam eine wister fur der
 die besten durchein dar hies die
 hungfrolbe fur in fuden und do si fur
 in kam do sint si mit geneigtem hore
 und bat von si here in gnade Do sprach
 der wister Fabricius genant maget
 wie ist din name Do sprach si dore-
 thea bin Ich genant Do sprach der
 wister amr ist fur kumen das du birste
 rest Dorso habe Ich dich bestet das
 Ich du wil koten dz du von si goten
 opferst noch der kaiser gebot Do
 schaltete lip und sele und endurmet
 aller sin und fureit ein reime leben Do
 sprach dorachea got des himels het
 gepreche du solt dinen got one bitten
 und dore alline diene die gotte die
 mit himel und erde hant gemacht
 die pulter verdrilget worden so der
 erden Dorso sa gedente wollem kapp
 Ich stille gebast von sin dem himelste
 der dem indelichen den vordichen oder
 dem vordlichen oder gotte oder dem
 monsthen Eine kaiser sint mit andere
 den monsthen also sich sine gotte sint
 gelickten der bida In one bitten Do
 sprach der wister wilte mit ganz
 lute sloffen gon so opfer desin gotte
 endurste das nit so wuiffent gepirget
 so seze Das die andern kisten forch-
 sinen an die nemet Do antwurte
 dore theorethea Die got forchem die
 enforchent die tobene mensthen mit
 die vordeminstigen also die tobende
 bunde Die wallent in die vordich-
 ligen monsthen und zimgent si Do
 sprach der wister wie meinstu also
 got seze zu stende In dore dorethea
 vupige glauben und wile mit den
 enden sterbe Mei lof dir wote und
 opfer von si goten so entriantstu
 vnter sin antwurte dore dorachea
 vnter sin sint gelicke Aber die
 sin der hallen ist abridlichen Dorso

Rindg. 1162
 77
 Willd. 979
 720
 259

Ich die tritliche pin mit forche Das
 Ich der eldige muge anerkennen Also
 lerte uns ppe Ir stillent die mit forche
 die dan lap dore. die dorch die sele mit
 getoten migen. **K**leine Ir stillent den
 forchen der dan lap und die sele getoten
 mag und mag die sele **I**n die
 helle verdampne **D**o sprach der Riche
 So wileu wir in gottan hofen das si
 die mit lap und sele verdampent **D**o sprach
 sant dorethea **N**ur das habe ich die mi
 lange gepet das du mich des mit macht
 vberkommen **D**as ich diesen rippigen nuffel
 opfere die **I**n diesen bilden wohnt die off
 erden mit hant got erlent der plan mit
In der hellenbunnen zu den faren
 alle die die si hie off erden erent und
 nes schoppers veroffent **D**o hies si
 der Riche segan **I**n denen finstern
 kender **D**o sprach dorethea **H**ies wir
 bestu mir mine freuden **D**u das du
 gebest hast das ich den gepet durch
 das lerte **I**ch den dot und alle pin mit
 enforche **D**o sprach der Riche **W**er ist
 der der du so großlichen begreift **D**o
 sprach si **E**st ir **S**chleser ppe mm
 got und min hant **D**o sprach der Riche
Wo ist ppe **D**o sprach si mit mine gelbal-
 te ist er an allen erden **D**och noch dore
 als monliche Ennst mag begreifen
Est ir zu himel gefaren und stet
 zu der Rehen hant **I**n des ritters **I**n
 gleichen gelbalte und Ruffen uns alle
 zu ihnen freuden **I**n des rades **D**o sprach
 der Riche **D**u mußt die rippigkeit losse
 und mußt einen neuen nemmen und gute
 sie haben **D**u wir verdeckst als dore
 alle **I**n dem torheit **D**o sprach sant elp-
 wether **I**ch anopfer den tuffeln mit roome
Ich bin Kristen und wil auch keinen ma
 roome **I**ch bin ppe ganabell **D**o hies
 si der Riche **H**ien zu ppein selbsten
 Cristen und alisten **D**ie woken mit
 belinge wo dem glauben abe drinnig
 worden zu den sprach er also ir vber
 dorethea hant veroffent und vber den

maktigen gottan hant anpblen also dore
 out dorethea das si sich bekere von rime
 vnglauben **D**o dorethea zu diesen ppein selbsten
 kam **I**n rhus **D**o sprach si zu ir
 dorethea folge dem Riche und erlose dich
 vber allen pinen als wir hant geten **D**o
 sprach sant dorethea **I**ch folgent mir und
 lere dich **K**ullen das ir die apgott erent
 roome got ist erbarmerig **W**er die die
 sich zu im lere mit **K**ullen **D**o pro-
 thet die selbsten roome dorethea **W**er
 wider kenne roome dorethea **I**n ppe dore
Do sprach sant dorethea **D**ie ist großer
 finde an gotte **W**agen dorethea die apgott
 erent roome got ist erbarmerig **W**er
 die die sich mit **K**ullen zu im lere
 dorethea so stillent Ir mit vertragen an
 dem guten künstlichen erlate roome
 er mag wol vber gebrechen teilen roome
 es ist keine runden so große er kenne
 si gehalten **D**o bon ist er ein behalter ge-
 hant **D**as er behaltet ein erloser das er
 erlose **K**leine dorethea vber zu **K**ullen
 so anpblent ir one dorethea **G**noten und
 dorethea **W**er sinden **D**o fient ir die selbsten
 an zu fuisse und dorethea si mit im lere
 them **W**achende das si got für si hant
 dorethea **I**n **K**ullen **G**enome roome **D**o Riche
 sant dorethea zu dorethea dorethea und
 sprach got **I**nd hant **I**ch ppe si das du
 hast gesprochen **I**ch begreife me das der
 monliche lere und sich belere roome **D**o
 er in sinden sterke **E**st großer freude
 ist in dem himel vber einen sinden dorethea
 vber dorethea **D**o anpblent mi
 dorethea **W**er erbarmerig vber die die dorethea
 tuffel roome haben genome **K**ullen dorethea
 selbsten wider **I**n die selbsten das alle die
 von der geschehen sint an dorethea ein halstam
 hilde eines roome lere zu dorethea **D**o
 roome **S**ant dorethea **N**och in alle dorethea
 und nam die selbsten selbsten **S**ant dorethea
 zu **I**me **I**nd sprach si roome **S**ant dorethea
 hant gegen in **D**o sprach si **R**iche **W**er
 ist **D**o wir vber hant **G**enome dorethea
 das wir durch die forche selbsten pin die

Du mir guffet heft an din gerulter bette
 bin Do si mi so das kistene losse ging
 Do sprach zū siemreche theophylus gema
 ch Du gemahel Ich sende mit vos dem
 radise dines gemahels Kofen und eipfel
 Do entthume si sond spruch das sol
 geschahen Do si an die stat ire muerel
 kam Do sprach si Ir gebet Do kam ein
 am kinteln fuer si Das brochte In eine
 wibeln drige schone eipfel und drige
 Kofen Do sprach sant dreyden Ich bitte
 dich das du siften Kofen bringest theophi
 lo Deme schulmeister und spruch also
 Ich mich gebeten het Das habe ich
 ime gesendet vos dem paradijs minde
 gemahel Sonoch wart Ir das heubet
 als geslagen und fuer si zū irs forme ge
 mahel mit eine soligen verdiende

Un dem bon sant barbara by leben
 Kaiser maximilian was ein mel-
 liger kaiser. Diu stoff genant Des heil-
 igma barbara was barbara genant die
 was so schone von lide das dem kaiser
 vndillich duhte das si die münchen
 solent sehen. Doro stoffe er si in eine
 turn so beschaff das die edelsten herren
 des landes vmb si vuerbent. Doro
 ging ir vatter zu ir fur den turen
 vnd lerte ir das fur. So sprach si vatter
 Des anders zu mir mit gedulde mit ge-
 denken also ging ir vatter von ir vnd
 vngere vil warg lere an die solent me-
 ine eltern machen vnd ordente vnd
 lerte in wie si in solent machen. So
 hoch fur er was dem lande vnd vromer
 lang wiste. So ging barbara von irne
 turne vnd sach an dem mülle warte mit
 me dame glden fenster. So sprach si
 zu den wargluten das si über die
 glden fenster das dritte fenster. Auch
 solent mathe. So sprach si junckfrö-
 le die die darent wir gane so schone
 wir solbers vatters horn. So sprach
 si dant das ich noch wisse so wil ich
 mines vatters horn über mich nemen.

also rollabrochert si das dritte fenster
 Da ging sint barbara und zeitgenos mit
 irne finger ein zeichen des heiligen heiligen
 wider der sumen rollgang In eine herte
 marmelstein In drien turme hat ir vart
 geheissen hullen noch der alten gelbonheit
 ein belz Do sich die heiligen irne wist
 hent Do irne ontfing si den heiligen
 touff ond blep Ir erste si stach stan In
 dem herte schreie Das ersten fuffes dan
 si dar in satte Do si wider vff iren
 turm kam Do wart ir der heilige geist
 so sollechten geben Das si an irer vart
 ergette paulhate ond sprach gleich misser
 och worden alle die vort erent ond machet
 klop blep si In ire andacht off dem
 turm vng das ir vatter kam vber lang
 Do die roerg bereit waren Do kam er
 wider zu lande ond do er die driu fenst
 ruck Do sprach er zu den roerg-liecen
 vater vnd si driu fenster hettent gemacht
 Do entburtent si herte dem dohter gebot
 vns die Do beruete er die dohter für luf
 ond sprach dohter vater vnde heftu die
 driu fenster geheissen machen Do ant
 wortete si vnd sprach Ich weiß das driu
 mairsthen erliken ond glich finster
 machent Do fure si der vort In den
 miltion turm vnd sprach wie gemeinstu
 das Das driu me lübenent demne glich
 Do kien si tie hant für segelich fenster
 ond sprach die bezeichent den vatter vnd
 das vnder den sun ond das dritte dem
 heiligen geist Do lieff der vatter von
 zorne ond holte ein stert Das er si
 döten wolte ond flug ein stück von eine
 stame Do er noch Ir flug also andran
 si vber ein berg Do lieff Ir der vatter
 noch ond frogete gelene herten vnt
 den si vnde him noch gelouffen vns si
 wie Do schur der eine er harte si mit gese
 han Der ander malte si mit stime vng
 den herten verfluchete si zu den selbe
 funden Das alle sine stoffe vourdam
 mattschreden Die wemant noch bi
 irne grabe Do si der vatter wider

fant Do flug er si vil hirt stete vnd
 stoffte si mit iren löden den berg ab
 vnd kuffte si In eine finstere berbere
 vnd ging für den vatter vnd rügete sine
 eigene dacht wie si kristen vnt vnd
 brochte si da noch für den vatter vnd bes
 für den bi den hullen der geit Das er si
 solte gar sterlichen vingen Do der vatter
 vnt stantheit sach Do sprach er liebe
 barbel ontfar den götter ond sthene din
 selber Das du mit verdest In libere stime
 Do sprach sint barbel Ich ontfar irne
 harte Ich heftu vnt der himel vnt erde ond
 alles das Do irne begreiffen Ir hert aber
 von dnen götter spricher der prophete
 dauid si hant munde vnd redent mit
 Ich hant ouge ond sehent mit vnd hant
 hende ond griffent mit vndere vnd hörent
 mit fusse vnd vnt mit nase vnd sinac
 hant mit den stillent gleich worden alle
 die si In machent vnd glaubent vnt zorne
 hies si der vatter blos de zeichen vnd
 mit vnderin odern so lange stahen vnt
 des blut allen vnt eloren lep durch gog
 Donoch flos er si wider In den berber
 Das nachde er them In vnter harte mit
 zime gcoossen lichte Das sprach barbara
 du solt mit vtragen vntenne die ist gresse
 fröde In dem himel bereit Auch vnt Ich
 bi die si In allen vnten ond vnt die die
 abe lagen vnt der selber stunden vort
 Ir aller Ir lep gant vnd gestant also ob
 si nie beruete vnt Das morgen vort
 si fire dem vatter gefuort vnd do er
 kam zeichen der him an vnt irne libe stuch
 Do sprach er barbel mit sich vnteliep dich
 vnter götter hant das si dme vntende so
 sthene hant geheilet Do sprach sint bar
 kel wie machent mich dme götter geheile
 Die blint lan dap ond der sint vnt In
 selber mit geholfen migen vnt herte
 Ich fuppe hant mich geortent den machu
 nie gesten vnt den herte In den vntde
 vnt In des tufels gelbale vnter vnt Da
 hies der vatter vntenden fucheln an vnt

die vnd brüste halsen vnd mit einem hant
an ihre houbet pare slagen **D**o küste si
indem himel vnd sprach here ihesu xpo
du erkennst wie sere ich in dieser minne
entzündet bin **D**o so wil ich gelibliche-
chen durch dich die sein liden **D**onoch
hies sie der kaiser ihre brüster als sind
Do sprach si mit verbroche mine antliche
von dir an die vnd mit küssen mich des
heiligen geistes **D**onoch hies er si mit
großen freichen führen also **W**iecs lauz
Do sah si über sich in den himel vnd
sprach here sit du den himel vnd
die wolken bedardest **D**o bitte ich dich
das du mich mit vsmohest vnd die blip-
fende mines lides bedardest das ich den
hösen manne mit reu ponne werde **A**lso
kam ein engel von himel der kledete si
mit einer wiffen clende **D**o wart si gestu-
ret für den angotte der stime indem palast
dals si genant **I**nd do si die angotter
vsmohete **D**o hies si der kaiser durch
eine stadt ziehen **D**o erlischete si der
vart von zorne vordem kaiser vnd fürte
si off einen berg do si si an die stat
der martel bon **D**o sprach si here so
himel ich hure dich sit du himel vnd
alle deme münsthen heft zu traste gemacht
Das du mit dine gnade vorledest veller
münsthen in dine namen mine martel
ane **K**rieffet **D**as du deme gnedig wol-
lest in über sine sinde vnd sine dia niem
willest anfordern an dem singesten
gerichte wenne du wol waisst das si
kapliche sint **D**o kam eine stime von
himel vnd sprach zu ir kum du schone
vfferbaltige künge ind' römische minnes
vnters die dir bereit ist **D**u bist erhö-
ret **D**u bist gelibet vnd du garest
Donoch slug ir ir vart mit sine eige
swerte selber ir höbet als **I**en der
selben stat wart ouch sent juliana
gemacht **D**o ir vatter von dem
berge koolen kietten **D**o kam ein für
von himel vnd verbrante in gerichte **D**o

noch erliden am salig man valentis
genant **D**as man sine die heilige liche
solte erliden zu begrabende die be-
grub er in der stime tempel **D**o wart
er got groffe wunder vnd zeichen
durch die seligen heiligen jungfrotte
bade sent barbalen vnd senta juliana
zu erd **Die kirchen vnsinge**
Die hoch gerit heisset die kirche
vnd ist vnd ist also ein kirche
wart gelibet **D**o lagot ma den dag
lobelichen **K**u lesen von von
zelm kirchen indem geistlich **D**ie
erste ist eine kirche die so stamen
der den holze gebulte **D**ie ander ist
eine geistliche kirche von guten martel
gebildet indem saligen münsthen indem
kaplichen kirchen merket wir die ding
Das erste merket die kirche gelibet
ist indem kirchen sint alles ding die
man vorhet **E**ine ist der alt **D**as
ander ist die kirche den alt vorhet ma
durch das ma das heilige sacrament
der off offer **D**o buldete nos vns me
haren kamen aler **D**o vffe offerete er
sine so gesigela vnd von tieren das
kainete **D**o offeret wir mi den lichen
vnd das blut vns vns eine alligen
heilfamen gedende eines liden **D**uch
vorhet ma den alt vnd das das man
gottes name **D**o off an kiffe **A**lso buldete
abraham eine altar vns sine here **D**o
vffe kiffe er sinen manne an **D**o er stien
er sine **A**lso viffent wir got an dz
er vns behete von den sinden vnd vns
sine gnade gebe vnd vns in der selben
behalte **D**och gabet dz ma vff dem
alter spricht das heisset eine messe
Das ist gesprochen eine sendunge vns
ne vns got do sinen sul sendet vnd
wir sine den selben do vider offiant
indem messen spricht ma drige proche
kain also die allengelien episteln vnd
gabet briefte also ist kirche sen vnd
ppalissen **D**ie singet ma min stent dz

Der fünfte In das groep Der sechste
In die forschelle Der subande In dem
himel Die suben besprengunge des
altars bezeichent auch die suben ve griffe
des blutes von Der erste In seiner
besprunge Der ander In sinne gelatte
an dem oberste Der dritte Do er gegö-
schelt wart Der vierde Do er gekörnet
wart Der fünfte Do er genegelt wart
durch die hande Der sechste Do er
genegelt wart durch die huffe Der
subande Do er sin durch sin harte gesto-
hen wart Do noch biurnet man vorwö-
ff den altar zu ewige zeichen das das
die priester als dem altar sullent ein
voff kichende gebet han zu gotte Do
noch salbet man den altar mit beise
zu ewige zeichen das die priester sullent
voff sin als der beise ewe bösen li-
mit und wol machende In ewige we-
sende Do noch salbet man den altar mit
wissen quackeln zu ewige zeichen das die
priester sullent schimbar sin In guten
werden Davon spricht sant Johannes
du solt mit wissen gekleidet sin das
dine innerne mit glos ewelime Davon
spricht sant bernhart do ist ein sündlich
ding den obersten stil besigen und das
nidersten leben führen Die oberste er
und das niderste leben werden und das
ewschafft antlic und einlichte leben
vil wort und wenig wercke vil ge-
waltes und wenige stetcheit Es man
die kirche reibet Es get der bischoffe
dri stunt umb die kirche und spricht
Ir firszen fließent off volder sinne zu
einen zeichen das vns durch vns drige
umbgeringe ginge Den ersten von dem himel
In die welt den andern In die forschelle
den driten vnder In dem himel oder
bezeichent Die dri salterkeit das die
tre ewolt geben sullent Die dritte klopf-
ge bezeichent das recht das vns In seiner
kirchen hat Das ewe wenn er vns

geschaffen hat **D**as ander weinert uns
erlöset hat **D**as dritte das er uns den
elbigen ion gloet hat **D**ie kirche wurt
jnnelbarnig **I**nd offelkenmij mit wirhe
wasser begossen **D**urch das aller gelbalt
des tufels do vertriben werde **D**urch die
krutze wurt ein krutze mit ofen vnd
mit sand gemacht **D**as bezeichent die ein
barkeit der alten vnd der neuen gesetzte
In dem glauben des krutzes **N**uch molet
man krutze vmb die wende das der
tufel mit me solle der kumen **D**avon
spricht beretind was die tufel das krutze
hebet **D**o fliehet si weime si forchtent
Dan stat do mitte si vorwiles geuhtiger
mit **N**uch erzogert das krutze das ppa
richtet wen es in zeichen ist **N**uch vor
dant gelbalt biuende krutze für die
krutze gestellet zu eine zeichen das die
beruigen gelbalt botten alle nach erluchter
heut mit der lore des krutzes **D**as
dritte stücklein ist vwer die sint die kirche
entbrennt oder entzomet **D**er erste ist
jeroboam **D**er machte albz kelkein der
statte er eines **I**nden **I**nd das ander **I**nd
vwerhel durch das er do mitte gut samere
Davon jeroboam bezeichent die grette
priester die das gotes hus entzomet durch
se wirtelheit **D**avon spricht jeromias
si folgert alle der gutelkeit noch vnd
dem minne te vntze an de gosten **S**pri
chet stat beuigert der predelerst mit
wert **D**er do me flüper hat vwer er de
vnderone den sachel geleit wen vwer
er si den vntzogene gezeiche **D**ie dritte
kelkein die er in den tempel sette für
vnter möge **D**ie vwer vnderu darliche
In der kirchen mit firdereit **N**uch
entzomet die das gotes hus die es mit
ubel gelbunne gute bullen **D**avon
lasent wir das ein bischoffe eine kirche
solte bulke die hezte ein vucherer ge
bullen **D**o las der tufel kunder dem
daler vnd sprach zu dem bischoffe vwer
vmb vwerle mine stat keimigen die mit

vwerchten gute ist gebulben **D**o floch der
bischoffe vwer der kirchen zu stat vwerff
der tufel die kirche mider **D**er ander
der die tempel entzomet was nabiger
da vnd beruete die tempel **D**er derte
entzomet die priester die se vwerflicheit
vnd se vwerflicheit vwer der kirchen gute
gung ein **D**avon spricht hugo es
mit priester **D**er got ist in buch vnd in
kirche ist in buchen **I**n aler ist vwer
bereiter lichte **I**n schuler sint die kirche
in offer ist gute seise in vwerlich ist in
brotht gemacht **D**er derte der die tempel
entzomet was der kining **A**nthiochus
vwer hochzeit entzomet er die tempel
Der bezeichent hochfertigen prester
die me begerent zu bescheide **D**ame
mitte zu hende **N**ach dem vwerlichet
pante beuigert si gont in grosten eren
vnd erent got vwering **E**n hat einen
kieschen glanz eine kuesten wandel
sinden beuigert gang **D**er hant si an vren
soman vnd setalen **D**ie vwerent glastent
me an se flüper **D**ame die belich an
vren hanten **K**ids mi die kirche vwer diten
drigen entzomet vwer **K**ids vwer si
vwer diten andern vwer garet
Die vwerent genat moyses **J**udas
machabius vnd **S**alomon **D**ie bezeichent
die seligen priester **D**ie in dem vwerlichet
gruinent mit **S**alomon sint geriet mit
salomon **J**ugellboren glauben sint bestei
get mit **J**uda der geistliche tempel got
es ist ein seelicher kristen münche **D**ie
Die harte ist der aler vwer diten
aler sol man vnterme haren **D**ie dri
vweren **D**as für gödlicher minne **D**o
vwer spricht moyses zu den binden vwer
mit vwerer für sol elbig in vwer sol
vwer dene aler nient geluerten **N**uch
sol vwer diten aler in der vweren
eines andechtigen gebures **D**o sol in
das offer aller gerechtheit **D**ere
tempel vwerer geluerten tempel vwer
erst **P**lanet **D**er oberste bischoff vwer
vnd vwer got dri stat vweren tempel

In dem das er uns zu erkennende gut
alle die sünde die wir mit gedanken
oder mit Worten oder mit Werken vollen-
bracht hat. **D**ri stunt klopft er an die
türe woerme er uns begehret zu vullen
mit dem gute das er vns die mit gme
die er an vns zieleche leit mit anno
gueten ermanunge. **D**enoch rouet der
tempel driemal mit reise wasser vssen
vnd **I**man dazreinet. **D**as ist mit
eine weinde. **I**merliches mergen vnd
offenliches zeichens vber die begangene
sünde vber die widerwertigen leben
vber das strenge gericht. In diesem wass
sol vermischt sin win salz vnd esche.
Das ist eine geistliche frucht mit bestet-
zenheit vnd demütikeit oder In disen
dreyen mercken wir die mēschheit pp
die vns zu demütikeit begehret. **D**as
leben pp das vns heilig-mache. **D**as
liden pp das vns belege. In götlicher
minne. In disen tempel stillent wir
ein krüge machen mit **I** bußsabe das ist
mit eine erkennen aller vnser gubreste
stillent wir stillent wir ein krüge raff
vns neme oder eine buße vil krüge sil-
lent durch den tempel hemlet sin mit
brennenden herzen. **D**as ist alle die
gelider die sünde mugent stillent sin
pp tragen. In dem liechte götlicher
erkenntnis. **D**avon spricht: stant dem-
hart der sine buße lampfot. In götlich
sichte der ist geteulich. **D**er zu minnet
In guter zubericht der treit das krüge
gerne. **D**er si vollbringet In götlicher
minne der umbesohet das krüge
huteschloß. **D**er sin herte also bereitet
der ist ein tempel. In dem got hec mit
gnaden woneet vnd In gmer woele
rouet mit allem lob vnd ewen roume.
Das wir also gerichtet werden. In
der zit der gnaden. **D**as wir des
gelübdeget werden vnd disen schatz
bekennende werden vnd es mit minne

Und begründen begriffent Das wir
mit gotte ein geist werden Und in
gnaden finden werden Das wir von
dem götlichen antlit niemal getrennde
wardent Das helffe uns got der
vatter Und der sun und der heilige
geist // Amen // Amen

M. M.
Agathe.
Lene.
Amalie.
Ambrosie.
Anastasia.
Anno.
Anthonie.
Athala.
Amandus.
Adam Und
beschaffe
Epo geb.
Ernst.
Adam H.
Und

M. suente.

Agatha.

Agnes.

Amandus.

Ambrosie.

Anastasio

Andres. - - - - - 3. bl.

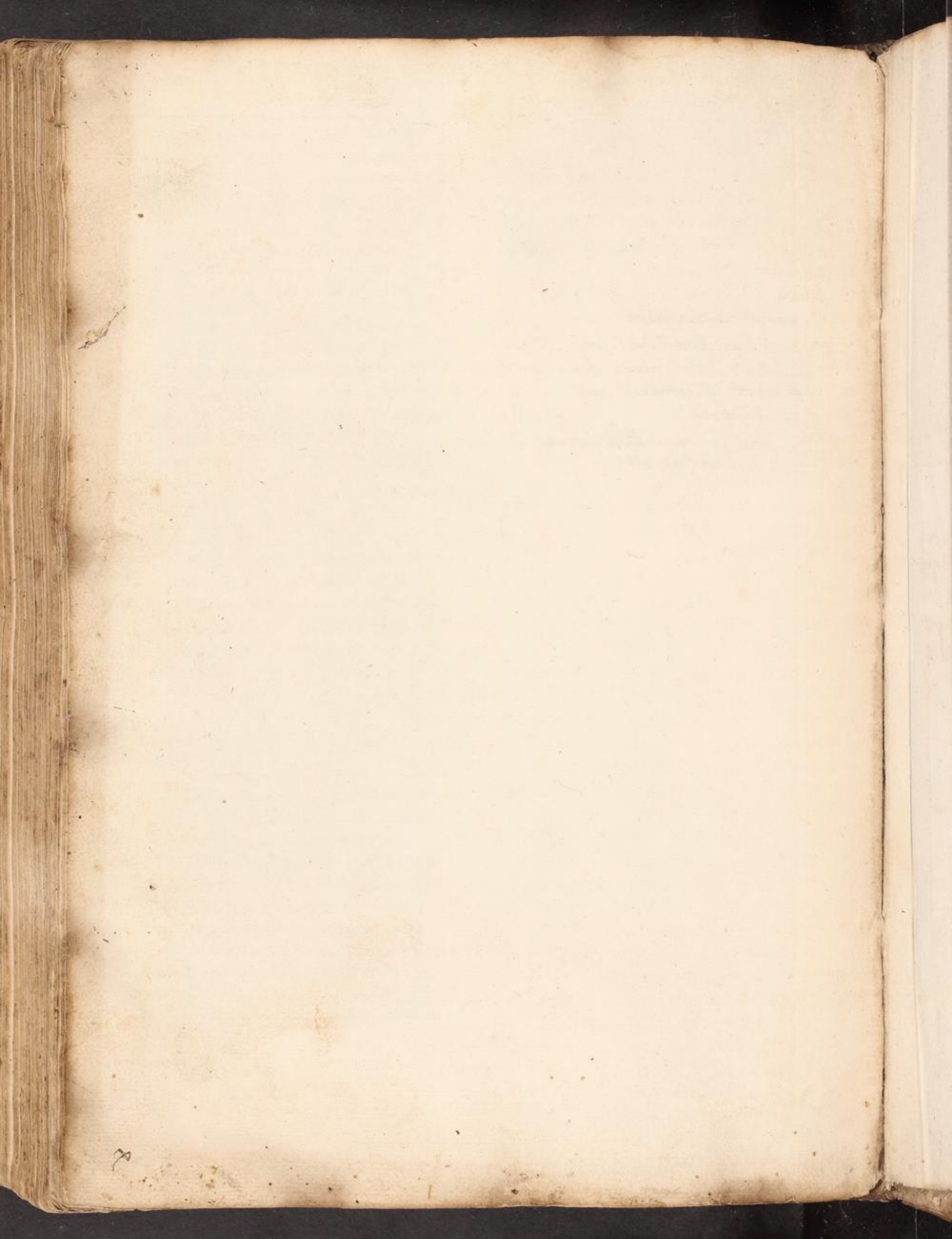
Anthonye

Athala.

Also mandas alleluia singen

Adam und Eva, himmel und Erden
beschaffen und alle creature. Vor
xpi geburte. fünffhundert zwanzig
hundert Jahre.

Adam starb da er was ~~man~~ hundert
und dryssig Jahr alt.



Das buch hat zu nuchel geessen den dichter + Zamo + hagerer

17 x 8 pot va magister 8 x 11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1

The text is written in a cursive script, likely from the 17th or 18th century. It appears to be a letter or a document, with several lines of text. The handwriting is somewhat difficult to decipher due to its cursive nature and the angle of the page. The text is written in brown ink on a light-colored, possibly aged, paper.

zum Ansehen der
hoffte der Dinstag
und den

9. v. d. d. d. d. d. d.

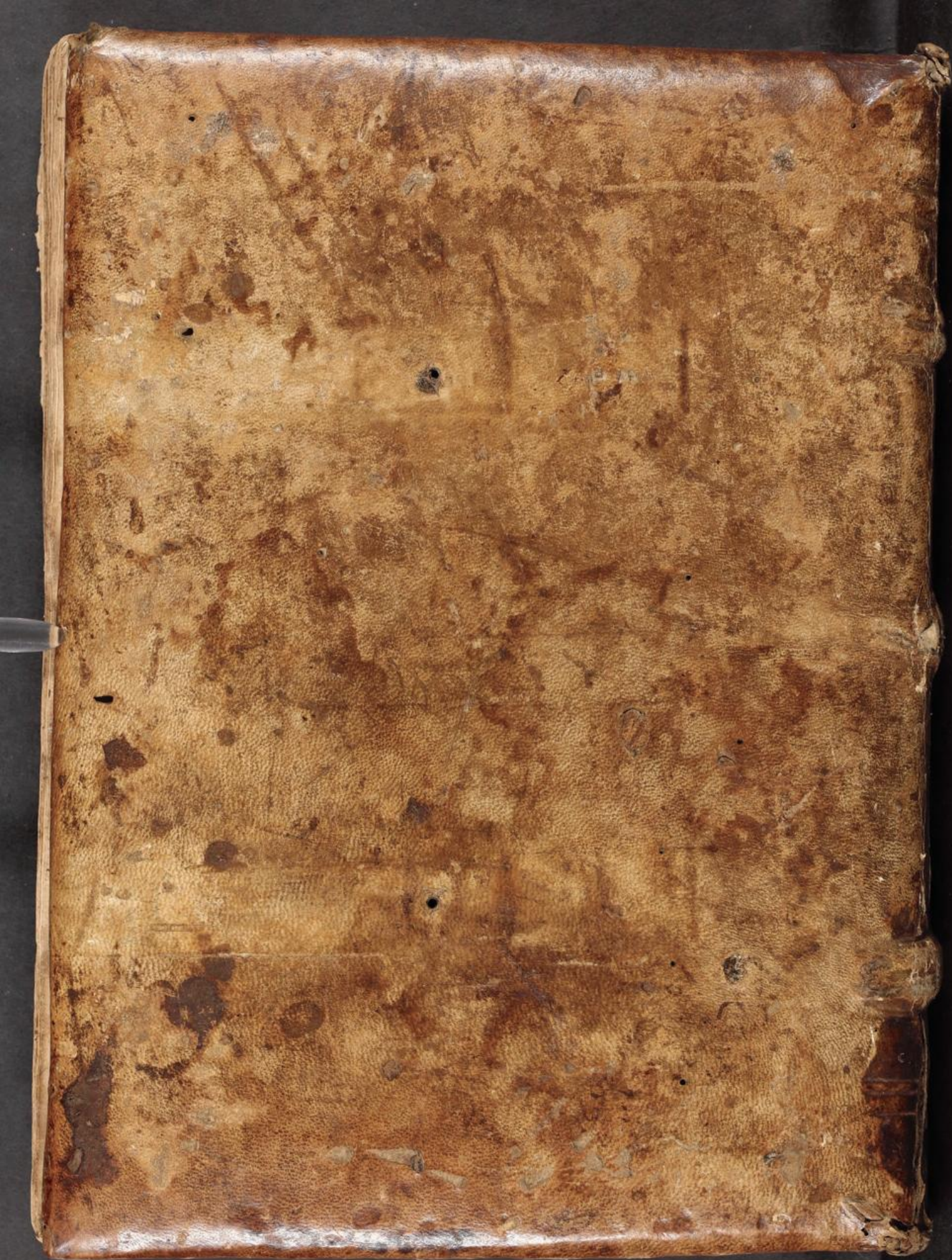
Se. in 8. u. 9. eine Fingerringe geformt

Handwritten text in Arabic script, likely a continuation of the previous page, starting with "وكانت..." (And it was...).

200 geben 5 fink lang

1. *Deus est spiritus*
2. *Deus est spiritus*
3. *Deus est spiritus*
4. *Deus est spiritus*
5. *Deus est spiritus*
6. *Deus est spiritus*
7. *Deus est spiritus*
8. *Deus est spiritus*
9. *Deus est spiritus*
10. *Deus est spiritus*
11. *Deus est spiritus*
12. *Deus est spiritus*
13. *Deus est spiritus*
14. *Deus est spiritus*
15. *Deus est spiritus*
16. *Deus est spiritus*
17. *Deus est spiritus*
18. *Deus est spiritus*
19. *Deus est spiritus*
20. *Deus est spiritus*
21. *Deus est spiritus*
22. *Deus est spiritus*
23. *Deus est spiritus*
24. *Deus est spiritus*
25. *Deus est spiritus*
26. *Deus est spiritus*
27. *Deus est spiritus*
28. *Deus est spiritus*
29. *Deus est spiritus*
30. *Deus est spiritus*
31. *Deus est spiritus*
32. *Deus est spiritus*
33. *Deus est spiritus*
34. *Deus est spiritus*
35. *Deus est spiritus*
36. *Deus est spiritus*
37. *Deus est spiritus*
38. *Deus est spiritus*
39. *Deus est spiritus*
40. *Deus est spiritus*
41. *Deus est spiritus*
42. *Deus est spiritus*
43. *Deus est spiritus*
44. *Deus est spiritus*
45. *Deus est spiritus*
46. *Deus est spiritus*
47. *Deus est spiritus*
48. *Deus est spiritus*
49. *Deus est spiritus*
50. *Deus est spiritus*
51. *Deus est spiritus*
52. *Deus est spiritus*
53. *Deus est spiritus*
54. *Deus est spiritus*
55. *Deus est spiritus*
56. *Deus est spiritus*
57. *Deus est spiritus*
58. *Deus est spiritus*
59. *Deus est spiritus*
60. *Deus est spiritus*
61. *Deus est spiritus*
62. *Deus est spiritus*
63. *Deus est spiritus*
64. *Deus est spiritus*
65. *Deus est spiritus*
66. *Deus est spiritus*
67. *Deus est spiritus*
68. *Deus est spiritus*
69. *Deus est spiritus*
70. *Deus est spiritus*
71. *Deus est spiritus*
72. *Deus est spiritus*
73. *Deus est spiritus*
74. *Deus est spiritus*
75. *Deus est spiritus*
76. *Deus est spiritus*
77. *Deus est spiritus*
78. *Deus est spiritus*
79. *Deus est spiritus*
80. *Deus est spiritus*
81. *Deus est spiritus*
82. *Deus est spiritus*
83. *Deus est spiritus*
84. *Deus est spiritus*
85. *Deus est spiritus*
86. *Deus est spiritus*
87. *Deus est spiritus*
88. *Deus est spiritus*
89. *Deus est spiritus*
90. *Deus est spiritus*
91. *Deus est spiritus*
92. *Deus est spiritus*
93. *Deus est spiritus*
94. *Deus est spiritus*
95. *Deus est spiritus*
96. *Deus est spiritus*
97. *Deus est spiritus*
98. *Deus est spiritus*
99. *Deus est spiritus*
100. *Deus est spiritus*







Handschr.
642
fol.







